r. 452.

n. 2707. B 19345

certe :

anspiels tember.

Biget. Text 1. Saleby. ans-Roepffel

Geibler Beiffe-Bintel Edarb e Rehfopf Friebfelbt

r Shuh r be Leenme n Engell.

r Baumann. Boli. Sanblung:

ienbe Tans sifela Ripa-bon ben Gärfer II, worf, Refferje 15 Min. gen 10 Hfr.

Giegfrich. ater. ptember. reten gillfig. mmd. Gurt Strant

IAMIL.

Reller-Rebrt nholb Sager An Schäfer ift Bertram

icha Graben 1. Möblinger tie Sorften bolf Bartaf el Binter ilter Taut Ma Michter

fel van Born esbora Psrft una Agte bwig Repper dia Gruczfun wart. Refibenz. nden größere

gen 936 Uhr. pt.: Mehers. ter. eptember.

eliber. freier Benny. Romans pon hne bearbeitet

na Tölbte agbalene Stoff chard Bauer ttomar Blog polf Willmann rieba Selchow ar Lubwig

ttillie Grunert

eth Großmann ugente Jafodi erbinand Boigt Bergichwenger ubol Seelbach delt teils auf auf Derblay's legenwart.

e nach 10 Uhr. Septic Diebes

Miesbademer Caqblatt. Berlag Langgaffe 21 "Tagblatt-haub".
Coelter-halle geoffnet von 8 ühr mergend bis ubr abenbe.

Wöchentlich 12 Ausgaben.



Gegründet 1852.

Fernsprecher-Ruft "Zagblatt-Haus" Ur. 0650-53. Ben 8 Uhr mergens bis 8 Uhr aberds-ander Countage.

Angeigen-Breis für die Seile: 15 Dig für lofale Angeigen im "Arbeitswarti" und "Aleiner Angeigen" in einseitigier Sagbern; WOh, in doden abneichender Sugandlührung, fowie für alle übrigen lacken in einseitigen, do Ph. für alle auswährligen Angeigen; 1 ML für lofale Arflamen; 2 Mf, für antwärtige Angelgen, do Ph. für alle auswährligen Angeigen; 1 ML für lofale Arflamen; 2 Mf, für antwärtige Angelgen, George, dolbe, drittel und vierzei Seiten, durchkaufend, nach befanderer Breichender, weiter Angeigen in furzen Zweichenräumen enthreibender Angeigen in furzen Zweichenräumen enthreibender Angeigen in

fift bie Aufnahme ben Ungeigen an vorgeichriebenen Tagen und Blagen wird feine Gemacht übernammen.

Donnerstag, 28. Ceptember 1911.

59. Jahrgang.

Morgen = Ausgabe.

Begings-Breis für beibe Andgaben: W. Big monatlich. W. 2.— vierteijährlich burch ben Berlag Langgolfe 22, abne Leingerlotin. W. 2.— vierteijührlich burch alle beneichen Boftanftalten, andichließlich Beflechgelb. — Begings Bestellungen nehmen anhertem erigegen: in Wosbaben ets Boeriglich Bis-nardening 28, ionite die 218 Ausgabetellern ein allen Terlien ber Chaket in Berladich in bereitigen 28 Ausgabetellern und im den benachbarren Lambatten und im Abeingan die berreifenden Tagbiati-Träger.

Für das 4. Quartal 1912

"Wiesbadener Tagblatt"

Bezugopreis 2 Mt. vierteljabrlich gu abonnieren, findet fich Gelegenheit im Verlag "Cagblatt-Sans" Sanggaffe 21, in der Imeigfielle Pismardring 29,

in ben Anogabeftellen ber Stadt und Hadparorte, jum Bezugepreis von 3 Mf. vierteliabrlich

bet famtliden bentiden Meidepoffanftalten.

Jangluhr.

Bon Rarl von Warienberg.*)

Es ift sehr begreiflich, wenn die Politiker dem, ich möchte sagen, beruflichen Werdegang des deutschen Rronpringen ein befonderes reges Intereffe entgegenbringen. Denn, wird er dereinft Raifer, jo steht ibm ungeochtet der Grenzen, Die seiner Machivollkommenheit durch die Berfaffungen des Reiches und des Königreichs Breugen gezogen find, ein ungewöhnlich großer Einfluß auf Gegenwart und Bufungt beider ftaatlichen Gemeinwejen gu. 3a, mas bas Beer betrifft, fo ift hier diefer Einfling fogar allein entscheidend. Im Ariege bat der Kaifer den Oberbefehl über die gesamten beutschen Streitfrafte. Im Frieden ift er, bon einigen toenigen Kontingenten abgeschen, beuen bei ber Bildung des Reiches noch ein eigener Kriegsherr, ein eigenes Kriegsministerium und jum Teil auch noch ein eigenes Beforderungsrecht eingeraumt worden waren, Selbstherricher fiber alles, was im Soldatenrod fledt ober jonft zum Seere gehört. Bon dem "beruflichen" Werbegang des deutschen Krondringen läft sich aber mit Recht auf den Gebrauch ichließen, ben er als Raijer bon biefer Machtfülle machen wird.

Offen gejagt, bisher bat ber berufliche Berdegang bes hoben herrn alle diejenigen nicht befriedigen fonnen, bie es mit bem Reiche und mit Breugen aufrichtig meinen. MB er fich nach Beendigung feines Aufenthaltes in Bonn vom Reftor der Universität verab-Schiebete, geftand er mit anerkennenswertem Freimut, bağ es gu ernftem Studium nicht hatte tommen tonnen, da Pflichten der Repräsentation ihn zu häufig aus den Borjalen und bon ben Budern weggeholt hatten, Run, aufmerkfamen Beobachtern will es ideinen, als wenn die Pflichten ber Repräsentation und augerdem noch beständiges Reisen ben Kronprinzen auch weiter viel Bu baufig an ber boch unerläglichen intensiben Borbereitung auf das fpatere fchwere, berantwortungsvolle

*) Dit Genebmigung bes Berlags ber Beitschrift "Der Türm er" (Berl, bon Greiner u. Bfeiffer, Stuttgart) ent.

Amt gehindert haben. Und namentlich den alten, er-fahrenen Militars will die Art nicht gefallen, in der der hobe Berr fich im Beeresdienit bis heute hat betätigen fonnen. Gie miffen, bag ein felbitherrlicher gnhaber ber Rommanbogewalt, ber im heerwejen nicht genügend gu Saufe ift, unendlich viel Unbeil anrichten

fann. Fast bei allen Waffen bat der Kronpring bereits Dienst getan. Bald mar er gur Infanterie, bald gur Artillerie kommandiert. Aber auch die Prinzen von Geblüt fallen nicht als Meister bom Simmel. Auch fie fonnen fich wirkliche Renntniffe nicht erwerben, wirkliche Gertigfeit nicht aneignen, wenn es ihnen unmöglich gemacht wird, fich dem Dienste mit Ernit und Ausdauer zu widmen. Und bag des Kronpringen Berweilen bei jeder der drei aufgeführten Waffen nur sehr flüchtig gewesen ist, das ergab sich schon aus den loyalen Zeitungen und illustrierten Blattern, die mit einer geradegu aufdringlichen Gewiffenhaftigkeit über jede bon ihm unternommene Reife oder Jagd, über jedes Zennis- oder Bolo- oder Golf-

fpiel, an bem er fich beteiligt hat, ju berichten pflegen. Sehr bedenklich ericheint den alten erfahrenen Militars auch der Umftand, daß der Kronpring bisher nur in Berlin und Botsdam Dienft getan bat, und auch hier nur in den vornehmften Regimentern, In diefen pflegt bank ber ausgezeichneten wirtschaftlichen Lage der Offigiere und gum größeren Teile auch ber Mannschaften alles ohne läftige Reibungen abzugehen, laffen fich Spuren eines Kampfes ums Tafein beim beiten Willen nicht entdeden, machen sich nicht einmal die Schaftenseiten des Weitbewerbes bemerkbar, weil es einen solchen hier nicht giet. Männer von hober Geburt und mit ftets gut gefüllter Borfe wiffen fich in ber Regel von Ehrgeis frei. Demnoch hat ber Kronpring in Berlin und Botsbam nur die glangenden Geiten des militärischen Lebens kennen kernen konnen. Was liegt da näher als die Besürchtung, der hohe Herr könnte bisder gänzlich schiefe Borstellungen dom mili-tärischen Leben überhaupt und namentlich den den Bedingungen erhalten haben, unter denen die Ange-hörigen unjeres Herres im allgemeinen ihr Tasein fristen? Roch der Ansicht der erfahrenen Militärs ge-bört der Kronnrinz dorthin, mo die Schwieriaseiten hört der Kronpring borthin, wo die Schwierigkeiten fich zu häufen pflegen, tvo ichon aus örtlichen Urfachen die bienitlichen Aufgaben nur mit außerfter Anftrengung erfüllt werden fonnen, wo ichroffe, unzugangliche Borgefette bingenommen werden muffen, wo es nicht leicht ift, sich mit den eigenen Leistungen gegen-über denjenigen rudfichtslofer Streber zu behaupten, wo es nur herborragend befähigten Kommandeuren gelingt, die großen Gegenfabe auszugleichen, die beftandig in die Offigierforps durch die Ungleichheit ber wirtschaftlichen Lage der einzelnen hineingetragen werden. In der Proving hatte der Aronpring Dienst tun muffen, und awar in einer bon jenen Garnisonen an der Dir und Westgrenze, in denen die irdischen Freuden dem Sterblichen und bor allen den Militars nur febr fparlich jugemeffen werden. Sier hatte ihm ber gange Ernft, die fast erbrudende Schwere des militärischen Berufs gum Bewugtsein fommen und bamit

sein militärisches Urteil eine gesunde Grundlage erbolten fonnen,

Nun wird man sicherlich sagen, das Berjäumte werde ja in nächster Zeit nachgeholt werden. Es steht freilich feit, bag der Stronpring noch ben biesjährigen großen Manovern zur Abernahme des Kommandos liber ein Regiment, in der Probing verjett werden wird. Indessen Langfuhr, seine guffinftige Garnifon, liegt nicht an der Grenze, sondern stößt unmittelbar an Dangig, und Dangig ift eine Berle unter unferen ichon-ften Städten ber Probing. Das Regiment aber, bas der Kronpring fommandieren foll, ift ein von jeher in jeder Sinsicht bevorzugtes Kavallerieregiment, das sich in feinem Offigierforde und in feinen bienftlichen wie auferdienftlichen Berhaltniffen faum von ben Garde-Ravallerieregimentern in Botsdam und Berlin unter-scheidet. Auch in Langfuhr werben in feiner Sinsicht Schwierigkeiten gu überwinden fein. Und als wenn unter allen Umftänden dem borgebeugt werden foll, daß fich die unfreundliche Birklichkeit jemals an den Aronpringen heranwagt, ift man ichen längst babei, jedem Ding, mit dem er in Beriihrung tommen konnte, ein möglichft glangendes Aussehen zu geben, in gewiffem Ginne ihm auch Potemfiniche Dorfer aufgu-

Unmöglich barf ber Kronpring als Regimentskom-mandeur in einem Geschäftszimmer verfehren, deffen Lapeten nicht mehr gang frifd, find, unmöglich darf er Mannschaftsstuben betreten, in denen Tische mit abge-ichrubterien Platten stehen. Die Garnisonverwaltung hat angeordnet, daß das Geschäftszimmer neu tapeziert und die alten Tijde durch gang neue erfest merben. Die Beiten find eben babin, wo noch angefichts ber Forderungen des Königlichen Dienstes alle Unterschiede bes Standes ichwanden. Und mit der Garnisonver-waltung welteiferten die städtischen Behörden. Wo nur etwas der Anffrijdung zu bedürfen ichien, gingen sie sofort ans Werk. Sogar alte, wenig benuste Wege in dem an Langfuhr grenzenden Walde von Cliva tollten aufs gründlichste ausgebestert werden für den Fall, daß der Kronprinz sie einmal auf einem Spaziergang oder einem Spazierritt beiritt. Auch im mörtlichen Sinne wollte man bem ipateren Raifer und Ronig die Wege ebnen, soweit es in ber Möglichkeit lopaler und strebjamer Untertanen liegt. Rein, auch in Langfuhr wird das Berläumte nicht

nachgeholt werden. Auch dort wird der Kronpring die Raubbeit des militarifchen Lebens nicht fennen fernen. Anch dort wird fich alles eben fo angenehm wie in Berlin und Botsdam abspielen und die für ihn, ben späteren Kaiser und Inhaber der Kommandogewalt über das heer, unerlägliche Erweiterung und Ber-tiefung seines Urteils nicht erreichen lossen. Die offigronpringen in die Probing au berfeben, nicht genug preisen fonnen und dabei ausdrudlich hervorgehoben, daß er erit nach reiflicher Aberlegung gefaßt worden fei. Auf feinen Sall ftammten jedoch diefe Ratgeber aus der alten Schule, die die Anficht vertrat, daß Urteil und Charafter nur im Rampfe mit der rauben

Birflichfeit gebeihen.

Fenilleton.

Unfere Fahrt mit der "Schwaben". Gine Plauberei von C. S. (Salle)

Mis ber erfie Zeppefinballon bor givel Jahren nach Berlin flog und ich ber Zwischenkanbung in Bitterfelb beiwohnte, war ich entgudt über bas eleganie Aussehen und ben graziösen Flug, und ich bachte für mich: "Könntest du boch ba auch einmal mitsahren." Damals war es ganz ausgeschloffen, bag irgend ein Unbeteiligter bas tounte, und als fpater in Friedrichshafen Mitglieber bes Roichstages neit einem "Zeppelin" in Die Lufte geführt wurden, war bies nur ber ausnahmsweifen Gunft bes Grafen Zeppelin ju banken. Erft als die bekannten "Zeppelins" mit Passa-gierkabinen gebaut wurden, frand es dem großen Bublikum frei, fich an ihren Fahrten gu befeiligen.

So tam benn jüngft bie "Schwaben" bon Baben-Baben nach Gotha. Ich las in den Zeitungen von ber Einladung gu zweistlindigen Rundsohrten von Gotha aus. Erneut wurde in mir ber alte Bunich wach, und ich beichloß, bie günftige Gelegenheit zu benuben. Am Mittwoch voriger Boche ichrieb ich um Austunft betreffs ber Fahrten nach Gotha. Zu meinem Leibergien erhielt ich aber feine Anttwort. Wie ich fpater borte, tonnte bas Burean feine Aus-funft geben, weil ber Ballonleiter, Dr. Edener, jelbst noch nicht wufite, wann der beabsichtigte Flug nach Berlin stattfinden tonnte. Ingwischen ging die Fabri tatfachlich nach Berlin und ich batte infolgebeffen alle hoffmung aufgegeben, fest mit ber "Convoben" fahren gu tommen. Wahrend min gang halle Comniagbormittag die "Schwaben" noch in Ber-fin glaubte, war diese icon die Racht vorher ohne Beriibrung von Salle nach Gotha guriidgeflogen. Um fo et- 1

von Gotha aus telephonisch bei mir angefragt wurde, ob entfernt und war vor 12 Uhr nicht zurück zu erwarten. Die ich noch auf eine Kahrt mit der "Schwaben" restestiere. Zeit dis dahin verging sehr langsom. Inzwischen besich-Ste fet eben bon Berlin gurudgefehrt und mache am Montag noch zwei Runbfahrten, um 9 und 11 Uhr. 3ch fagte mir min nicht wie viele andere: "Ber feine Fran lieb hat, lagt fie ju Saufe", sonbern "Geteilte Frende ift gange Frende", und melbete zwei Blabe für die 11-Uhr-Fahrt an. Meine Frau konnte fich anfangs nicht so recht für die Fahrt begeiftern. Sie trug Bebenten und meinte, es fonnte boch etwas paffieren, und bann tommen unter Umftanben bie Rinber beibe Eltern auf einmal verlieren. Gie fonnte eine gewiffe Angft nicht los werben. In ber Racht bom Conntag jum Montag fchlief fie vor Aufregung fast gar nicht und

wurde von unbeilvollen Gebanten gequait. Mis wir 61/4 Uhr früh Salle mit bem Schnellzuge ver-ließen, freuten wir uns bes blauen himmels und ber Binbfille; war bod min ber Aufflieg ber "Schwaben" poranssichtlich sicher. Allerbings - wäre jest noch jemand gefommen und hatte meiner Frau ben refervierten Blat für die "Schwaben" abgenommen, sie hätte ihn aus einem unbestimmten Gefühl beraus boch noch abgegeben. Um 9 1thr famen wir in Gotha an und begaben und gleich in bas Quftichiffbureau in ber Glabt, um bie Fabrtarten in Empfang ju nehmen. Dort wurde und bie wenig tröftliche Mitteilung zuteil, baß bie "Schwaben" voraussichtlich nicht alle angenommenen Paffagiere mitnehmen werbe "wegen Gasberfuftes". Bet ber 9-11hr Fahrt muffe fie auch einige Baffagiere gurudlaffen. Diofe Gahrt bergögerte fich übrigens bis 10 Uhr. Wir begaben uns min werig freudigen ber-gens ob ber in Frage gestellten Mitfahrt nach ber Ballonhalle, welche 1/2 Stunde von ber Stadt entfernt jenfeits ber Babn hinter bem Sceberge liegt. Dort war zwar biel Bublifum versammelt, aber von ber "Schwaben" war nichts

staunter war ich, als am Sountagvormittag um 10 Uhr | mehr zu seben. Sie hatte fich in ber Richtung unch Erfurt tigten wir die foloffale Ballonhalle bon innen, wo eine Menge von Gasflaschen aufgestapeit lagen. Als die Mittagsftunde beraurudte, wurde ber horizout nach affen Richtungen abgesucht. Aber nichts war zu bemerken,

Enblich zeigte ber Ausgudmann auf bem Dache ber Ballonhalle die Richtung an, wober ber Ballon tam. Der Seeberg hinderte aber bie Ausficht, und fo gewahrten wir ibn erft, als er icon in gang großen Formen ploglich über bem Geoberg ericbien. Gin unbeidreiblicher Anblid! Die machte erft noch eine große Schleife fiber Schwaben" Gotha und tam bann langfam auf bie Salle gugeflogen, behufs Landung fich fentend. Wiber aller Erwarten ichwentte ber Ballon aber wieber rechts ab, machte nochmals einen großen Bogen um die Salle und tam bann auf den Lan-dungsplatzu. Birta 50 Mann liefen ihm entgegen, fingen bie herabgeworfenen Seile auf und jogen ihn nach bem veranferien Saltering, wo er mit ber Spipe befestigt wurde, während er hinton noch weiter gehalten wurde. Wir eilten gleich jur borberen Conbel, ber ber Führer, Dr. Edener, entstieg. Seine Softalt und fein Aussehen - er erinnerte mit feinem blonben turggeschnittenen Bollbart recht an Bring Seinrich - mochte einen berartigen Ginbrud, bag man überzeugt fein tonnte, fich feiner Gubrung mit Rube anvertrauen ju burfen. Er außerte fich übrigens mit Bezug auf biefe Landung, fie fel eine augerft unangenehme gewesen, wie sie ihm noch nicht paffiert fet. Bahrend er landen wollte, fet ploblich eine fo heftige feitliche Boe gefommen, bag er es vorzog, nicht zu landen, fondern noch einmal die Salle zu umfreifen. Er rief laut: jeht nahme er nur 10 Baffagiere mit. Run wurde eine Aluminium-treppenleiter mit ebenfoldem Geländer an der Paffagier-

Politische Abersicht.

Maumann über Marokko.

Aber Maroffo bringt ber Mbg. D. Raumann in ber neuen Rummer ber "Silfe" eine Reihe von Aperque, aus benen wir bie folgenben Stellen wiebergeben:

"Warum war biefer Rudzug notwendig? Weil einerfeits ber nordafrifanische Mohammedanismus auf ber gangen Linie unfähig ift, fich felbft in Die lapitalifilische Austur hineinguheben, und weil wir andererseits nicht start genug find, feine Ginführung in bas ausländische Wesen für und zu beampruchen. Die Weltgeschichtsstunde für die Rapitalisterung Maroltos ist da. Es sind bort Polizei, Gifenbahn, Bergiverte und Plantagen nötig, während biele Jahrhunderte ohne biefe Einrichtungen berlaufen find. Die Marollaner felber tonnen fich nicht aus ihrem Mittelalter berausfinden, wenn fie nicht gegwungen werben; wir aber wohnen zu fern und find zu ichwach, um ibre Pabagogen zu fein.

Wir würben nicht zu fchwach sein, wenn wir es nur mit ben Frangofen gu inn batten, aber es entfpricht ber englifden Staatefunft, bag wir nicht an ber nordafrifanischen Aufgabe feilnehmen burfen. England bat uns gegenüber wieber einmal geflegt. Es lagt ben Fransofen freie Sand, damit wir uns nicht ausbreiten burfen. Das ift ein Zeichen boffir, für wie viel weniger gefährlich bie Englander ben Frangofen aufeben als ben Deutschen.

Die Berhandlungen ilber Marollo würden auch bei Beranftaltung eines Schiedegerichts gu feinem befferen Ergebnis gesührt haben, benn auch ein Schiebsgericht kann nichts anberes inn als bas, was jeht die nächsbeteiligten Machte felber getan boben, namlich nach Abfchatung threr militarifchen Rrafte und Bundniffe einen Bertrag gu machen, bei bem fein Beteiligter bollig befiegt ift.

Die fogialbemofratifchen Protefiberfammlungen find ein logischer Febier, fobalb man fich auf ben Standpunkt ber Bebelichen Rebe ftellt. Bebel berlangt bie offene Tit ebenfo wie Riberlen-Bachter. Das unterscheibet ihn borteilhaft bon ben blogen Schwähern und Schwäherinnen. Bleibt uns aber bie Antwort foulbig, was geschehen foll, wenn und biefe offene Tur verfagt ober burch Schiffanen berfperrt wirb. Sobalb wir ben anderen Rationen mit-teffen, bag wir unter keinen Umftanden Krieg führen, find alle unfere Ansprüche nur Deliamationen, etwa fo blel wert wie die Lohnforderungen von Gewerkschaften, bie grunbfahlich niemals ftreiten."

Gine intereffante Guthüllung.

Wenn ber Bentmimsabgeordnete Sittard um Tehten Sonntag in Dortmund richtig berichtet bat, fo ift es ber Abg. Bebei gewesen, ber vor ben Stichwahlen 1907 vom Krantenbett Singers aus und im Einverständnis mit Singer bem in Coln versammelten engeren Barteivorftanb bes Zentrums burch Etlbrief ein Stichwahlbunbuis amgelragen bat. herr Sittarb ergablie in Dortnumb, bag jest beim Abg. Bebel angefragt worben fei, ob er bie Ber-öffentlichtung jenes Briefes genahmige, las aber icon gleichzeitig einige marfante Sabe im Borflaut baraus vor. Diefe befunden bie Bereitwilligfeit ber Sogialbemofratie, "in benjenigen Babffreifen, in benen Ranbibaten bes Bentrums anberen burgerlichen Munbibaten gegenüberfieben und die Sogialbemofraten ben Ausschlag geben, für die Kandibaten bes Bentrums einzutreten". Dagegen tellte herr Sittarb befremblichertvo fe bie bon ber Gegenleiftung bes Bentrums banbeliden Gabe nicht mit. Der Borfchlag fei, fo berichtete herr Sittarb twelter, fofort bem engeren Borftanb unterbreitet und "glatt abgelehnt" worden. Aber in einer Reihe von Wahlfreisen (so ja auch im Areise Wiesbaben-Mheingau) ift bann bom Zentrum boch nach biefem abgelehnten Bor-fchlag gehandelt worben! Erifft bie Darfiellung bes Abg. Sittard genan gu, fo wirde es fich allerbings um einen offigiellen Borichlag ber fogialbemofratifchen Parteileitung an bie Leitung bes Bentrums hanbeln. Und baran ware auch nichts geanbert, wenn ein Brivatbrief eines einzelnen Bentrumsabgeonbneten en Bebel porausgegangen fein follte. Es bleibt aber abzulwarten, ob Bebel ben Bericht Sittarbs unwiberiprochen laffen wirb.

Peutschies Reich.

Der benifch-japanifche Sanbelsvertrag. Bie bie "Boft" bort, ift in Ausficht genommen, ben beutsch-jabanl-iden Sandelsvertrag fo frith wie möglich auf die Zagesordnung bes Relchstags ju feben, um ausreichend Zeit für die Ausschuftberatungen ju gewinnen.

* Serausgabe ber Dentwürdigfeiten eines preugifden Befandten. Der bemnachft in ben Aubeftanb tretenbe breugifche Gefandte b. Schloeger, ber in München bont bem preußlichen Gefandten am nonvegischen Sofe bon Trousser erfest werben wird, beabsichtigt, den schriftlichen Nachlaß feines Onfels, bes benftorbenen langjährigen preufifden Gofandten am papfulchen Sofe, Sturt von Schloeger, in ber Folgezeit herauszugeben.

* Der Bufammenlegungöprageg bei ben beutschen gentralifierten Gewerfichaften macht immer größere Fortfcritte. Jest bat auch ber Berband ber Zigarrenfortierer und Riftenfleber Deutschlands beschloffen, fich mit bem beutiden Zabafarbeiterberbanb gu berichmeigen. Das Ibeal ber fogialbemofratifchen Gewertichaftsfichrer geht befanntlich babin, bag für jebe hauptbranche eines betreffenben Gewerbes nur eine Gewertichaft eriffieren foll, jebe 200- bis 300 000 Mann fiart. Sie hoben ja auch wieberholt erffart, bag man nur bann in ber Lage fei, erfolgreich bie Lobnfampfe burchuführen.

* Der Durchichnittsbeitrag eines feben Gewertichafts. genoffen im Jahre 1910 betrug 32.85 M. hiervon entftelen 12.22 M. (im Jahre 1901: 12.01 M.) affein auf Berwaltungetoften. Wenn wir baran festhalten muffen, bag bie ben Babifiellen verbliebenen Gelber im wefentlichen bie Bergutung für bie Gintaffierung ber Beitrage find, fo hat ber Gewertschaftsgenoffe nur fur bie Einfafferung feiner Beitrage 4.14 M. (1909: 3.92 M.) im Jahre 1910 gezahlt.

Deer und flotte.

Der Murfchaben im Raifermanover. Die bieber gewonnene Aberficht bes Fiurschabens im Raifermanover läßt erfennen, bag ber Umfang ber burch die Truppenbewegungen und fampfe entftandenen landwirtschaftlichen Berlufte vorausfichtlich blesmal berhaltnismäßig gering ift. Im Borjahr beirug bie in ber Gibinger Rieberung jur Berteilung gelangte Summe etwas über 3/4 Million Mart. Trop ber febr biel größeren Truppenmaffen in biefem Jahr burfte ber biesjährige Flurschaben wohl nicht höher ausfallen.

Ansland.

Ofterreich-Ungarn.

Balfantonige bei Raifer Frang Jofeph. Der Bofuch bes bulgarifchen Königspaares bei Kaufer Frang Joseph erfolgt Mitte Ottober in Bubapest. Der Besuch König Beters ist wieder fraglich geworden, da die serbische Regierung möchte, das bieser Besuch in Wien stattsinde, was jedoch infolge der getroffenen anderweitigen Dispositionen unwahrscheinlich ift.

Frankreig.

Bur Rataftrophe ber "Liberie". Die Bahl ber Getoteten wird nummehr auf 210 angegeben und bie ber Berlepten auf 184. Die Bergungsarbeiten find vorgestern nachmittag und abend eifrig fortgesett worden. Taucher und Matrofen haben vorgestern aus bem Schifferumpf noch 23 untenntliche Leichen bervorgeholt, Die nach bem Spital berbracht wurben. Später wurden noch 6 Leichen inmitten von Schiffstrümmern gefunden. Im Laufe bes Abends mußten Die Bergungsarbeiten mit größter Borficht fortgeseht werben, ba eine Angahl fleimalibriger Geschoffe borgefunden wurde, die nicht explodiert war. Es war febr gefährlich, fich biefer Geschoffe zu bemächtigen, und eine Ableilung ber Fenerwertsichule wurde beauftragt, bie Gefchoffe gu entfernen, was auch gelang. Abmiral Belluc bat einen Ausfduß ernannt, ber beauftragt ift, bie Unfache ber Explosion festgustellen. Der Hudidun fiebt unter ber Beltung bes Konterabmiral's Gafchare. Man glaubt, bag bas B-Pufper bie Urfache ber Explosion auf ber "Liberts" gewesen ift. - Aber ben Schaben, ber burch bie Explosion ber "Liberts" auf ben anberen Bangerichiffen angerichtet worben ift, wird noch berichtet, bag bie Brude bes Bangerfchiffes "Republique" vollftanbig gerftort worben ift. Eine

Pangerplatte flog mit folder Seftigfelt auf die Buchorbfeite biefes Schiffes, bag mehrere Offiziersabieilungen gerfibrt wurden. Der Trompeier ber "Liberto" wurde von biefem Schiff burch bie Luft auf die "Republique" gefchienbert und als Leiche aufgehoben. Er hielt noch frampfbaft feine Trompete in der Sand, womit er einige Minuten porber Alarm geblafen batie. Gin Matrofe, ber bereits an Bord bes Bangerichiffes "Jena" biente und bamals ge-reitet wurde, sprang ins Baffer und wurde aufgefischt. Seine Dienstzeit war vorgestern abgelaufen. - Berggerreifenbe Sjenen (pielten fich borgeftern ben gangen Tag bor dem Marineministerium ab, wo unaushörlich Anges hörige der Opfer der "Liberte" sich einsanden.

Donnerstag, 28. September 1911.

Fünf Beigier ausgewiefen. Die frangofifden Be-borben haben fünf Beigier aus Erquelinnes ausgewiefen, ba fie fich an ben jungften Kundgebungen gegen bie Lebens-

mittelteuerung beteiligt haben. Eine Aberichwemmung auf Martinique. Die Stabt Fort De France ift überschwenunt, ba ber Fluß infolge von Regenguffen ausgetreten ift. Die Magugine fleben unter Baffer. Der Schaben ift bebeutenb, Rais find eingefturgt und Schuppen fortgeschivemint

England.

"Luftpoftbienft" London-Windfor. Der Luftpoftbienft gwifchen London und Windfor, ber eine mehrtägige Unterbrechung erfahren hatte, ift am Montag wieber aufgenommen worben, nachbem sich die Kommission bereit er-Mart batte, Die berlangten 10 000 M. als Schabenberfas für ben verungludten Abiatifer Subert gu bewilligen. Der erfte Tag ber Luftpoft frant jeboch unter feinem glinftigen Beichen, ba ber Abiatifer Samel mit feinem Apparat nicht vorwärtstommen tonnte und infolgebeffen gezwungen war, die Polisade per Automobil nach Windfor ju be-

Berbien.

Deutsche Karabiner im heere. "Tribuna" melbet, bag bie ferbische Bergariillerie und die Ingenieurmannichaften mit dem beutschen Rarabiner Mobell 1910 Gewaffnet tvittben. Ein Transport biefer Karabiner fei aus Deutschland angelangt.

Chrkel.

Ans Albanien. Die "R. Fr. Pr." melbet aus Ueskist: In Prischtina wurden der Polizeichef und zwei Gendarmen von Albanosen erschoffen. Die Gendarmen seuerten auf die Täter und berwundeten zehn Unbeleiligte, darunter Franen und Kinder. Der Bafar ist geschlossen. Die Aufregung unter den Albanesen wächst. Bon Witrowipa ist ein Bataiffon borthin abgegangen.

Deutscher Verein für Armenyflegen. Wohltätigkeit.

Bentscher Verein sur Armenpslege u. Wohltätigkeit.

Unter seine zahlreicher Beteisigung trat im Sotel Valmengartin in Dresden der Deutsche Berein für Armenpslege und Wodistigsleit zu seiner 21. Jahresstumn zusammen, der eine Sibung des Ventralaussichusses deraubging. Als Edrenzätzt voren u. a. erschienen: Bertreter des Reichsamts des Innern, der preußischen und fächlichen Rünisterten des Innern, sowie verschieden und fächlichen Rünisterten des Innern, sowie verschiedene Randesdiretweinen. Sandgerichtsdiretwe a. D. Dr. Aldurett (Berlin) sprach dann in gederingter Kürze über die Entstehung und Bedeutung des Borentwurfs zum deutschen Reichstrechgeleichen und die Armenpslege". Er bedandelte die Entstehung und Bedeutung des Borentwurfs, ging dann auf die zugrunde liegenden Gedanten näber ein und schlug nor, der Berein nabe den Borwurf als eine geeignete Geundlage für ein unged deutsche Schaften aus der der geleichen. Die Bersammung erflärk ich damit einversicht deseichnen. Die Bersammung erflärk sich dem in einverlanden. Herauf wurden einzelne Beinimmungen aus dem Borentwurf bezorden. In erfer Kinie referierten Dr. jur. Bolligfeit (Brantfurt a. R.) und Dr. med. Delbrüd (Ellen) über die "Bestimmungen über Trintsucht dam Krunterbeit". An den Bortrag schloß sich eine lebbaste Debatte, wobei zu den Ausführungen des Referenten im wesentlichen die Bustimmung der Anweienden zum Ausder für sein Berbaiten vollang der Frunkenseit bestännen der Krunterbeiten und kabrad tam. Es wurden sodann solgende Leitzschung zur Entschlichen die Bustimmung der Anweienden zum Ausder ür sein Berbaiten vollang aus Entschlichen dem Ausder der der Berbaiten vollanen der Ausder der Berbaiten vollanen der Stobezalte bestännung en Ausder der ein gerbaiten vollanen der Schaften dem Ausder der der Berbaiten vollanen der Brunterbeiten der Gegenden Bei Berbaiten und Berbaiten dem Ausder der der gegen eine Krunten der der der der liegen den Berbaiten dem Entwerdellung zur Entschlichen der Alleinigen und Berbaiten der Berbaiten der Beitrechten der Beitre

tabine, beren Susboden wesentlich höher als ber ber Maschinengonbeln über dem Erbboben lag, eingehaft. Als num bie Baffagiere aussteigen wollten, bieg es im Gegenfabe zu ben Gifenbabnen: "Salt, erft einfteigen laffen." Die Belafinng bes Ballons burfte nämlich nicht verringert werben. Ein herr bom Bureau rief bann laut bie Namen ber Baffagiere auf. Bu unferer Freude wurden wir an erfter Stelle genannt, und als erfte bestlegen wir bie Rabine. Darauf burfien zwei Passagiere aussteigen und so fort. Samiliche aussteigenben Baffagiere bebauerten, bag ble schone Sabrt schon ibr Ende erreicht habe. Gie feten über Ersurt nach Jena gesahren und bon bort über Weimar und Ersurt zurück. Die Kabine ist sehr geräumig und hat fechs große Fenfieröffnungen auf leber Seite, abnilich ben In-Gifenbahmwagen. An jebem Fenfier fieben givel Korbfinble vin-a-vis, so baß 24 Sippläte vorhanden find. Die Rorbftuble find nicht am Fußboden befestigt. In ber Mitte ber Rabine läuft langs ein fohr breiter Gang. Es find noch einige versiellbare Tischen vorhanden und auf den Menfierbreitchen noch je zwei Alemmen zum Gefthalten ber Beingläfer, bemr an Bord ift Bein und falte Ruche gu haben. Die gange Ausstattung ber Rabine ift berartig, bag man fich nicht nur ficher, fonbern auch febr bebaglich fühlt. Wir waren nun doch 13 Fahrgäfte geworben, weshalb Bafferballaft ausgegeben wurde.

Rach einer 1/4 Stunbe - es war ingwischen 121/2 Uhr geworben - ertonte in ber Buhrungsgonbel ein Glodengeichen. Die Propoller fingen an zu furren, bie Spipe bob fich leicht, und langfam entichwand ber Erbboben unter uns unter beftigem Tucherichwenten und Burufen. Bir bernahmen, bag bie Sahrt nach Eifenach gebe, gang bie Strecke, bie wir uns gerabe gewünscht batten. Bir fubren gunachit fiber Gotha, tamen über bas Theater und bann fiber ben Tropbem ber Ballon für Gotha nun ichon ein gewohnter Anblid mar, liefen auf ben Strafen ble Menfchen zusammen, und sogar die Türme waren besetzt, Aberall

winkten und Tücher zu. Der ungewohnte Anblid einer Stadt aus einer Sobe bon 200 bis 300 Meter war unbeschreiblich foon. Wie aus einer Spielschachtel aufgebaut, lagen die Säuferquadrate da. Der Luftzug in der Gondel war trop ber geöffneten Fenfter mir gering. Die Propeller, bont benent die in ber hinteren Gondel ftarter arbeiteten, liegen ein Surren vernehmen, bas man mir hörte, wenn man besonders barauf achtete. Der Wind pfiff etwas in ben Spannbrahten. Das Gefühl ber Gicherheit verlor nun teinen Angenblid, Gelbft meine Frau, Die vorber jo angitlich war, batte jest bie Sahrt um feinen Breis miffen mogen. Man fühlte fich eben, fast möchte ich fagen, fo ficher wie zu Saufe in ber Stube. Biel trug bagu bei ber außerorbentlich mitige Gang bes Ballons; benn fein Bittern ober Bibrieren war je gu fpuren. Unfere Balft ging weit ab rechts ber Bahn; furg por Butha erft freugien wir fie. Da braufte auch gerabe ein DeBug an, ans beffen Fenftern viele Tücher heraufgrüßten. Dann tamen wir nabe am hörselberg vorbet, wo oben Schulausstligter rafteten und beritberwinkten. In allen Dobfern, die wir passierten, beobachteten wir, wie einige Leute schnell in bie Saufer Refen, um Batern ober Muttern berausgurufen: "Der Zeppelin tommt." Befonbers fiel auf, bag Ganfe, Enten und Subner, erftere fogar aus bem Baffer flüchteten und Dedung fuchten bor bem bermeintlichen Raubwogel. Balb waren wir bireft über Gifenach. Man hörte laut beit Jubel ber Bewohner heraufschallen. Auch wir schwenkten bie Ticher herab, und auf einmal flog das Taschentuch eines Paffagiers an meinem Geficht vorbet und himmter. Best ging's nun nabe ber Wartburg gu, bie rings umflogen wurde. Man konnte beutlich mit blogen Augen felben, wie bie Menschen jebesmal nach bem gilmftigften Aussichtspunkt rannten, um ja ben Zeppelin zu feben. Selbstrebend berfäumte ich nicht, mehrfach photographische Mufnahmen von ben entglidenben Landichaftsbilbern gu

hinter ber Bartburg jog ich die Uhr und tonfintierte, daß wir, obgleich wir nicht bie birefte Luftlinie nach Elfenach geflogen waren, bom Landungsplat nur 35 Minuten Fahrzeit gebraucht hatten, allerdings mit etwas Nüdenwind. Die geringe Anzahl der Fahrgäste sam uns fehr zustatten. Daburch konnten wir und ungehindert in der Rabine bewegen und nach beiben Geiten Ausblid halten. Rad Umfreisung ber Wartburg flogen wir wieber über ben Marit und ben Bahnhof bon Gifenach, beffen Schienennet wie bunne gaben aussah. Gelbst auf Dachern bemerften wir Menfchen. Rum ging es langs ber Bahn. Bei Sättelstäbt bogen wir rechts ab auf Groß-Tabarz zu, wo wir eine abgebrannte Gagemuble bemerkten, beren Erummer noch rauchten. Bunberbar war ber Blid in ben Lauchagrund hinein. Bon Gifenach ab hatten wir mit beftigem Gegenwind zu fampfen, und ich bemertte, bag ber Führer nie direft gegen ben Wind ficht, fonbern, wie ber Ceemann ju fagen pflegt, freugte. Da paffierte es auch, bag eine traftige Binbboe bas Borberteil bes Schiffes berartig bob, bag fich bas hinterteil bebenflich fentte und ber Fugboben ungerer Rabine beträchtlich fchief ftanb. Wir faben und alle lautlos an, glaubten, es fet etwas paffiert und bas Sintertell beginne ju finten. Der Jumf bes Stewarbs veranlagie uns barauf, alle an bas eine Enbe ber Rabine zu treten; und nach wenigen Sehmben fcwebten wir wieber in horizontalet Lage. Dies paffierte bis Gotha noch ein paarmal, ties die einzigen Momente, wo man ein flein wenig Unbehagen empfand. Saite man von bornberein gewußt, bag ein boiger Wind eine folde Situation. bie gang ungefährlich ift, veranlaffen fann, fo hatten wir auch bas Sicherheitsgefühl behalten. Bon Groß-Tabars ging es in wenigen Minuten über iconem Balbe bin bireft gum Schloft Reinhardebrum. Dort mußte bas Henannaben bes Ballons ichon borber bemerkt worben fein; bem bie Herzogsfamilie ftand mit ihrem gangen Soffiaat im Carten vor bem Schlog, Und hier wurden lebhafte

Celber Gelber Bemining bei berichalt liche Di burg) gegen folger ber 1 fcheue berg (B Frage l Drechsle fonbers Referent ber Gro Rinber i bor. B Borentto miberhar bann m ftimmun muffe i müsse i fdrizben (Sannot obne Ri wünfcht fontmiff

Mr.

gu befte

Da minifier Enps i wird, gegenin das Lui lich ber Rommij eintreffe befigen, tunge ffeine 9 bie Auf Länge ! 8 Mete meffer ringeru ber Eig Schund

fiehen. Baben. für 100 Ranbive 62 90. miebria. finb bis Wenn e bie bert folgt ni beim 25 möchte in erfie ben Sch fabr ift wirb, fi gen B: Britge. lamaten.

230

Quality

Der 191

liber 8 burreb b hinter Infelsb immer Ortes mieber menge Sug na und gr bem wi Bug si aber fd fichtig t 2Balter) affertva Jent n Girbe. aberma Theater ptelen Blid a wo ger gleis toluffen ging ce flo all Bauffd

ber 23n

innte.

ohne R

wir in

Ballon

natileli

Th

Budborbingent gernod squit lique" gedy frampf-Minutent bereits an annals ge aufgefifcht. - Derssernzen Tag ich Muge-

chen Besgewiesen, ie Lebens-

fie Stabt isolge von en unier

tpofibienft. ge Unterer aufgebereit er denderfaß igen. Der günfilgen reginnatigen r zu be-

elbet, baff unidaciten met tourcuticuland

llestiib: enbarmen barunier Die Aufowing tip

ätigkeit. Balmenimen, ber is Ehren-amts bes rien bes Rand-nut in ge-tiung bes und die und deaugrunde rein möge ein neues gerflärse ichtige Be-fter Linie Dr. med. Eruntslichte : lebbafte Musbrud Tater für Beifungen

our Ent-

Birisbona.

er Unterbegangen bag bie vieder an erweifung Fürforger ifiatierte, te made mur 35 it etwas fam uns mbert in of halten. ber fiber Sdylemenhern ber Bahn. z zu, wo in den wir mit bağ ber wie ber eë aud, ffes ber-

und ber b. Wir paffiert ruf bes inde ber invebten š Cotha man cin n bornituation, ten wir -Tabara

Ibe bin te das en fein; Sofitaat Lebhajte

an beitellen, der auch die Schubaufsicht bei widerrussicher Entlasiung auszuüben dat. Bür die Schubaufsicht ind disentliche Gelder zur Versigung zu kellen. B. über Einrichtung und Benuhung von öffentlichen und pribaten Arinserbeilanntalien sind besondere geschliche Vorsätzien zu erlassen. S. Seldhereschaften zu geschund der Korftwisten zu erlassen. S. Seldhereschaften des Oderregierungskals der Arinse zu ikellen. Auf Antrog des Oderregierungskals der Volumg gesährbet werden, ist unter Strafe zu ikellen. Auf Antrog des Oderregierungskals der Volumgen und der des übergening den Strafe zu ikellen. Auf Antrog des Oderregierungskals der Antrog der Eruntene aber an Augendliche, dei kinge Getränke der der deren Beiruntene der And kire beschlichten, der kinge Getränke derabsoler an Augendliche, dei kinge Getränke derabsoler an Augendliche, der kinge Getränke der der Vand kreitele keine der Frage bedanbelt; während der Korresterent Landeskald der Kransender (Kransichung), der hauptsächlich die der kirkliche Seite der Krage bedanbelt; während des Korresterent Landeskald der Kerenten im Lande gelegt wird, wodurch aus die Kreinsfahren des Saudigsehicht unt der Kreinsten und des Kountgewicht auf die Arbeitsschung der Strafen und der Kreinstalt und der Kreinstalt und der Kreinstaltung von der Kreinstaltung von der Kreinstaltung von der Kreinstaltung und der Kreinstaltungen möde zu den Bergeben rechnet. Er desprach denn noch das Betteln aus Rot und diligte die Bestimmung, im Kalle einerfanden, weil er die genannten Badberthablungen möde zu den Strafe daguseben, nur müße in solchen Kallage den Strafe abzuseben, nur miße in solchen Kallage den Strafe abzuseben, der der der der der der der der der kreitsbaufes ohne Rückscha und der Straferieht unter der kreitsbaufes ohne Rücksch auf die Straferieht abzuseben den kreitsbaufes ohne Rücksch auf die Straferieht unter der kreitsbaufes ohne Rücksch auf die Strafer der der kreitsbaufes ohne Rücksch auf die Strafer der der kreitsbaufes ohne Rücksch auf die Lerkschen der Kreitsbaufes ohn

Tuftfahrt.

Der neue militarifche Beppelinfrenger

Donnerstag, 28. September 1911.

Das fcon im letten Binter im Auftrag bes Rriegs. minifieriums gebaute neue Militarluftschiff Zeppelinschen The ift, wie bem "B. T." aus Friedrichsbafen gemelbet wird, nunmehr fahrbereit. Die Motoren unterliegen gegenwärtig ihrer letten Prüfung. Am Donnerstag wird bas Luftichiff gefüllt und am Sametag wird es wahricheinlich den ersten Aufftieg unternehmen. Eine militärische Kommission wird noch in dieser Woche in Friedrichshafen eintressen. Das neue Zeppelinschist wird keine Kabine befigen, bagegen weitgebenbe militarifde Ginrid. tungen, fogar eine burch einen Schacht ju besteigenbe fleine Platiform auf bem Rilden bes Schiffes erhalten, bie bie Auffiellung eines Maichinengewehres ermöglicht. Lange bes neuen Lufifreugers ift 132 Meter, affo um 8 Meter geringer als bie ber "Schwaben". Der Durch-8 Meter geringer als bie ber "Schwaben". Der Durch meffer ift unverandert 14 Meter. Durch die Langenberringerung und bas erfparte Bewicht wirb eine Erhöfung ber Eigengeschnwindigfeit auf mehr als 20 Meter in ber Sefunde erreicht werben.

Ans Stadt and Jand.

Miesbadener Angrichten. Der neue Wein.

Benn bie Propheten recht behalten, bann muß bie Qualität ber Weinernte 1911 gang bervorragend ausfaffen. Der 1911er werbe bem berühmten 1811er würdig jur Geite fiehen. Dabei werbe auch ber Breis nicht boch werben. In Baben werben die erften Zusubren neuen Weins mit 62 M. für 100 Liter gehandelt. Dabet tommt freilich einfacher Ranbtvein in Frage, aber auch für biefen ift ein Breis von 62 DR. vom Standpunkt bes Ronfums immerhin erfreulich niebrig. Aus allen Beingegenden bes 3n- und Auslandes find die Rachrichten über ben Ernteausfall gleich gunftig. Wenn auch tellweise über bie Quantitat geflagt wirb, aber die hervorragende Qualität ift die Fachwelt fich einig. Co folgt nun einem ungemein ichlechten Berbft, wie es fo haufig beim Weimbau ber Gall ift, ein reich gefegnetes 3abr. Da mochie man nur wilnichen, bag ber Gegen biefes Berbfies in erfter Linie bem Bingerftande jugute fame, ber fich von ben Schlägen bes Borjahres erholen muß. Aber bie Befahr ift nicht gu Teugnen, bag ber Weinbandel es berfieben wirb, fich ben Ertrag bes 1911er ju berbaltnismäßig niebrigen Preifen gu fichern, um bann in fpateren Jahren mit

Brufe ausgetauscht. Einen ichonen Anblid boten bie be-

formien Teiche um bas Schiof berum. Balb fcwebten wir

über Friedrichroba, bas nicht minder wie Grof-Tabarg burch bas viele gwifchengestreute Grun mit ben Bergen ba-

hinter ein wunderbares Bilb bot. Die Bauten auf bem

Infelsberg fab man gang benific. Der Ballonführer batte

immer bas Beftreben, fiber ben Martt bes betreffanben

Ortes gu fabren. Go tomen wir auch in Friedrichroba

wieber über ben Marft hinweg, jubelnb von ber Menschen-

menge brunten begrüßt. Bom Babnhof ging gerabe ein

Bug nach Georgenthal, beffen Infaffen uns auch bemertten

und grüßten. Wir fubren in gleicher Richtung, und trop-

bem wir gegen ben Wind anfampfen mußten, blieb boch ber

Bug suriid. Auf einer Bieje faben wir swei Rebe, bie aber fchleunigft Reihaus nahmen, als fie bes Ballons an-

fichtig wurden. Im Bogen ging es inm auf den Martt von Baltershaufen ju, dirett über Schnepfenthal hinvog. Wie allerwärts, so war auch in Waltershaufen großer Jubel.

Jeit naborte fich leiber umfere einzigartige Sabrt ihrem Enbe. Direft auf Goiba ftrebten wir gn. Wir fiberflogen

abermals in großem Bogen ben langgestredten Martt, bas

Theater und ben Orangeriegarten. In Diefem Doten bie

vielen großen Rabatten-Beeie von oben einen relzvolleren

Blid als bon ber Erbe. Bir famen fiber ben Babnhof,

wo gerabe ein D-Bug von Etfenach einlief, beffen Nahr-

gleis wir weit vor Gotha freugten. Auch bot biefem

winften aus allen Genftern ble Tücher. In großem Bogen

ging es nun auf ben Landungsplat gu. Der Ballon fentte

fich allmählich. Die Bebiemingsmannschaften tamen im

Lauffdritt entgegen, Geile murben ausgeworfen und bann

ber Ballon weiter beruntergezogen. Gin Glodenzeichen er-

tonte, die Propeller hörten auf zu furren — wir waren

ofine Rud ober Stoß gelanbet. Genau givei Stunben maren

wir in ber Luft gewofen.

biefer herworragenben Rresgeng bie beften Geschäfte gu mochen. Denn es lagt fich nicht bertennen, bag ber Binger. ftand, ber bielfach unter brudenber Berichnibung leibet, genotigt ift, balb und rafch ju berfaufen, um bar Gelb ju erhalten. Es fehlen ihm auch die Möglichfeiten, mit bem Berkauf bie jeweilig gunftige Konjunttur abzuwarten. Da in ben nächsten Wochen bas Angebot groß und bringend ift und icon bie erften Breife maßig einfeben, fo wirb es bem Beinhandel leicht, fich gunftig einzudoden, und er wird bon biefer Gelegenheit reichtich Gebrauch machen, ohne bag er notig batte, fich gegenfettig bejonders icharfe fonfurreng gu machen, wodurch die Breife in die Sohe getrieben wurben. Bu welchen Breifen aber ber neue Bein bom Bein bandel an den Konfum abgegeben wird, bas ift eine andere Frage. Co wie bas Beingeschaft fich entividelt bat, ift nicht anzunehmen, bag, abgesehen von ben leichten Sand-weinen, die Weine bes henrigen Derbfies billig werben; fie bilden bleimehr ein vorgfigliches Spefulationsobiett, wie es fich für ben Weinsandel nicht fo bald wieder bieten burfie. Der 1911er wirb baber für bie Beinttinter nicht billig werben, felbft wenn er auch aus ber erfien Sand gu Breifen abgegeben wirb, bie als niebrig bezeichnet werben noiffen. Es ift bagegen möglich, bag angefichts ber guten Qualität bes 1911er ber Breis für ben Wein aus bem Borjahre gurildgeht und ber Sandel baburch Schaben erleibet. Denn ber Durchschnittspreis war fur ben vorjährigen Jahrgang Infolge bes febr fnappen Angebots trop ber minberen Qualitat recht hoch; feit 1893 wurde fein fo hober Durchschnittswert für ben Heftoliter erzielt wie 1910. Aber ber aus biefer Enfwertung entfiebenbe Schaben ift im Bergleich gu bem gu erwarienben Gewinn aus bem 1911er verfchwin benb flein. Leiber vergeht febr lange Beit, bis twir ein gufammenfaffenbes Bilb liber ben Ertrag an Beinmoft und fiber ben Wert biefes Ertrags für alle Beinbaugebiete Deutschlands erhalten. Gine beffere Organisation bes Bin. gerftanbes tonnie nun biel bagu beitragen, bag bie Winger bem Beinhandel gegemiber fraftiger baftanben, um in einem folden Jahre wie bem gegenwärtigen, gleich bon Anbeginn an einen Breis gu erzielen, ber ben bem gu erwartenben Gewinn aus ber Ernte 1911 einen Teil ben Bingern guführte, Aber bie Organisationen ber Binger find noch zu wenig unter fich verbunden; fie leben gu febr nebeneinander. Gie geben noch viel ju wenig barauf aus, bas Angebot am Marft zu konzentrieren, Die Zersplitterung bes Angebots zu berminbern. Gerabe bie Erfahrungen bes Berbstes 1911 tonnen in biefer Beziehung Buies wirfen. Die blobe Bofemif gegen ben Beinbanbel bat geringen Wert. Wenn ber Wingerstand bon ben Schwanfungen ber Ronjunfint weniger getroffen werben will, bann nuß er feine Rrafte gufammenfoffen, um bei ber Preisregulierung ein enticheibenbes Wort mitreben gu tonnen.

Borfichenben Ausführungen gegeniber laffen wir noch Stellen eines Artifels ber "Deutschen Beinzeitung" folgen, in bem die Serbstaussichten und Martifage bes Jahrgangs 1911 vom Standpunft bes Bein han bels befprechen werben. Es beißt bort, nachbem zugegeben ift, bag ber biesjabrige Wein gut werben wird, u. a.:

Muerbings umft vorausgejeht werben, bag feine Rachtfrofte mehr tonimen, was leiber immerbin nicht gang ausgeschloffen ift, ba in einzelnen Gegenben jest fcor die Temperatur nachis weit heruntergegangen war. Daburch tonnte noch bieles verborben und manche frobe hoffmung entfauscht werben. Die weitere Frage, wie viel es geben mag, ift nicht fo leicht gu beautworten. Die Schähungen lauten bier fehr berichteben. 3m allgemeinen wird man wohl mit mindeftens einem halben, viel fach auch höherem Berbste gu rechnen baben. Die große Menge ber Tranben, von ber aus verschiedenen Gegenben berichtet wird, fonn babei bicemol leicht trügen. Denn es ware wirflich nicht zu verwundern, wenn fie bei dem Monate andauernben Mangel an Beuchtigfeit nicht viel Saft gaben und fich ichlecht auspreften. Jebenfalls tut man gut baran, nicht bie höchsten Erwartungen zu begen. Erfebt man bann im herbft eine angenehme Entionfonng, ift es um fo beffer. Ob aber bas Jahr 1911 mit feinen anormalen Ericbeinungen auch baltbare und charaftervolle Beine liefern wird, ift eine Frage, bie bente noch nicht beautwortet werben tann. Wir erinnern gu biefer Wrage an bie Jahrgange 1895 und 1904, bie für

Balloft, Rommandorufe ericallien, Mit geringer Staft arbeiteten bie Motoren, um ben Arbeitern bie Fortbewegung bes Ballons gu erfeichtern, benn ber Ballon war feitlich ber Halle gelaubet und mußte birett vor bas Tor dirigiert werben. Best rubten aber bie Bropeller gang, und ber Ballon wurde gang porfichtig und langfam in bie Salle gejogen, In biefer burfte auf einem abgesperrien Raume bas Publifum ben Ballon in aller Rabe betrachten, mabrenb wir zu beit Fenstern ber Kabine heraussahen; beint auch jest kommen wir noch nicht aussteigen. Es mußten erst noch ca. 60 Sad Bullaft längs des ganzen Ballons 🔧 gehängt werben. Während biefer Zeit stillte ich momen Bissensburft und öffnete die Flügelift ber Kabine nach hinten. Da war seinwarts ein gewisses benschwiegenes Riedchen, gang in ber Art, wie man es auf ber Gifenbahn findet. Und bann fab man einen langen geschühten Steg, ber jur hinteren Maschinongondel führte. Mitten über ber Gonbel ift ein Loch in ber Bulle, bon wo man fich auf einer Stridleiter in bie Gonbel berablaffen fann.

Schliefilich murbe eine holztreppe angerucht, und wir tonnten nun bie Rabine verlaffen. Draußen wurden wir bom Bublifum mit Fragen bestürmt, wie die Fabrt war, we wir waren, ob wir schwindlig geworden waren ufw Leiber, leiber war bie berrliche Fabrt gu Enbe. Gie wirb und unbergeflich bleiben. Run besichtigten wir aber erft noch ben Ballon in allen feinen Teilen, ju beffen Führung 8 bis 9 Berfonen gehören: 1 Führer (zurzett Dr. Edenor), Fahrtingenieur, 2 Steuerleute und 4 ober 5 Monieure. Mit der Auffüllung von Gas und Ergänzung ber Bengin-und Baffervorräte wurde sofort begonnen, und bie Schwaben" ift bam, wie befannt, am anberen Tage friib

7 Uhr nach Duffelborf aufgestiegen. Bemerten möchte ich noch, bag und bie große Gefchwinbigfeit, namentlich, als wir mit bem Winde flogen, absolut nicht aum Rewußtsein tam, im Gegenteil ichten es, als ob unfere "Schwaben" mur langfam fiber bie Landicaft bahimflöge,

Beine aus manden Gebieten fpater barte Entiaufdungen brachten. Raturlich beschäftigt ben Belnbanbel auch Die poraussichtliche Gestaltung ber Darttlage, Ge ift nicht übertrieben, wenn behauptet wird, bag er in den Tepten Jahren, um fich ben Abnehmertreis gu erhalten, große Opfer gebracht bat. Der Sanbel muß aber weiter in bie Bufunft bliden und unter Umftanben ohne Gewinn berfaufen, wenn er alte geichäftliche Berbindungen erhalten will. Der Winger ift in biefer Begiehung viel ginftiger baran, benn er hat fein Gelb ichon lange in ber Tofche, wenn ber Weinbanbler noch nicht weiß, wohin er mit ben Weinen foll, und wann er fie wieber gu Belb umfeben tann. Die großen Opfer, Die ber Weinhandel bieferbalb, bofonbers im lepten Jahre, bat auf fich nebmen miffen, tann er auf bie Dauer nicht aushalten, und bei ben hoben Wingerforberungen hat er mandmal gar nichts ober nur berglich wenig verbient, jedenfalls nicht fo viel, wie es ber Arbeit, Sorge und ben eigenen Gefchaftetolien entfprache. Die Breife bei ben Bingern haben eben eine unverbaltnismäßige Sobe erreicht, ohne bag ber Weinhandel in ber Lage ift, fie entsprechenb auf bie Mbnehmer und bas weintrinfenbe Publifim abzumalgen, Die beträchtliche Abnahme bes Berbrauchs zeigt beuflich bie Reaftion gegen bie bertenerten und baufig auch wohl wirflich ju teuren Breife. Da bie Binger in bem Glauben gu leben icheinen, bie jest erzielten Breife fur alle Beiten festbalten ober möglicherweise fogar noch fteigern gu tonnen, ift es bem Beinhanbel nicht libel gu nehmen, wenn er in feinen Ginfaufen gurudhaltenb und borfichtig ift. Wenn es auch in biefem Buntte leiber noch an bem fo notwendigen und ichabenstwerten Golibaritatigeficht im Weinhandel fehlt, foffen boch Grunde ber Broedmagigfeit alle Fachgenoffen bagu bestimmen, fich nicht allzu fehr auf die neuen Weine zu ftürzen, sondern mit Rube abjumarten, mas bie Beit bringen wirb. Durch bas unbesonnene Drauflostaufen fogleich im Beginn bes Berb. fies ober fogar bann, wenn bie Trauben noch am Stod bangen, berberben fich die Weinbandler bie Breile felber, und man braucht fich gar nicht zu wundern, wenn bie Winger aus bem Anfturm Ruben zu ziehen suchen und bobe Breife forbern. Die Winger mogen bebenfen, bag bei ben feitber unnaturlich hoben Preifen ber Beite tonfum in empfinblicher Weife abnimmt, jum größten Rachtell ber Winger felbft, wedhalb nur eine normale Breisgestaltung ber Gefantheit bienen wirb."

- Tobeefall. In Frankfurt a. M. ift ber Brofesson Lic. Albert Rrebs gestorben, ber früher lange Jahre bem Lehrerfollegium bes hiefigen Konigi. Realgonnafiums angehörte. Im Commer 1871 war er bier angestellt worben, im Frühjahr 1888 ging er noch Franffurt a. M., wo er bis ju feinem Tobe am Königl. Friedrichs Ghunnafinm tätig

Fortidirittliche Bollspartel. Der "Babiberein ber Fortichrittlichen Bolfspartei Biesbaben" halt Montag, ben 2. Oftober, abende 81/2 Uhr, im Canlbau ber "Turngefellfchaft", Schwalbacher Strafe 8, eine hauptversammlung ab Auf ber Tagesorbnung fieht ber Bericht über bie politifche Tätigfeit im vergangenen Jahre, Remvahl bes Bot-ftanbes und Befprechung ber bevorftebenben Bahlen.

- Erfan für Gemufe. Teure Beiten! Teures Gemufe! Go jammert manche Sausfrau, und in mancher Familie, wo mit bem Bfennig gerechnet werben muß, beißt es jest, um mit bem Bolfemunde gu reben, fich "die Gemufegabne auszubeigen"; benn 40, 50 und 60 Bf. für ein Krauftopfcen ober 20 Bf. und noch mehr für ein Blunden Raben, bas fam fich nicht jebe Familie, beforbers wenn fie recht gabl-reich ift, leiften. Als Erfat wird vielfach Obft, Apfel und Birnen, von ben wenig bemittelten Leuten gefocht und als Gemilje ju ben Rarioffein gegeffen.

- Bom Sobenaftheimer. Der 1911er "Appelwein" scheint ein lederes Eröpichen ju geben, jo fojibar, bag bem richtigen Apfelweintrinfer jest icon bas - Baffer im Mund gujammenfauft; toftbar wird er auf jeben Gall, benn bei ben hoben Preifen für Relferobit (follen boch fcon 15 M. für bas Malter geboten worben fein) wirb boch wahricheinlich auch ber Sipfelwein teurer werben, allerdings ein bitterer Nach- ober bielleicht auch Borgofcmad. Da aber ber beiße Commer mit bem ftets großen Durft unter ben Stpfeliveinvorraten Richtig aufgeraumt bat, beißt es eben für bie Birte, um jeben Preis fich für neuen Borrat forgen, wollen fie ihr Renoumee und ihre Runbichaft behalten. Anbere Wirte laffen bagegen ibre Finger babon, bem fie fich fagen: Bei ben Apfelbreifen wirb wein zu teuer und infolgebeffen auch weniger getrunken. (Die Apfelweinwirte werben fo flug fein und bie "Rirche im Dorf" Taffen, fonft tonnte eine Bertenerung ibres Getränks leicht zu einer nachhaltigen Berringerung bes Berbrauche und baburch ju einer bauernben Schädigung ihres Cewerbes fiebren. Giebe Bierfrieg! Die Reb.) Lange Wefichter machen aber biejenigen Obfibaumbefiger, Die frub verlauften und mit 10 und 11 M. füre Malter icon bobe Preise gu erzielen glaubien, ba fie voriges Jahr oft nut 6 bis 7 M. erhielten. — Auch forgen viele Bente fich für ibren Saustrunf, inbem fie felbft bas fir ibre Familie nötige Quantum Apfelwein bereiten, was in biefem Dage lange nicht mehr geschehen ift. Aberall bort man bie Abjelweimnublen fnirfchen, bie wieber einmal erfahren, warum fie eigentlich fo beigen.

- Boftanweifungen nach Cuba. Bom 1. Oftober ab werben mit ber Republit Cuba Poftanweifungen unmittelbar ausgetaufcht; Die Bermittelung ber Bofwerwalning ber Bereinigten Staaten von Amerika fallt von bemfelben Belt. punkt ab weg. Postamveifungen nach Cuba find bis zum Meifibetrag bon 100 Currency-Dollar für eine Boft-anweifung gulaffig. (1 Currency-Dollar = 1 Dollar ber Bereinigten Staaten bon Amerita.) Der Abfdnitt ber Boft anweifungen fann gu Mitteilungen an ben Empfanger benutt werden, auch tann der Absender über die Auszahlung einer Poftanweifung eine Bescheinigung (Auszahlungs fchein) erhalten. Die Postanweifungogebithr beträgt wie bisher 20 Pf. für je 40 M. ober einen Tell bavon; fie gilt für bie Abermittelung bes Betrags bis jum Beftimmungsort. Die bei bem jesigen Berfahren ber Postverwaltung ber Bereinigien Staaten bon Amerita guftebenbe Bermittefungsaebilbr fällt tveg.

Run begannen bie außerft intereffanten Manover, ben Ballon ohne Schaben in die Salle zu bringen. Wir burften natifielich ben Ballon nicht verlaffen, benn wir waren jest

- Das hiefige ftabtifche Eichamt ift bom 1. Oftober ab nur Donnerstags geöffnet, und nicht noch Montags.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

— Berfonal . Nachrichten. Regierungs. und Schulrat Ehristoph Beiom zu Wiesbaden erhielt ben Roten Abler. Oden bierrer Masse.

— Privatbeamten Bortrag. Auf den am Donnerstag, den 98. Soviember d. J., abends 81/2 Uhr, staftfindenden Vor-tragsabend maden wir nochmals aufmerklam. Das Ahema: "Einheitliche Standesinteressen der Privatbeamten" ist zeit-

Theater, Runft, Bortrage.

* Königliche Schaufpiele. Im Doftheater geht heute Richard Benners "Ciegiried" in der bewits mitgeteilten Be-letung in Szene. Moogen findet eine Aufführung der Strauß-ichen "Fledermauß" mit den Damen Doppelbaver, Friedfeldt, dans-Joseffel, Schrötter und den herren Andriano, Frederich, hernmann und Kehlopf flatt; als Eisenstein gastiert herr Alfred Sieder aus Berlin.

Aus dem Jandhreis Wiesbaden.

= Dotheim, 25. Geptember. Geftern fant im Bereins-lotal ber biefigen "Turngefellichafi", bem Gafthaus "Zum Rebenfiod", bie zweite Begirtsubung für ben erften Bezirk bes Gaues Gud-Raffau flatt. — Radfien Sonntag, ben 1. Oktober, veranstaltet bie "Turngesellschaft" ihr biesfahriges Abturnen, bestehend aus Bereinswetturnen am Morgen, Schaufurnen am Nachmittag und Ball am Abend. - Die hiefigen Menger haben ben Preis für bas Rindfletid um 5 Bf. für bas Bfund, auf 80 und 75 Bf., erniebrigt. Geither toftete es 80 und 85 Pf.

A Schierftein, 27. September. Bur Nachtirchweih wurde hier einem Gemeindebeamten ein 8 wetichen füchen ge-stohlen und der Bestoblene sorderte den Died in der Zeitung auf, wenigiens das Auchendlech wieder gurückzugeben. Am anderen Morgen bing dasielbe prompt an einer Straßen-laterne gegenüber der Kahnung des Gendarmen. Aber auch hierdei wurde der spottlustige Died nicht erwischt.

hierbei wurde der spotstustige Dieb nicht erwischt.

? Erbenheim, 27. September. In der Räbe des Essischen Landbauses an der Frankfurter Landstraße stehen mehrere Apfeld ume in voller Blüte. — Gegen Borloge der Einquartierungszeitel werden von hiesiger Gemeindelasse der Einquartierungszeiter ausgezahlt. — Diezenigen dansbesiber, welche eine andere Aufnahme ihrer Eedaude in der Rahaussben Krandverscherungs-Anstalt wünschen, worden ausgesovert, diesbezügliche Antroge dis zum 14. Oftober d. Zurt hiesarer Bürgermeisterei zu stellen. — Die durch das diesiger Gemarkung wurden am verganzenen Wontag durch eine Kommission abgescählt. — Die bieigen Gewerbetreibenden, welche im kommensen Indexe ein Erwerbe im Umbergieben betreiben wollen, daben die zum 1. Oftober d. I. einen Antrog auf Erseilung eines Randergewerbescheines für das Kalenderschr 1912 unter Vorlegung des leiten zu siellen. — Die Karettellen unterschiedlich. Während er auf manchen Adern befriedigt. Webt er auf anderen zu wünschen Adern des einstellen Gene Ertrag ist sehr unterschiedlich. Während er auf manchen Adern des einstellen.

Mallanildje Madjridjten.

R. Langenichwalkach, 27. September. In der berflossenen.
Racht gegen 1 lihr brach hier Eroft seuer aus. Es brannte in den dintergedäuden der Firma Ausdendodi u. Jursse, und als die Feuerwehr erschien, standen schon Stallungen, Scheune und Barennunggabin in dellem Pannmen. Das Feuer, genährt durch die Stroh und Justerdorrate und den Indalf des Wagasins, in dem auch große Futterdorrate laberten, nachm in huszer Beit einen denenden Umssang an. Drei Pferde, den denen eines schon angedrannt, sonnten saum gereitet werden, auch gelang es, dedeutende Beitzine, Vetroseums und Oldorräte in Sicherheit zu dringen. Dans der Windstille blied das Feuer auf den eigenen Serd deschantt und griff nicht auf die Nachdarzehäuse über. Der Schahen ist ein bedeutender, aber durch Versicherung gebest. Der Brand, der im Stallgehause zum Ausdenda fam schein durch Umvorücksiestensten der alle und zu ein. — Der Sohn eines hießgen Landbritzs der ung ludte, indem er von dem Beuboden auf die Lewing derauftügte. Er harb an dem Beroedungen. Der Unglückliche, ein dener immer Raum, foll Schwindelanwardstungen auszeicht gewesen sein und itt augenschenflich das Opper eines solchen Ansalls geworden.

no. Ather arch neten munde das Arbeit das Stadison.

Opfer eines solchen Anfalls geworden.

no. Etville, 98. September. In der gestrigen Sihung der Stadt verord nieten wurde das Gebalt des Stadtsausmeisters Bels auf 2700 die 4500 M. festgesett. Dem Baugsstenten wurden 1400 M. dewilligt. Zu Beisibern für die demnächt stattsindenden Stadtberordnetenwahlen wurden die Berren Eins und Krebs, zu deren Stellbertretern die Derren Arnold und Estrich gewählt. Dem Glesuche des Derrn Keit um Genehmigung der Errichtung einer Fadris mit geräuschloser Lätigseit wurde stattgegeben.

Den Wein der in der gewährt werde und ber geschaften der gewährt werden.

werden.

m. Öftrich, 26. September. Der für eine hiefige chemische Fabrif erbaut werdende große Fabrifschornstein, der schon etwa 8 dis 9 Reter hoch erricktet war, mußte heute worgen wieder abgerissen werden, da es sich nach einer Untersuchung berausstellte, daß im Innern den Vorschieften widersprechendes Material (senerseite Steine) verwendet

wurden.

m. Hatzenheim, 26. September. Die von der Landes-Heilsteind Fflegranklaft Eichberg im Eichenvälden neu erhaute Kläranlage wurde ledte Woche fertigaestellt und jeht dem Betriebe übergeben. Diese ist von der Wiedadener Obgiene-Ballerbaufirna in englischem Sile erbaut. Die unteren Klärungen bestehen aus hoben Lada-Salinen. Ban dort gelangt sämflisses den der Anstalt abgesondertes schmudiges Wasser all faren unschädeliches Wasser in den vorbeisliehenden Wasser.

Waldback.

M. Döchft a. M., 26. Geptember. Rachdem die Umpandening der die igen gehobenen Räddenschule in eine böhere Töchter füule genehmigt worden ist, dat der Magniftrat in seiner pestrigen Sihung einstimmig Professor De Suchier, Oberledter am diesigen sädtischen Ghungasium, zum Direktor dieser Anstalt gewählt. — Die diesigen Fardwerke doden ihren Arbeiterm und unteren Beamten eine neue Teuerungs. Zulage gewährt. Es erhält jeder unverdeiratete Arbeiter einen einmaligen Zuschied und untere Beamte 45 M., jeder Ausseher und untere Beamte 45 M.

w. Sodift a. D., 27. Geptember. Gin toblicher Ungludefall ereignete fich gestern nachmittag im benadbarten Unterlieberbach baburch, bag ber 6 Jahre alte Sohn bes Arbeiters herbert fich an einem Milchwagen bes hofgute Oberlieberbach anhängte, babei gu Gall fam und unter bie Raber geriet. Diefe gingen ihm fiber ben Sals und brachen ibm bas Genid.

dals und drachen ihm das Genich.

n. Ufingen, 25. September. Jöchft feltene Eäfte ftatteten gestern nachmittag in underhöffter Weise unserer Stadt einen Besuch ab, nämlich 5 Stüd Rotwild (2 Altiter), 1 Schmastier und 2 Kälber). Stols marschierten die lünf durch die Wiesen und suchten im Garren der Spnagoge ein Andeplähchen auf. Zwei der hirfde nahmen sogar den Weg durch den Afad zum Warttplat. Des einen Tieres Wishbegierde ging sogar so weit, daß es die hohe Treppe des Kealschulgebäudes erstieg. Nach etwa dalbstündigem Aufentbalt traten die fünf Tiere wieder den Küdzug an, eines nahm den Beg zum Keutor, die anderen dier gelangten durch die Görten Beg gum Reutor, die anderen bier gelangten burch bie Garten in die Biefen.

in die Asiejen.

A Diez, 25. September. Dem ichon feit Frühiobr erfrankten erken Stadtwiarrer Dreiter wurde der Bifar.
Schmidt vom Kal. Konfistorium überwiefen. — Der in bieiger Strofonfielt befindliche Gefangene Rennsahrer Breuer aus Trier ift nicht frank (wie kürzlich in der Aresie mitgeteilt wurde), sondern in der Stubliadrif beschäftigt.

nh. Ems, 25. September. Ein Tennistlub murbe bierselbst gegründet. Er zählt zurzeit schon 40 Witglieder. Die Gründung wird freudigst begrüßt. — Eine Winister-zialfom missein beitebend aus den herren Winisterla-direstor b. Thiel. Geh. Oberregierungsraf Krätorius, Geh. Oberregierungsraf Bötteber aus Berlin und Geheinnat von Luce und Geheimer Baurat Bedrend aus Wiesbaden, weilt zurzeit hier in Kurangelegenheiten.

Ans der Umgebung.

w. Darmftabt, 27. September. heute bormittag wurde hier bie neuerbaute Liebig-Oberrealicule mit einem feierlichen Att eingeweiht. Oberblirgermeifter Dr Maffing hielt eine Ansprache und bat barauf ben Berfreier ber Regierung, Geheimrat Guffert, bas neue Saus feinem 3wod entgegenguführen. Diefer übergab bem neuernannten Direttor Dorfelb bie neue Schule im Ramen ber Regierung. Rach einer Ansprache bes Direktors folgte eine Besichtigung bes Baues, welcher 19 Maffenfale enthält und 570 000 M. getoftet hat. Die Baugeit betrug zwei Jahre.

w. Darmftabt, 27. September. Die Rammfabrit bon heim in Oberbarmftabt ift in ber Racht abgebrannt.

heim in Oberdarmstadt ist in der Nacht abgebrannt.

1. Mainz, 27. September. Den Mitgliedern der Gutenberg-Gesellschaft ist soeden der zehnte Jahresbericht
über 1910/11 sugestellt worden, edenso Sest 8.9 und 10/11 der
Beröffentlichungen, welche die Vereinsgaben für 1308/09 und
1910/12 dilden. Dem Jahresbericht ist der Vortrag des Herrn
Hans Közler (Basel) beigefügt, der über Nückertluktrationen
in den ersten Jahrzehnten des deutschen Buchdrucks in der Mitgliederbersammlung gesprochen dat. Von den Verdsstrilteiten Verschaft des Wies ha den er Oberbittischelars Erof.
Der, Gottfried Redler über die Vamberger Pfiltendrucke und
die Vortried Redler über die Vamberger Pfiltendrucke und
die Vortried Redler ist einer großen Keibe von Lichtbruck und
danderen Abbildungen, ferner ein wertvolles Buch des französischen Gelehrten Sehmour de Wieci über die ersten Mainzer
Drucke.

Gerichtliches.

Ans Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Ronfurrengneib, Der Sanbler Sugo S. bon Bierftabt foll gu Oftern bon bem hofe einer Wirtschaft in Medenbach 50 leere Wasserstaschen an sich genommen haben, die einem Konfurrenten gehörten. Desgleichen hat er in bem Lokal die Reflameplatate eines Konfurrenten abgeriffen und berbrannt. Bom Schöffengericht erhielt er einen Tag Gefängnis querfannt.

we. Ein Hausbieb. Der hausbursche Jakob Bab von Oberfranken war kurze Zeit in einer hiefigen Benfion bediensict und hat in dieser Zeit wie ein Rabe gestohlen. Pensionsgäste, die Bensionsinhaberin, das Bersonal, seiner wurde von ihm verschont. In zwei Fällen eignete er sich Eelbeträge in höhe von 20, resp. 6 M. an, serner siahl er eine Borstechabel von etwa 100 M. Wert, Servietten, einen Roffer fotvie Gebrauchsgegenstände ber verfchiebenften Art. Gr wollte bor ber Straffammer aus Rot gehandelt haben. Obwohl er bereits fünsmal vorbestraft ift, wurden ihm noch einmal milbernde Umftände zuge-billigt und es blieb bei einer Gefängnisstrafe von 9 Monaten.

Ans answärtigen Gerichtsfälen.

3ft ber Stadtbauinfbefter ein "berfaffungsmufig berufener Bertreter" ber Stadt?

sk. Leivzig, 26. September. Rach § 80 BGB. kaften die inriftischem Versonen des öffentlichen Nechtes, vor allem also die Gemeinden, für die bon übren Organen in Ausübung der pridatrecktlichen Vertreiung begangenen Habidbung der pridatrecktlichen Vertreiung begangenen Habidbungen in gleicher Weise wie der rechtsfähige Pridatderein, der nach § 31 BBB. für jeden Schaden auffommen muß, den ein verfassungsmaßberufenen Vertreiter durch eine in Ausübung der ihm aussehnden Vertreiter durch eine in Ausübung der ihm aussehnden Vertreiter durch eine in Ausübung der ihm aussehnden Vertreiter durch eine Nachtungen des Keicksgerichts als berfassungsmäßig berufene Vertreter einer Stadt aussehn, welche Beamten die neuere Rechtsprechung des Keicksgerichts als derfassungsmäßig berufene Vertreter einer Stadt ansieht, zumal dieser Vegriff in der höchsten Judisatur demerkenswerten Wandlungen unterzogen worden ist. Als grundlegend dart icht eine Ausführung des E. Ziblifenals gelien, die "nur die durch ein Geseh oder durch eine gleichwertige allgemeine (bei ziner Stadtgemeinde also Katularische) organisatorische Bertiemer Stadtgemeinde also Katularische) organisatorische Bestimmung vorgeschenen Beanten als verfassungsmäßig derschein Vertien gegeniber daben". Das Obersandesgericht Krantfurt a. R. hatte als Berufungsgericht die Stadt zu eine Deiterfenden Bestimmung überdandt Vertreiungsgewalt Dritten gegeniber daben". Das Obersandesgericht Krantfurt a. R. hatte als Berufungsgericht des Tad i ge me in de Wiese das der beiter Ausgeber den der Krantschen der Krantsche fastungsmäßiger Vertreter der Stadt dei desem Bau gewein. Die Stadt wirfe die Stadt sür den Echaden auflammen. Die Gladt dagegen derteidigte sich damit, der auf Erund eines Aussichreidens mit Anstellungsurfunde und auf Lebenszeit angestellte Bauinspektor-sei nur "Afsistent" des Baurates und nur dieser sei als Mitglied des Agagikrates der Bertreter der Stadt. Das Beruhungsgericht datte ausgeführt, die Berantwortsichelte des Unterendmars W., der den Eru ausgeführt dabe, müße ganz aufer Bertracht delbien. Denn tatsächlich debe der Bauinspektor die Oderleitung des Aendauss gedalt. Derüglich dessen erwiesiungssmäßigen Aertreters nicht entlachten. Der Bauinspektor sei auf Lebenszeit und mit einem selbitändigen Wirkungskreise angestellt geweien. Eine solche Gelbständigen Wirkungskreise angestellt geweien. Eine solchen zusteden, dem der Angriff der Bautungehein, die eine "Bertretung" der Stadt der Angriff der Bentinspektor um dieser Erwägung scheiter auch der Angriff der Bestinden, die eine "Bertretung" der Stadt der Gelbständigfeit deim Baue seine "Bertretung" der Stadt der Gelbständigfeit deim Baue seine das Urteil mit der Bedaupkung an, es genige nicht, der Bauinspektor in Einzelheiten selbständig gewesen her Stadtgemeinde Wiesdaden soch das Urteil mit der Vehaupkung an, es genige nicht, wenn das Bertretungsurfel nessene den kan für des Bauinspektors in Einzelheiten nusreiche Bertschapen der Stadtgemeinde denen den der Gelbständigseit des Bauinspektors. Es würde ein ungefundes Ergehnis sein, venn es keine rechtliche dene Kockens die rechtliche Gelbständigkeit des Bauinspektors. Es würde ein ungefundes Ergehnis sein, venn es keine rechtliche den ungeschen werden der Kockensche der Verlaufen der Eine Bauinspektor in Liege ein Bertschulden der Stadt der eine Stadtgeweisen von uns

5. Maing, 26. September. In bem Strafprozeg gegen ben Fabritarbeiter Loreng Balter bon Bitbesheim, ber

in Worms seine geschiebene Frau burch brei Nevolverschüffe getotet hatte, fprach bas Schwurgericht nach turger Beratung ben Angeflagten bes Toifchlags unter Bubilligung milbernber Umftände schuldig. Der Staatsan-walt beantregte 31/2 Jahre Gefängnis, das Gericht er-kannte auf biese Strafe, außerdem auf 5 Jahre Ehrverlust. Der Angeflagte nahm bie Strafe an.

Donnerstag, 28. Ceptember 1911.

* Migbrauch amtlider geheimer Schreiben. Die Strat fautmer zu Duisburg verurteilte ben Raufmann Rarl Somt'dt aus Duisburg, jest in Bielefeld, friiher Pribatschreiber bes Gouverneurs Frhen. v. Rechenberg, wegen Bestechlichkeit zu sechs Monaten Gesängnis. Schuidt lopierte geheime Schreiben, die im Reichskolonialamt angefertigt waren, und lieferte fie an ein Oppositionsblatt in Daresfalam jur Berwertung als Hehartifel gegen Bezahlung. Als Schnibt in Duisburg verhaftet wurde, fand man bei ber Haussuchung bie Ropien.

* Gin Rabenvater. Bor bem Schwurgericht gu Burgburg ftand ber 32 Jahre alte Taglobner Georg Fath aus Lohr a. M. avegen zweier Totschlagsverbrechen. Er hatte feine beiben Sobnchen im Mter bon 21/4 bis 4 Jahren auf bem Belbe erhangt. Das Gericht verurteilie ihn gut 6 Jahren Gefangnis.

Sport.

* Remgewinne. Die Gewinnsumme bes Rennftalls bes Freiherrn S. A. v. Oppenheim beträgt jest runb 316 000 DR. "Dolomit" ift nach feinem Giege in Grofborftel, ber übrigens gang fnapp errungen wurde, ber erfolgreichste 3weijahrige, ber je auf beutschen Bahnen gelaufen ift, inbem er mit 114 650 M. ben Reford von "Fels", ber 1905 als Zweijähriger 112 920 M. gewann, fchlägt.

* Ginen neuen Schwimmretorb fiber 400 Meter ftellte ber Englander B. Batterby auf, ber in einem Londoner Baffin die Diffang in 5:35% burchichtvamm. Der Reford wurde bisher von &. Tahlor mit 5:36% gehalten.

w. Die ruffifche Automobiltourenfahrt. Die fechfte Giappe ber rufffichen Automobiltourenfahrt bon Charfow bis Jefaterinoslaw bebeutete für Bagen und Führer eine große Inamprudnahme. Biele Rilometer weit umften Sandwiften burchfahren werben. Wiederholt war ein mutfames Ausschaufeln bas einzige Mittel, bie Wagen flott gu befommen. Tropbem langten familich wohlbehalten am Biel an.

Aleine Chronik.

Gine Reffelegplofion. Die Rummelsburger Anilinfabrit A.G. für Unifinfabritation war Dienstagnachmittag ber Schauplat einer verheerenden Reffelegplofion. Gegen 3 Uhr flog plotlich mit tautem Knall ein großer Reffel burch bas Dach bes Fabrilgebaubes in bie Luft, Der Keffel ffirzte bann mit großer Gewalt auf bas Doch gurud, burchichlug es nochmals und blieb im Mittelgeichog liegen. Fünf Arbeiter tamen babei gu ichaben und wurben jum Tell schwer verbrüht over erlitten Knochenbriche. mußten familich ins Rrantenbaus gebracht werben. Befonbers ber Buftand eines Arbeiters gibt gu ernften Beforgniffen Anlag.

Ein großes, aber nutflofes Opfer für feine Schwefter brachte ein junger Mann in Stochport, ber fir feine Schwester Cbith Smart, Die mit ihren Saaren in eine Mojdine gefommen und bollftanbig ftalpiert worben war, feine eigene Ropfhaut bergab, bamit feine Schwester gebeilt werben tonnte. Er unterzog fich ber ichwierigen Operation, ber Beilungsprozen machte bei ber Schwefter auch günftige Fortschritte, bann trat ein Rudfall ein, bem bie Schwefter erlag.

6200 M. imterichlagen. In Raubeim wurde ber 21- jabrige Bureaugebilfe Bernhard von ber Gijenbahnfirma Conrad u. Ro. in Berlin, bie in Raubeim Arbeiten ausführte, nach der Landesbant geschickt, mehrere Taufendmartscheine zum Bahltag in Gold und Sifber umzuwechseln. Als ber junge Mann gu lange blieb, telephonierte bie Geschäfts-leitung nach ber Bant. Es fiellte fich beraus, bag Bernhard fich icon bor mehreren Stunden mit bem Betrag bon 6200 D. entfernt batte. Die Ermittellungen ber Boliget haben ergeben, bag ber Defraubaut in Franffurt gefeben worben und bon ba aus in Begleitung eines afteren Mannes im Automobil weitergefahren ift.

Ein Bootsunfall. Auf bem Arefee (Infel Geeland) fenterte ein Boot, in bem fich ein 21 Jahre alter Sandungetommis und brei Knaben im Alter von 9 bis 19 ren befanden. Alle vier Infaffen fielen ins Baffer und ertranten. Die Leichen find noch nicht geborgen. Das Boot

trieb fpater mit Riel nach oben an Land. Bum Musbruch bes Etinn. Brofeffor Bonte ju Rom fündigt an, bag fpateftens in zwei Tagen bie Tatigleit bes Atna fein Enbe erreicht haben wird. In ber Umgebung bes Atna wuten gablreiche Waldbranbe, benen bereits mehrere Bettar Sichten und andere Balbbeftanbe gum Opfer fielen. In Catonia und Umgebung verlaffen gablreiche Einwohner die Gegenb, um fich nach ben Bereinigten Stoaten einzuschiffen.

Ein berheerender Wirbelfturm. Gin furger, aber beftiger Birbelfturm richtete am Conntag an ber Rufte bon Mabras große Berbeerungen an. Die Bahl ber ums Leben Gefommenen ift noch nicht befannt.

Die italienisch-türkische Spannung.

hd. Ronftantinopel, 27. September. Der tialienifche Geschäftsträger bat ben Auftrag feiner Regierung ausgeführt und eine Rote überreicht, worin Stalien erflart, bag es fich burch bie gegentvärtigen besonderen Buftanbe in Tripolis genötigt febe, fofort befonbere Daftregeln gu er-

hd. Ronftantinopel, 27. September. Der außerorbentliche Ministerrat beschloß, im Falle wiber Emparten Italien Tripolis boch zu besethen versucht, u. a. folgenbes: 1. In Eripolis gegen Italien bis auf ben letten Solbaten gu tämpfen; 2. Ausweifung aller Staliener aus ber Turfei; 3. Die Turfei entzieht ben Italienern bie Rapitulationsrechte. Ferner wurde auch über Militartransporte ein Befclug gefaßt, ber jeboch ftreng geheim gehalten wird.

wb. Mer To fcher De auf Eri; 900m Tripolis ntiche trafte

herricht

Mr.

baß es i gegen bi Ron Die Rad ber öffer Die Reg für mor berboten freter be Sage bi meiben, Beigent ? militärif Grostve Befoliiff herefcht ! mady Tri fchäftetrö eine Lang

Ron Bon m Beitunge Minister ttoftentic fion bis Staliener abgebrod herricht boller Forberm hd. gestern

Marichal

möglid

fchen 3

Bermitte

womögli

in Eripo

berlautet einstimm

gu berföh Ralfers Wilm che ** 5 ber "2.4 mittilu fonber unglas bon tirrfi geftellt ti nach völl Barteien europätfd der han Rom fre eignet fin und Zeit Unter bi bağ ber iriebli

WD. Beitung" babn ich ber Br ermäßign düngerfa ten, Hill

ben beibe hing beid ber ab be Vessett.

Sonnen 3 Gin hd.

des Ban

Mannid

Gin 2 hd. Fremden eignete i Tod des Ein bor Monten Spanier ben Dbe berfette : Der Ans fich abto aber ein flärte er

wb. ber. In etancien i

der Tat

Revolverad furger Staatsaneridit erehrwerluft.

453.

die Strat nn Sort r Privatg, wegen Schmibt mit ange-Bblatt in egen Beirbe, fand

zu Würz-Fath aus Er batte ahren auf thu zar

tennstalls ht runb olgreichste n ist, inber 1905 ter stellte Londoner

t Metorb e fedite Charlow nußten ein mith. t flott zu Alten am

Mullin Stagnachexplosion. n großer Luft, Der ch zurück, B liegen. bent jum be. Gie en. Beiften Be-

Schwester ir feine in eine ben war, efter gewierigen Ichwester ein, bem abufirma

ten andenomari. ein. Alls iejchājtēf Berntrag von Bolizei gefeben älteren Seeland) r Hand-

as Boot u Ron ifett bes ngebung të mehn Opfer rhiretche einigten

ber befifte bon

r mms

12 3ab

und er-

unn. lienische ausge-irt, daß

inbe in gu ercorbent. Italien 1. In aten 311 Zürkel; atlons ein Bewb. Malin, 27. September. Zwei Schlachtschiffe und Ber Corpebobootsgerftorer, wie man anniumt, itofienifder herfunft, pafflerten beute die Infel in der Richtung auf Tripolis.

Malta, 27. Geptember. (Eigener Drahfbericht.) Aus Eripolis einfaufende Brivaibepeschen befagen, bag italientiche Kriegsichiffe mit Lanbungsftreit-kräften 20 Meilen bor Tribolis fiegen. In Tripolis berricht unter ben Italienern Banit, weil belinchtet wird, daß es im Augenblick eines Landungsberfuchs zu Massafres gegen bie Europäer fommt.

Rouftantinopel, 27. Geptember. (Eigener Draftbericht.) Die Radrichten fiber die Borbereitungen Italiens rufen in ber öffentlichen Meinung ber Türfei Be ft fir gung herbor. Die Regierung ift bemiftt, die Erregung gu dämpfen. Gine filr morgen angesagte anti-italienische Bersammung wurde berboten. Der Minifter bes Innern berief gestern bie Bertreter ber Breffe ju fich und empfahl ihnen, angesichts ber Lage die Beröffentlichung von Alarumachrichten zu ver-weiden, weil die Erregung der Gemitter dedenkliche Folgen zeigen könnte. Der Kriegsminister dat die Presse, über militärliche Backregeln nichts zu veröffentlichen. Beim Eroftvester finden täglich Rinisterderatungen statt, deren Beichfuffe gebeim gehalten merben. Bie Gerüchte bejagen, herescht die Meinung vor, daß Truppen und Munition nicht nach Tripolis gesandt werben sollen. Der italienische Geichaftstrager batte mit bem Großwestr bei feinem Befuche eine lange Unierredung, Die für die Lage bebeutfam fein foll.

Ronftantinopel, 27. September. (Gigener Drahtbericht.) Bon maßgebenber Stelle werben bie jungtürfischen Zeitungsnachrichten für fallch erffart, nach benen ber Ministerrat beschloffen habe, bag im Falle einer Landung ttalienischer Truppen in Tripolis die bort liegende Divi-fion bis auf den letten Mann zu kanwsen hatte, bag bie Staliener aus ber Türkei betirieben und bie Beziehungen abgebrochen werben follen. Rach neuerlichen Mitteilungen berricht in ben Regierungefreifen eine boffnungsvollere Auffassung, weil Besprechungen ider bie Forberungen Italiens angemühft wurden.

bd. Ronftantinopel, 27. Geptember. Der Gultan bat gestern ben beutschen Botschafter Freiherrn bon Marichall ins Palais berusen und ihn in aller Form um möglicht schnelle Bermittelung bes bentfchen Raifers in bem Tripolistonflitt erfucht. Die Bermittellungsaftion foll, bem Bunfche bes Gultans gemäß, womöglich noch vor ber Landung ber italienischen Truppen in Tripolis erfolgen, welche für heute angefündigt ift. Wie berlautet, bat ber beutiche Botichafter übrigens in Abereinsteinnnung mit ber Debrheit bes fürfifden Minifterrats ju berfohnlicher Saltung geraten und bie Bermittelung bes Raffers mir für ben Gall ber Erfüllung begründeter Buniche Italiens gugefagt.

** Berlin, 27. September. (Eigener Drahtbericht.) Wie ber "L.A." ichreibt, find bie Melbungen über eine Bermittlungsattion ber Großmächte, insbefonbere Deutschlands, schon aus dem Grunde
unglaubwürdig, weil weder von italienischer, noch
von türkischer Seite dahingehende Anträge den Kaddinetten
gestellt worden sind. Zu einer Vermittlung nurf zudem
nach völlerrechtlichem Brauch der Bunich beider freitenden
Partieien vorliegen. Das schließt aben nicht aus, daß die europäische Dipsomatie, und mit ihr auch die beutsche, unter ber Sand bestrebt ift, in Konfiantinopel fowohl wie in Rom freunbichaftliche Borstellungen zu machen, die geeignet find, bem Musbruch bon Bwiftigleiten borgubengen und Zeit für die Einseitung von Berhandlungen zu geben. Unter diesen Umftänden scheint es nicht ausgeschlossen, daß der italienisch-türkische Konflikt noch zu einem irieblichen Ausgloich führt.

Tente Madgrichten.

Magnahmen gegen bie Tenerung.

wo. Schwerin, 27. September. Die "Schweriner Beitung" erfahrt amtlich: Die medlenburgische Staatsbahn ichließt fich ab 1. Oftober den Tarifmagnahmen der Breugisch-Beffischen Staatsbahn auf Fracht-ermäßigung für Düngemittel. Robmaterialien, Kunftdungerfabrifation, frifden Geldfriichten, Gartenfruidten, Gulfenfriichten und frifden Rartoffeln an.

Mildauffclag.

wb. Seibelberg, 27. Schieniber. In einer geftern von beiben Milchambler-Bereinen einberufenen Berfammlung beschloffen 50 Milchanbler einstimmig, bom 1. Oftober ab ben Mildwerfaufspreis auf 24 Pf. pro Liter festzu-

Frauen im Communatbienft.

wb. heibelberg, 27. September. Der Stadtrat hat vier Frauen ju Mitgliebern flabtischer Kommissionen ernaunt.

Gin Bootounfall in ber frangofifden Marine. bd. Toulon, 27. Ceptember. Ein Rettungsboot bes Bangerichiffes "Renard" ift gefunten und die Mannichaft ertrunten.

Gin Attentat auf einen Cherft ber Frembenlegion.

hd, Baris, 27. September, Im 2. Regiment der Frembenlegion, das in Saida in Südalgerien steht, ereignete fich eine ichwere Ausschreitung, die beinabe ben Tod des Oberften Baffard gur Folge gehabt batte. Ein bor zwei Wochen unter dem angenommenen Namen Damiene in das Regiment eingetretener Spanier fauerte bem bon einem Musgang beimfebrenden Obersten abends vor dessen Wohnhaus auf und berfette ihm bon hinten gwei Doldftiche in ben Riiden. Der Angegriffene fonnte den Buriden ichlieglich bon fich abwehren. Damiene ergriff die Flucht, wurde aber eingeholt und festgenommen. Beim Berhor erflärte er, Anarchift und Antimilitarift zu fein und mit ber Lat eine Gemiffenspflicht erfüllt gu haben,

Die Beft.

wb. Prihemalft (Broving Cemirjetichenft), 27. September. In ber Rabe von Rarmift im Begirt Atbaidbinft ereigneten fich acht Tobesfälle an Lungenpeft.

Straftburg, 27. September, (Gigener Drahtbericht.) Das Leichenbegängnis des in Berlin berftorbenen Unterstaatsjefretars im Reichstolonialamt Dr. Bohmer erfolgte beute unter fehr ftarfer Be-teiligung der Zivil- und Militarbehörben. Zu dem in der Kapelle der Sankt Betrifirche stattsindenden Totenamt hatten sich neben den Angehörigen des Ber-ftorbenen u. a. der Kaiserliche Statthalter Graf bon Webel, die Unterstaatssefretare Dr. Betri, Mandel und Röhler, Ministerialdirektor Kraug als Bertreter des abwesenden Staatssefretars Born b. Bulach, eine Depub. Billach, eine Leputation des Infanterieregiments Nr. 136 mit General v. Mohner, der Oberdürgermeister Dr. Schwandter, ferner der Bürgermeister den Meh Dr. Foret eingefunden. Am Grabe im Zentralfriedhof legte Bürgermeister Dr. Foret-Meh einen brachtbollen Lorbeerfranz wit einer Anders wieden in der Anders der mit einer Ansprache nieder, in der er die Liebe des Berstorbenen zu Elsaß-Lothringen betonte, die sich be-sonders in dem Bunsche ausgedrückt habe, er möge in elsaß-lothringischer Erde bestattet werden.

Berlin, 27. September. (Eigener Drahtbericht.) Sente morgen fturgte fich ein bem befferen Stanbe angehöriger herr in Gegenwart einer ihn begleitenben Dame in Die Spree. Ein gerade jum Dienst gehender Magistratsbiener sprang sosort nach und rettete ben Selbsimörder. Der Diener hatte bereits zwei anderen Personen das Leben gerettet und ist seit 20 Jahren Inhaber der Rettungsmedaille.

hd. Berlin, 27. September. Der 31 Jahre alle Schutmann Emil Moll, ber sich noch in ber Probezeit befand, bat fich heute nacht im Lusigarten in ber Rabe bes Portals 4 am Rönigl. Schloß mit feinem Dienstrevolver erschoffen. Das Motiv ber Tat ift unbefannt.

hd. Budapest, 27. September. In Baros suhr in ber bergangenen Racht ein Austomobil in einen Trupp Arbeiter. Zwei wurden auf ber Stelle getotet, brei berlett.

Cepte Sandelsnachrichten.

Berliner Borfe. Berlin, 27. September. (Eigener Drahtbericht.) Auf die ruhigere Aussalfung, die sich namentlich auf die Hosseumg gelingen möge, durch ihre Einvirkung einem kriegerischen Ausammenstoß zwischen Italien und ber Türkei zu vormeiben, konnte sich die Erössnung des Berkehrs die Tendenz felter aus der wehr als auch Land an eine Ausgeber fester gestalten, um fo mehr, als auch London eine guperfichtliche Haltung annahm. Eine Stütze fand der Markt in der desseren Loge des Geldmarkes und durch die gute Aberwindung des Ultimo. Das Geschäft nahm zwar seinen erheblichen Umsang an, doch sieh sich auf sast allen Gedeten eine Neinere Ausschsperung sessischen. Späterbin nahm der Markt eine reservierte Haltung ein und die Zendenz neigte eber zur Schwäche. Montanwerte waren leicht gedessert. Bankaktien behanptet. Kaliaktien und Kolonialwerte still. Industriehabtere zeitweise abge-schwächt. Die anderen Wehrete zeitzen vonnenswerte Verichwächt. Die anderen Gediete zeigten namenswerte Veränderungen nicht. Heinische Renien meist behauptet. Tägliches Gelb war zu 21/2 und 23/4 Prozent reichlich angeboten. Geld über Ultimo bedang 6 Prozent. Privatdistont 43/4 Prozent.

Shiffs-Nachrichten.

Rorddeutscher Ashb in Bremen. Hauptagent für Wiesbaden

3. Chr. Gläcklich, Wilhelmstroße 50.

Remeste Dampferbewegungen: Dampfer "Kaiser Wilsbelm II." nach Kew Port. 21. September von Eberdourg.
"Kaiser Wilkelm der Größe" nach Rew Port. 19. Sept.
"Kaiser Wilkelm der Größe" nach Rew Port. 19. Sept.
in Rew Port. "Gemnich" nach Baltimore, 21. September in Beltimore. "Tentimit" nach Baltimore, 21. September in Baltimore. "Tentimit" nach Baltimore, 21. September in Baltimore. "Tentimit" nach Baltimore, 21. September in Bhiladelphia und Galbeston, 21. September in Bhiladelphia. "Rorbernen" nach La Staig, 21. September in Bhiladelphia. "Rorbernen" nach La Staig, 21. September in Bontebied. "Baltenber" nach Auftralien, 21. September den Bremerbaben. "Geriswald" nach Australien, 21. September dessthourne passert. "Franken" nach Australien, 21. September von Relbourne, "Britzelen" nach Australien, 22. September den Kemanile. "Beitsalen" nach Australien, 22. September den Benua. "Derfilniger" nach Australien, 22. September den Benua. "Derfilniger" nach Australien, 21. September den Benua. "Beristenen" nach Australien, 21. September den Benua. "Beristenen" nach Australien, 21. September in Holdhama. "Rain" nach Australien, 21. September in Holdhama. "Rain" nach Bremen, 20. September den Buenes Aires. "Wirzburg" nach Bremen, 21. September den Benua. "Derfilniger" nach Australien, 20. September in Bothama. "Rain" nach Bremen von Buenos Aires. "Bürzburg" nach Bremen, 21. September den Benua. "Septinge" nach Bremen, 22. September in Bothamer und Bremen von Fernanile. "September den Benua. "Septinge" nach Bremen, 22. September in Holdhama. "Rain" nach Bremen von Benua. "September den Bermen, 20. September den Berman von Bultanien, 22. September in Holdhama. "Bringenderen Buitode" nach Bremen, 20. September den Bermen, 20. September den Bermen, 20. September den Bermen. Bermen von Alleganderen. Buitode" nach Bremen, 20. September den Bermen Bultanien, 22. September in Holdhama Bermen Bultanien, 22. September in Bendung. "Bringen

Ampfer-Expeditionen bes Nordbeutschen Lloud in Bremen.
Aber Bremerhaven: Dampfer "Kronprinz Wilhelm"
H. September nach Rew Bort über Soutkampton und Cherbourg. "Bremen" 27. September nach Auftralien. "Meint W. September nach Rew Port und Baltimare. "George Washington" 30. September nach Kew Port über Soutkampton und Cherbourg. "Ciehen" 30. September nach Argentinien. Ab Arw Port: "Kaiser Wilhelm der Große" 26. September nach Bremen über Eldmouth und Cherbourg. "Großer Aurfürft" 28. September nach Bremen über Almouth und Cherbourg. "Großer Aurfürft" 28. September nach Bremen über Almouth und Cherbourg. "Brinzeß Frene" 30. September nach Genua über Gibraltar, Alater und Reapel. Ab Genua: "Dampfer Berlin" 28. September nach Krop Port über Reabel und Gibraltar. Ab Ramada: Dampfer "Edemnit" 27. September nach Bremen. Ab Kamada: Dampfer "Bisa" 28. September nach Bremen. Ab Kangeille: "Schleswig" 37. September nach Alegandrien über Lunis. Ab Mergandrien: Dampfer "Bring-regent Knithold" 27. September nach Alegandrien über Lunis. Ab Mergandrien: Dampfer "Bring-regent Knithold" 27. September nach Benta über Reapel. Dampfer.Grpeditionen bes Rorbbeutiden Lloyd in Bremen.

Einlendungen aus dem Telerkreile. Mut Radfenbung ober Auftemabrung ber was fur biele Aubeit genebenb verwenbeien Ginfenbungen lane fich bie Mebafrien mich einfaljen.)

*Roch ein Bort zur Aatstellerverpach-iung! Die Stadt steht im Begriffe, ihren Katsfeller auf eine Meihe von Jahren neu zu verpachten. In Stadtberord-neten-Krossen ist man immer noch geneigt, eine sieme Gruppe von bieigen Weinhändlern, im ganzen von fün funter im Worchduch ausgesührten rund 100 Weinhändlern, gegenüber anderen für die Stadt ebenso voreishaften Angeboten den Vorzug zu geden. Drängt sich da zunächt nicht der Gedanke auf, daß es feitens der Stadt wenig recht und billig gehandelt

Familien-Madrichten.

Standesamt Wiesbaden. (Mathaus, Simmer Rr. 30; geoffnet an Wodentagen von 8 bis fie Uhm ifte Cha. foliefpungen nur Dienstags, Lonnerstags und Gemstags.)

Geburten:

16. Sapt. dem Glasermeister Wilhelm Doffmann e. S. Walter Wilhelm Woolf

18. " dem Taglöhner Abolf Hindel e. S. Nobert Karl.

19. " dem Dridselträger Welchior Kirjch e. T. Fransisch

Frida.
dem Infiallateur Georg von Sahn e. S. August
Sans.
dem Josefdesiber Heinrich Krug e. S., Deinrich
Rifolaus Albert.
dem Kellner Karl Rees e. T., Christine Rofina.

Biogler Wilh, heimlich in Biebrich mit Anna Antonie Schmidt

Biogler Wild. Heinlich in Biedrich mit Anna Andonie Schmidt dasseldigt.

Bollsichullebrer Jasob Deigl in Birkenhördt mit Luise Holymiedegesilse Will Dannes hier mit Andinia Jorr hier. Boltvie Wildelm Ritter hier wit Kathinsa Dörr hier. Burgmann Obsar Johannes Predi in Limburg mit Auguste Ohrade Desenbeld.

Krempelpuger Leonard Hand in We-Gladbach mit Warria Erwoesa Drese daseldig.

Krempelpuger Leonard Hand in We-Gladbach mit Warria Erwoesa Drese daseldig.

Krempelpuger Leonard Kangust Theodor Kötgert in Schwarden mit Gelene Emma Rargareta Dossart in Schwarden mit Gelene Emma Rargareta Dossart in Bübed.

Gasarbeiter Johanne Fischer in Ried mit Anna Katharina Hermann baseldig.

Gärtner Rathias Merten hier mit Kathinsa Steinhauer hier. Lechniser Wilhelm Schood hier mit Gaa Ritolat in Weinweiter. Schloser Wilhelm Schood hier mit Gaa Ritolat in Weinweiter. Schloser Wilhelm Saul in Dosheim mit Raria Denriette Kaber Wilhelm Schoops with Raria Denriette Raber in Danborn.

Diener Bladistans Schola in Czarnosti mit Stanislawa Urzbaniel in Galowo Gut.

Kimmerkelner Wilhelm Eggint in Rains mit Karoline Wildhaumen Kuhl in Ems.

Kambunann Alfred Hunt diere mit Polde Enders hier.

Schubmann Alfred Hunt dier mit Wele Zmeher in Obnabrid.

Ilhemacher Rathias Iol. Lingens in Frankfurt a. M. mit Margarete Bauline Schoeps bier mit Kield Enders hier.

Buchhalter Siegunund Ewald Dergerhoft in Frankfurt a. M. mit Edwin Anna Chreiber daselbit.

Dienstinesti Adolf Vüttner in Laufenselden mit Katharine Myder hier.

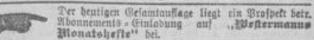
Gheichliehungen: Schuhmann Reinhold Simon bier mit Anna Frankenfeld hier. Mebger Josef Jaub bier mit Maria Linga hier. Hausdiener Karl Wiebach bier mit Aufe Gatermann hier. Standesbeamten Stellbertreter Bilhelm Lönges hier mit Elifabeth Rendel hier.

23. Sept. Isobella, geb. Souben, Ehefrau des Reffors Gerk. Deders, 79 J. 24. "Bühler 4. 80. Ioh. Buchs, 22 J. 25. "Beid. Georg Horne, 77 J.

Geschäftliches.



Der beutigen Stadtauflage liegt ein Profpett bei betr. Rheingauer Gbftmarbt (veransialtet vom Kreisausichus bes Rheingaufreifes) im Friedrichshof zu Wiesbaden am 8. Oft. 1911.



Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Roman".

Chriteballeur: 28. Schulte von Bratt.

Serantwortift für Bolisif und Sandel: E. Degerhars, Erbenbeim; für Reutlieton: B. n. Rauenborf; für Stadt und Sand: U. Rötherdt; für Gerichtbient E. Louder; für bie Angelgen aus Reinmen; D. Lounauf; fantlich in Werdauen.

Arud und Berlag ber E. Schellenbergichen Defelbachtruderei in Wiesbaben.

97r. 4

Gepädi a

bis 20 1 50

w 100 meltere 50

> Mbferi 25

Scheine n.

Fahrpreis:

abhol 10 9 (111

Nr. 23 2 Pf. Collbr 3 1/2 P

Zurzeit !

WAL

BRI mit

Vertr

NB. L

St

D Moch



1.70 3.20 2.16 4.—

1 österr, ungar. Krone 100 fl. öst, KonvMünze 1 skand. Krone	. 105	fl.+Whrg.		on	A 52 E &
Street, Deat	20.11	1 70	1		To the
Stants - Papiere.	In the	Zf.	garantie	rte II	In %
4. DRAnl. unk. 1918 45 1	101,30	3. Egypt.	Ant. S. 1905 S. 12	-10 4	=
4. D. RSchatz-Anw. a	99,80	3, 130ex. 2	im, imn. I	· V P CS-	96.65
A	92,30 82.40 101,50	5 co 4 O	old v. 1904	stfrd	90.40
4, . Pr. Schatz-Anweis, a Jun Preuss. Consols a	99,90		s 12	501 +	86.60
3. 1	82,20	5 Sao Pr 5 do, E.	mlo v. 03 i	. O. g	100,00
4. Bad. A. v. 1901 ok. 09 s 3th e Anl. (abg.) s. ff	98.60	-		_	
31/2 Anl. v. 1956 abg	93.70		nzial-u.		
31/h > > > 1892 u. 94 >	91.	PER LICENSES	Obligat		
310 * A.1902uk.b.1910*	91,95	374 do.	20	tu. 23 *	96.
301 > 1904 > 1912 > 3	90.20	31/2 do.10,	12-16,19,2	4-27,29+	90,
d. Bayr. Abl. Rente s. fl.	00,	31/31 do.	Aung. 19 > 28uk.)	uk.09 *	91.20
4 . E.B. u. A. A. a. 3 E.BAuleihe a. 4. Pillz, E.B. Prioritites	90,10	31/1 do.	* 18	n. 14 +	
3 EBAttleibe s	80.10	3. do. 4. Frkt.: 4. do.	a. M. v. 00 1907untigi	11.14 9	100,30
3, Land Louis, Kente w	99,90	4 60.	1905 unkd Lit. N v.Q	b.b.15 *	25.70
4. Mamb.StA.1900u.09 a 31/a s StRente a	80.40	31/1 da.	Lit. R (abg.l *	93.
31/2 = StA. amrt. 1887 = 31/2 = 91, 93, 99, 04 = 3	92.30	31/1 do.	. T.	1891 *	93,20
4. Or. Hens. 1899 * 1	83.	31/2 do. 31/2 do.	Wv.98 StrB. v. 1901	1896 *	93.
At 1916 4 12	00.30	31/2 do.	StrB. »	1899 »	92.60
4 1906, 1909 . 1 310 (abg.) . 1	89.70	31/2 do.	v. 1901	Abt. I :	91.70
3. Sichsische Rente	89.70	31/h do.	> 1906 A > 1903		92.50
Bl/s Waldack-Pyrm, abg 1	01.90	31/2 do.1 31/2 Berlin	v. Bocken	heim *	98.50
31/g = -V. 1875-10, abg. a	94.50	4. Binge	n v. Ol uk	.b.06 *	62,00
31/2 * \$1881-83 * \$ 31/2 * \$1885 0.87 * \$	91.90	4. do.	* Cf7 *		-
31/2 > > 1885 G, 1889 > 31/2 > > 1893 >	99.80	31/1 00.	v. 05 ukb. • 1895		=
31/2 = +1694 =	92.70	4. Darm	v. 09	B. 10 *	89.60
31/2 > > 1900 > 31/2 > > 1903 >	92.40	31/31 (00,	abg. v. 1858 u.	1694 *	91.
3 > > 1896	91.90	31/2 do.	conv.v.91 * 190	L.H.	91.
t) Ausländische.	HE	32/10 1504	w. 02am.	ab 07 ×	91.
I. Europäische.		3/1 do. 4. Chesse	m v.1907a 09 u. 1	.1917 ×	91,
E. , Belgische Rente Fr. L. Bern. StAni.v.1895 *	92.50	4. do.	v. 1890 v. 1893		-
DVa Bosn. u. Herzeg. 98 Kr. 1	00.	31/3 60.	v.1590 kb.	aboi »	81.40
4 u. Herzegowina *	99.60	31/2 do.	* 03 alt.	b. 08 »	90.60
3. Französ, Repte Pr.	97.50	4. Hanau	* 05 nk.b. rvon 1909	1910 » ir. 90 »	100,20
6, . rropmation vo.ts.	95.30	4. Heidel	therg you v. v.1907 u.		99.20
Phi Griech, EB. stir, 90 Fr.	81.50 50.50	3Vx do		1894 +	89,75
* * 87 2500r *	80,10	31/2 do	v. 05uk.b	1903 >	90.30
	01.30	Ji/z Cassel	(abe.)		100,30
We come, affr. Riv. i. G.	01.50	4 Côln v 4 do. 4 do.	* 1905 * 1905	b 00 a	100.30
E-00 3 + 100-4000 *	03.90	3 /2 Limba 4. Mains	rg (abg.)		100.
303 f.maemb. Anl. v. da Fr.	58.70	4 do. v.	1900 ak.b	.1910 a	-
1/2 Norw. Ant. v 1894 6 2 cv. s v. 1868 v	-	4. do. R	aby.)1878	u. 63 »	-
4 Ooldrente o. fl. Q. 1	07,66	31/2 do. 31/2 do.	VOII 11550	12 8/8 m	-
West widthment, Min. Co. Kr. 1-1	94,30	31/2 do. (1	von 1894		I
6 Strate Dente 2000r.	93,50	4 Manua	PAY 1801 (f)	6,00.9	=
4 > = = 20,000r > 1	93.40	4	* 1900 ul	1.11 *	
21/ 00. mn.amri.amr.v.u5 * 1 4	82,70	31/a do.	1908 u.	1915 >	
2- do. * * S. III * 6	57.80	31/3 do. 31/3 do. 31/2 do. 31/2 do.	v. 1808 1	1895 ×	=
A Rum amort, Rie.v. 01 s	00.78	31/2 do. 41/2 Offenb	< 1904/	05 >	=
40 x x V. 1890 x 1	94.	41/2 do 4. do v		879 =	-
4. kinn. Rie. (1/2 80) a	93	This do.	v. 1891/92	abg. s	-
	92.20	31/2 do. v.	. von 18 1902 u. 1	905 - 1	=
E 1890 . Le	02.	31/2 do. v. 4 Stuttes	rtv.1895 k	3.05 >	99.50
4	02.20	4. do. 3½ do. 3½ do. 4. Trier v 3½ do.	* 1905 t	1.03 a	89.50
4 1910 - 1	1.70	31/9 do. 4. Trier v	= 1904) r, 1901 uk.	0,12 » b.06 »	89,50
4, .3do, ConsAnt.v. 1880 . 138	90.59	4. Wieshi	1899 iden v. 190	00.01	99.70
4 do, C. E.B. S.hr.1189 . 1	94.50	4 do. v.	1905 nk, 1	916 *	99,70
4. do. Gold-A. Em Hv.00 > 1	77.50	4. do. 19 4. do. 19	08, S. I.r. 108, S. II, u.	1937 *	101.70
4do. > >	93.50	31/3 do. (a 31/3 do. v.	bg.)	0.00	84,60
4. do. * *VIv.04 * 4. * StR. v. 04 s. K. Rbl. E	18 70	20121 GG, W.	1903 5.1.	ALC: NO	90.50
30/1 + Conv. A. v. 98 attr. + 8	19.75	4 Worms	1908 u. 1	913 >	99.50
Birs . Goldani 94 8	88,30	4. do.	1909 uk, * 1887/8 * 1890 k	19145	9050
3/15chwed. v. 30 (abg.) > 8	1.50	3V2 do.	* 1890 k	1901 -	90
31/3 > > 1000 > 5	14.10	3/a do.	> 1903 k * 1905 u,	1910 -	-
3	-	3% Amster 4% Bok, v.		h.fl.	98.50
41/2 Serb. stfr. Gold .4 8	1.30	61/2 do. > 41/2 do. > 4. Christia	1895 40	350r ×	98.
4 Soun. v. 1882 (abo.) Pes. o	16.75	4. Christia	mia von	1894 -	09,80
4. * cons. * v. 1890 4 9	1.	4, Kopeni	von 18	85 *	90.10
6 * (Administr.) 1903 > g	5.40	d. Limabo	m * 188	D A	=
	9.	4. Moskau Pas Neapel			03,001

G. * (Bagdad) 5. f * . * con. u.v.1905_66 * Ani. von 1905_66 * 1908_6 * 1908_6 * 1908_6 * 1908_6 * 1012_50* s . * 1012_50* s . * 10,000* s . * 51R.v.1897 stf * . * 15 Tor Gold - A . * . * Grundti. v. 19 *6.8 * . * 500* * . * . * 500* *	84.25 89. 84.30 84.35 94.36 80.05 80.70 79.80 80.30 83.30 93.50	4, Moskau Ser. 30-33 Rbl. Pie Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1830 A 5. Wien Com. (Gold) 5 5. do. s (Pip.) 5. f. 4. do. v. 1838 a. 03 Kr. 4. do. v. 1838 a. 03 Kr. 4. do. livest, Ani. A 5/27 Zarich von 1839 Pr. 6. St. Buen-Air. 1832 Pc. 5. do. 1939 I. G. (499) A 130 do. v. 88 i. G.
II. Ausserguropäise	hs.	Dtv. Vollbez. Bank-Aktien, Vorl. Ltrt. In a
Arg.1.GA.v.1837 Pes ** abgest.** ** 1907 unk. 1912 ** ** \$1907 ink. 1912 ** ** \$1907 ink. 1912 ** ** \$1007 unk. 1912 ** ** \$1007	102. 100.20 100.80 100.80 89.70 98.20 87.50 84. 52.10 105. 101.10 89. 102.50 98.50 101.	\$\frac{4}{5}\tilde{6} \\ \frac{6}{5}\tilde{6} \\ \frac{6}\tilde{6} \\ \frac{6}{5}\tilde{6} \\

	ZMR	TILIII	VU
	urse der	Frankfurter Bör	50. 0
	Verl. Lt		In so
	7 7. 9 9. 6 6.	Deutsch, HypB, Thi • Uberacebank • • VerBank .4	
	91/2 10. 61m 91	Diskonto-Ges. »	183.5
	8. 8.	frankfurter Bank » do. HBk. » do. Myp.CV.» GothaerGCB.Thi.	162.8
	6 618		
	51/2 7. 11 11. 5114 641	 Number Mergemank: a 	123.1 935. 149.5
	602 7.	do Cred. A. 8. II	133.8
	5 5V 0 0. 8 8.	do. HypotBk. w	A3996
	514 6.	do, HypAB. A	121.5
	7 7 9 7 7 7.	Distant Condit . W	139.4
	5. 6.	COUNTRY BREINGALL DE	The second
	51/9 500	do. BodenkrB. »	176.
	7. 7.	Wiener Bank-V. * Würting, Bankunst. * do. Landesbank *	
	5 6 7 7	do. Notenb. s. A do. Vereinsbk. ft.	118.
	Die N	icht vollbezahlt	e
	Vori.Ltz	Bank-Aktien.	In 49
	Aktien	u. Obligat, Deu	tsche
1	Vort.Ltri	Kelonial-Ges.	In %
	10211//	Otaviminen Fr. Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. & South West Afr.C. »	141.
1	-	The second second second second	100000000000000000000000000000000000000
1	Divid	nehmungen.	Inter-
1	Vort. Lt.	Alum Neuh (50%)Pr.	In %
	8. 8	Alum Nesh (50%)Pr. Aschiffog Buntpap. & * Masch, Pap. * Bad, Zekl, Wagh. fl.	180,
	5 3	Bleist.Faber Nbg. * Branerei Binding *	79,50
	2-1 9.1	a Dumburger a	187.
	7. 7.	» Eiche, Kiet » »HanningerFrkf.»	195.
	9 0	» PrAkt » » Herkules Casuel»	122.
	1 3 6 6 3 0	* Lowenbr. Sin. *	126.
1	9 0 8 8 9 9	» Mainzer A.B. »	170.40
	5 5	» Parkbrauereien » » Reitenmayer »	94.
1	0 0	* Stamm-A. *	00
	5. 5	* Schöfferhof * * Sonne, Speier. * * Stern, Oberrad *	97. 87. 199.80
	16. 14	» Storch, Speier »	254.60
	4 3	> Union (Trier) := > Werger = > Worms,Oertge =	80.50
	8 B 10 S 8 5	Cem. Heidelb. *	102.
	D. S.	Lother Mete	128.80 125.25 150 50
Į	24. 25.	Chem.AC. Ouanos * Bad. A. u. Sodaf. * * Blet, Silb. Braub. *	115.
	36. 40 12. 12.	* LF, Cold -, St SCB. *	785.
	27. 27.	» Fahr. Goldbg. » » Griesh, El. » » Farbw, Höchst »	255,80 528,
	0 0 20 20 12 12	* Fabr., V. Mannh.	77,90
	32. 32. 11. 12/2	* Weiler-ter-Meer * * Werke Albert * * Holzverkohigs. *	228,20 492,50 272,80
	E 57 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	THE RESERVE AND THE PARTY NAMED IN	The same of the sa

-	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	District of the last of the la
99	Verl. Ltzt In wa.	Vort. Lizt. In *c.
	7 7 Deutsch. HypB.Tht. 146.75	10 11 Deutsch-Luxemb. # 194.50
.65	6. 6 Ver. Bank # 125 70	8. 8. Eschweller Bergw. 171 3. 7. Friedrichsh. Brgb. 170
	91/2 10 Diskouto-Ges 183.50 81/2 81/2 Dresdener Bank . 154.	9. 10. Gelsenkirchen 191. 8. 7. Harpener Bergh, - 176.
140	51 2 V. Eisenbahn-R. Bk. > 172500	8. 7. Harpener Bergh. » 176. 9. 81/2 Hibernia Bergw. »
	9. 9 Frankfurter Bank * 198. 9/2 91/1 do. HEk. * 211. 8. 8. do. Hyp.CV. 162.80	10. 10. do. Westereg 107.50
00	8. 8. do. Hyp.CV. 162.80 8. 3. Oothaer CCB.Thi.	0. 10., Kaliw. Ascherel. 120. 10. 10., do. Westereg. 107.50 41/2 41/3 do. do. PA. 121. 51/3 6., Massener Berghau 127. 0. 0. Oberschil Eis-In. 81.50
1000	1 30g 30g Minald Helps Cir. 4 LUM-100	0. 0. Oberschi, EisIn. s 81.50
nl-	6 6½ do. Cr. Bank = 130.60 6½ 7 Natiok i Dischi. = 123.10 11 11. Nürab Vereinsbk = 235.	915 Phonix Bergham : 248.30 1212 Riebeck, Montam : 193.
5th.	11. 11. Nilrab. Vereinshk. s 935. 5tis 6si Oest. Ungar. Bk. Kr. 149.50	12. 12. Riebeck, Montan + 193. 4. 4. V.Kôna.LH Tbir. 159. 18. 19. Ostr. Alp. M. 5. 0 170.50
10	1 507 7. Dest I indeed a 133.20	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
25	10. 10. do. Cred. A. 8.B. 900. 5. 5½ PHIz. Bank # 105. 0. 0. do. Hypot. Bk. v. 194.	(ohne Zinsber.) per St. in .4
		Gew. Rossieben .# 143.
.20	514 6. do. HypAB. & 121.50	Aktien v. Transport-Anstalt.
30	5 ¹⁴ 6. do, Hyp.A.B. & 121.50 5 ²³ 6 ⁴² Reichsbank , 161. 7. 7. Rhein, Credit.B. & 139.40	Divid. a) Deutsche.
30	0. 0. do. Hypot-Bk, s 189. 7. 7. RhWest DiscQ.s 117.50	Vorl. List. In the
30	TVE 797 Schauffh, Bankver, p. 12394	8. Sala Läbeck-Bächen 6 186, 6. 7. Allg. D. Kleinb. 132, 8. 8. do. Loken Str. 8. 158, 814 8th Berlinergr. Str. 8. 192,50
70	8. 8. do. BodenkrB. = 176.	8 8 8 6 do. Lek m.StrB. 158. 8 8 8 8 8 8 8 8 9 10 8 9 10 9 10 9 10 9
20	51/2 50/2 Schwarzh HypB. * 71/2 71/2 Wiener Bank-V. * 135.60	450 45 Cats, gr. StrB
A col	7. 7. Wurting Bankanst. v 147.50	51/2 6. D. Eix. Betr. Ocs. * 112.50 5. 00/2 Schant. EB. Akt. * 120.
80	5. 6. do. Notenb. s. 4 118.	6. 6. Sodd Fisenb. Ges. v 121.30
333311	7. 7. do. Vereinsbk. ft. 248.60	6. 8. Hamb. Am. Pack. * 130. 0. 3. Nordd, Lloyd * 94.15
50	Div. Nicht vollbezahlte	Will St (Interior, Living)
03.	Vori.Ltst. Bank-Aktien. In	b) Ausländische.
50	9. 9. Banque Ottomane Fr. 135.	5. 5. do. St. A.
80	Aktien u. Obligat, Deutscher	Then Britis Buschtehr, Lit. A
	Divid. Kelonial-Ges.	101/2 111/9 do. Lit. B
	Vort.Lirt. In %. 10, 211/c-Otaviminen Fr. 161.	5. 5. 5. do. PrA.II.O.) -
	- Ostalr, EisenbGes.	1 5. 5. Funthischen Racca : 157.
60	- Ostair. ElienbGes. (Berl.) Ant. gar. 4 - 5 703 South West Afr.C. • 150.50	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
	Marriage and the second	2. 1 202 00, St. Act. 1
	Aktien industrieller Unter-	5, . 5, . Stehler, R. Grz
	Vort. Ltst. In %.	Gotthardbakn fr
50	12 14. Alum Nech (50%) Pr. 199.	6. 6. Baltim. u. Ohio Doll. 57.40
	8. 8. 8. * Masch, Pap. * 133,10	6 6. Pennsylv, P. R. a 118.
40	8. 8. * Mach. Pap. * 133,10 10/6 (2 th Had. Zekf. Wagh. fl. 180,80 5. 3. Haug Sadd, 160%E. A 79,50	6 5. Anafol, EisB a 144.
30 40	13 to 13 to Dicini. Paper Nog. * 2553.	10. 10, Orașer Transway ed 192.
60	9. 9. Sranerei Binding » 187. 8. 9. » Duisburger » —	PrObligat. v. TranspAnst.
	6. · 6. · > Eichbaum	ZI. a) Deutaghe. In %
20	7. 7. * HenningerFrk1.* 129. 7. 7. * PrAkt * 129. 9. 9. * Herkules Cassel* 172.	3 JANe. D. Kleinh, abe. #1 -
75	9. 0. sHerkules Casuels 172.	4. Allg.Loc.+u.StrB.v.98 - 101.80 4/4.Bad. AO. f. Schiff. + 100.50
30	1. 3. * Heffer, Nicol, * - 6. 6. * Kempif * 126.	4. Casseler Strassenbahn . 89 30
so	3.+ 0 * Lowenbr, Sin. * 57.	4. D. ElsenbO. Serie I . 95.30
30	9 9 » Mainzer A.B. » 208.80	4. D. EisenbG. Scric I > 95.30 4/1 do. (Pf.) S. Il u. iV > 102.
-	0. 0. 2 Nurnberg 170.40 5. 5. *Parkbrauereien 96.	4. do. Seria 1 u. III > 407 Nordd. Lloyd uk. b. 06 > 100,80
	6 6 > Rettenmayer > 125.20	4 do. v. 02 * * 07 *
	0. 0. starm-A. s	3% S5dd, Eisenhahn . 89,30
	0 0 * Schöfferhof * 97.	b) Ausländische.
30	10. 10 Stern, Oberrad > 199.80	
	2 3. > Storch, Speier > 69.70 14 14 - Tucher > 254.60	4. do. Wath. stfr.i.S. o. fl.
	9/4 6:/2 > Union (Trier) := 119.30	4. Böhm. Nord aff. I. O. & 97.80 4. do. Widb. aff. I.S. ö. fl. 4. do. do. in O. & — 4. do. do. von 1895 Kr 4. Donne-Dampi. Stat. O. & 95.80 98.50
	4. 3. * Werger * 80.50 * Worms,Oertge *	4. Donzu-Dampi 82stf. G. 4 95.60 98.50
23.1	Hart B Brannel Cablent - 1700	A Plicabeth stell I Ch a
3107	10. & Cem. Heidelb. 150. 8. 5. F. Karlst. 128.80 0. 5. Lotpr. Metr 125.25	4. do. stfr. in Gold > 94.75
24		5, . Finthirch Bares stt. 5. * an an
900	3425 Bad. A. u. Sodaf 497.	
Jun G	West Oct a Blet Sith Bratth a 120 SO	4. Oraz-Köff. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. 5. 6. ft. 92-80
851	36. 40. » D.Oold, St. 5ch.» 785. 12. 12. » Fabr. Goldbg. » 284. 14. 14. » • Griesh, El. » 286,80	4. do. v. 80 * i. G. 4 4. do. v. 91 * i. G. 8 4. Lemb.Carn.J.stpfl.S.5.fl. 87.90
	27. 27 Farbus Michael . 502	
50	27. 27. Farlw, Hochat - 522, 0. 0. Nihhheim - 77.90 20. 20. Fabr. V. Mannh.	4. Acades, Grober Courts, a -
50		A Chit. Double and a Chi. A Chi.
50	32. 32. • Werke Albert • 492.50 11. 12/2 • Holzverkohlgs. • 272.80	4. do. do. stfr. i. O 5. do. Nwb.st.i. O. v.74 . 103.10
26	AME CARLO STOR FOR VALUE WEEK.	31/2 do. do. conv. v. 74 . 85.80
70	10.116. a Deut Habernes . 173.87	5. do. Lit. A. atf. i. S. 6. fl. 83.40
70	18. 12. Berom Werks : 227.	30/2 do. do. v. 1903 L. A
60	The state of the s	5. do. do. L.B. stfr.S.S. b. 103.
08	7. 7. A. Stable Very 12446	31/2 do. do. v.1903 L.B. * 85. 5. do. Sūd (tent.) st. i.G. # 98.60
50	B. 7. Schoolses Berl. 8 75975	4, . 00. 00.
50	12 12 Siem.u. Hals 234.	29/18 do. do. Pr. 56,20
50	7-1 710 . Tel,-G. Disch. A 132,	5. do. 8r. 9.72 st 10.75t. 95.70
	10. 11. Filefabrik Fulda + 180.	-4. do. Sesb. v.83stf. i.G. 4 88.60
	9. Gummif. Bert. Frkf.	1. do. IX. Em. stf. i. G. b 78 60
088	1 7 Heddernh. Kund. > 120.50	3. do. (Ec. N.) aff. i.O. * 77.90
50	9. 10. Kalk Rh. West. > 176.50	
00	8. 0. Kunstseidel, Frkf. > 105.50	2. do. v. 1895 stf. i. Q 4 75.70 4. Pilsen-Prieses sf. v. 5. 5. fl. 3. Prag-Dux i 190 stfr. i. Q. > 76.30
8011	10 10 . Rothe, Kreuzn 108,20	3 - P. Od. Eb. eff. L. O
10	74n 74t - Rothe Krenzn. 109.20 10. 10. Ludwigsh W.M. 163.80 25. 20. Masch. A., Kleyer 459.78 4. 51/2 - Armat Hilpert 90.	S. do, v. 97 stf, L.O
0.2	TX: 12: * Bidenta, Wa. * 201.	4. ReichenbPard.st.S. 6.fl. —
00	23., 28 * Bleiefeld D., * 488,50	4. do. Sairky, atf. i. G. A. 102.85
7.5	7. 7. * Faber u. Schl. * 143. 5., 71/2 * Gann. Deutz * 131.50	\$2. Vorariherg atf, i. S 84.98
193	14 16 Ontan., Durl 289.80	4 do. mineiman x 7 x 20
10	12% 12% * Manneau R. * 205,50	4. Sardin Sec. vil. e. lu. li Le
10	24., 24., * Moenus * 370,50 4., 70; * Mot. Oberurs. * 125,25	4. Sicilian v. 89 stl. t. G 100.
90	12. 14. Scho.Frankenth. 254.30 25. 16. Witten St. 246.	4. Toscanische Central . 112.70
-	17. 14. Schis. Frankenth. r 254, 20 25. 16. Witten, St. 246. 26. 6. Mebi-n. Br. Haus. 117, 50 10. 11. MetallOeb. Bing, N. 2005. 25-1 3. Prz. Sig. Wessel 10. 10. Przesh. Spirit. abg. 227, 50 25-1 3. Przesh. Spirit. abg. 227, 50 28. 8. Pulveri. Pl. St. 1. 128. 10. 10. Schiskt. V. Fuda 27, 71, 30 Constant V. Fuda 27, 71, 30 Constant V. Fuda 27, 71, 40 Constant V. Fuda 27, 71, 40 Constant V. Fuda 27, 71, 40 Constant V. Fuda 28, 128, 128, 128, 128, 128, 128, 128,	5. Westsizilian, v. 79 Pr. — 5. do. v. 1830 Le —
	81/2 0. Oltab. Ver. D. 169,	31/2 Gotthardbalm Fr. 91.
\$44	10. 10. Pressh, Spirit abr. 98,50	4. Schweiz-Centr. v. 1880 -
.75	8. S. Pulveri, Pl., St.I. 140.	40/2 Iwang Dombr. atf. g. 46 -
40	9. 11. Schultst. V. Fulda = 188,90	4. do. Chark. 80
02,	7. 7. 100. Frankf., Ners * 117.	4/E MOIE, KARREE - B. 1909 > BEAGO
25	15. 14. Oissind, Siemens >	4. do. Wind, Rb.v. 97 . 88,60
88	8. 8 Westd, Jule . 128	4 60. do. v. 96 Mir. > 188.10
	8. 2. 0. Westd. Jute * 128. 4. 6. 0. Verlags-Ansl. * 151.50 12. 17. Waggon Fachs * 166.30 15. 15. Cellat-Fabr. Waldh. * 262.	410 do. Wor, ab 1910 vitr. > 97. 61a do. do. Serie II * 97.10
50	15. 15 Ceilst-Fabr. Waldh. 252.	Un do. do. Serie II = B7.10 6. do. do. v. 95 stf. g. = 1. Gr. Russ EB. O stf. = BB. 6. Russ Sdo. v. 97 stf. g. = BB.
	Randwarks Abst.	4. Rus. Sdo. v. 97 atf. g. * Bil.
25	Div. Bergwerks-Aktien.	4. Ryasan-Uralsk etf. g 89.90
80	12. 12': Both. Bb. u. O. #822.56	
60	11. 12's Boch, Bb, s, O. #822.76 5. 540 Enderse Finance + 111.40 6. II Conc. BerghG. *1 =	6. do. do. S IX stfr. s -
44.1	Conc. Didgo.d. et = 1	1 40 0 A 45 1911 2 - 1

20 23 25 0	200
ener Tagblatts.	
	donor
ZI. 4/WarechW.S.XI e	k.11:01
4. Warsch, W.S. XI e 4. Wladikawkas svir. 4. Wladikawkas svir. 5. Anatoka t. G.	2.00
5. Anatolische t. G. 4Va Port. EB. v. 891. I	
3v 4 Delighaids-Monastif	CONT. O BROWN
5. Tehuantepee rekz.	-
Pfandbr. u. Schi v. Hypotheken	-Bank
ZL	- In
Do Alig. R.A., Stattg Jin Bay, Ver-B. Milnche 4. do. HB. S.buk.: Jin do. do. Ser. I u. 4. do. Hypu.W-E	.# 1
14. do. HE. S.ouk.1	912 · 1
4. do. Hypu.WE	(k. * 1
4. do, Hypu.W-1 4. do do, inver 3/n do, do, 3/n do, do, (nover 4. do, do, S. 9n. 1 6. do, do, S. 11, 12, 6. do, do, S. 23, 3/n do, do, S. 24, 3/n do, do, do, S. 24, 3/n do,	13 :
4. do. BdCA., Wa	hg. s
4. do. do. S. 11, 12, 4. do. do. S. 22, 2	14 .
31/2 do. do. 5.1, 3-6, 2	0, 21 +
	1912 - 1
4. do. S. 22, univ. 4. do. S. 29-32, univ. 31/2 do	k.18 a
31/2 do. 4. Berl. Hypb. abg. 6 34z do. 8	09/0 >
at D. Or Cr. Ootha S	. 6 2
4 do. > 9 s.	90 3
4. do. 5.10,10a uk.1	914 >
4 1 An S 18 unt 16	215 4
4. do. 5, 14 + 19 4. do. 5, 16 + 19 31/2 do. Ser. 3 u. 4	19 3 1
31/2 do. > 5	1000
3th do. + 11, +	1913 *
4. do. S.14, uk. b.	1914 >
3/5; do. 8 ft. 3 d. 4 3/5; do. 8 ft. 8, unk. 3/5; do. 8 ft. 8; unk. 3/5; do. 8 ft. 8; unk. 3/5; do. 8 ft. unk. 4. D. Hyp. B. Berlin S 4. do. S.15 u. 16; u 4. do. S.15 u. 19; u 4. do. S.25 u. 21; u 4. do. S.25 u. 21; u 4. do. S.25 u. 21; u 5; do. 3, 12; u. 13; uk.	h.17 » h.19 » 1
4. do 5.20 u. 21 u 334 do, 13 u. 13 a uk	.13 .
304 do. 13 u. 13 a h 305 do. klindb. ab do. Frakf. Hyp. B. Ser. 4. do. do. S. 20 uk. 4. do. do. Ser. 21 ul. 6. do. S. 16a t i	14 .
4. do. do. S. 20 uk.	1915 > 1
4. do. do. S. 16 a. 17 4. do. do. S. 18 kdi	05.
37/2 do. do. Ser. 12,	1906 .
16. do. do. Ser. 19	1010
4. do. HypKrV.S	15-19
6. do. do. S. 100. 1 4. do. do. S. 18 kd 301 do. do. Ser. 12, 302 do. do. Ser. 13, 302 do. do. Ser. 19 304 do. do. Ser. 19 304 do. KQb. S. 1 k. 4. do. HypKrV. S 24-27, 31, 34-421 4. do. do. S. 43 kk.	1913 >
4. do. do. S. 47 uk.	1915 . 7
4. do. do. 5.48 uk.	1917 - 1
4. do. do. S. 50 uk.	1920 : 1
31/2 do. do. 5.28-30 s 11/2 do. do. 5.45, ti 4. Hambg, H. B. 5.141	1,32 e
4. do. 471/340 * 1	918 - 7
3½ do. 5.1-190, 30 3½ do. 311-350 uk.	1013 -
4, . Mein. HypB. 5. 2,	611 7 h
4. do. do. 5.9 + 1	914 *
4. do. do. S.11 - 1	1917 >
4, do, do, 5,13 *	918 >
3½ do. do.kb. ab 05 3½ do. 5er. 10 4. M. BCHyp. (Or.	1.07 *
4 do, mer. 0 wa	15 > 1
4. Pista HypB. uk. b	917 . 1
3/h do. do.	F.4 . 3
J. John May S. 17m 18 r	0v10 w
4 do: do. 5.22 ck. 1	015 a 016 a
We will do not seemed to	918 » 919 »
4. do. do. S.27 > 1 4. do. do. S.27 > 1	930 + 1 913 +
344 do. do. 5,20 + 1 344 do. do. 5,23 + 1	925 *
4. Pr. Centr. B. C. B.	v.90 *
4. do. do. v. 1993 u.	01 .
4. do. do. v. 1907 +	17 3
4. do. do. v. 1919 *	20 *
31/9 do. do. v. 1889	
31/3100, do. v. 1894	. 06 *
316 do. do. v. 1904 u 6 4. do. do. Com.(1 k	13 4
4. da. do. do. 08 si 31/2 do. do. do. v. 11	5.17 × 12
3 and do. do. 90 ul	F. 1965, No. 1
32 auto, HypActBan	
2%4do, do, do, do, 4% do, do, Sr, 125 a	ul , i
CALL STREET CONTRACT	E-1-
4. do. do. v.05 + 1	4
4. do. do. v. 09 uk.	19 . 1
4. do. Kosz, v. 08 ak, 4. do. do. v. 00 ak,	18 . 1
31/2 do. do. do.	,Cit)+
4 do. Pfbr. Bk.E. 18 ti	10 · 1
4, do, do, E, 25 a	14 × 15 × 1
4. do, do, E. 23 *	17 . 3
4 do. do F 30 tt 31 v	* 10 * * 20 * 1
314 do. do. E. 23 + 314 do. do. E. 25 + 317 do. do. E. 17u. 181	14.
312 do. do. E. 17u. 181 312 do. do. E. 24 uk.) 314 do. Kirinb.E. 1 kb. a	b.12 -
4. do. Landach Centr 4. Rhein, HypB.kb.	b02 > 1
4. do. uk. b. 1997	3
4. do. 3 3 1011	1 1
3/5 do 1916	
	-

Tagblatts.		7 fl. i 1 Mk	Blo	• 12.— • 1.50
	-	1-1000		
arechW.S.XI et	.11:0	In %.	Zf. 4: IthWesti.BC.S. 3. 5	In %
dadikawkas s/fr. g	00 .	100.30	4. do. \$.70.a. a u, 8a 4. do. \$90.79au/.1	99.36 21 99.36
natolische i. G. ert. EB. v. 891. R		99,50	4 do. > 10 uk, 1915	9840
fonski-Monastir thuantepec reks. 1	200	65.75	3Us do. + 2, 4 m, 6	2 90.40
idbr. u. Schu	-		39/2 do. bis inid S. 52	. 100.
Hypotheken	Bank	cen.	4IW. BC. H Coln S. 7.	99,70
le. R.A. Shutter.		100.20	31/0 do. do. S. 4	30,80 30,80
lg. RA., Stattg. ty.Ver-B. Milncher fo. HE. S.ouk.19	10 0	90,80	31/2 do. do. 5. 9 4. Wirtt. HB. Em. b.92 31/2 do. do.	99,80
o. do. Ser. 1 u. 1 o. Hypu.WB	5 4	100.50	Stantlich od. provincia	· 83.30
o do inveri) .	90.50	4Ld. HemHB. S. 12-13	
oc do funwer!	3 -	90	4 do. \$.14-15 u.17 uk. 1913	4 100.80
o. BdCA., Wzh o. do. S.9 n. 10 o. do. S. 11, 12, 1		93,75	4do. 5. 15-20 uk, 1916	90.50
o. do. 5. 22, 23		93.75	3Vr.do. Serie 1, 2, 6-8 3Vr.do. • 3-5, verl. 3Vr.do. • 9-11 no. 1915	90,30
o. do. S. 22, 23 o. do. S.1, 3-6, 26 o. do. kdb. ab armb. V - B., S.13, 26	07 .	87	4. do. Com Ser 5-6	100,70
do. S. 22, unk. 1 do. S. 29-32, unk	912 .	100,20	4. do, do, Serie 7-9 4. do, do, * 30-12 31/rdo do. * 1-3	91.60
do	2.20	91.60	31/1 do Ser. 4 vert. uk. 1015 6 LK(Care.) S 22 uk. 1016	, 91.30
rt. Hypb. abg. 80 • do. • 80	Pito s	96,10	4. do. > S.23 = 1916	101.50
GrCr. Ootha S. do. Str. 7 do. > 9 u. 9	0 >	89,20	4. do. > \$.23 * 1916 3½ do. * \$.21 * 1917 4. Nass.LB. L.V.u.W.15	101.50
do. 5.10,10a uk.15	013 >	99.20	30 do. do. Lit. U	93.90
do. 5.12, 12a + 19	14 >	98.60	31/2 do. do. P.O. H.K. L. 31/2 do. do. M. N. P. Q.	93.90
do. S. 13 unk. 19 do. S. 14 * 191 do. S. 16 * 191	6	99,20	No do. do. Lit. R, S, 30 do. do. Lit. T 1., do. do. Lit. O.	93.90
do. Ser. 3 u. 4	, ,	100.20	3. , do. do. Lit. O.	63 (
do. > 5, unk, 1 do. > 11, * 1	905 +	90.50	z Amerik Eisen	
HynB. Berlin S.	10. ×	89,	4. Centr. Pacif. I Ref.	# 91.20 91.20
do. S.14, uk. b. 1 do. S.15 u. 16, uk	914 >	99.60	5. Chie Milw St. P., D.	P. 106.30
do. S.18u.19stigt do S.20u.21sk	20 =	100.	3ª do. do. Gen. Li	en 100.
do. 13 u. t3a uk. do. kiindb. ab li kf. Hyp. B. Ser.	13 .	93,	5* . San Fr. u. Neth. P. 1. 4* . South. Pac. S. B. 1	M. 101.10 M. 95.80
kf. Hyp. B. Ser.	915 .	99.40	Diverse Obligat	
o. do. S. 20 uk. 1 o. do. Ser. 21 uk o. do. S. 16 a. 17	-20 •	00.80	21.	In the
o. do. S. 18 kdb o. do. Ser. 12, 1	.05 +	99.80	4. Aschaffb.Bantp.Hyp.A 4. Bank für Industr. U. »	98.50
 do. 5.15.kb.T 	905 #	91,40 91,50		
to. do. Ser. 19 to. K -Ob. S. 1 k. 1 to. HypKrV. S.	910 -	92.50	4. do. Frist Essigh. 4. do. Nicotay Han. 4. do. Nicotay Han. 4. do. Nainzer Br. 407 do. Rhein. (Alito.) 407 do. do. (Mainz) 407 do. Storch Speyer	91.
21-27, 31, 34-42 til do. do. 5,43 uk. 1	gb. +	99,40	61/2 do. Rhein. (Alleb.) *	98.30
do. do. 5, 46, kdl	5,05 >	99.80	fin do. Storch Speyer »	100.60
do. do. S. 47 uk.1 do. do. S. 48 uk.1	917 >	100.10	4. do. Oertge Worms .	03.
do. do. S. 49 uk.1 do. do. S. 50 uk.1 do. do. S. 44 uk.1	919 . 920 .	100.40	4 Buderun Eisenwerk *	99.60
do. do. 5.28-30 II.	32 4	93.90	4 Cementw. Heideling. *	102.80
do. do. 5, 45, til, ambg. H. B. 5, 141-	(D. *	91.50	41/1 Bles- u. SelbH., Brb. > 41/2 Fabr. Orleshelm El. >	101.25
do. 5.401-470 + 1 do. 471/540 + 1	913 ×	09.50	41/2 Farbwerke Höchst 41/2 Chem, Ind. Mannh. 4. do. Kalle & Co. H.	100.50
do. 541/610 uk. 1 do. 5.1-190, 30	918 .	100.50	4. do. Kalle & Co. H	97.50
do. 311-350 uk,1	913.a	90.50 98.50	4. Concord. Bergb., H 5. Dortmunder Union . 4. EsbS. Frankl a. M	99.60
do. do. 5.8 alc. 1	911 +	98.60	30s do. do	
do. do. S.9 > 19 do. do. S.11 > 19	010 ×	98.60	4. do. do. *	1000
do, do, S, 12 > 1 do, do, S, 13 > 1 do, do, S, 14 > 1	918 >	99.10	4\r do. Allg. Ges., S. 4 . 4. do. Serie I-IV .	103.20
da, da.kb. 1505 u	.07 *	89.90	1.5. Fl. Ouch, Reherseon, a	1.04.55
da, Ser. 10 BCHyp. (Gr.)	24:	91.	4. do. Ges. Lahmeyer > 4. do. do. do. do. 5. Frankfurter HolHypt.	101.00
do, Ser. 6 ek.	15 7 3	92.	41/2 (TEIRCHAILCE GROSPANT &	
ilz. HypB. uk. 19 do. do.	17 .	90.80	4 HarpenerBerghHyp. *	109.80
.BCrActB.Set	9-100 w	114.30	41/2 Seilindust, Wolff Hyp.» am Zeitst, Waldsoi Mannh.	102.80
do. S. 21 uk. 19 do. S. 22 ck. 11 do. S. 74 uk. 19	13 +	08.80	zt Verzinsl. Los	e. In the
do. 5.74 uk. 19 do. 5.25 uk. 19	15 .	99,60	4. Badische Prämien Th	
do, S. 20 + 19	19 .	99,80	5. Beig.CrCom. v. 68 f 5. Donau-Reguliering 6. 3% Goth. PrPidbr. L. Th	n. 153.
. do. S.20 * 19	13 *	92.80	3/10 00. 00, 11.	117.30
do. S. 23 = 19 do. S. 3, 7, 8, Centr. B. C. B. v	0 .	91.80	3. Holl. Kom. v. 1871 h.	
0. 00° A" 1000 III'A	ER. P.	99.49	3½ Köln-Mindeser Th 3½ Lübecker von 1863	
do. v. 1903 uk	16 >	89,50	21/2 Littlicher von 1853 J 3. Madrider, abgest. 4. Meining, PrPidler, Th	77.80
do. v. 1907 + do. v. 1909 +	15 .	99.40	4. Gesterreich, v. 1880 d.	11. 120.00
do. v. 1910 . do. v. 1886	20 *	89.70	3. Oldenburger Th	ir. 123,70 ol. 460.
. do. v. 1899 . do. v. 1894		89.60	5. do. v. 1856 z. Kr.	* 350,
do, v. 1895kh.	13.0	90.20	Unverzinsliche l	Lose.
de. Com.(1 ki	17 >	101.10		St. in Mit.
. do. do. v. 18	57 - > 1	91.30	- Angsburger fl Braunschweiger Thir. 2 - Finlandisch. Thir. 16	204.50
do, do, 06 uk do, do, 06 * HypAct-Bank	16 >	92.20	- Mailander Le 4:	5 [160]
do do	UI SATE	1	- Meininger s. fl Oesterr, v. 1854 ö. fl. 10	7 36.30 539.
do. Sr. 125 au do. 904 do. ab	0	89.80	 do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 Pappenheim Orafl.a. fl. 	7 56.
. do. v.04 us.13		99,30	- Salai-Reiff.O. ö.fl. 40 CM - Türkische Fr. 400	163.80
do v. 67 to:	17 .	96.50	- Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. 5.fl. 100 - Venstianer Le 30	880.
Kom, v. 09 uk.	18 v	100,25	The state of the s	f. Oeld.
HypVQ.(Ant.	Ctf)+	99,	Engl. Sovereig. p. St. 20	46 20.42
Pibr. Bk.E. 18 u.	10	94.30 53,80	20 France-St. * 16 Ocuterr, fl. 6 St. * 18 do. Kr. 20 St. * 17	20 16.16
do. E. 23 uk. h	14 >	99.20 58.80	Gold-Dollars p. Doll	4.10
do. E. 27 * *	15 -	99,20	Control of the contro	00 2790
do. E. 29 * *	19 *	99.50	Hochhalt, Silher . 73	40 71,40
do. E. 23 * *	14.	BR'60	Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) p. D	4.100
C 60. C. 178. 188	DOM: NO	90.	(Doll, 1-2) p. Doll.	4.181/1
. do. E. 24 uk. b Kirinb. E. 1 kb. al Kom, S. 3 uk. b.	12 >	96.80	Belg. Noten p. 10017. 80	46 20.44
Landach Centra	AUGUST	103.	Frz. Noten p. 100 Fr. 300 Holl, Noten p. 100 ft. 168	40 168.30
do. uk. b. 1997 do. a = 1912	3	89,80	OestU.N. p. 100 Kr. 85	.75 80.65 .25 86.15
do. > > 1017	. 2	99,80	do. (10.3R.) p.100R	
50. > 1919 50 1914		89.80	Schweiz, N.p. 100 Pr. 80 * Kapital und Zinsen in	Gold.
. 1414	STATE OF	91, 1	- conjuster date admired the	

4" . North. Pac. Prior Lien	100.
3. do. do. Gen. Lien	-
5" San Fr. u. Nrth. P. IM.	101.10
4" . South. Pac. S. B. I M.	95.20
Diverse Obligation	nen.
ZI.	In the
4 Aschaffb. Buntp. Hyp. #	98.50
4. Bank für Industr. U. »	98.
4 Brauerei Binding H	101.
4. do. frkf. Essigh	82.50
4. do. Nicolay Han. >	91.
4. do. Mainzer Br. > 47/2 do. Rhein (Alteb.) >	102.50
41/2 do. Rhein (Alteb.) *	88.30
41/2 do. do. (Mains) *	76.
\$1/a do, Storch Speyer >	100.60
4. do, Werger	B3.
4. do. Oertge Worms > 5. BrûxerKohimbgb. H. >	104.
4. Buderus Eisenwerk *	99.50
4. Cementw. Heideling	109,80
40s Bad. Anilu. Sodat	102.
40's Blei- u. SalbH., Brb. >	10125
402 Fabr. Orleshelm El. >	106.80
41/1 Farbwerke Höchst	101.50
41/2 Chem, Ind. Mannh	100.20
4. do. Kalle & Co. H	
4. Concord. Bergb., H	97.50
5. Dortmunder Union .	99.60
4. EsbB. Franki a. M. »	80.00
302 do. 60.	
4. 60. 60. *	TO THE R
41/2 El. Accumulat., Bouses	=
4/r do. Allg. Ges., S. 4 .	103.20
4 do. Serie I-IV .	98.30
5 El. Duch. Uebersecg. >	104.58
442 do. Ges. Lahmeyer >	101.20
4. do. do. do. >	87.50
4. Frankfurter HafHypt	98.
41/2 Gelsenkirch Gusstahl »	98.
4 HarpenerBerghHyp. *	102.80
1/2 Hotel Nassau, Wiesb. +	104.
ato Zellat, Waldioo Mannh.	102.80

3 Holl. Kom. v. 1871 h.fl.	105.
31/2 Köln-Mindeger Thir.	134.
31/2 Lübecker von 1863 .	100
21/2 Littlicher von 1853 Pr.	185.
3 Madrider, abgest	77.80
4. Meining, PrPidbr. Thir.	136,20
4. , Oesterreich, v. 1860 &. fl.	180.00
3. Oldenburger Thir.	123.70
5 Russ. v. 1864 s. Kr. Rbl.	460.
5. do, v. 1866 a. Kr. >	350.
314 StahlweissbROr. &ff.	
Havendarlinka La	
Unverzinsliche Lo	35.
ZL Per St	in Mit
- Angsburger fl. 7	1 35.50
- Braunschweiger Thir, 20	204.50
- Finlandisch, Thir, 10	380.
- Mailander Le 45	160
- Meininger s. fl. 7	36.30
- Chestern & 1884 A R. 100	539.

real. Sovereig. p. St. France St.	Oesterr, v. 1884 0. do, Cr. v. 58 5.; Pappenheim Orifl., Sain-Reiff, O. 5, fl. 4 Türkische F Ung. Stantsi, 6. f Venetianer	II. 100 L. II. 7 0 CML	56. 230, 163.60 380, 46.40
	Geldsorten. Igl. Sovereig, p. St. Frances St. * eylerr, fl., 8 St. * tole. Fr. 20 St. * told. Dollars p. Doll. told. Dollars p. Doll. told Bollars p. Toll. told Bollars p. Toll. told Bollars p. Toll. told Bollars p. Toll. told Noten p. 100 Fr. toll Noten p. 100 Fr. toll Noten p. 100 Fr. (1s. 18, Doll R. toll Bollars p. 100 Fr. * Kapital und Zins **	20 46 16.18 18.20 17. 2800 2804 73.40 80.70 20.48 80.70 80.70 80.75 80.80 168.40 80.75 85.75	20.42 16.14 16.16 16.16 16.19 218. 2790 71.40 4.184 6.184 80.60 20.44 50.75 169.30 80.65 86.18

Reichsbank-Diskont 5%. Wechsel. Amsterdam . S. 100 | 151.75 Antw. Brüssel Pr. 100 | 50.80 Italien . Lire 100 | 80.15 Loudon . Latr. 1 | 20.45 Madrid . Ps. 100 | N.-York(37.5.)D.100 | 4 00 | Paris | Fr. 100 | 81.35 | 5 00 | Schweiz | Fr. 100 | 80.45 | 1 00 | Schweiz | Fr. 100 | 80.45 | 1 00 | Schweiz | Fr. 100 | Fr. 10

1.70 3.20 2.16 4.— 4.20 12.-

453.

In We 99, 99,36 100,50 90,40 100. 91,30 99.70

93.30 100.00 100.90 100.90 101. 80.50 90.30 100.90 101.40 91.80 101. 101. 101. 101. 101. 84.50 101. 93.80 93.80 93.90 93.90

b.-Bonds-96,20 89.50 tionen. Tat. Nat. 98.50

101. 82.50 91. 102.50 98.30 76. 100.60 93. 104. 99.50 102. 101.25 104.50 100.50 97.80 99.60

103.20 98.30 104.55 101.30 97.50 98. 102.80 104. 172. 152. 117. 117.30

105. 160,60 193,70 460. Lose. 25.50 204.50 380. 160 36.30 539. 56. 230. 163.60

46.40 et. | Geld. 046 80.49 8.18 16.14 8.20 16.18 7. 16.90 4.19 18. 816. 800 2780 804 3.40 71,40 4.1910 4.19\h
0.70 80.60
0.46 20.44
0.90 80.75
8.40 168.30
0.75 80.65
5.25 85.15

1.35 M.5 1 0% - 1.4 0% 1.60 (J.)

n Gold.

0.95 80.85

Donnerdtag, 28. Ceptember 1911. Tarif Gepäck ab Haus bis Zug:

L. IL Sone: 20 kg 30 \$f., 50 \$f. 50 , 60 , 80 , 100 , 90 , 1.30 meltere 50 , 25 , 35 Bf.

Abfertigungegebühr: 25 Bf. pro 50 kg.

abholung im Haus:

10 Bf. pro 10 Mf. (min. 35 2f.)



Die Br. Seff. Staatsbahn läft auf Beftellung in "Biesbaden" amtlich burch ihr unterfertigtes Stabtbureau unter eigener Safrung

vot der Abreije im Vorans: bie Jahrfatten, Bettfarten 2c. "Ins Haus" ichiden! bas Gepad "im Haufe" amflich übernehmen zur Abferfigung! und die Gepauicheine "in's hans" liefern

Schein- u. Fahrfartenzustellung Bestellung, bezw. Bereitbalten bes Gepacks, sprieftenes 3 Amtofunden vor Abgang bes Buges in Bedingung zur prompten Erledigung.

Amtliches Reiseburean ber Preng. Deff. Staatsbahnen (Weltreiseburean I., Mettenmayer), Langgaste 48º (Tel. 242). Amiliche Fahrlarien-Musgabe und Gepädabserligungsstelle und Agentur der Internationalen Schlaswagen-Gesellschaft.



(Ka 1800) F 180

Nr. 40 Nr. 85 Nr. 86 Nr. 110 Nr. 150 Nr. 23 Nr. 30 4 Pf. 5 Pf. 6 Pf. la Damen-Zigarette Colibri Reitschule Zephir 34 Pf. 31/2 Pf. 5 Pf. 5 Pf.

> Constantin der Grosse 10 Pf.

Zu haben in allen Spezial-Geschäften!

Zurzeit SPEZIAL-AUSSTELLUNG bei der Firma WALTHER SEIDEL, Wilhelmstr. 56 (Hotel Nassau).



Fussbekleidung

Chasalla-Stiefel stellen alle Erzeugnisse orthopädischer Massarbeit in den Schatten

verhülen Senkung und Platifuss-bildungen und sind von ersten ärztlichen Autoritäten, wie Professor v. Esmarch etc., empfohlen

Verkaufsstelle. in Wiesbaden: F. Herzog

Langgasse 50.

Perlangen Sie gratte Braschilre K 184

Spezialgeschäft

Staubsauger aller Systeme. Billige Handapparate, selbstilitige Apparate mit Wasser- oder elektrischem Antrieb oder Benzinmotor.

Stationäre Anlagen. Vertretung erster Firmen — la Referenzen.

Vorführung ohne Kaufzwang.

Wiesbaden, Adelheidstrasse 37. Tel. 4563. Geschäfteleitung: Et. Schramm.

NB. Letzte Neuheit: "Stiehl's Hydrot". selbstätiger Staubsauger. Nach strenger Pratong von der städtischen Staubsauger. Rach streiger Präffung von der städtischen Wasserbehörde Wiesbaden zum Anschluss an alle städtischen Leitungen zugelasien.

Man verlange Verführung und Prospekte. Hochsanitär.



in vorzüglicher Qualität empfiehlt

Jacob Stengel,

Connenberg-Bicebaden, Apfelwein-Relterei.

Für korpulente Herren,

ebenso für Herren, welche infolge ihres Berufes eine kräftige Stütze der Unterleibsmuskulatur benötigen, wie Sänger, Schauspieler, Redner, Offiziere, Sporttreibende etc. etc., empfehle ich meinen elastischen

französischen Leibgürtel



Esthétique.

Derselbe verleiht dem Körper die nötige Stütze und macht ele-K71 gante Figur.

A. Stoss Nachf.,

Inh.: Max Helfferich. - Telephon 6327 u. 227.

Nervenschwäche

der Männer. Alle, welche sich matt und elend fühlen, sich überarbeitet haben und wieder die Hraft der Jugend erhalten wollen, verlangen sofort gratis und franko wissenschaftl. Gutacht, v. Dr. Aders & Co., Berlin-Sch. 45, Hauptstr. 8.

Kalasiris

bester Kotsettersatz. Niederlage bel: Frau Fritz Assmann, Corsetière u. Bandagistin,

Sanlgasse 30. Treppen-



in allen Größen, gearbeitet, bon Mt. 5.50 an. Franz Flossner, Benrigfir. 6. Zel. 4181, 1849

3m Muftrage ber Grben verfteigere ich heute Donnerstag, 28. Cept., borm. 91/2 Uhr beginnenb, in meinem Beefteigerungsfaale

23 Schwalbacher Str. 23

folgende gebrauchte Mobiliargegenftanbe, als:

Rufib. Cchlaftimmer Cinrichtung, beft, aus: 2 Betien mit Robbaarmatragen, Stell. Spiegelidraut, Baichfommobe mit Marmot und Spiegelauffab, 2 Nachtriche mit Auffabe,

Nufib.-Schlafzimmer-Einrichtung, best. aus: 2 Betten mil Roshaarmatragen, trür. Spiegelichtant, Walchtoilette u. 2 Rachtische. Eichen-Efizimmer-Einrichtung, best. aus: Bülett, Auszieh-

fich, 10 Rohrfithle, febr gutes falwarzes Pianino, Alaviersuhl, febr gutes Ruft.
Bufett, Ruft.-Gervante, Serviertiich, Ruft. und lad. Betten, Bajdtiiche. Rachtiiche, Aleiberichränte, Kommoden, Sofas, Ruph.-Scireibiefreihr, Wahag.-Zulinderbureau, Mahag.-Silberichränken, Tische, Stüdle, Seifel, Spiegel, Delgemälde und andere Bilber, Regulator, Aippiachen, alte Porz.-Gruppen, Gebrauchsgegenstände aller Urt, Teppiace, Garbinen, Bortieren, Dechetten, Plümeaus, Kipen, Gas-lüfter, Bademanne, Küchenmöbel, Glas, Porzellan, Küchen: und Kochenichter u. beral, mehr geichirr u. bergl. mehr

freimillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Befichtigung am Berfteigerungstage.

Auftionator und Taxator,

Schwalbacher Str. 28.

Heute Donnerstag, den 28. September, morgens Dis und nachmittags 21/2 uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinen Aufrionsfälen

Markiplay 3,

nachvergeichnete febr gut erhaltene Mobiliar- und Saushaltungsgegenftanbe als: Nugb.=Speisezimmer=Cinrichtung, Eichen-Speisezimmer-Einrichtung,

mit Damens Zoliette, mehrere kompl. Kuftb. Betten, Kukb.n. Eiden Spiegets in Aleiderschränte, Gichens "Auftb. Walchtolletten, Waschoft mit Machtische mit Warmor, groß.
Eichen Schreidtisch, Rahag. Setrefär, Empires Setrefär, anis.
Eichen Schreidtisch, Rahag. Setrefär, Empires Setrefär, anis.
Echrant, antise Trube, Eichen Iluban mit pass. Bertison. Tich, Kußb.Kommode, Mahag. u. Rußb.- Spiegel m. Trum., eleg. schwarze SalonGarnitur, besteh, and Sosa, 2 Sessel n. E Stuble mit Plüscheug,
Eich.-Banelvinn, mehrere Salongarnituren m. Alnscheug, einz. Diwans,
Sosas, Chaiselonguns, Boliteressel, Rußb.-Auszieb., viered. Kipp.Banern n. Blumentische, Baneelbretter, Eichen-Lederschäfte, Kohrfische,
Stasselsen, Kageren, Baravents, Haubtschalter, Eichen-Jansapothese,
Delgemälde, Bilder, Teppicke, Portleren, Gardinen, Alpbu. Tetorationsgegenkünde, große Augabl Hotelsiter als:
1 große Terrine im 60 Bersonen, Schüseln, Blatten, hulliers, Kassez,
Tee- und Milchennen, saft neuer Blücke, Verderungeln, Eiger,
Tee- und Milchennen, saft neuer Blücke, kasterbpenläuser, zieta
50 Meter, große Anrie Bücker, worunter englische Komane, Zeitsichischen, Kassel und
Stehlampen, Gasosen Wasberd m. Bratosen, transp. ei. herd, email.
Badewanne, Kind-Wanne, Ledischenduranse, is. herd, email.
Badewanne, Kind-Banne, Ledischenduranse, is. herd, email.
Badewanne, Kind-Banne, Ledischenduranse, is. herd, email.
Badewanne, Kind-Banne, Ledischenduranse, Liefersen, Ledischensen, Ledischensen, Rückens und Kochgescher und bgl. mehr
meistbletend gegen Barzablung. Rugb.=Schlafzimmer=Einrichtung

Bernh. Rosenau,

Tel. 6584.

Anftionator u. Taxator, 3 Marftplay 3.

Tel. 6584.

werben von mir in meinen Bertftatten folib und gwedentsprechenb angefertigt, fo bag ich fur guten Gib und Schluß ber Bruchpforte garantieren tann.

Leibbinden und Gummistrümpfe aller Systeme. VIDE ER III broffifder Bandagift und Orthopabe, Spezialift und Fachmann. Telephon 3086. Wiesbaden. Webergaffe 26.

Fahrplan-Verlag, ohne Konk, hohe langj. Rent, nachweisbar, f. Annoncen-Bureau, Buchdr., Kaufm., Kapit., auch Nichtfachmann gesignet, zu günstigen Bedingungen abzugeben. Seltene Gelegenh. Verm. z. verd. Reflekt, brancht etw. Kapital. Offersen unter H. 638 an den Tagbl.-Verlag.

Statt besonderer Unzeige.

Seute Bormittag entichlief fanft im 50. Lebensjahr mein lieber Mann, unfer guter Bater,

und gurfilich Wiedifcher guchenmeifter a. D.

Frau Marie Köll, geb. Nieger. Marie Köll. Erna Köll. Hans Boll.

Wiesbaden, ben 26. Geptember 1911. Emier Strafe 44.

Die Beerdigung findet Freitag, den 29. d. M., nachmittage 4 Uhr, von ber Leichenhalle bes Gubfriebhofes aus ftatt.



= Webergasse 11. =

Niederlage

Münchner Lodenfabrik

Joh. Gg. Frey in München.

Touristen- u. Sport-Ausrüstungen. 1168

Ich beabsichtige mein Geschäft zu verkaufen und gewähre deshalb bis weiteres auf meine seitherigen Preise gegen Barzahlung

20 % Raba

anf nesesie garn. u. ungarn. Damenhiite, alle Putz- u. Mode-waren, sowie auf sümtl. Damenkleider-Bezätze, Spitzen. Fülle, Bänder, Fantasie-knöpfe etc.

Eine Partie Fantasie-Kragen, Bolero-Jäckehen, Paillette-Kleider, Tulle, Chinébander, Gürtel, Fächer, Perikragen etc. sind auf Extra-Tischen eusgelegt und werden mit 50 % Rabatt abgegeben.

Adolph Koerwer, Langgasse 9. 1889

Frauenleiden ohne Operation. — In geeigneten Fällen nach "Thurc-Brann". Nervenleiden, Gemütsleiden, Angst-u. Zwangszustände, Epilepsie, Schlaflorigkeit, Schreibkrampt. Nervenschwäche der Männer, Pollutionen, Nervenzerrütrungen, Impotenz, Magell- und Darmkrankheiten, Hämorrhoiden, Leber- u. Nieron-

Rheumatismus, Gicht, Ischins, Gelenkkrankheiten.



behandelt mit Erfolg
Mmlecte's Hur-Ameralt ... Carolus", Kais, Friedr.-Ring 92,
Institut f. Natur- u. elektr. Lichthellverfahren,
Elektrotherapie, Homöop. Suggest., Magnetismus, Kräuterkur. etc.
Sprechst.: 10-12 u. 3-8 nur Wochentags.

Lager in amerik. Schuhen, Aufträge nach Mass. 1129 Herm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.



Vertreter: CARL KREIDEL,

36 Webergause 36.

Reparaturwerkstätte.



haupt erifiterenben Berbefferungen, empfiehlt beftens. Ratenjahlung. Langiahrige Garantie. b. du F'nis, Mechanifer, 1811 gaffe 38. Telephon 3764

Gigene Reparatur = 2Berfftatte. Damen-Taiden w. ichon repar., wie nen bergeftellt. Bellmunbfir. 85, Lab.



Grosse Auswahl reizendeNeuheiten Hand- und Maschinenarbeit.

Billigste Preise.

Mühlgasse 11-13.

Franken

*** Neuwasch- u. Fein-Plätt-Anstalt Carl Schmidt, Röderstr. 24.

Gardinen werden nach neuestem System gewaschen u. gespannt.

J. Friedl, Biener Damen-Schneider,

21m Romertor 3, 1, vifavis d. Tagbi. Gane, empfiehlt fein Spegial-Attelier f. feine Zailleur-Mode-Roftume jeden Genres nach erften Biener Modellen, nur bon hervorragenben neneften engl. Etoffen.

Zadellofe foide Musführung garanttert, bei augerft bill. Breifen.

Salon-Einrichtung,

fomplett, in Mahagoni mit lleber-garbinen und Teppich hillig zu ver-faufen. Näheres im Tagbl. Ronfor, rechts ber Schafterhalle.

Strümpfe werben angestridt, auch gewebt, in 2 Zagen, neu vorrät v. 20 Bi, an bis zu den best. hand-gestridt. 1.98, Soden 98 Bi, reim Bolle. Bäsche w. gestidt n. ausgeb v. 6 Bi, an alle Sandard. bill. anges Beugasie 13, Edladen, Reumann.

Herren-Bekleidung nach Maass

Unser Stofflager ist mit der grössten Sorgfalt zusammengestellt und enthält die besten deutschen und die feinsten englischen Fabrikate. Die Anfertigung :: :: geschieht unter Leitung eines bewährten erfahrenen Zuschneiders. :: ::

Wir empfehlen;

Sacco-Anzüge aus prima deutschen Stoffen von 68 bis 105 Mk. Sacco-Anzüge aus prima englischen Stoffen von 88 bis 110 Mk. Paletots aus prima deutschen und englischen Stoffen von 64 bis 105 Mk. Ulsters aus prima deutschen und englischen Stoffen von 78 bis 130 Mk.

> Ausstellung in unseren Schaufenstern Die elegante Herren-Mode.

Kirchgasse 64

WIESBADEN

Walhalla Ecke.



Mr. 452. Morgen-Ausgabe.

2. Blatt.

pahl

eiten

beit.

e.

CK,

K146

talt

tr. 24.

spannt.

ider,

me jeben rragenben

Breifen.

geftridt,

SEE.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag,

28. September 1911.

59. Jahrgang.



einer durchaus neutralen, ausserst milden und hochwertigen Seife - wie die ges. gesch. 'Lecina-Seife"-, denn nur dann werden häufige Vollbäder oder Ganzwaschungen von besonders stärkender und belebender Wirkung auf Teint und Haut sein. — Der spezielle Bestandteil der ges. gesch. "Lecina-Seife", das von der Wissenschaft als nervenstärkend anerkannte "Lecithin", hat die charakteristische Eigenschaft, direkt auf die Haut einzuwirken und die erschlaften, ermüdeten Hautgefässe stets zu neuer, intensiver Tätigkeit anzuspornen. — Die Hände werden zart und sammetweich, der Teint rosig und frisch. — Wegen ihrer besonderen Reinheit und Milde ist die ges. gesch. "Lecina-Seife" eine geradezu ideale Bade-Seife, greift sie doch die empfindlichste Haut nicht im geringsten an. - Speziell von Aerzten bevorzugt und verordnet. -

Preis 50 Pfg. — Sehr ausgiebig im Gebenuch! Angenehmes Parfilm; wunderbar weicher Schaum! In allen einschligigen Geschäften erhältlich. — Alleiniger Fabrikant: Ford. Mülhens, Köln a. Rh. (Geg. 1792).

Man überzenge sich durch einen Versuch! Bei regelmässigem Gebrauch stetig steigende Wirkung. - Nur echt, wenn Packung und Seifenstück die ges. gesch. "455" trager

CAMO

F 81

Ruffe II ab Waggon in ber Fuhre p. Bir. 1.35, bei 10 Bir. 1.40, Ruffe III prima beigifche Ainthragis p. Bir. 2.05, sowie Union-Britetts und alle anberen Gorten gu ben billigften Breifen gegen fofortige Caffe empfiehlt

Kohlen-Konsum Judwig Acker, Frantenftrage S,

früher Gleonorenftraße 6.

43 3ahre bewährt fich nunmehr Retter's Saarwaffer Brunden)ftaatl.gepr. u.begutach. 3.b. um 40 Bf. u. Mt. 1.10 i. b. Abfer. Drog. With. Machenheimer, Bismarct. 1, Fay, Hofbrogerie, Biebrich a. Rh. F 78

Brennholz, gut gingandeholz a Sad 1 mr. J. u. W. Rossel,

Cage und Sobelwert.

Irrigateure

nach Professor v. Esmarch,

komplett mit Schlauch, Mutter- und Klistierrohr von 1.25 Mk. an.

Bidets, Klisos, Klistier- u. Injektionsspritzen, Spülspritzen.

Chr. Tauber, Wiesbaden,

Fernspr. 717. Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 20.

In sämtlichen Abteilungen:

Grosse Gelegenheitsposten

zum Einheitspreise von Pf.

Versäumen Sie nicht!

von dieser nur einmal im Jahrestatt-findenden äusserst günstigen Kaufgelegenheit den ausgiebigsten Gebrauch 1::: zu machen. ::::



An Wiederverkäufer werden 95-Pfg.-Artikel nicht abgegeben.

Die Abgabe von Quantitäten behalten wir uns vor, damit alle Kunden die gebotenen Vorteile benützen können.

Auswahlsendungen in 95-Pfg.-Artikeln können nicht gemacht werden.

Telephonische Bestellungen auf 95-Pfg.-Artikel werden nicht ausgeführt.

Bofale Ungelgen im "Arbeitomarft" toften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in bavon abweichenber Sanausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Pfg. bie Beile.

Stellen=Angebote

Wilbliche Verfonen. Raufmanntides Perfonal.

Tüchtige Bertauferin für Maufeftumaren fefort gefucht. J. Dott, Wellrichtrage 58. B 19589

Tücktige Berkünferin fucht per forort Schoeinemeigerzi Beier Worth, Rindgasse bl. A. Wöbchen s. Ausb. f, b. Ferfanf gefucht. Rob. in Tophl. Senl. No

gefucht. Mas. im Togot. Benl. Nd
Gefucht
toeiden einige ehrent, Frauen gum
Berkauf eines ichent, Frauen gum
Berkauf eines iche gebr. Art. an
Brivate gegen Probifion. Der Ant.
totto in jed. Sauedalt gedr. u. torft
im Bansfe der Zeit einem bauernden,
guten Berdingfe ab. Hestelt, trollen
fich under Ken. ihrer Berdinknisse
kürffel, meiden under E. 680 im
Koniel. Berdag.

Bewerblides Perfonal,

Durdiaus tucht. Taillenarbeiterin, erite Araft, foi. ob. joat. gej. Abein. franc 31, Eth. Barn. recks.

Junges Mabchen jum Raben feliert gefucht Bleidetrag

für Konfestionsgeschäft gefundt. Off. unter 3. 638 an den Laget Berlag. Buglerin u. angehende Buglerin bauerno gefucht Steinmaffe 18.

Danermo geincht Steinmaffe 18.
Lehrmäbigen gelucht.
Damenfrieue Wochfaus, Weberg. 25.
Welf. Dame fucht geb. Kräulein,
ebangel., aus gut. Kamilie. das berf.
fodem n. wohen form. Off. ur. Ang.
über feith. Siell. u. Gedalssanfpr.
under D. 630 an dem Azabl. Berlag.
Erfahr. gew. Mähch. 3. leibit. Hihr.
des Hausd. gel. Ruh finderlieb fein.
Meingauer Streig 11. Ediaden.

Reinbilirgeri, reini. Abdiin oci., die elidas Haisand, tut, für M. Haush. Girber Lodin, aute Be-handi, Karzupelkon nur mit gusen Leugi. manyens von 9—10, madent bon 3—4 u. 8—9, Morihitahe 76, Bilda, gegenüber Landesbaus.

Ungebenbe Reftauratione-Rodin

Gine lunge flichtige Abdin 1. Oftober gefacht. Welbungen 1. 11. modumittags ben b libr ab, boons u. wodanittag Aboorsberg 2, Part.

Suche feinburg, iunge Abchlunen, eff. u. einfache Albeirmsdochen, die ochen, besiere und einfache Gerrsocien, bessere und einsache Herrichen, Kintiger, Bunden, Michen Michen, Breiten Anne Willer, ausserbäuräszae Stellenbermittkerin, Wodernasse Wähler, wie fosor ober koter gef. Schwalsbucher Strafe 20, Laden.

Suche für bier u. auswarts Mödrimen, Haus- u. Alleinmädden f. g. Brivaffiellan, Frau Elife Lang. getperbämlisige Stellen-Bermittlerin Kallbacise & Telephon 2363.

Gine ültere Dame fuche suberf. alt. Allecombeh., welches Tochen fann, alle Housard, beritcht. Weld, v. 9—4, Rheimir. 11, Gib. 2.

Rodichemabden gefucht, Sauberes guvert, Dobs. Str. 3. für Dause u. Rückenardeit gesucht. Frau Kinder, Rengasse 20. Tückt.

Tücht, guvert, Aneinmäbchen gefucht Rheimftrage 100, 8 Treppen, Gefucht gum 15. Ott, ein Madden, treides toden farm u. einen Teil der Hausarbeit übernimmt. Borzufiell, nachmittogs strijchen 2 und 4 lihr und abends von 6 lihr ab Warrin-

Gefucht ein fauberes Dabden sum Rochen u. für bausliche Arbeit. Derringerienstraße 10, 1 St.

Junges properes Mödien, bas burn focht u. gute Zeugen bei. 4. l. Off. gef. Besmardring 11, 3 L. Tückt. Alleinmäben ber 1. Offober gefuckt. Guter Lohn. Warrie-Allee 8, Billa Berosciede.

Tüchtiges Mabchen sum 1. Ohober gefucht Morib-itrage 34. Bart, bei Theis. Mlleinmabdjen, bas gut tocht,

Bleibiges reint. Mäbden um 1. Eftober geiucht. Abolf Limborth, Ellenbogengaffe 8. Ann. Mäbd., d. fach. f. u. Sandarb. übern., i. fof. ob. 1. Oft. Borfiell Abeirner 15, 2, box 11, 1—4 u. p. 7. Tucht. Dienfimabden fof, ob. fpat, Rauemialer Strafe 11, 2 r.

Alleinmädden, fauber i, zwert., zwm 1. Ofiober gefucht. Silbnet, Bismardwing 2, 1. B 19566

Tudt, fanb. Bweitmabden

Tucht, Alleinmabden b. feden t und Sausarbeit verfteht, 3. 1. gofudit Reine Webergaffe 18, Tiicht. Mabden gefucht.

Tudit, Dabdien mit gut. Beugn.

Jüngeres Dansmähdjen für 1. Oftober gesicht Ropellen-itrofe 57. Borgustell ban 4 libr ab. Gin Allibermähden lofore gesucht Mauritiustrofie 3. Walballa. Dabdien f. Riidje u. Sausarb.

Ginfaches tüchtiges Mäbchen, dos locken L. u. alle Hausarde berft, wird zu 2 Damen für 15. Oft. gef. Nah. Raifer-Friedrich, Ming 22, L. Ein Mädchen zum I. Offsber gef. Rauf Fris, Wickelsborg 3.

Tücktiges Mäbchen, bas koden kann u. Dausandeis ber-itelet, gefucht Aberritroße 50, 1 r., Alleinmäbchen, mit gut, Zeugn., welches koden u. alle Dausarb, ver-richten kann, für best. kirdert. Haus-halt gefucht Sichelminnenftr. 14, 2. Wefucht auf 1. Ofweer ein Wöhden, bas koden kann u. etwas Dausardeit

focion farm u. envas Sansarbeit iderminunt. Baltmibbitrafie 8, 1. Orbentl. fleifiges Dienfimabden iofort gefischt. Rob. Witheleberg 7. Biggarrengeficaft.

Ein junges braves Mabmen fofore gefude

forott gerucht prodoctigninge 64, 1.

Ginzelne Dame
fucte fing. Alleinenada, w. ethors
focien u. nöhem fanen, per 1. Okt.
finisesticimer Str. 8, 1, 9-11, 1-5,
Superl. fanb. Alleinmäben
a. 1. Ott. get. Northik, 51 2. Porsuperl. b. 10-4 u. 3-6 list.

Tücht, reinl. Mabden in fl. Baubh.

Einfaches feibliandiges Mäbchen, to birgert, tochen fann, für Antung Obt. gefucht Waurierusttraße 1, 2 r.

Annges Madden, to Liebe su 1 sindr. Kinde bat, für effetch gefucht. M. Saussale, Kom-kinstitus. Bielandstoofe 19, 3 L Tücht. Mäbchen f. Rüche u. Sausary, fajort ober 1. Ostober gej. Schwal-bacher Straße 45, Wirkschaft.

Su einzelner Dame
Fouderes zubert. Röchden, b. eines
locken lonn, fofort gel. Eule Condierforderlich. Rhoinfrage 106, L.
Sufort tücht. Alleinmähren,
meldes ieldigend, focken lann, gefuckt
kniemburgedes 3, 2 x.
Alleinmähren

Alleinmäbchen, inellies gandlichen, inellies gandbürgert, fochen kann, für äh. Chepaar in floiper 1. Eiope. Eintritt bis 1. Ctober. Zauenstiroje 78, nobe Artiogerbenkmal. Gin fanb. Mabden tagouber gef. Faulbrunnenfirage 10, Tiicht. Monatemaben

oder "Fran auf sofort geinche. Bor-guiellen von 11—3 Uhr Boreleh-Veing 13, 1 rechts. S. Monatsmädch,, ev. a. f. nachm., gefuckt Taunussinahe 28, Sof r.

Monatefrau ober Mabdien für bonn, 1¼ u. nadm, 1 Sib. gef Porfiell, ble 11 lähr u. 6—7 abends Bu erfr. Schierlieiner Sir. 25, 2 r Gin Monatsmäben v. 7%-5 Hbr Tudit, Waidmadden für dauernb Orbentliches Laufmaben

Runges Laufmabchen pefindt Abobiftrage 8, Bart.

Laufmähden, ordentl., sauderes, sofort gesucht. Geinrich Fried, Kindpasse 52.

Stellen-Ungebote

Männliche Verfonen. Gewerbiides Verfonal.

Tuchtiger Schreiner gefucht Friedrichtimoge 12.

fucht Blotte, Gir Beneiber 3. Stohl, Bellmundirage 3

Abounenten-Sammler, auch weibl. Berionen, fotsot gefuckt Moorfirajse d. Bart. B 19716

Rüng, früftiger Dansburiche auf fot gel. ban Eifenwarenhandt. Webengandt, Webengane 39.

Aunger fanberer Dansburiche auf gleich gef. Kondstovet Launustrade 34.

Sansburiche auf fofarg gefucht, Boffong, Sofbaderei,

Junger Sausburiche (Rabfahrer) gefucht. Dernomper, Abolitrohe 8. Gyrischer Many für Freitogs u. Gaustags dauernd gel. Bushdardlung Bismardring 21. Serrichaftl, Luticher u. gut. Bierdebeleger fucht D. Sauer-mann, Ecisbergitrabe 11.

Autscher met aut. Beugmiffen für Geschäfts-wagen gesucht Acceptrage 67. Aderfriecht gefucht, Raberes im Tagol. Berlag.

Stellen-Gesuche

Belbitche Berfonen. Ranfmannifdes Verfount.

Tücht. felbftanb. Budifintterin, ventr. mit allen Burens-Arbeiten, deste Leugn, sucht Stelle. Dif. und. d. 148 an den Lagdi. Berl. B 19886 Beff. junges Mabden fucht Stelle per I. Chaiser in Geich, od. Geich, n. Haush. Kaisen, Henrika, u. gute Handicke, Rah. Biebrich, Feddin G.

Gewerbildes Perfonal.

Bitwe fucht Beschäftigung im Ausbest. bon Beiche u. Meibern. Abderstraße 37, Sch. 8 St.

Unabhängige Frau, 38 Jahre, rooldie 15 J. ielbitänd. Wirichaft ge-filder hat, i. paff. Stell., übern. auch Filiale. Off. u. L. 689 Tagot. Berl. Hir 17j. gebild, n. ant erz. Tochter aus gut. evang. Lanbfam. w. Siell. gefucht zur grundlichen Erlernung bes Saushalts uiw, ohne gegenfelt. Bergiltung. Offerten unter 20. 634 an den Lagbi. Berlag.

Empf. tucht. Röchinnen, Jungfern, Rinberfraul, beff, Saus, u. Allein möbden mit gut. Beugn. Brau Eire Bano, getverbeungige mittlerln, Golbaafie S. Zel. 2363.

Britalein, bas im Sausiali erfahren u. felbst. fodel, fuche Stell, als Stübe. Beugn. vonhanden, Offersen under J. 638 an den Lagbi. Berlag. Gelbftand, feinburg, Ruchin f. Ct.

Reinbiltg, Rochin fucht Stellung Madden, w. tochen I., incht Siell, Rab. Mantengaße 10. 2. St. finds. 15jihr. brares fleihiges Mädchen vom Lande jucht Sielle. Kah. Koon-ftraße 9. Hart. B 19628 ftrage 9, Bari.

Befferes junges Dabden fucht Stelle per 1, Ofiober in gutem Saufe. Rob. Biebelch, Jedifte. 8.

Ginf. fanb. alteres Mabden, m. nothern, buggin I. u. in all Saussaibeiten erf. I. Stell & I. Oft. Su erfr. dei Brau Comberger, Drubenitraje 5, 845. 8 f., bot B-6 medut.

On Staffne, and Sell Saus. in Journ

26 Jahre, aus beil. Janu, im burg-Roden, jetrie in famili im Saust-troit urbeiten burchaus perfett, fucht in berrichafil. Saute Stellung sur Pilbruch des haushalls oder für die Stiebe. Offerten under 250 politag.

Gin Mabdien, 16 Jahre alf, fischt gum 1 Olicoer Stelle in Saus-bale. Wainger Girche 88a.

Beilered Mädden fucht, gest, auf gute Scham, passenbe Grell, im Kleiderm, Weitzeugen u. Meichineustopfen Devond, Kabered Schwosbacker Strup 8, bei Jung

Gefucht für befiere Frau, mittleren Alters, Aushilffielle, Laden oder Houshalt. Officeten u. B. 686 an den Aagbl. Berlag. In. sielh. Mödden i. Manatspelle. Prodenvadhirage 14, Sid. Dach 7. Frau f. bon 9 Uhr an Monatofielle. Saudi i. auft. Frau f. Befdickt. in best. Serrichafischus. Rab. Tope beimer Staufe 128, Gis. 2 1. Tückt, Mabchen (B., u. Burbeich. Fran Jude Wonatsfielle, 2—3 St. Rab. Limmermannstraße 8, St5. 3 l Wabde. J. für halbe Tage ob. über Mabden f. Monateftelle v. 8-4. Rab. Priebrichstrope 57, 3. B 19675

Stellen-Gesuche

Manntide Perfonen. Ranfmannifdes Berfonal.

Raufmann, 21 Jahre alt, mit frans. Sprackf. u. Skroger, juckt pail. Stellung. Goff. Off. u. S. 140 an Taylot. Sweightle, Bismardt. 20.

Bewerbildes Berfonat.

Jung, tilcht, rebegewanbter Mann or fronzöltiden Spradie möchtig ucht Stellung als Naffierer ober forfrigen Bertrauensposten, geht au auf Reifen, kantion fann gefiellt norden. Offerien unter B. 148 an Dagol.-Procipiselle, Bismardring 29.

Junger Mann, 23 Jahre alt, ift bom Militär els Samiais-Gefr. entlaffen worden, fucht enthyrechende Stelle in einem Arendenhaus oder Bridat els Ceilgehofe oder Arandentwicker. Diff. u. 28. C38 Lagon, Bert. Orbeutlicher Mann

iffernimmt für Oftober oder später Sentrolleigung zu bedienen. Off, u. 2. 681 an den Legbi. Berlag.

In. Mann, perfietr., fucht Stelle nie Auficher, Sandt, beborn. Möbel-geschäft. Denf. ift perf. im Battieren. Bets. G. Beugn. Sebandt. 5, M.S.

Stellen-Angebote

Meibliche Berfonen Raufmannifdes Perfonal.

Buchhalterin, Bentorintunen, Ber. fauferinnen perich, Branchen, Filial. feiterinnen, Raffiererin ufw. Buchbalterin,

Kantin. u. fronischen Sisserein, Biesbaben Moeinstr. 34, Sth. 1. Sweety, tagl. Wodent. 9—1, 3—7.

Stenothpistin,
e flott denogrophieven u. Masch.
schreiben kaun, ber seinert nach
karlle gefucht. Buchführung erro.
okt. mit Geheftsampt. u. Neumnoschr. u. 90. 636 on Logiel-Venlag.

Tücht. Dertäuferin für Blufen Abteilung für feines Mobe Geldiäft fofort gefucht. Off. n. 2. 633 an ben Zagbl. Berlag.

Suche für ben Berfant in biverfen Abteilungen per fofort

Lehrmäddjen,

melde gute Schulbilbung beilpen, u. achtbaren Familien angehören,

> Modehaus M. Schneider, Rirchgaffe.

Gin Lehrmadden

ous bessert Familie für ein seines Labenneichaft gesucht. Offerten u. H. 637 an den Tagbil. Berlag,

Gewerbflides Perfonal.

Berfekte Maherinnen

Gr. Burgftroffe 5.

Tüchtige Arbeiterinnen

für mein Menberunge-Mtelier per

3. Derty, Langgaffe 20.

Wiodes.

2. Arbeiterin u. Laufmadden gei. Glifabeth Giobener, Moright, 7.

Gefucht.

Bur Gefellichgit u. Unterftusung im Saushalt wird von einer alleinsiebenben alteren Dame ein neites, gebildetes, in allen Teilen bes Saushaltes und ber Ruche burchaus erfahrenes

per bald gefucht. Mäbden wird gebalten. Beste tanten mit prima Zengnissen und Reierengen wollen fich vorstellen Sotel Aiviera, Zimmer Rr. 8.

perf. in feiner Ruche u. in allen 3w. bes Saush. gr. cri., gefucht Bierfladter Gir. 28. Born. 4 5. Hausmädden gesucht Ronditoret Merbet, Rirdgaffe 78.

Einf. Sausdame,

Erfahrene Jungfer,

bie in Kranfenpflege und bauptiächlich in Massage tilatig ift, swischen 30 und 40 Jahre, stohe, früftige Figur, und bie gerne mit auf Reilen ge it, wird vom rheumanissunsseinbender Dame gelucht. Unfangsgehalt 70 Mart pro Monet Bur sofort ober später auf Jaden f. m. Aenderungs Atelier Bild n. Leuanis-Abstrift, unter S. 637 untersied. Berein zu befehen: bei h. Lohn gesucht. Beob. Cobn.

Eine anftändige Köchin

mit guten Bengniffen, welche auch Seubarbeit übernimmt, und ein Sausmäbchen, gegen boben Lohn per fofort ober 1. Oftober gelucht Billa Martinftraße 9.

Mochin fofort gefucht. Billa Giplanade, Sonnenberger Strage 30.



30 M., Bufett: u. Cervierfraulein.

Ticht. Mädchen
für Rüche u. Sansarbeit, sowie fand.
Matter-Friedrichenten 44, 2.
Besteres Mädchen bet Framitien. nach ausmarte. Möberallee 12, Seuerle.

Befferes Alleinmädchen,

welches fochen fann, mirb von einer alten Dame gefucht. Rur folche mit guten Feugniffen wollen fich melben Parfftrage 18, 2. Etage.

Zuverlässig. Mädchen gu 9 Rinbern von 1 unb 6 Jahren unb für Sausarbeit gefuit. Abe. Baier, Langaaffe 21.

Gin Mädchen au einem Kinde gefucht. Bu melben Borteer Gugl. Sof.

Gewandtes Alleinmädchen gefucht fu feinem rubigen Daushalt für 1. Oft. Rah, Ballgarter Str. 1, 2, Gr. In fleinen Saushalt

Gejucht nach Trier

in fleinen feinen Sanshalt ein fleißiges fanberes Mabmen, bas felbftanbig gut burgerlich fochen tonn und hausarbeit mit überninmt, Raberes Bierftabter Strafe 33, Part, F52

Chrlide, burdans guverl., reinliche Stundenfrau

von herrn gefucht. Borftell. 10-22 Bielanbftrage 10, 1 St. rechts.

Stellen-Ungebote

Raufmannifdes Werfonal.

Manulide Verfonen.

Ranfin. Araft mit vorzigl. Sandidrift, Stono-anopise u. Woschive, für dauernde, und nach Leiftungen gut bezohlte Stellung der 1. Officder at. gefucht. Offi. u. B. 638 an den Loudi, Berlan.

Bur fofort ober fpater find foigeride neu angemeldete Stell-durch undenfiel. Berein zu befeben: Tedmifer, Korrefpondent, Buchhalter, Schreiber, mebe, Bertoufer, Lageritt, Raffenbote, Filialleiter auf Lebende geit, mehrere Bertrauens fellungen.

Raufm. u. tedin, Biljaverein (G. B.), welcher in allen größeren Siadten Deuticklands berrreien ist. Für Wiesbaben, Metnitr. 34, Stb. 1, Sprechzeit tönlich Wocheniags von 9—1 und 8—7 Uhr. Jüngerer Commis

fir Noncor per 15. Off. gef. Sterio-traphic expositions. Off. met Gehalts-repade unt. N. 638 Tools-Serios. auberläffiges Mueinmadden gefucht. Agent sel & Bigarr. Birt. a. 28irte Oohe Bergut. F187 D. 3argenien & Co., Samburg 22.

Berf. Bertr. gegen bobe Brobilionen gefucht Rheinstraße 84, Sochpart.

dider lobnember Nebenverdienft.

Bir fuchen aus allen Ständen Ber-treter, die in ibnen Befonnten- und Bemondber-, feinde Bernfelbeifen Reuerverfiderungen abguichbiegen begenerveriger and der Großteren und jede gewinsche Unterfragung wird zuge ichert. Offerden under A. 8466 an Saafenitein & Sogler, A.G., Frankfurt a. M. F88.

Eine erste Firma such einen tüchtigen

vertrauenswürdigen Mann

für ihren ant eingelübrten, leicht ver-täuflichen Artifel, aucher bem Bertauf bat ber betreffenbe auch bei ben Runben gu fassieren. Kaufmannische Kenninisse find nicht ersorberlich, Kleine Raution muß hinterlegt werben. Offerten unter J. 639 an den Tagbl.-Berlag.

97r. 4 Gewn t. auswart. (Spejial. 9

> für mittle e leanther BINITES 638 gr

Gidere

Dei Gin fe nad Socii

Tucht. 1 Shlan Sittach Br Tiht

Biebrid : Mei Gebilbete Gergiebung, leibenbem & Hichen fchr borftellen T

Lofal

1 Sim. u. Bleichftr.

Oudeftraffe. Raberfiral charmber Schipalbach Cebonitent

Bielanbftr Abelfftr. 1 Bierfinbter

Donbeimer

Osbucnitz. I Dell munbfi Dirimgrabi Baterlooit

Aurificane Mideritt.

Rirdigaffe 5 Sim. Wrat ob. Ballufer

Begen pla au berm

Schöne 1. Borber Manifo'ort ob

V

itentin ab. Bare

Gleg. 4 fanbehal micten

eife.

453.

schen en gutem elbfor. 6. läbden, all. Haus. L. Oft. Su c. Truben. 6 machi.

im bürg-im Somed-rrfelt, fucht elling aur ber für bie 50 posilag-

re alt, e in Santsbaffenbe Raberes di Sump. Frau, telle, Laden u. B. 686

matsfielle. lonatofielle. Befdaft. Butbeich. 2-3 &t. 8, \$t6. 2 L. e sb. über eftr. 28, B. b, 8-4. 3. B 19675

udje nøtt.

fonal. mogr., fucht . u. O. 140 smardr. 20. nof.

ter Mann re maditio s, geht auch ann gestelli B, 148 an ardring 29. hre alt, citats.Gefr. athoredende athored oder er Kranten-Laght., Berl.

cht Stelle org. Möbel-Mattieren. L. d. Bl.A. ater Stell.

Buchhalter, er, Lagerik, auf Lebense tojtellungen. ein (E. B.), en Stabten en ift. 34, 6th. L. eniogs bon libr. mmis

gei, Steno-nt Gehalts-ndl. Berlog. drf. g.Wirte güt. F187 amburg 22. tr. n gefucht

entit.

änden Ber
mnten- und

ernestrerien

jedischen beken und jede

nord auge
1. 8460 an .W., Frant

nen tüchtigen rdigen

, leicht berben Kunben e Renntniffe eine Kaution fferten unter log.

Gewandt, solv. Wertreter I. ensmart. In Aleifche u. Burftfabr. (Spezial. Bervelat u. Galami) fuctt Gimerebeim - Frantfurt a. Di.

Lehrling

für mittleren kufmänn. Emrod- u. Robrikationsbetrieb gesucht, welchem Erloung in allen Kächen gehoten. Saldigeschniebene Osierben under O. 638 an den Tagbi. Berlag.

Bewerblides Berfonal.

Gin felbft. elefte. Montent nach höchst gejuckt. Räheres bei Schater, Martifrage 12.
Tückt. zuvert. seibst.
Schloffer 11. Infallateur

f. bauernb gei, Bacumbe Ne niger-Unlogen Mifred Blad, Biemardring 25. B19682 Tüchtige Rock rieiter Biebrich a. Rh. F200

Reisebegleiter, Gefellichafter.

Selbständige Damenschneider für Dagarbeit per fofort gefucht.

3. Bert, Langaaffe

süngerer Serr
ols Borlefer zu leidendem Herrn gefindet, Bitte sich bormittage vor 11 Uhr vorsgustellen. Kerotal 16, 1.

Ainstaufer (Mabfabrer) jum halbigen Eintritt gesund. Bondiforet Be. Minor, narmals Wellenstein, Rheinstraße 41. Kur Bewerber mit Zeugniffen wollen fich melben.

Stellen=Gesuche

Weibiiche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Tüchtige Kontoristin, Gebildeter jüngerer Mann, ledig, ant. Erziehung, Spracksenntniffe (englisch, Bureau tätig, mit fämil. Bureauarbeiten, französisch mit prima Kelerenzen zu leibendem Herrn gesucht. Wit ausführe Schreibm. beitend vertraut, such per Uchen schriftlichen Offiction persönlich in Utsaber anderw. Wirfungstreis. Offi. vortiellen Villa Beautien, Nerotal 16. unter G. 635 an den Lagdi. Berlag. Perfekte Perkanferin

fucht in besierem Anfichnittgeschäft per 1. Oftober Stellung. Off. u. R. H. 605 bef. bie Unnoncen-Gip.b. R. Gtienne,

demeestides Perfonal.

A Firenze

in casa di un Professora di lettere e di storia dell'arte pensione per persone desiderose comparare italiano. Rivolgeral Matini, Firenze, Borgo Albizzi IS. oppure Fran v. Maltitz-Seyd, Alwinenstr. ES, Wiesbaden.

Für Geschäfte u. Private!

Der Gewerk-Berein der Seinsatbeiterinnen empf. verf. Weitseupnäherinnen, Fliderinnen, Eidineberimen, in u. außer dem Saufe;
jemer fiedtige Weiß u. BuntGriderinnen, Mothinsuttriderinnen,
Bioderinnen, Sandu. KurbeiStiderinnen, läbernahme bollitine,
Beitbe-Aussichtungen, Zu erfragen
mürstlich ober ichtifität dei der
erfinn Borfibenben der Deinsatbeiterinnen Gruppe, Frant. Begeddmann, Kiophorius, 11, 2. F588

Ig. Frl. fucht Siellung als Stute. Offerten erb. unter A. 20 poftlagernd Poftamt IV.

Gebildetes Frantein, 83 Jahre, aus gut. Fam., im gangen Sandivefen, Schneibern, Rinder-Erzieh, erfahr., jucht felbftand, Stella, Beite, Empfehl. Offerten unter Z. 1868 an D. Freng, Mains.

Pflegerin

fincht Stellung, am Bebfton bei verbenfe derber Dame, übernimmt auch Flege fturbentverse. Offerien under U. 638 an dem Tapbl.-Verlag. Ein bestere Mädchen incht Stelle als Rinderfräulein bis 1. Off. Kapp gut niben u. bügein. Rib. Aussturft erteilt Fri. Geride, Bandftuhl (Fralz).

Samojumi (30-1013).
Suche für meine Nichte in einem beil Hausschi Sielle, two sie auch das sochen erlernen fannt. Nut haben Lohn wind nicht gesehn. Beeskaden, Noberstrahe 22, 1. Stod.

Witwe,

none Kinder, Ende 30, judis Stellung aur Führung eines Danshalts ober in Hotel, nach answärts. Offert. n. R. 630 an den Tagbi. Berlag.

Reisebegleiterin.
Dame, diel gedeiß (jeofeit), sucht Hondie, mit od. odne Kinder, nach Bed. Amerika zu denkeiden. Offerfen inter I. 4428 um D. Frenz, Wildelmstraße 8.

Gepr. Kindergartnerin fucht aum 1. Oftober Stelle. Offerten Potterbach, Rieber-Settere.

22 3. alt, im Roden u. Schneibera perfect, judit Stelle als Snipe und Glofelikhafferin, ev. auch zu 1 Kinde. Off, u. 2. 638 an den Tarbi. Bertan.

Stellen-Gesuche

Männliche Forfonen. Raufmannifdes Ferfonal.

Junger Montorift,

Seewegt. u. Majdinenkat., auch im Hotelson betwendert, lucht fofort ob. House in Wissbaden od. Uma. pag. Orwagement bet befastbenen Ansprüfen. Geft. Off. u. d. R. 35 politageried Locappel.

Defilateilen Kammis,
23 Jahre alt, millistrfrei, judit in einem arbseren Delitateilen Geichäft unterzutsmunen. Mit allen in diese Hand einschlägigen Arbeiten befraut. Anfragen unter Anbert Modzie, der Adr. Blubag u. Brüß, Bielig.

Gewerbfides Ferfonat.

Portier, 36 Jahre alt,

Deutsch, Franz. u. Ergel. sprechend, berf, repras. Erscheinung, mit gue. Reservagen, sucht Stelle i. los. ob. spater, geht auch noch dem Süben. Off. u. S. 634 an d. Logol. Bertag.

≡ Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. =

Lotale Angeigen im "Wohnungs-Angeiger" foften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile. - Wohnungs-Angeigen von gwei Bimmern und tweniger find bei Aufgabe gabiber.

Nermietungen .

1 Bimmev.

1 Sim. u. Ruche, Bob., bill. zu b. R.

2 Jimmer.

Bleichftr. 25, S. 1, 2-8. B., Abfchl. Bisigerftraße 38 A.Mm. Wohn. s. v. Dochstraße 10 B R. B. m. K. R. B. Röberftraße 19, 1 r. id. 2-8 m. B., Scharthorfittraße 2, E. Rom. Wohn. Schwalbacher Str. 19, 1. Fride. B., 2 Kanner u. Kade, au berm. Sebanftraße 5, S. 2 R. u. K. im Abfchluß. auf eleich ob. ibat. 3411 Bielandstraße 12 ich. 2-8. 25. 25 B.

8 Bimmer.

Mbelister, 1 & 3. Bohn, zu bm. Röh, im Speditionsburgan.

Bierstobter Sösse SS, 1. schowe große SS, 28 stammer. Bobbitung in guter Logie 2 Ballons), wegsupshalber zum 1. Olioder oder spilter zu berm. Bobbeimer Struße 30, 1, 3-3, 28, wg. 1. Göbenter, 19, Social, 1, 3-3, 28, wg. 1. Göbenter, 19, Social, 1, 3-3, 28, wg. 1, Göbenter, 19, Social, 1, 3-3, 28, wg. 1, Göbenter, 19, Social, 1, 3-3, 28, wg. 1, Göbenter, 19, Both, 1, 3-2, wg. 1, Girlögtraben 10 3-3, 23, c. 1, Ott. Beterlooftraße 4, Beb., ich. 3-3 stm. Bohn, per 1, Etioder billig zu den Röch, baj, Bart, rechts.

A Timmer.

4 Jimmer.

Dobbeiner Str. 73. 1, ich 4-8.493.
mit Sub. nuf 1. Off. m. Nacht. gu
bin. Einguf. bis 8 nachm. B15650
Karfficafie 35, 2, 4 Sim. mit studie
und gubeho; zu verm. 3680
Ribberfit. 42 eine ichone 4-PhumerWohnung ver ioffort au bin. Nahau eviragen im Bureau beselbit.

5 Bimmer.

Rirdigusse 29, Edz Friedmidstr., 1. St., 5 Sim. Sinche, Bad u. Jubch. fur Arat od. Redusamvolt dasende, per soft od. joat. au om. Nah. With. Easter u. Go. Friedrichtt. 40, 3762 Basufer Straße 5 herrichaftt. 5.3.4

6 Bimmer.

Begen plönlichen Wegzugs ist eine 6 R. Dohn. Bismardring 20, 2, für sofort ober später mit Rachlan su verm. Zu sprechen 11—1 Uhr.

Möblierte Zimmer, Manfarden

Abolistraße 5, Seb. I., 2 I., m. Zim.
Abolistraße 5, Seb. I., 2 I., m. Zim.
Abolistraße 6, I. Röbe Bahaboi,
1—2 ant mbl. Jinnaer.
Albrechtitraße 6, I. Röbe Bahaboi,
1—2 ant mbl. Jinnaer.
Albrechtitraße 12, I. a. m. Z. Schröt.
Albrechtitraße 12, I. a. m. Z. Schröt.
Albrechtitraße 12, I. a. m. Z. Schröt.
Albrechtitr. 22 mbl. W. m. Beng. b.
Albrechtitr. 30, 3 I. möbl. Zim. su v.
Albrechtitr. 31, I. m. I. Z. m. B. (62).
Arnbistraße 8, A. r. clea m. Bodna.
u. Schlaizim., mit jed. Eingang.
Dalfon. Borgarten, an Donerm. d.
Bafl., mit fellw. a. a. y. per Oft.
Rahnboistr. 6, O. 3 r., ich. möbl. 8.
Bertramitraße 12, 2 I., gwoses, aut
nwol. Almmer au bermieten.
Bertramitraße 12, 2 I., gwoses, aut
nwol. Almmer au bermieten.
Beimardring 11, I. g. a. mbl. R.
Bismardring 21, Ed. I. fibl. mbl. 3.
Bismardring 21, Ed. I. fibl. mbl. 3.
Bismardring 33, 3 r., ich. mbl. 3.
Bismardring 33, 3 r., ich. mbl. 3.
Bismardring 33, 3 r., ich. mbl. 3.
Bismardring 34, I. ich. Erbet-Dim. ict.
Alcheitraße 45, 2 r., ich. mbl. 3.
Bismardring 45, 2 r., ich. mbl. 3.
Bismert. 11, 3 r. m. S., 15 202. m.
Blückerftr. 14, 2 r., ich. mbl. 3.
Blückerftr. 14, 2 r., ich. mbl. 3.
Blückerftr. 14, 2 r., ich. m.
Blückerftraße 15, Geh. 1. Sch. tebn mbl.
Almmer. 25 Mt. memoliich.
Daubeimer Sfr. 25, S., 2 reu mbl.
Sim. au benm. Noh. im Baben.

Dangarter Str. 4. B., gut möl. Rim. boil. i. Ciwicke. 3 Won. b. Roj. Gelenenstraße 14, Bart. ichon möbl. Jep. Sim. mit guter Benf. Biodel jep. Sim., mit guter Benf. Biodel Jep. Sim. mit guter Benf. Biodel Jep. Sim. mit guter Benf. Biodel Jep. Sim. Dellmundstraße 8. 3 L. möbl. Zim. Dellmundstraße 11. 1. fode word. Zim. Dellmundstraße 11. 1. fode word. Zim. Dellmundstraße 11. 1. fode Bertramstr., fode aut wiehl großes Sim., mit ed eine Benfisse, dreiseren z. bin. Dellmundstr. 32, 1. möbl. Rimmer. Dellmundstr. 32, 1. möbl. Rimmer. Dellmundstraße 50, B. möbl. Zim. Dellmundstraße 50, B. möbl. Zim. Dellmundstraße 50, B. möbl. Rim. Derberftraße 31, Bart. I. einf. m. R. Dermannfr. 15, 2 r., möbl. B. u. Wö. Dockhättenstr. 10, 2 l. aut in fep. B. Rafniraße 2. 2 f. ichon möbl. Rim. Raifer-Friedrich-King (nabe d. Kinngticke) 2 fchone möbl. Rimmer an Dauerm. D. f. M. Toods. Gerl. Ma Rabellenstraße 6. 3. ein gut möbl. Rimmer mit ieden. Eingang 5. B. Rariftraße 30, 1 rechte, ich möbl. B. Rariftr. 32, 1 r. mid. Wassarke. Sariftr. 33, 1 r. mid. Ramsarke.

Nariurahe 30, 1 rechte, ich mobl. K. Kariur 32, 1 r., mebl. Manuarte. Kariur 35, 1 g. m. S. m. o. o. Wi. Sirmasine 51, 2; aus mobl. Sim. bill. Ebraeriunge 1, B., ich. mobl. Sim. bill. Eufenfirahe 43, 2; aus mobl. Sim. 51 p. Lufenfir 43, 3; gut mb. Sim. 51 p. Eugemburgurahe 4, B r., mbl. s. b. Martiur 21, 3, frbl. m. S. 2 Beit. Mauergahe 14, 1. Ct. r., Sim. mil. 1 u. 2 Poll n. u. culer Borsion. Manergahe 15, 1. Ct. r., erd. aust. 12, Mauergahe 15, 2, cus mobl. Simmer.

Marritinsftraße 9, 3 r., möbl. Sim., Morisür, 14 2 möd. Jimmer an der. Morisür, 14 2 möd. Jimmer an der. Morisür, 30, 2, gut m. 3. m. o. o. S. Morisüraße 22, 1, ichon möddertes Kimmer inder 30, 8. g. gut m. 3. m. o. o. S. Morisüraße 30, 8. 3, byd. mist. Bei. Morisüraße 42, Barl., Want mit Beni. 3n b. (Polithote berücklichtigt.) Meritüraße 52, B., ich m. 3. m. Si. Rengaße 5, 1, mödl. Bimmer dilbg. Oranienüraße 3, B., mödl. Bimmer dilbg. Oranienüraße 3, B., mödl. Bimmer mit ichar. Girgann frei.
Oranienüraße 19, (Mh. r., ichon möl. Jim., deizb., fep. Ging. 1. Oft. b. Oranienüraße 42, B. 1 L., m. Bim. Brütippebergür. 17/19, 1 L., ick. möl. Bim., Midippebergür. 30, 38. L. ich. m. 3. Michigraße 11, 3, cmi möl. B. iil. Michigraße 24, 1 L., Nb. mödl. Bim. Mömerberg 28, 2 L., ich. mödl. Bim. Schmalbader Str. 33, 2 cin mödl. Bim. Schmalbader Str. 57, 3 L., 1—2 cmi mödl. Rim. chimalbader Str. 57, 3 L., 1—2 cmi mödl. Rim. chimalbader Str. 59 m. 2005. 2 B. Schmalbader Str. 60, 3 L., ich. mödl. Bim. Schmalbader Str. 60, 3 L., ich. mödl. Bim. Schmalbader Str. 71, 2 möbl. B

Siftoriaftraße 14 ichon möbl. Som om Zousbunger zu verm.

Balramitraße 12, 2 L. mobl. Sim. Balramitraße 12, 2 L. mobl. Sim. Balramitr. 35, 2, ich möbl. S. bill.
Balramitr. 35, 2, ich möbl. S. bill.
Bellrichtraße 30, 2 gut möbl. Som. mil u. edne Penfion.
Bellrichtraße 30, 2 gut möbl. Som. mil u. edne Penfion.
Bellrichtraße 35, 2 r., g. m. S. bill.
Bellrichtraße 45, 2 r., g. m. S. bill.
Bellrichtraße 50 r., g. m. S. bill.

Weitenbirt. 15, 2 t., gut möbl. Bim, Wörtbirahe 3, 2, Weimer, fein möbl. Rim, m. Echreibt, fot. od. hat. fedr billig. Dai, faub. möbl. Maniarde, Möulierted Limmer zu verm. Kah. Eriftproderoftrahe 35, 2 rechts. Wöbl. Jim, mit Venfion an artisch. Heint zu verm. Rabered Riein, Eriavaldacher Straige 75.

Leeve Bimmer und Manfarben etc.

Berfreinftr. 28, 3 r., or. bis. I. Dit. Schmundftr. 12, 3 r., or. fonn. Edg. Selimundftr. 30 beigd Mis. Biologic Gerberftraße 31, B. I., Bladh, Aids. Leer over mobil. a. s. Daddeleinft. Addustraße 8, 1 L. leeres Jim. s. d. Borthitr. 19, 3, ich. beigd. Moons. 2 Mis. s. Middeleinft. Bism. 31, 21, 21.

Remifen, Stallungen etc.

Berberftrafte 6 Soall für 1 Pferb fo-foot gu v. R. baf. b. Pieiffer, b.

Answärtige Mohnungen.

Sonnenberg, Kapellenftr 21, fchone 3.81m. Bohn, mit allem Jubebor, in fcb. fr. Loge, gum 1. Oft. gu b.

Mietgesuche

Ginjähr, incht gut möbl. Zim.,
Näde Am., Kaleren. Dif. in. Breist
innter IR. Sal an den Tagkl. Berl.

Bür Ginjährigen
möbl. Zimnot, Robe der Terfamertekrietne, auf. Woordors mit Preisinnter R. 620 an den Tagkl. Berling.

Gut möbl. Zim. mit Krühküd,
Gedierheimer Eir. od Rade, I. St. od.
Kart. jedun. auf. Dis. m. Breisaltzade u. B. 638 a. d. Tagkl. Berl.

Dame fucht einfach möbl. Zim.,
Abh. mie Fruhitid, Robe Kingdrick,
mo fie fauderes Kahaen mithringen
fann. Dif. mit Breis moer S. 149

Zegol. Sweigfelle. Bedmardring 20.

In Ungebung
leere ob. unde. Kumlatde od. Jim.
did. d. fel. Wann get. C.H. m. Breisunder L. G. 26 politag. Bismardring.
Räherin i. I. Z. m. Kadot. 3. 1. Dit.
6. Gegenl. Haulbrummenftr. 11, 20.

Vermietungen!

8 Bimmer.

Shone vorn. 3-Bim.-Wohng. i. Borderd., 3. Et, entb. reicht. Aubed., 1 Mani, 2 B., 2 Ball. u. 1 Bodeofen, fofort od. später billig zu verm. Gel. rifte Auft u. lädbie freie Lage am i tenrint 12, 1 Min. v. der Haltel. ter Giefte. Kab. bei Rechen bal. 2d. Bärenftr. 4, b. Salabards. 3771

4 Bimmer.

Gleg. 4 - 503im. Dohm., Rüdle, um-fanbebalber gang ober geteilt gu ber-mieren. Raberes Abolfur. Ia, 2.

5 Bimmer.

In der vordern Morikaraße ift eine febr icone 5.Rim. Wahnung mit all. Zubeh. ber I. Offeber au pm. A. Morinjur. 17, Lab. 3755

Mäblierte Wohnungen.

In tefter Aurlage möblierte Wohn., 1. Gt. ob. Borterre 5-6 gimmer, Ruche, Bab. Balfon, elettr, Bicht, folort ober iputer ichr preismert gu vermieten Albeggfir. 5 5. Leberberg.

Schon möbl. Wohnung, 4-5 Bim. geteilt) bill. gu bermieten. Glas, Bab, eiefer. Bigt. Rapellenftrage 5. gaben und Gefdjafteranme.

im "Tagblatiehane", ift ein schöner Laden

(42 qm), mit Emirefol (64 qm) u. Soufol (42 qm) fofort ober fpater preiswürdig gu verm. Raberes im TagblatteRontor, richts ber Schalterhalle.

Möblicete Jimmer, Manfarben

Adelheidft. 44 mobl. Bar'erre-Oldolfitraße 1a, 2, gut mohl. Schlafg. u. Salon, icone helle Itaume, auch gefeilt, preisw. ju verm.

Mibrechtfir. 31, 1 St., icon mobl. Simmer m. voller Beni. 62 u. 65 Mt. Friedrichfir. 9, 2, Rupp, eleg. W mobl. 3. m. coll Beni. mil. 75 Dif. Briebrichftraße 55, 1, mobil. Simmer

au bermieten. 3atinftrafte 10, 1 L. gr. fc. mobl.

Marktftrage 6, 1, am Blab. gut auch für Dauermieter, elefer Richt,

Belleitfte. 55, 3 L., icon mobl. Sim. mit guter Benfion 65 Bit. mtl. auf f. Oft, an Daueemieter. Borthite. 5, 1, mobl. Bolton Sim. u. 1 gim. m. 2 Bett. (gute Benfion) frei.

Daner- und Alleinmieter. Silbrediffte. 23, 2, find per fof, ob. 1. Ofr. 2 febr icon mobl. 3im. s. vm. Rein mobi. Rim. ju verm. Albrechts frage 24, 1. Bu erfr. bis 2 Ubr mittage.

Eleg. möbl. großes Südzimmer, auch 1 feeres großes Manfardgim, fol. ob. fpat, Dotheimer Str. 13, 1.

Dauermieter

fird, behagt, Deiny, usbbt, u. ummöbt, Sim., mit u. ohne Bent., in fdon egt. Billo. Stopellenftrope 35. Schon, fonn, g mobl. fp. Simmer Ede Reugaffe 18, 1 r., Ging, Rt., Rirchg, 1.

Wohn- und Schlafzimmer, fonnig, gut mobl., m. Schreibtifch preism. gu bermieten Rirchgaffe 17, 2.

foere Dimmer und Manfarden etc.

2 schöne Zimmer, ser od. fein möbl., auch f. Bureau pafl. (Teleph.) jof. oder ipäter zu benm. Wartistraße 9, 1 rechts.

Answärtige Wohnungen.

In meinen

Menvanten in Bierstadt, Substat, ber elettr. Bahn, habe 2., 3. unb 4-3im. Wohnungen, ber Reuzeit entipr., Der sober ober foat. billig zu vermieten. Maber.

Mietgesuche

2. Bimmer jum Mobeleinftellen gefucht. Df. pofil, M. 100.

Die verehrliden Sausbefiger merben eriucht, jum Januar und Aprit freimerbenbe Mohnungen baldigft anzumelben. Mohnungenadweis Bureau

Lion & Cie.,

Bahnhoffirafte 8.

Villa oder Etage

für 3 Personen zum Frühighr gesucht, 7 bis 8 Zimmer, Zentralheizung, 8 bis 4000 Mk. In geschlossener Reihe nur Parterre, obere Etage falls Lift. J.Meier, Agentur, Tannusstr. 28,

Hübsches Landhaus

ober fleine Billa mit Barten u. Stallung fofort ju mieten gesucht. Breis 500 bis 700 Mart. Geft. Angebote u. Saubts pofilagertarie 26. B 19785

Referendar

fucht mobl. Sim., eb. m. Benf. Off. p. a. Wefl. Offerten met Breis unt. G. 638 Tagbi. Bert. Roln pofilagernd.

2-3 3immer=Wohning

mit Bob, Wannsvaffer-Verjorgung, elektr. Licht, in neuem Gaue, Käbe neue Kafewnen, josott gefucht. An-gebode mit Breis umgebond. Ober-leutnant Bilberg, Berlin W., Ersenacher Straße 14.

Firma ber Detorationsbranche fucht per Marg, fpateftens April, in ber

Wilhelm= oder Zannusstraße

geräumiges Lokal mit minbeftens

4 Schaufenstern, Edladen

bevorzugt. Mietpreis nicht über 12,000 M. p. a. West. Offerten unter E. Z. 21

Miöbl. Zimmer su sofort, Nähe Stochgaffe gesucht. Sevar. Troppeng, bedars. Breis 26 bis 30 Mt. Off. unter A. 872 an den Look. Berlag.

Fremden Benfions

Lamilien-Penfion Grandpair.

Billa Emfer Strafe 16 u. 17. Mitrenommiertes Saus. Borgugt, Riche. Sehr großer Garten. Jebe Diat. Alle Baber Telephon 3613.

Benfion Burghof.

Sübiche Bimmer

auf Tage, Boden, Monate mit ob. ohne Bention. Bention von 75 Mf. monat-lich an. Guter bürgerlicher Privat-Mittagstifc 1 Mf. im Abonnement. Langgaffe 19.

Winterpension. 1. Kurlage. Eleg. sonnige Zimmer. Wirklich verz. f. Privathüche, Monath 110 Mk. Luisenstr. 3, 1, a. d. Wilhelmstr, Picugaije 3, 2. St.,

Brivat=Venfion Büchner. auf 1. Oft, ichone große Zimmer mit 1 u. 2 Betten u. voller, guter Benfion auf fofort ju berm. Bu erfr, bafelbft ober hellmundfir. 44, 1.

Dauermieter,

auch mit eig. Mobeln, find, gemutt. behagt. heim in Benfion Untermann, Ihrinfrage 47, 2. Gt. Sabia mobi. Jimmer mit gut bebirnt, Beniton, 75 Mt. für Daner-mieter, Bismardring 37, 1. B 19488

Mietverträge

Tagblatt-Verlag, Language 2f.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marti" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar.

Geldverfehr

Stapitalien-Angebote.

Supothefen=

Belber find ftets gu vergeben burch Ludwig Jstel,

Bebergafie 16. Fernfpr. 604.

20,000 Mart,

and octeils, als 2. Sprothet auf 1. Offiober ober fbater auszuleihen. Wennittler ausgoidhoffen. Offerten unner S. 638 an ben Bioght. Berlag. Sanitolien-Gefuche.

5000 Mark

Sphothel, auf pr. Chjeft, mindels ficher, au 6 % ociucht. Offerten u. R. 638 an ben Tages. Meriag.

Darichen auf Schulbichein gefucht, eventuell Berlauf v. 3000 Mt. mit 1000 Rachi. Off. u. J. 632 an ben Tagbl. Berlag,

8-10,000 Mit.

anf gute 2. Onpothet fofort gefucht. Off. u. R. 633 an ben Tagbi. Bert.

Restauf oder gu faufen gefucht. Off, unt. J. W. 30 poftlagernd Bismardring. B 19702 Immobilien

Immobilien-Berkanfe.

Fortzugshalber Landhaus,

nabe Kurpart, Borort, mit großen, ichattigem Garten, 7 gr. Zimmer, 4 Kammern ulw., au bert. Gefunde u. febr rub. Lage. Breis 40,000 Mf. Sypothef ober Bauplah urhme enent. in Rahlung. Offerten unter Z. 636 an ben Tagbl.-Berlag.

Einfamilien-Billen

Emfer Strafe 26 u. 26s, ju bert, ob. auf fofort gu berm. Rag. Bauburean Beiftenburgftrafe 12.

Bohnungonadweis-Bureau Lion & Cle.,

Tel. 708. Bahnhoffir. 8. Stete größte Muswahl verfauflicher Villen, Etagenhäuser und Grundflicke. Annotheken-Gelder

su 1, und 2, Stelle,

Billa, Dambachtal, Freseniusstrafte 33, preism. gu bert, 8-10 B., Sentralb. u. elettr. Licht. Rab, Raifer-Frbr.-Ring 3, 3 St.

Berfchiebene Grundftude find erbteifungshalber unt. gunftigen Bebingungen gu verfaufen. Rabere Aust. erteilt &. Schmidt, Schlacht. haustraße 15.

Biesbaden. In guter Lage ift ein Wohnhaus

Umftanbe balber unter gaus normalen Bedingung. 3u vertaufen. Breis 60- bis 65,000 Dt. Event, wird ein fleineres Objett in Mannheim ober Unbwigshafen in Boblung genommen. - Raberes unter L. 549 F. M. on Rudolf Mosse, Mannhein. F189

Saus mit Garten, aum Alleinbewohnen, billig gu ber-taufen. Rab Bilbelm Millen Rieberwalluf Saubiftrage 49,

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

in davon abweichenber Sanausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile.

Bertaufe

Butter. n. Gier.Wefdiaft, in guter Lage, ift umftärdet. did. did. gu berdaufen. Offerden unter X. 149 an den Tarli. Berton. B 19718

Bferb, geeignet für Gartner ober leichtes Rollfuhrmert, gu ber. Taufen Reroftrage 30. Gute, frifdmeltenbe Ruh (Ganaschialer Naffe) zu berlaufen. Gannerben, Ramboder Etr. 85.

Deutide Schaferbunbe, 7 Meden au, berfelber Ablantmung wie der bewährte Bolige bund Aux, au verf. Bon hellmunder. 4, Laden.

gu vert. Nan Hellmunder. 4, Laden.
Zwergrespinscher
gu vert. Gujtav Abolistraße 1, Kiv.
Gin eieg. Winterbut mit Flügel
u. Jadersleib (46) villig zu vert.
Gedanstroße 7, 1. B 19479
Geg. faßt neue Damen-Aleiber
fehr vill zu vt. Al. Webengaße 9, 1.
Oacheleg. Gefellschaftelleib,
kanare. Ehrfrom auf motibl. Grepe
be Chive. Amel gedrag, bockmodern,
Gr. 48. tranerholder zu 65 Mt. zu
vert. 2006. Kalter-Fredham 84, B.
Labell, faßt neue Kostum Aleiber

Tabell, fall neue Koftum Aleiber gu berfaufen Sebarviah 5, 1 links. Br. Tuchffeid mit Aace, 1 Sl. u. 1 gr. Al., mittl. 3:g., 2 5.-Paleioss, ar. feb. 3:g., a. gut erh., gu verk. Gebensinspie 12, Soche L. Proces Ladeitsleid n. engl. Kaietat Reues Sadeifflets u. engl. Saietst (Orobe 46) billig au beif. Sirch-poffe 76. 1. Telephon 1549. 2 fdmarse Sadeits, Or. 46—43.

out erholten, billion gu berfaufen Dranienstraße 62, Bart.

2 fd. 61. Wähden Mantel u. Cape b. 12 - 15 %. bill. Lebritoabe 16, 2 f. 1 fd.warg. Gebangug f. fdi. herrn gu bert Werinstraße 14, 2.

Beine fdim Dafe, nen, presidin gu bert. Schubler berbeton. Bertramitraise 18. 1 f.

Mifitar-Rfeiber gu bert. Bluderfruge 10, S. B. r. Reiner Rafter Apparat v. 8-10 Mf. bill. au bert. Karfftrope 28, 2. Billato, faft nen,

waren Foutheres fehr billig au bert. Die mieer R. R. poffingerend. Ein ichivarges Piano, auf erhalt, gu bert. Openmeniteafe 88, Part. Guterhaltenes Zafelflevier

n. 5 gubeit. Stonfeuchter billig gu vert. Loge Blate, Friedrichftrage 35. Roff nene belle Schlafgim. Ginticht. promission der baidigit au verkuifen Wöbenstraße 19, Souparr, Viells. Giden-Berrengimmer, Cdreibtifd,

Giden-Herrenzimmer, Schreibtisch, Unsbau, Sofa, Trich, Büchericht, bill. zu verl. Schwaldvader Str. 50, Bart. Ein Eichen Eigim., Büsett, Umban, Sofa, Tich, Lederstühle, Serviernich bill. Schwaldvader Straße bo. Bart. Wt. 400 Mahng. Schlafzimmer, innen u. außen echt Mahag. noturpoliert, reiche Schniherei, Mellingbergl., gr. Ihr. Spiegelicht., Warte vielette m. hoh Warmorruche. aver Nachricht. m. Warm., 2 Meltigelen, Ställe u. Handuchalter. B18023 Nobellager Cliudectolog & u. 4. Sichen Ehalmmer-Eint, u. Lüster

Giden Gigimmer Gint, u. Lüfter bill. zu bert. Romerstrafe 1, Bant.

Becifesimmer, reich geichnist, Bobnsimmer. u. Schafsimmer. Ein-richeung, migb. pol. Bert im Roffi. iv. eil. Bett mit Roff., B Berjonal-betten, Baickt., Seutife, bentellb. Charles, Teppide tv. Forts, bon S. bill. au bert. Göbenfitt. 9, Mrb. B. r. Socieleg, flam, Speifegimmer,

fcto. Giden, febr preiswert gu ber-faufen Neroftrage 4, 2 St.

Gut erh. vollft, lad. Chlafgim., ein ich ichtvarg. Salon, ierner ein Mahag. Salon m. Teppich u. Bort., eing. Schränfe, Waick. D., u. h., Schröt, Bild. Trum., Spieg. Lütt., Stible u. Berf. Bett. b. Abr. einer Gerrich, bill. aby. Germannitt. 8, B. Docht, mab. Schlatzim, nußt. pol., m. 1.60 Spiegelicht, m. M. 2 Beitft., 2 Nachtt. m. M., 1 Waicht., 2 Beitft., 2 Nachtt., m. M., 1 Waicht., 2 Beitft., 2 Nachtt., Danbiucht. 400 MT., 2 Beitft., 2 Nachtt., 2 Danbiucht. 400 MT., 2 Beitft., M. Domen. Missardt., 28. Gutes Bett., D., u. Damen. Meiber zu berf., Wohleiftenger, T. 1.

Roch porh. Möbel aus ber Benfien, beit. in 2 pol. Beiten m. Rohb. 1 Tooldel. mit M., 1 Neiberfart, 6 Stütse, 1 Tied 1 Chaifel. 1 Div., 2 Lütter, fot, Godonitt, 9, M. B. r.

Wegen Umaugs billig au vert. fombl. Beit, 1—Brit. Meibericht., Richtenicht., Stiffle. Spiegel, Lifch. Bleichtrafte 16, Oth. Bart. I. Berich. Möbel, Betien 18 35 MR., L. u. 2d. Schrände, Kichenschr., Dim., Foldrich, Balchfom., Anrichte, Decki. lot. bill. abzup. Jahnita. 44, bib. B. 2 ichone Betten 20. 25, Rleibericht, L. u. Liur., 15, Workstow. 14, Ted-beit 10, Kindowskie. 15, Machtrich 5, Opiogel 7. Bentramstr. 20, M. B. t. Weg. Plasmangels 1 volls. Beit an bert. Offickeritage 18, Bart. Gebrauchte Möbel, Handlung, Gebrauchte u. Dienliboden-Botten.

beff., einfache u. Dienstdoten-Botten, Schränke, Sofas, Beritos, Basch. Spiog., Tische, Baschtische, Kachttiche spotibill. Oramenstrage 27, 206, 1.

Bwei aut erhaltene Bettftellen mit Sprungmatrapen zu berkaufen Nat. Borffrage 12, I. Gione reties Wegen Umgugs biverfe Mobel L gu te. Biemardring 38, S. I r.

Salsn-Einrichtung, B. 20. I f.
fompfett, in Mahagani, mit Ueber-garbinen und Aerpich, billig zu ber-faufen. Näheres im Tagbt.-Kontor, rechts der Schalterhalle.

Eine neue Pluschgarnitur, ein neuer Tajdenbitoon u. ein gebe. Gefiel zu vf. B. Weiß, Moritiu. & Begen Amanos fofort an vert.;

1 Dinom 35, Ottom 15, Manapee 10,

3 Berien 25, 35 u. 65, Beriilo 20,

L. u. 2-tur. Aleiberistr. 15, 20 Mr.,

Kindrenkfr. 18, Refiberton 8 fis 12,

Kindrenkfr. 18, Trameruip.

Chibiller

Churle 4, Bant. I.

B 19720

Wenig gebr. Diwan 25 Mt., groß. Blüfdiesiel 30, Ottomane 25, gr. w. Tijch 15 Mt. Rerostraße 4, 2.

Ruft. vs. Bücherichtunf mit Reffingberglaf, bl. Bet., Spiegel-ichtunt, innen Eichen, 70 Wt., bell. Saim-Schlafzint, mit gr. Spiegel-ichtunt 190 Mt., Plücherblag 3/4. Raffenidrante, mehrere, febr ichone, gut erhalt, bin, abzugeben dermannitrage 8, Bart.

abzigeben Sermannstraße 8, Part.

1 Rust. Bistett, 1 Ansziehtisch,
1 Sosatisch. 1 Sosa, 1 Mederichrank,
1 Trumeau, 1 Ottamane, 1 Serbiertisch. 1 Nöbesch. 1 Sarmoneum,
berüh. Stürke, 4 Celgemosbe u. somit.
Liber, 1 Bertiko, 1 Majchkam. 11km,
alles wewig gebrauck, 1vez. Umzugs
sehr bill. abz. Pleickin. 11, Wobellab.
Ein Aust. Bistett.
reich geschnicht, 185 breit, bill. zu berk.
Sänger-Köhnachtne, Bilder. bollt.
Künger-Köhnachtne, Bilder. bollt.
Küchen-Einrichtung billig abzugeben
Pelenenstaße 24, Mib. 1 radis.
Gelegenbeitssauf, psl. Vertifo.

Selegenheitstauf, pol. Bertifo, Gelegenheitstauf, pol. Bertifo, Gefündig, immen Gicken, sof. zu iedem Gebot abzug. Jahnftn. 44, dift. B. Bolierte u. lacterte Edräufe, Betten, Ticke, Stilbe, Lüber, Juntambert, auf erd. Terpich. 4 × 8, u. berich, wehr bill. Frankenitatie 9, Rückenführt, Bettift, Walche, Bertifo, Kudenführt, Bettift, Edachfürufe Ed., Aunder Titch eintache Leien. Munber Tifd, einfache Defen,

6 Borg Kachelofen, Baideidrand (Steil, Brandfiffe), 1 Haush Leiter au bert. Moandfirage 16, Bart. n derf. Abdanderrage 16, Fart.

Damen Schreibiich, nußb.,pol.,
bill. zu verf. Dedermenstraße 30, Lod.
Kalfentisch mit Eichenblatte,
Schoonse, sch. Alarkgewachte, einige
gr. Kibel bill. zu verf. Taumisste. 1.,
benverer Saalbau, 9—42, 1—3 Uhr.

Ruffb. pol. Wafditvilette mit Spiogelauffah, liur. Aleiderfidt., Beschiem., gr. Lederfofa bill. zu bf. Sitypoldader Sir. 43, Mib. r. 1 t. Strondbucker Sir. 43, Mib. r. 1 t. Rähmafch, für Schneib, ober Tav. u. berichied. Möbel billig zu berk. Webgergaffe 20, 2.

Baidmaidine billig gu vert. Bottramitraje 8, Spenglertverklieft, Baldemangel u. Babewanne zu bert. Göbenitr. 8, Werfftatte.

gu bert. Göbenir. 8. Werkitätte.
Rene Rähmafdinen,
in der Bolitur etwas beidadigt, gibt
mit 5 Rahven Garonise billsoft ab
Jafob Gottfried, Grabenflrafe 28. Berichieb. Laben-Ginrichtungen, 2 Sandwagen, Gelbichpant bill. zu berf. Sermannitrage 12, 1. B 19442 Laben-Ginrichtung, faft neu, billig gu bert, Bellmunditr. 11, Bart.

Großer Laben Schrank m. Schiebeglastüren, foto. 8 Ideten billig abzugeb. Denmannstr. 8, Bart. Schubfaben n. and. Negale billig Objilaben Schwalbacher Straße 14.

Neue Feberrolle mit Dach preiswert zu verfaufen. Deub, Kirchgasse 40.

Bwei gebrauchte Sanbfarren billig au bert. Holenernftraße 5. Blau ladierter Linder-Kastenwagen preiswert Dogh Gir. 78, Knobloch.

Schöner Rinbermagen gu benf. Riomitrahe 5, 1 r. B 19688 Pahread mit Freilauf 35 MF. Pollrishirahe 27, Sid. Part. Kräft., gut erh. D. Nab m. Freilauf bill. au berf. Kendynije 7, Sid. P. Berichiebene Berbe billigft gu bert. Derb mit Rupferschiff, 90 × 60, 90 20f. Rivdgaffe 4, Baben.

Brifde, Amerit., Regul., Rochofen u. Serbe. Ofonfeber Raus, Ribes-beimer Gerage 20. B 19641 Reg. Gullofen für gr. Raum e bill. Philippsbergert. 39, B. I

sehe bill. Beitippsbenyir. 39, B. l.
Berich, Defen, Tauerbrenner u. a., bill. Chambeite. 1, 1. Anguj. mittags.
Gute beigbare Defen
absugebom Rebenberg 1.
Drei Oefen, vier Bogenlamben, drei Goslieber billig zu berk. Dei G. Bamburger, Laumgasse 7.
Borgigl. Gosbabevsen
bill. zu berk. Movisitrasse 8, Labon.
Babewann. n. Defen, Gartenschl., Gossocher, Gaslampen, Gislistörper enoem bill. Arause, Wellrichte. 10.
11/2 PS. steh. Deutser Gosmotor, noch im Beinebs zu seben, zu berk. Johnstrasse 8, Wertstätte.
Drehbant D. u. D. Nab, sch. Killist. zu berk. Frankenstraße 21, Bart.

Starle Babewanne, jost ven, billin zu verfanjen Gustab-ndolf-Straße 6, Part.

2 batbgr. verfchliehb. Riften u. ein großer Wajchbod billig su berfaufen Oranienstraße 42, S. 2 c. Mehrere Liften billig abzugeben Taumasfraße 18, 8.

har Barkanlagen. 1 Miefendracesve (Brachbergumplar) bill, gu berk. Nerobengfirage 25.

Raufgeluche

Bianino, gebr. ju faufen gefucht. Egale Betten, Spiegelder, Baidit., Triche, Stüble, Schreibtisch au truff. gei. Off. Eddemitr. 9. W. B. r., erb.

gei. Off. Gedenste. B. W. B. I., ern. Gebr. Möbel affer Art fauft. Jobnitrafie 44, dib. B. I. B19497 Möbel affer Art, ganze Limmer. Einricht., Vianinos zu faufen gefucht. Offserben unter B. 618 an den Anglot. Berkog. Die höchten Breife für gebr. Wöbel

gabit Verremnitrope 20, Mis. B. r. Kaufe gebr. Möbel aller Art, fowie ganze Girreickumpen. Schwal-bacher Straße 48, Mis. r. 1 r. Stand, Aufauf gebr, Mobel u. Bett. aller Art. Oranienftrage 27, 1. Gt. Gebr. Mobel aller girt fauft Sinoiller Strese 4, Kart. I. B 19419 Ginz Möbelfitide, Pianss, Kaffalder, Rachlöffe, gange Einrichtungen fauft gegen Kaffe Chr. Reininger. Ser-mannstresse S. Telephon 2009. Alt. Speicher-, Keller, u. Mf.-Kram lauft Witter, Sermannstraße 1, 1. Gebr. Dofen, Jannen, Eimer, ieb. Größe, a. f. 505. Porfitz. 20, K. r., Eifen. Lumpen, Flatchen, Papier u. Metall fauft u. holt ab D. Arnold, Naritrafie. 15.

Pachtgesuche

m. Wohn, fof, ob. fpat, zu v. gefuckt. Off, u. F. 149 an b. Toobi, Berlag.

Unterricht

Rlavier-Unterricht erteilt gebl. erf. Lehrerin. Bulowftrage 12. 1 IIB.

Mr. 45 D. A. Stellenberm Ib. Algen, farnben: Fr in all. Föche Arbeiten b mann. Of Monn. Of Logbi. Berl

bon akadem Jahre im A Rah, im Le Shreib Wo? und 3 ich folden? ben TagbL

Berlo Gen. Bel.

Ig. den No versous Mir Billia Schott. Golonsto. Shinne für idmale Musua Br

faft nen, bil Gan (Busc umitanbehal Faft neu Bu berfaufen Piano, 8 altert, eing Bufett, g

Ceppidie!

Adresse in Möb Bum Be Bufett Bu fordule all 11 the, 21 181 fompl. Rus

23et

erhalt.

baten Brei Beie 20 four Ritaren I bebentenb b A. Mana @diafiii

Ginrichtung Julius J hibi Gincidin Wele Schmarz.

28 c fofort billin 2 bol. Ruft Modern allen il Rlidenmobe Bu wert. M? Mat. . . . bruder un preism, s. 1 Schuhma eif. Pahn Beroftrage Derschiel

2 2133 bon Un

Wefen a

Suffalla

Kanse Schiff

Beneg

10105 5H I

üchner. immer mit ter Benfion fr. balelbft ter,

ib. gemütl. ne mit gut für Daner. 1. B 19488

ige gasse 2f.

90

ı. 8 gans ng. his eirb ein nuheim ablung

ig att ber. n montes.

dolf

F139

cile. en Conficto

billig su 42, S. 2 f. trafie 13, 8. n. Sieremplar) 190 25.

cau t. gef.
(C. 149 an ring 29.
cm gefucht.
(B 10876)
(C. 28afcht.,
(C. 30 au rauf.,
(C. 30 au rauf.) rt fauft. B19457

gioninos Riantnos
rien unter
erloge.
gebr. Webbel
Wib. V. r.
Her Art,
en. Schwals
r. 1 r.
bel u. Sett.
27, 1. St.
rt fauft
L. B 19418 B 19419 Raffajder... Mi. Aram n, Binse, Binser, ir. 20, F. L. n, Papier D. Arnold, B19560

the nvert. p. gefucht.

eilt grbi. c 12. 1 175.

D. M. Lehrerinnen-Berein, D. A. Legrerinten verein, Frl. Stellenbermittlung, Wiesbaden, Frl. Ih. Algen, Bismardt 35, 1. Sprechtunden: Freitors, 12—1 Uhr.
Rachilfe in all. Böchern, Beauficht, der bäust. Arbeiden von ihän, erfaht. Backmann. Off. unter M. 611 am den Racht. Parker.

Eaght Geriag.

Bransofild, Engl. don afademisch gebr. Lebrerin. Jehn Jabre im Austand. Wähiger Breis. Räh. im Tagbl.-Bertag. Lu Schreibmafdinen-Unterricht.

Bof und zu welchem Breise eichalte ich folden? Citerten unt. II. 638 an den Tagbl.-Berlag.

Berloren Gefunden

Gine golb. Damen-Uhr, fugelförm., mit Momogr. B. A., ianut Kebishom u. Brofche Diensengenackwittig bon Kapellenitraße die Kurhaus oder im Kurgarien berloven. Abgu-geben gegen gute Belohn Kapellen-irasse b.

Donnerstag, 28. Ceptember 1911.

Gin golbenes Armband verloren, Golfbaus sunt Löwen, Erbenber Absug, geg. Belohn. Worisitr. 14, Absuez, von Belohn. Worisste, 14, 2, Berl. Samstag galb. Lettenarmband mit I Vollanden u. 1 Perfe. Gegen ande Belohn. adsung. Ridesheimer Strosse 27, I kinds,
Gelbbraune Afrenmappe auf dem Dege Advinenstr. Gustodens, Dumboldster. derl. Geg. Bel. abz. Alpinenstr. 16.
Derren-Beste, bimfoldiam, Sandstagadend Marktipioke derloren. Gegen Belohnung abzug. Prombliditer, Markfitzese 22.
Kanariemweilden entflogen.

Schw. Zwerghubn entl. Ranarienweilden entflogen. Bel. obgug. Wulfmidblitt. 55. Ths. Schwoodb. Str. 48, Simmersbach

Berlsren auf dem Marft am Freitog seid. Dam, Begenschitra. Rönga gegen gute Belohnung Woel-beibstraße 94, 8. B 19732

Geschäftliche Empfehlungen

Umgüge bejorgt u. Gar., auch ausm,

Alle Schreinerarbeiten, Auspolieren von Mobeln ichnell und billig Schott, Gobenstraße 7. Muler-, Ladierer, u. Anftr. Arbeiten to geschmadt, u. dauerhaft gang bill. ausges. Wesand, Albrechtstraße 44.

Tündjers, Malers n. Anftr. Arb wied gut und billig ausgeführt. Off. 28. 148 an Togbl. Birli., Bismardt., Näherei für Tapezierarbeiten. Frau Berbe, Friedrickfitage 41, 8.

Tuchtige Aleibermacherin empf. fich in und auger bem Saufe, auch im Aband., Romertor 5, 8 St. Roftiime jeber Mrt, Binfen,

Gesellschaftst, m. g. u. ich fits. m bill. Br. gears. Bleichfitz. Bo, R. 2 L

Wergen-Musgabe, 2. Blatt.

Gin besteres Mäbden sucht men Kunden im Kottlunandern u. allen Räherveiten, per Tag 2 MF. Bitte Off. under J. D. 50 hauptpost. Wäsche u. Kleider w. ansgebestert Berdranstraße W. 1 v. B 19686 Braut-Ausstattungen w. sch. gestickt Sochrätisenstraße 2. Sib.

Sochrättenstraße 2, Sth.
Frifeuse wingent noch Lunden em. Räberes Rieberring 2, Gennüselsch. Act. 2596. Tückt. Frischen, noch Damen an.

A. Stung, Sobnstraße 19.

Berf. Büglerin f. noch Kunden für nachm. Wocherdspraße 14, S. 1.
Gardinenspannerei Fr. Steiger, Oranienstraße 15.

llebernehme noch Gotels, Fremben-u. Gerofchaftemolde, Schnelle puritt. Bebiemung. Gig. Rafenbl. Billas Breise. Felbstraße 22. Zel. 3006.

Berichiedenes

e. Saushaltsartifels, g. Berd., spott-bill. per Italie abgunchen, Maheres im Taghi. Berlan.

Theater-Abonnement B, 1 Bichel, B. Ranga. 1 Rolbe, Witte, abyug. Weightrage 18, Part. Dinks. Gin Achtel Abonn. B, 3. Rong. S., abyug. Riedikodirage 11, Part. I.

Aussiellungs-Riest in der Durchgangsballe des Togbfaft-haufes dem 1. Oktober er. ab zu vermieben. Käheres im Tagblard-kontor, Schalberdalle rechts.

Bertäufe.

Ig. dentscher Schäferhund (Bollzochurch), gute Rafe, f. hubith, su berkungen. Zu been bon 3—6 liber Bilka Weinbergerope 14.

Schott. Schaferhund, junges Tier, freu, modelam, gar, historiwin, bot zu berlaufen Baul Gelausta, Schremie 44.

Schöne neue Mebergieber für ichmole u. nariere Berren preis. bert zu bertaufen, auch ein Frad-Ungug, Michelsberg 1, 2. Teppinge! 1 Serier, Br. 4 & Mir., faft nen, billig & bert, freiebrichen. 17.

Bang neues Berngtas (Busch-Trieder 8 ×)

umitanbehalber fofort billig gu verfaufen. Jaft neuer Prismenfeldnemer Binno, fan nen, la, billig ja ber-

apodiciegante altert, eingel. Wobel (Renaissance), Bufett, gr. Schrant, Schrante, Ernbe ju vert. Jahnitt. 8. Saben.

Wer fauft fofort 9. erhalt. 4.Bimmer-Binrichtung? Abreffe im Lagbi. Derlag. No Möbel! Möbel!

Sam Berfauf tommen Schlafgim., Bufeit Bucher., Spieget, u. Aleiber-ichränfe aller Art. D. u. D. Schreibtifde, guszichtifche, Beritos, Kommoden n. Walcht, Sofas, Ottoman, fompl. Kuchen, Allerfander, fom alle Banerfander, im ber

Bagerbeitanbe ju jebem nur annehm. baren Breis. Briebrichftraße 17. Welegenheitstauf. 20 fompt. Echtafiim., 15 to:mbl. Ritaren find wegen Maymangel ju bebenten berabgej, Breifen abjugeben.

A. Manrer, Schreinermeifter, Belleitftrafe 6. B19476 Chlafimm, Minrichtung, Ruden-Ginrichtung, Rubb. Berten bill. ju berl, Duffins & Rger, Bellripftrebt 22.

Aubsche Schlassimmer-Ginrichtung billin in verfaufen Gemalbacher Strage 14, 1. Gt. r. Welegenheitstanf! Schwarg, Giden-Ghaimmer preismert gu vert. 2Boteriooftrage 2, 2, Beter-

Wegzugshalber fofort billig abgigeben: 1 Rugb -Bufett, 1 Rugb - Ausgunt., 6 pol. Rugb. Bribte, 2 pol. Rubb. Betten B. Arinur, 12, 2 r. Rubb. Betten Belleight, 12, 2 r. Moderne naturla icrte Kuchenmo in allen Breislagen, ferner ein Boften frichenmobel gu Engrospreifen à 180 Mt. gu beit, Mobelichreinerei Gobenftr, &. Bat. Legistrierfaffe mit Sched-bruder und felbflätigen Riegistrormert breibm 3. perfanfen Sibeinör. 115, 1. Sop Große Lederwalte, 233 Eduthutachermafchine Singer), cros.

eif. Mahnenichild billig ju verlaufen Verschiedene gut erh. Amerik.

Gefen ans einer Tilla abzugeb. Rab. Auftallationemert. Pionter au berfaufen Mieingauer Ctrafic 14.

Raufgeluche

Mus und Berfauf bon Antiquitaten aller Art. Amitig, Goldgaffe 21, nadft ber Langgaffe.

Kanse alte Bahngebisse 324 Schiffer, bant n Bretten. 21. Benig gebrauchter

Fahrfinhl wind gu laufen gefucht. Offerten u. W. 638 au ben Tagbi. Berlag.

Der befte Jahler diefer nubrit in

Mehgergaffe 27, Teleph. 2178, für gut erb. herren., Dam. u. Rinberfl., Belge, Schube, Golb, Silber u. Boftf. gen.

11. Webergassed. L. feinaden, sable bie atterhönften Breifef, guterb. Berr., Damens u. Linberfleib., Sanbe, Möbel, Golb, Silber, Machl. Poitt. gen. Getrag. Aleider, Stiefel,

por alte Gebiffe, -Bfandicheine, Golb merben gu fireng reellen, feiten Breifen gefauft. Rosenfeld,

Mehgergaffe 15 — Telephon 3984. Getragene Kleider, Schuhe 20. fauft ID. Sipper. Richlftr. 11, M. 2 A. Geizhals, Metgaergaffe 25 fauft zu boben Breifen bon Herrinaften guterh, herrentleiber, Uniformen, Schube, Mobel, g. Rochl, Sfanbicheine, Solb, Silber u. Brill, Rabngeb M. B. L. ins D.

Der Arieg beginnt.

3wifden ber Ronturrens antit. jog. Meinungsvericiedent, wer die böchsten Preise zahlen kam illt v. Derrick, ausrang, Derren, Tamenu, Kinderll. Belze, Schube, altes Cold, Silber, Jahrgeb., Nachl. v. Boht, gen. um fich zu über; beitelle man nur Frall Grosslutt, Televhon Isos. N. Schiffer, Ed. 3697,

gablt ausnahmsmeile bie bochten Breife militariacen, Schube, Planbideine, Bold, Silber, Brillanten, Jahngebiffe und gange Rachlane, Boft, gen.

Frau Klein, Coulinftrage 3, 1, Teleph. 3490, jable ben boditen Breis für gut erhalt. Gerrens, Damens u. Rinderfleiber.

Eine Dauerbifte für Friseur ju taufen gelucht Seerobenftrage 11.

Bitte ansidneiben. Bumpen, Papier, Bloiden, Gifen w. fit. u. bolt ab S. Sipper, Oranienfir, 54. Mib.

Storbflaschen jeder Größe tauft fiete B 19383 Frz. A. Leissle & Co.,

Mübebheimer Str. 30. Tel. 3137. Ronfe Plaschen, Lumpen, Eisen, Papier, gebr. Rietzer. Jahle h. Br. Neumann, Hrmannitraße 17. Tlepbon 4892. Champagners u. alle Urr. Flasben, Enwml, Metille, Säfe Mughge fault field Sch. Sill, Bludgefür, E. B 19881

Unterricht

Infilliti Worbs,

Allitti VV OPDS, fteatl. feng. u. Muif. d. Schnibeh., bob. pelb. Lehre u. Gried... Lingatt, Borbereitungbanft. auf alle Maff. (Gert. b. Cb... Prim. inct. d. famit. Schul. a. f. Nada.) u. Gram. (Ging., u. rim., Pabur., Seetad. u. Abitur.)! Et adienanft. f. E. w., Spraching.! Arbeitsfund. bis Prima inft.! Arbeitsfund. bis Prima inft.! Beff. Eff. [. 173. b. Abit. inkl.] Briv... Unt. t. au. Phd., a. f. Aust., desal. für Kaukeute u. Beauten! Nachbileen. Perlenturfe. Penfion.! Privationibutertur m. Obertehrerz. Lutienftr. 48 u. Schwaldacher etr.

Lutienfir. 49 n. Comalbacher etr. Dädagogium Mendelberg. Seit 1900: 2ll Einjähr., H9 Primaner. 7.68, Kl. Pensionat. F 183

Privatunterricht. Vorbereitung für alle Klassen der höh. Lebranstalten, zem Einjähr, u. Abitur,-Examen. Nachhilfe in allen Fächern. Beaufsichtigung der häusl. Arbeiten. Einzelunterricht oder kleine Zaul ge-meinsam. Erste Referenzen. Oberlehrer n. D. Scher.

Adelfstrasse 1a, 3.
Engländerlu (London) ert. Unterricht, Konversation, Moritzstr. 4, 3.

Neue Kurse beginnen Anfang Oktober.

Schüler mit Vorkenntn, u. Privat-Schüler kön, jederzeit beginnen,

Berlitz School. Luisenstrasse 7. Tel. 3664.

Staatlich geprifte Lehrerin für 15jänriges junges Madmen gefucht Bierftabter Strafe 28. Borfteflung 1-21.

Englischer Unterricht. Miss Sharpe, Luisenplaiz 6, 1.

Smissesse donne leçons de français à prix modérés. Off. 12, 639 au Bureau du Journal.

italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache.
A. * iezzoli. Adolisalice 33, 3.

Spanier unterrichtet in feiner Mutterfprache. Off. unter W. 637 an ben Lagbi Berlag.

Wiesbadener Privat-Handelsschule Institut Bein



115 nahe der Ringkirche. Telephon 3080.

Bheinstr.

Höhere kaufm. Fachschule. we Nene Murse mu in ailen Handelsfächern etc. Stenogr., Maschinenschreiben, Schönschreiben etc.

Tages- u. Abend-Kurse beginnen Anfang Oktober. Kostenlose Stellenvermittlung für die Besucher des Instituts. Der Unterrieht erfolgt nach den reichen Erfahrungen 34jähr, Praxis des Leiters

Herm. Bein, Mitglied des Vereins deutscher Handelslehrer v. der Gutsekterkammer der ve eid Gerichts- u. Handelskam. - Sachverständigen im Oberlandesger-Bezirk. Vereidigter Bächer- Revisor.



A heinisch-Westf. Handels- u. Schreib-Lehranstalt,

Inffitut I. Manges für

1138

-1000

-686



pur Hur: -w 46 Rheinstraße 46, Ede Moritfir.

Bom 2. Okt. an: Beginn neuer Kurfe.

Bormittage, Rachmittage und Abendaffurfe. Befondere

> Damen-Abteilungen. Brofpette frei.

Rasch u. gründl, lernt man Sprachen in

Linguist School,

Wiesbaden, Adelheidstr. 33, P. Biebrich, Friedrichstr. 10, I.

Neue Kurse jetzt beginnen. Mlavierlehrerin,

auf dem Konservatorium zu Frank-furd a. M. auszebildet, nammt noch einige Schüller an. Kreis der nöckent-lich i Stunde (2 Reft.) im Monat 7 Mt. Offerien unter F. 638 an den Tagble-Setlag.

Dortrags-Schule

Adolph Tormin,

Dramaturg bes Refibeng-Theaters. Unterricht wird erteilt in: Resitation, Gefange-Bortrag, Unsarbeitung bon Rollen-

Sprechftunben tagl. 9-10 porm. Bietenring 4, III.

But=Auring erteilt stegler,

Mein Haupt-Kurius gur Erfernung familicher

Tänze nach modern. Richtung

beginnt Ende Oftober in bem neu renovierten Saale bes Restaurants "Ju den 3 Ronigen",

Privat . Gingel . Unterricht in allen Tangen, fpegiell für Roche u. fonftige Botel-Mugeftellte, erteile

ich ju jeber Tageszeit. Geff. Bumelbungen werb, in meiner Bohnung, Drudenstrafte 4, ober bei herrn Reftaurateur Gilles, Martifirafte 26, gern enlegen genommen. Fosek Moll. Tanglehrer u. Balleiter.

Berloren Gefunden

3n ber Garberobe bes Rgl. Theaters, Barfett rechte, ift am Connabenb 23. d. M., ein feib. Regenschirm vertaufcht morben. Die betreffenbe Dame wirb erlucht, benjelben beim Borier im Botel Cecilie gegen ben ibrigen eingutonichen,

Geschäftliche Empfehlungen ..

Schneiberin, afab. geb., empf. fich in ob. auft. bem Saufe s. Auf. eleg. Damen Garb. u. Accenticiber. Off. n. B. 149 an bie Tagoi. Zweighelle, Bismardr. 29. Langärige Bireketrice fertigt

Damen-Hüte. Billig. Elegant. Modernisleren.

Adribeldstrasse 51, 1 Mraufenpflegerin nimmt Bflege an, Offerten u. B. 639 an ben Taubl. Berl.

Naturheilinstitut — Nagelpflege Minna Fiene. Manergaffe 12, 1, Gt., Rabe Fenermehrwache, Martipian. Diaffage für Damen! Greta Voll. gebr., Borthfir. 14, 1.

Masiage

von ärstlich geprufter Maffeule Weber-gaffe 88, 1. Marie Caunes. 🖐 Masage für Damen. 💠 p'emuiska Wagner. ärgil gepr. Mibrechtür. 3, 1. Sprecchft. 10—12 u. 3—6.

Biaffage - Magelpflege, Arztlich geprüft, Marie dinnuig, Continfir. 3, 2,

Treuhandaufträge.

Erstklassiger Kaufmann,

mit außergewöhnlichen Erfolgen und vorzüglichen Referenzen, kann wieder neue Aufträge hinzunehmen:

Grundstücks-| Verwaltungen hier und aus-Vermögens-Nachlaßwärts, Erbschafts-

Auseinandersetzungen, Vertretung und Durchführung von Konkursen, Akkorden und Moratorien,

Uebernahme von Bücher-Ein-richtungen und Führung derselben,

Bücher- und Geschäfts-Revislonen, einmal u. periodisch, Ausarbeitung von Verträgen aller Art,

Beratungen und Vertretung in all. Rechtsangelegenheiten,

Vertrauensaufträgeim In- u. Anfr. erbitte unter Postschließfach No. 2 Wiesbaden.

Massage Sofie Bissert. argilich geprüft, Micheleberg 22, 1.

Schwedijd = Danifd. Magda Poleren, Gr. Burgir. 8, 2. Schonbeitopff. Maffage u. Manient Refene Boumelburg, ärzil.gept., Lauggaffe 10.

Berühmte Purenotoain Kopi- u. Sandlinien, fowie Chiromantie, ibr Jerren u. Damen, b. erfte am Plate. Elise Wolf. hirfchgraben 10, 2.

Spreach. Bhrenologin Damen.
mur einzig in ihrer Lit.
Grete Weiter. Mauergasie 12, dr.
Phrenologin Fran Menrietto
Phrenologin Becker. Walrams ftrage 8, 4 Gt. linte.

Sustem Lenormand. Chiromantic, Sternbenicfunft, Fr. Linn Martiken Rachiolgerin, Elise Couseds. Bietche ftrage 36, 2 linte.

Bergang. und Zufunft Lebenserfolg und Schidfal beurteilt n. Sanbibig, und Mng. b. Geburtebatums Mr. Charli, Bahnhofftr. 3, 1 L. Ru fpred. v. 9-12 u. 21/1-9 Ubr.

Berichtedenes

Aldontiplinder

bringt toftenlos in befte ganbe. Sunberte Rinder gum Teil mit Abfindung murben gur Unterbringung angemelbet im Bentralbureau, Berlin, Prenglauer

Girogfausin. u. Kabrillo, flotte Er-Scheimurg, Corif, 40er, b. etab. Billo, u. babeut. Bermög., ü. 20,000 MT. Reben. i. Folge Lätigf. a. Reisen b. bato wenig Zeit geb., judit burch Ebe gebieg.

Cebensgefährtin,

in d. Will. besitht, do Leven c. ersabe., f. Mannes z. verschävenn. Sie soll dispudaus gebild, charatiert, divide, schank, scharen, schare

Von der Reise zurückgekehrt.

Für Gelbstgeber!

1000 Dir, gegen gute Siderheit und Ratenrudgablung gu leiben gelucht. Off. umter K. 689 an ben Tagbl. Berlag.

Rönigl. Theater.

Erftes Barfett, erfte bis britee Reibe, smei Achtel-Blage gefucht. Penfionat Blund, Rapellenftrage 58.

margarine= Pflanzenfette.

Leiftungsfähige Weargarine-stabrit beabschicht Grindung einer Generals beriechung am beisgen Blate für einen größeren Ruton, Kefferhanten, welche bei der einschlagigen Kundsidaaft, Kolonialwarengeich, Konstinen, Bäder ulm, ans eingeführt find, neb moglacht diese Kuntellichen berfauft hoben, erholben den Borsug. Officzien under R. B. 1482 burch daafenstein & Bogler, H.-G., Rein, erbeien. F83

Weldangelegenheiten

(auch Dame) gefucht als Ruufer ober Bachter für befigelegenes hotel in Wiesbaben. Un bem Internehmen beteiligt fich ein Argt mu feinen Berbindungen, Garantle für gute Proiperität. Rau burch Ammodilien - Berfehrs - Ge-fellschaft m. b. D., Martt-plati 3.

werden unter firengfier Diefr. durch Schrift. Rebenverdienft burn Abr. Selbftgeber geregelt. Dff. fdriftt. Arvit. Broipeft gratis. Inn. Abreffen-Manthe. Schlichfach 15. Rüdporte. buro A. Schadel, hamburg 36. F 188 Sariftt, Rebenverbienft burd Mbr.

Zwei Aciel Abonn. D. Barfett, 7. Reihe, abjugeben, Buller, Taunusfirage 54. Telephon 6623.

iber Bermögen, Anf, Charafter n. in Heiratse n. Angelegenheiten alleraris, Ermittelungen, Beobachtungen ers lebigt ichnell, gewissenhaft, diefret Detertivbureau "Borficht", Warstiftraße 12. 1. Lelephon 2337.

Damen Bind. frdl. Aufnahme bei einer Seb. a D. Strengte Distretion. Fran E. Schüfer, Frantfurta. M., Moinzer Landfir. 168, 2.

Leidit vertäuftiden 50-Bf. Artifet, b. Batentomt angem., habe gum Bertrieb abjugeb. Bur llebernahme 75.00 erforo. E-mus

Golonsky, Birth, Litche, 44. Brau Friedericke Wehner. Chevermittlung. Befte Erfolge.

Gegriint et 1904.

Begründer 1994. Beite Extolgt.
Amei junge Kaustente, 24 n. 28 Jahre
aft, aus achtb. Kam., bier fremb, in gut.
Stellg., suchen d. Bekanntick, zweier geb.,
banst: crsog. Damen i. Alter v. 18—29,
bezwandt. od. Bekannte augenehm,
gewerdsm. Bermittlg. verbeten. Anomam
zw cl., Tiskret. unbedingt zwaesich. Rut
ebrbare Zusche., mögl. mit Bild, unter
A. 875 an ben Tagbl. Beilag.



Freidenker-Verein Wiesbaden

Dienstag, den S. Oktober er., abends 81/2 Uhr. im gr. Kenzertssal der 4. Wartburg**, Schwalbacher Str. 51:

Vortrag des Herrn Dr. Rich. Hennig (Dozent au der freien Hochschule Berlin:)

Wissenschaftliche Aufklärung über spiritistische Erscheinungen mit zahireichen Lichtbildern und Demonstrationen.

Freie Aussprache.

Eintritiskarten: Numerierte B'litze à Mk. 1.— und à 50 Pf., nicht numeriert à 20 Pf., sind in haben in den Buchhandlungen der Herren Noertershäuser, Wilhelmstrasse 6, Jurany & Housel, Wilhelmstrasse 34, Moritz & Münnel. Wilhelmstrasse 58, Mömer, Langgasse 48, Standt, Bahnhofstrasse 5 and Herz, Michelsberg 15. — Hartenverhauf an der Abendhasse, nur soweit der Vorrat reicht. F311

In ber am Cametag, ben 30. Ceptember b. 3., abends 8 Uhr, im Paulinenfchlofichen fiatifinbenben

Gedenkfeier

anläglich ber hundertjährigen Bieberkehr bes Geburtstages weiland Ihrer Majeftat der Raiferin Augusta

taben wir unfere Mitglieber, fowie alle Freunde bes Roten Rrenges hiermit ergebenft ein.

Die Damen werben gebeten, ohne Sut gu erfcheinen.

Beitrage gur Raiferin-Augusta-Stiftung werben an ben Gaalausgängen bantbar entgegengenommen.

Borzügliche Cristenz.

herr, auch Richtfaufmann, für unfer Unternehmen, für ben bortigen großeren Begirt gefucht. Die Hebernahme bes Boftene bietet P 88

unbedingte Gelbftandigfeit,

angenehme Tätigkeit und ein jährliches Ginkommen bei entsprechender Auchtigkeit von ca. 5-60 0 ML Aufgabe bes jehigen Berufes nicht fofort nötig. Reichliche Reftameunterftupung feitens ber Firma. Erforderl. Bartavital 800-10 0 ML Ausführl, Angebote von nur chriftlichen

Serren u. B. P. 885 burd Mansenstein & Vogler, A.-G., Adin.

Die Borfibenbe: ElifaBeth Pringeffin ju Schaumburg-Lippe.

Der Schriftführer: von Ghrenberg, Geheimer Regierungerat.

Friedrichshof, Friedrichftraße 43.

Täglich Konzert

Original Oberbanrischen Oberlandier-Rapelle. Gintritt fret.



Merkel Korsetts. Eratklassige Fabrikate.

Anfertigung nach Mass. Fachkund, Bedienung. Anprobier-Zimmer. Auswahlsendungen. Reparaturen.

Amerikanischer Korsett - Salon A. Merkel.

Sohützenhofstr. 2, Ecke Langgasse.

"Bum Scharnhorft", Scharnborft, ftrage 82. Megeljuppe,

wozu freundlichst einladet Abelweich Becker. Gleichzeitig empfehle führen Afpfel-weits täglich frijch. Gigene Relterei.

INTERNATIONALE

VOM 30. SEPT. BIS 11. OK

(Fa. 2765g) F138

Meiner werten Runbichaft jur geff. Renntnisuahme, bag fich mein Gefchaft ab heute nur noch

an der Bulowstrage

befinbet.

Bur bas mir in fo reichlichem Dage gefchenfte Bertrauen baufenb, bitte ich, mir basfelbe auch auf mein neues Gefchaft übertragen gu mollen.

Bodaditungeroll.

Georg Geiser, Secrobenfrage 10.

Auf Bunfch taglide Machfrage und Lieferung frei Saus!

Gute EB- 11. Rochbirnen Comalbader Cirafe 41.

10 Pfd. Iwetiden 1 MR.,

bei mehr Abnahme billiger. Bu ipreden abjugeben Bof Geleberg.

lasino Restaurant Darmstadt Neckarstrasse, Ecke Rheisstr. Waine d. Grossh. Weinbaudemine u. Ness. Winzergenossenschaften

Futterfartoffelu

= Tages-Veranstaltungen. * Vergnügungen.

Concerte Theater-



Donnerstag, ben 28. September.

Diegfried.

In 8 Mfren. 3weiter Tag aus ber Trilogie "Der Ring bes Ribelungen" u. R. Wagner. Berjonen:

Siegfried.
Mine . Hert be Beenwe Mine . Hert Berdene Mer Banberer . Hert Schüh Alberich . Hert Achfopf Foster . Hert Schwegler Grba . Fran Schöder-Kamnakfy Brinnhilbe . Fran Leffler-Burcfard Stimme des Bald.
Schauplay der Handlung : 1. Aft: Cine Fellenhöhle im Balde, 2. Aft: Liefer Bald. 3. Aft: Ebilde Gegend am Kupe eines Fellenberges, dann auf dem Eipfel des Brimnhilbensteines. Berr be Beenme

Siegfried: herr Rammerfduger bans Zamiler bom Groghergogi. hoftheater in Rarlarube a. G. Rach dem I. u. 2. Aftie finden Baufen bon je 15 Minuten fiate.

Anfang 61/4 Uhr. Enbe gegen 11 Ubr. Erhöhte Breift.

Freitog, 29. Sept.; Die Mebermans, Sombing, 30. September: Golberg, Sonntog, ben 1. Oliober, Monn. A: KönigKinder.

Ashbenj-Cheater. Donnerstag, ben 28. September.

Dutend. und Fünfzigerfarten gültig

Meners. Sowant in 3 Aften

bon Gris Friedmann-Freberich.

Berfonen: Jacques Meber . . . Bolter Zaus . Ernft Bertram

jeine Frau . Rofel van Born Gerba, beiber . Margot Bildoff Frit, Rinber . Theo Mund Geb-Rat Jafob Mener Wiltner-Schonau Bilbelm Strefemann, Dm. Reffeltrager

Freiin bon ber Ruche Gofie Schent Guth, beiber Tocher Rugeleit, Gutsbeliger Umalie, feine Frau . Ball, beiber Ladter Stella Richter Reinhald Dager Minna Digte Gill Woblinger Rifolaus Baner Momber, Gutebefiger Dr. Bauer, Rechteau-

RurtReller-Rebrt Chevalier Cofar be la Weorg Ruder Theodora Borft

Ottomar Delb . . . Alphone Rud Bola Benotti . Glien Grifa v. Beanval Baul. Diener bei . Billin Shafer Jacques Mener . Deinrich, bei Strefe-

mann Garl Graeh
Ort ber Handlung:
Nach dem 1. und 2. nifte finden
größere Baufen Batt. Anjang 7 Uhr. Enbe 9 Uhr.

Bolks-Theater.

Donnerdiag, ben 28. September. Liebes-Manover.

Luftipiel in 8 Aften von Curt Kraah und Freiherr von Schlicht. Aufang Ald lidt. Ende nach 10 Uhr.

Walhalla-Operetten-Theater. Zonnerstag, ben 28. September.

Volnische Wirtschaft. Banbeville mit Gefang von Rurt Rraat und Eg, Moufowoln, Gefangeierte von Allired Schönfeld. Blufit von 3. Gilbert. Anieng 8 Uhr. Enbe gegen 10% libr



Der schwarzeTraum

Anfang 3, 5, 7 und 9 Uhr. Nur für Erwachsene.

Kurhaus zu Wiesbaden. 7. Phantasie aus der Operette "Die Donnerstag, den 28. September. Vormittags 9.30 Uhr:

Wagenausflug durch den Taunus 1. Ouverture zur Operette "Die schöne MULTI STOM (Mail-coachs, Breaks, Landauer). Ankunfi am Kurhaus gegen 7.80 Uhr. Vormittage II Uhr:

Konzert des Walhalla-Theaterorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. 1. Ouvertilre zur Oper "Wilhelm Tell"

von Kossini.

2. Zug der Frauen aus der Oper
"Lobengvin" von Rich, Wagner.

3. Pesther-Walzer von Lanner.

4. Lied an den Abendstern aus der

Oper "Tannkäuser" von R. Wagner, 5. Phontasie aus Bizets "Carmen" von Schreiner. 6. Festmarsch von H. Geist.

Mittags 12 Uhr:

Militär-Promenade-Konzert. an der Wilhelmstrasse. Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters.

Leitung: Herr Kapellmste, H. Jrmer.

Nachmittage 4 Uhr:
1. Ouverlüre zur Oper "Die Stumme von Portici" von D. F. Auber.
2. Auf Flägeln des Gesunges, Lied von F. Mendelssohn. 3. We die Zitrenen blüh'n, Walzer von

Job. Strau a. 4. Finnlandia, symphonische Dichtung von J. Sibelius.

5. Jubel-Ouverture von C. M. v. Weber, ". Ich hab' dieh so unondlich lieb, Lied von K. Ohnesovg. Trompese-Solo: Herr E. Schwiegk

Geisha" von S. Jones. 8. Admiral-Marsch von C. Friedemann.

Abends 8 Ubr:

Galatha von F. v. Suppe 2. Malaguena, spanischer Tanz von M. Morzkowski. S. Thema und Variationen aus dem

A-dur-Quartett von L. v. Beethoven-6. Einleitung zum 3. Akt. Tauz der Lehrbuben und Aufzug der Meister-singer von Nürnberg" von Wagner. 5. Vorspiel zu "Odysseus" von Bruch. 6. Lion du bal, Intermezzo von Gillet. Durch die Alpen, Salenstück v. Roth. 8. Der Kön'ggrätzer Armee + Marach von Piefke.



Café : Habsburg, Kirdigasse. Täglich abends: Doppel-

Konsert. Einzig in seiner Art.

Rur erfiftaffige

Damen-Ravellen fougertieren.

täglich von 7 ilbe abends ab im Erbpring-Reffaurant

herticht auch bie wird wahrend der fehr. In Eurgon Deligh Deligh Deligh bieser Stufensbalt in Tieglischen Ber Aufensbalt in Tieglischlein nicht gerabe b

Teuerung, großen Gel gegeben toet-im Grumbe s stifnedo bor

e arrangiert. Die "Traviata" follte legten Lugenblid ober wagte der Mumbegalte Stagno es nicht, als frontal febr Barrest ben; i nidi i

mee - Marsch afé: burg, igasse.

abends: elonsert.

seiner Art. ge vellen ende ab im urant

gürer in beler Grabt ber Gestlichett hertopt auch bet gegen in under geiten gestlichstellen in Gestlichstell in Gestlich gestlich

453.

50-Bf. angem., ieb, Bur Inaul irdg. 44.

u. 28 Jahre cemb, in gut. . zweier geb., er v. 18—20, . Ginführg.

Ginführg.

angenehm,
en. Anonym
ugefich. Rur
Bild, unter

rin Geschäft

mfenb, bitte

fe 10.

mileti mileti instr-imans haften

perette "Dia

"Die schöns Tanz von

n aus dem v. Beethoren t. Tanz der der Melster-Die Meister-ron Wagner.

von Bruch. o von Gillet.

felu

B 19725

Tagblatts. Wiesbadener 200 Morgen-Beilage

Fortfebung.) 3

98r, 227,

Geschwister

September.

28.

Donneretag,

Dliiddekamp Wolf founte bitten, fo viel er wolfte, 31se blieb strumm, — es prasser stort bei ihr ab, selbst Herman, — es prasser stort bei ihr ab, selbst Herman, — es prasser mur einige rass pervorgeftebene erhiebet auf ihre Frager ungezogen erhänden fonnte durch seinen Beine Beine, es zu derdegen.

Derta ärgerte städ dan Erzichung. Einige Male sogte ste auch zu threm singeren Bruder.

"Gib dir feine unnisse Wibber. He biest dies Benehmen für einen Mongel an Erzichung. Einige Male sogte steen zu die der schummheit dersichung.

"Gib dir feine unnisse Wibber.

"Gib dir feine unnisse Wibbe. Wolfens Waste sogte her ihren singeren Bruder.

"Gib dir feine unnisse Wibbe. Wolfen der fielbst fertig verben.

Sürgen hatte nur sein freihret greiß und ging in seine Echeskimmer.

Pun kan das Settsanste. Size fand plöglich iselbst zu den eine merke zu den derde meder und von die Riedenstwürdigkeit selbst zu den anderen.

"Sise ist ein merkvirdiges Geschöpt — ich werde aus ich nicht king", sogte Herta eines Zages zu Zürgen, "sie sine korn mit nir zuweisen von eine Spöurg den abein "ein kein merkvirden mit zuweisen von eine Spöurg Жошан рон

Serta nahm sich dor, scharf ausgupossen. Eterzen mann gelf besorgt.

Liefer spielte täglich, stindslich mit dem Feuer. Er erzuwug es, don; Alfe ihm ost in die Augen solft. Trobe dem es den darmstellen Anschen staten solft, der schen des den Aufern Genealt bewußt. Ansangs war sie selbst darüber erstaumt gewesen, num legte sie langsam ihre Schen dabei ab. Hern der er merfen.

Bas sag in ihrem Alies Lingen batte es tosc er sans solft er sam der er ansperte sich nicht darüber.

Komtesse Aus aus Lander kich nicht datie es tosch erfihren Former Ander Konder Anger sich nicht datiesen solft spielte an sonnig-kalten Angen mit Alse sim Gorten und sein Auge him om den schnessen mit Alse sim Gorten und sein Auge sing an den schnessen mit Alse sin Bartie. Sabald sie zu sam Live Angen mit sie die Austrie, Sabald sie zu senschnichen und er sur Austrichstung.

Gewöhnlich getrann se stüre Angen such sein mit der ein sein gegwuhgen und, ein tieles, melodisches Rachen, das er in gegwuhgen und, ein tieles, melodisches Rachen das er gemenschanen Abendungstelt spielten spielten such sein genzen zu ster sein ganges Kenden spielten schie er aber ihre schieden Schieden Am bei such eine Kein ganges Kerbenschsten mach er sein ganges Kerbenschsten zu Alle.

Am Gesche Gedanken vonderten zu Alle.

"Eine solle Staupe", dachte Rüngen, "gere um sein seine sollen sanier, um frei zu vereden."—

"Eine solle Staupe", dachte zürget, "gere er muß sie der bereinen."—

Sürgen faß bereits fur, nach 8 Uhr motgens dor seinem Scheibtisch im Privatsonten und sah die Korresponden feine Korrespondenen Aufträge durch. Productif Armin sten beken ihm und gab aus serden feine Fragen furde Etlanterungen ab. Der gegenüberststende Berlauterungen ab. Der gegenüberststende Berlauterungen ab. Der gegenüberststende Berlauterungen ab. Der gegenüberststende Berichte ben der ach den neuesten Zeitungen, las die Lerdigte den der Scholle.

Pun war die Post durchgesprochen. Ziergen hatte disponiert und Wolf almete schon freier aus, als werden hatte disponiert und Wolf atmete schon freier aus, als Prositien beine des Plants Bennen Begann:

"Eit missen den der Angelegenheit den Suiders und heute entscheiden."
"Eit missen bech der Angelegenheit den Suiders und heute entscheiden."
"Er kriegt keinen Pfeunst Bingen ärgerlich. "Weie kanschleiben. Der Plants der Bernang und finn ist klipp und klan."
"Er kriegt keinen Bennen dag, uns um eine Kanifererbäung anzugehen. Der Bertrag mit ihm ist klipp und klan."
"Er Freigt fein der Bertrag mit ihm ist klipp und klan."
"Er Freigt fein der Bertrag mit ihm ist klipp und klan."

bie Chriffleitung: B. b. Rauenborf in Wiefbaben

Bu fonnen dun ticht 211 230

"Einfach ausgeschlossen, Armin", siel ihm Jürgen ins Wort.
"Ich möchte es nicht behaupten, Pliddekamp, Der Dampfer liegt noch im Schwinnidock."
"Die Berlängerung ist aber gut vonstatten gegangen. Bei der Höhe unserer beutigen Technik im Schiffsbau bringen sie alles mit Elegang fertig. Wie war's damals mit der "Sohensoltern"! Durchgeschnitten — ein ganzes Stüd eingeseht — und wieder Bolldaupf vorans." Jürgen ließ sein breites Lachen idlagen

"An Tonnengehalt wurde sie größer, an Geschwin-bigkeit und ruhigem Sang hat sie sich gerade nicht ver-besser", meinte Wolf, der sett aushorchte, weil ihn die Angelegenheit interessierte. "Betin Frachtdaupser fragt man auch nicht danach", krummte Fürgen. "Tu willst immer auf den Sport hinaus."

Der "Frieden worden und blied in der Kaiserfahrt steden?" wandte sich Vollen und blied in der Kaiserfahrt steden?" wandte sich vern Archaristen.

"Sa. — er hatte sich beim Archaristen.
"Sa. — er hatte sich beim Archaristen.
"Sa. — er hatte sich beim Archaristen.
"Sa. — er hatte sich beim Archaristen.
"Sa. — er hatte sich beim Archaristen.
"Sa. — er hatte sich beim Archaristen.
"Sa. — er hatte sich beim Archaristen.
"Sa. — er hatte sich beim Archaristen.
"Sa. — er hatte sich beim Archaristen.
"Seit mehre sich der der wohl aus Abero in Expanien?" sticker kant.
"Sie Estener, kant die Konst geden — die Verlächer umgespellischaft einigte kabl seinen Krinder auf. "Es Lonntersmarck-Hitte. Es mutte alles in Leichter umgespellischaft einigte kable neher wird. "Es mutte einen Brieder furz.
"Du hatt nich der von der Sachen Brieder kunz.
"Du hat nich dennals den Vertrag mit Siniders umd Sohn lesen losten — er ist nicht die er der wüllt die auf einen Verschlag hinaus?"
"Run und — — forschle Jinaus?"
"Run und — — forschle Jürgen.
"Ann und — — hat der hahrt die der Sächen. Ein wend jend in innner vorsichtig gewesten. Hollen."
"Es wäre eine dumme Soche — unser Instiger zertigesehn den Bertrag nicht einspalten wollen."
"Es wäre eine dumme Soche — unser Instigen ist den Verschlehren. Soch die den Verschlehren und Sie den Verschlehren und Sie den Verschlehren und sie den Verschlehren. — "Kaumit du nicht auf den Jungen Ambiers eindvirten Wolfs" fragte er seinen Prieden Teilt wird nicht ein Aufren der Sieher hählt er nicht nicht Siegen mit ihm zusammen, — jest zählt er nicht nicht sier Treu und Siene anufchafteitet. Hit der Treu und Siene anufchafteitet. Siete nicht bei Vern und biefen. — ist werden."
"Auf der geschiedung in Verschlehren ihre Sieren mit ihm zusammen, — jest zählt er nicht sein Zater mit uns jadrarmen. — ist werden Verschlehren — ich wirde der Krein und der Geden."

Ter Prokurift brachte den Vertrag, und der Plüdbekand vertieste sich einige Minuten darin, er wieder auffah, zeigte sein Gesicht eine und Miene. der ältere minaillige

"Es ili so. — Wolf hat avischen den Zeilen gelesent Ich bei jett der Ansicht — Smiders fram, unter gewissen Umtänden aus seinen Abmodungen entschlichen. Er sucht darum seinen Vorteil wahrzunehmen. Zahlen wer die ödberen Fracktätze — fällt es ihn natürlich nicht ein, den Vertrag zu beaustanden. Unfer Gewinn aber wird dann — Kull sein, nur das Risse dieset."

"Wir millen destimmt in der vorgesebenen Frist siesen", betoute Armin. "Die spanischen Vernnerrien sind darauf angewiesen und warten nicht, Er wird ung sonst ein großes Geschäft für die Zufunft versornt gehen."

bet fam

Man to aus, fonde finopel un Buipit berhind

nicht geipr fehlt, näm auf Inter

haben selbst dazu geraten, den "Friedrich Barbarossa zum? Ste haben selbst dazu geraten, den "Friedrich Barbarossa zu dartern. Arminst" sogte Jürgen.

"Beit er nach dem Umbau einen hoben Tonnen gehalt ausweist und wirt die Lieserung glatt fortbringen wollen. Sie Tarise waren zudem sehr günstig", erwiderte dieser.

"Alles eine schaue Kalkulation von dem jungen Spiders, Wir legen uns lange vorder sest und muhrten ihm in die Hände fallen, sobald die Lieserung drängt." Zürgen schlug mit der Faust auf die Plate des Schreibtiches, das es dräbnte. "An sieher möchte die insseren Verträgen mit Emiders und Sohn nie an eine liberdorteilung von der anderen Serträgen mit Spider und geden", sieh wir für andere wollen rechtzeitig Mahnahmen tressen Eine siehen wich brens einige Clemere Dannbser sichen, die wir für andere Frech wollen kerden Ednnen, wenn die Frage nicht brens nend kord."

Die Stettliner Frachtbampfer sind für die Sauptfahrzeit belegt. Wir müssen in Handburg, Vermen und Lieder Tampfer Klüsfracht nechnen, können wir uns nicht berlassen, die Tampfer Klüsfracht nechnen, können wir uns nicht berlassen, die Armin eutgegen.

"Teufel — eine unangenehme Klemme", brummte Fügurgen, "Senider Krinin eutgegen.

"Teufel — eine unangenehme Klemme", brummte Fügurgen, "Senider hat die den mich deuten, Es ist wirklich notwendig, das du ihm beitommit, Wolf! Ratürstich mit der größten Liedenswörtdigkeit — lade ihn auch gelegentlich ein, — Wenn ich ihn ausstucke, wittert er soserschlich ein. — Wenn ich ihn ausstucken, wirder Megenstuft. —"

"Eern tue ich es nicht, Lürgen! Alfred Emiders berkehrt in keinem Kreise meiner Bekannten, Man trifft ihn höchtend in, Kleinen Wenstuken nicht keinen Wenstuken nicht keinen Wensten nicht keinen Aufren auf kernen.

"Richte Faus nicht keinen Aufrend ein ihren —"
Westen mar dei ihm hoch angeschrieben, so lange er in regulären Bahnen ging, Herr stadt erhalten bleiben, Später durcht solche Lage nicht wieder borkommen, er wollte im fillen mit einer ausvörligen Reederei sosort anbahnen.

"In Generde ihn aufluchen und — lavieren", sagte Wolf. "Schliehlich kommt es darauf an, wer die besten Karten in der Hand kommt es darauf an, wer die besten Karten in der Hand Sohn telephonisch an, Mernit. Mein Bruder würde die Angelegenheit mit Herrnit. Mein Bruder würde die Angelegenheit mit Herrnit. Mein Bruder würde die Angelegenheit mit Herrnit. Mit zu gen war damit die Unterredung deendet. Er nachm die neuen Aufträge zur Hand, und Wolf sied eine Angelegenheit au rechnen. Der Krosturit ging in die Korrespondenzabseilung, und Wolf blied eine Weile seinen Gedanken ihersaften werdscher Westelle. Dieser hatte sich während der Schafter Geniders ein verhahter Geselle. Dieser hatte sich während der Schaften der Gelle. Dieser und Exporteur müssen iheranget.
"Rechter und Exporteur müssen sich wer beide dach eines Lages. — Die Abnehmer — das konstuntersende Vollen werden An besten schaft es bei einer Jungersnat weiten War besten statt sich mehr daafft es bei einer Jungersnat — das mehren westen werten dass sich mit Schessen der Wolfellen messen. — Die Abnehmer — das konstuntersende Vollen messen der nicht werden wer der der kant ver der kant ver der konner der der der kant ver d

Bunich in micht den in der Uni de Warich Studigiter alles zu de Gelegende man in Barichert

Berfidjeru Ra handeli falich fein ichlossen h Mann au ambeisen au entzieh gerade der Blübbekamp folonge ci idiluh, authonssendi gewöhnlich ichen Leic Sinne, ei habe ihm da f i de brungener das Gesich

Was

fleinen A twieber bi benannt 1 elftenmal finbern u

thre medi

proben el weiten & unier ben Tichfeiten. find es

Stanbe 1 Bentchen bringen. humorvol

brannten Tommern larer Bi Lampenfo Drabten, wurbe, a fmiip[t . . Eidreren . fibergoges quimitig

"Du wirst seinen — das moderne Geschäft verlangt es — eines Tages bist du betehrt! Wir wollen dann weiter darüber prechen", zog sich der andere gurick.

Alfred Smiders gab schon als Primaner viel Geld aus, trohden sein Vater in jener Zeit geschäftlich zu sich schoten ist Arobem sein Vater in jener Zeit geschäftlich zu sich sind erint.

Annehmen datte und grobe Verlusse eritt. Er verkesten mit Steuerleuten und Anatrosen in den dunkelsten und konnte dat, unter den Kricken ihm dies für seine Laussahn natwenden. Er wollte sich später von keinem Kapitän unter den Tick trinken lasen.

Alls erichten ihm dies für seine Laussahn natwendig, Er wollte sich später von keinem Kapitän unter den Tick trinken lasen.

Alls der vollte sich später von keinem Kapitän unter den Aicht trinken lasen.

Alls der vollte sich später von keinem Kapitän unter den Aicht keinem Antrosen dies wird, die ein derellichaft von Matrosen dies werten und mit einen Albig der Smider das lehte Henergelb vertaten. Mährend Smider des Stilldselfang des Kels sieber das wische Schoten das lehte Hand der der dies kallen der dies dies kallen die er den Kallen zu der dies dies hine das kelten John der der den Kallissel und der den hieber den Kallissel zu der still dere Konflissen der kallen kallen die einem füngen Kern gern ein Alber datte dei seinem Franzen den kallen das Allen das Allen das einer Kallen kallen das Allen das Allen das einer dies sieder wird die keinem Stille kallen die Kin dies kallen die Konflissen und dies die Konflissen und dies die kallen die kallen die kallen die kallen die Konflissen das Allen dies lieberdunden und die kallen die k

foliat.)



Kampf nur erfämpft dir eig'nen Wert: Handbaden Brot am besten nährt. Elaudius.

Belehrtenleben auf dem Monte Kosa.

"Bitte, techen Sie nöher; aber haben Sie doch die Gitte, vonger Jüre Stefed andyusieben", das war der nich altingsliche Villenmensegruh, mit dem man den thallenischen Schriftieller Gino Pefecht an der Schwelle des berühmten wissenischen Intitutes empfang, das sem Forscherchtigen Schechter auf den Löden des Poorde dem Forscherchtigen Geschrter aller Länder eine eigenartige Stätte der Arbeit veret. Drei Indre lang hate man an dem besein Geschrtenbeim gearbeitet, das auf Betreiben des dekannten italienischen Geschrten Prof. Angelo Wossen der Arbeit des eines das isch als Angelo-Voloburch die opfenwilligen Spenden sig Angelo-Volof-Voloburch die wurde und der Konnien errichtet twurde und der Konnien State auf der Kulturmationen errichtet twurde und der Konnien Keines Ladoratorium für phydologische, meteorologische und der in dem Tiefen lebenden Menschelbeit in der Sille an dem Forschrift der Bissenden Wenschaftung eines Konnien Henrich den der in dem Tiefen lebenden Wenschelt in der Sille an dem Forschrift der Bissenden Wenschaftungen Gerscher Freng darlicher, das teine Schündiget und Schlichten Griffer freng darlicher, das teine Schündiget und Schlichten der Konschaftungen Bereiten, wachen das der Sunngslichenden Gerscher freng darlicher, das teine Schündiget und Schlich der keine Schündiget und Schlich bei peinfliche Zauberteit der Adoratorien Bereiträchtigen. Bissen der das anderen der Schündiget und Schlich der Bentrügen Burch der Bereitungen der der Bereitungen der der Bereitungen der der Bereitungen der Bereitungen der der der der Bereitungen der Bereitungen der der Der Bereitungen der Geschündigen Buffe weiten zu kallener, der die Geschinde und der Burch find, ein Sodlander, wer Terriche und Buffe weiten Haberflät, ein Sodlander, wer Terriche und Erschlichen der Burch find



K. Die Rache der Patti. Lon dem antissaten Fall, das ein Impresario seinen eigenen Sänger ausdessen lätzt, ergählt Jos. J. Schlirmann in seinen in den "Annales" veröffentlichten Lebenserinnerungen einige Einzelheiten Schlirmann batte ein gemeinsanes Geschweite Staano in

"Einfach ibm 330 Strippe,

"Gut — haben selbst zu chartern, "Weil er r nach dem Umban Alljo tvas "Briedrich irgen. einen hob

House Bush stander, die unter der Fährung des Prof. Barcross der Cambridge-Universität auf den Monte Vosa gemen sind, um hier Experimente über das Gleichgewicht Gase im Menschendat zu veranstalten. An der Spitze

Miesbadener Canblatt.

"Tagblatt-Cand". Schulter-Galle geoffnet von 8 Uhr morgent bis 6 Uhr abenba.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Angelgen-Annahme: Gar bie Abend-Ausgabe bis 18 Ubr mittags; für bie Mergen-Ausgabe bis 3 Ubr nacheittags.

Gegründet 1852.

"Tagblatt. Dans" Nr. 6650 - 58. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Conntags.

Anzeigen-Breid für die Reife: 15 Big für ledale Anzeigen im "Arbeitswartt" und "Kleiner Anzeiger" in einheitlicher Sagieren; Wills in derem alweichender Sahauskübrarg, lettle für alle übrigen lotelen Anzeigen; 30 Big, für alle answärtigen Anzeigen; 1 KR. für lotale Bellamen; o Mel. für aufmättige Kellanera. Gunge, halbe, drittel und vierrei Seiten, durchtaufend, nach delonderer Berechnung.— Bet niederholter Aufmabese underänderter Anzeigen in turzen Ziolichenedumen entdprechender Robert.

Bur bie Aufnahme non Angeigen an norgefchriebenen Tagen und Mitgen wird feine Gemahr abernammen.

Mr. 454.

Donnerdtag, 28. Ceptember 1911.

59. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Bezugs-Breis für beibe Ansgaben: ?? Dis monotich, IR. 2.— bieririjährlich burch ben Berlag Langgelle 21. ahne Bringerladn. IR. 3.— vieririjährlich burch alle beubieben Bostanstalten, ausschlich Bedrageb. — Bezugs Beiteilungen nebnen außerbem ertigegen: in Biesbaben die Juwigen 2018 Beiteilungen nachten ertigegen: in Biesbaben die Juwigen 2018 marrteng 20, towie die 118 Ausgaberliefen in allen Teilen der Erden der Erdet, im Boberiad die betressen Ausgaberliefen und im Meingau die betressen Tagblati-Träger.

1. Pstati.

Für das 4. Quarfal 1911 ouf das

"Wiesbadener Tagblatt"

Bezugspreis 2 Mt. vierteljabrlich gu abonnieren, findet fich Gelegenheit

im Berlag "Cagblatt-Haus" fanggaffe 21, in der Imeigstelle Biomardiring 29, in den Anegabeftellen der Stadt und Hadbarorte, jum Bezugspreis von B Mf. vierteljabrlich

bei famtlichen deutschen Beichspoftanftalten.

Tripolis.

L. Berlin, 27, September.

Man kann immer noch hoffen, daß die freundschaft-lichen Borftellungen, die wohl nicht blog von Berlin aus, fondern auch von anderen Rabinetten in Konftantinopel und in Rom gemacht werden, die äußerste Bujpigung des italienisch-turfischen Konflifts berhindern werben. Bon einer eigentlichen Bermittelung im berfoumlichen Sinne fann übrigens nicht gesprochen werden, ichon weil die Boraussegung fehlt, nämlich ber bon beiden Zeilen geftellte Untrag auf Intervention. Auch der von der Pforte geäußerte Wunich nach einer deutschen Bermittlungstätigkeit hat nicht den form alen Charafter einer Rote, er ist nur in der Unterredung des Großwesirs mit dem Freiherrn b. Maridiall ausgebrudt worden, Der Rat unferes Boijdafters, größte Burudbaltung gu üben und olles zu bermeiben, was ber italienischen Regierung bie Gelegenheit ju Geindseligfeiten geben fonnte, ift, wie man in biefigen politischen Rreifen erfährt, mit ber Berficherung ber Bereitwilligfeit, entsprechend su handeln, beantwortet worden. Daraus allein ergibt Ach schon, daß die Konstantinopeler Marmmeldung falich fein muß, nach ber ber Ministerrat gestern beichloffen haben foll, in Tripolis bis auf den letten Mann gu fampfen, alle Staliener aus ber Tirfei aussumetien und ben Stalienern die Rapitulationsrechte au entgieben. Golde Beichluffe waren ber Rrieg, und gerade den Krieg wird die Bforte gu vermeiden fuchen, olange es irgend angeht. Daffir fpricht auch ber Entdiluft, gunadift feine weiteren Truppen- und Munitionssendungen nach Tripolis abgehen zu laffen. Der gewöhnlich gut unterrichtete Korrespondent ber "Bosseichen Leitung" in Konftantinopel melbet in gleichem Ginne, eine Berfonlichfeit in hober amtlicher Stellung habe ihm erflart, dag die Turfei entichloffen fei, fich baffib zu berhalten. Es ift aber nur natürlich, menn die Bfortenregierung unbeschadet diefer notgebrungenen Zaftif ber Friedfertigfeit gewiffermagen bas Geficit zu mobren fucht. Go berichtet berfelbe Rorrespondent über die beute morgen ftattgehabte

Unterredung des Grogwefirs mit dem italienischen Geichaftstrager, er fonne über ben Inhalt bes Gefpracis, obwohl barüber feine Musfünfte gegeben murben, boch mitteilen, daß fich der Grofwestr für die Sicherheit bes Lebens und Gigentums der Italiener fowohl in der Turfei als auch in Tripolitanien berblirgte, aber ausdricklich temerkte, daß die gesamte öffent. Iiche Meinung in der Türkei ich würde gegen jedwede Abtretung tripolitanischen Gediets - so-wie gegen jedwedes Feilschen um Tripolitanien em-bören; die 10 000 Mann Militär, die sich auf tripolitanischem Boben befinden, seien bereit, fich für die Gbre ber Nation gu opfern. In dieser Erklärung bes Großwesirs hat man wohl zugleich den Schlüffel die faliche und inzwischen bom offiziellen türfischen Telegraphen gurudgewiesene Radiricht ilber die obenerwähnten vermeintlichen Beschlüsse, und die Sache er-klärt sich hiernach psychologisch io, daß dasjenige, worauf sich der Ministerrat geeinigt haben soll, wohl den sehr begreiflichen Stimmungen ber türlischen Staats-manner entspricht, flugerweise aber boch nicht jur Richt-schnur ber politischen Haltung genacht werden foll, Um es gu wiederholen, die Soffnung auf einen fried-lichen Ausgang braucht beute noch nicht aufgegeben gu werben. Man nuß in Betracht gieben, daß boch nech gar nicht befannt ift, welche Forberungen ber italienische Botichafter, ber in ben nächften Tagen in Konftantinopel eintreffen wird, an die Bforte ftellen wird. Ohne weiteres aber fann man annehmen, bag die Forderungen nicht in einer Abtretung bon Tripolis an Italien gipfeln, fondern nur allerdings wahricheinlich barte Bedingungen für die Sicherung einer italienischen Gonberftellung in Die fem Ruftenftrich enthalten werden. Die fürfische Regierung würde fich alfo au fragen haben, ob fie diejen Ansprüchen nicht genigen follte, mofern fie die nom is nelle Oberhobe it über Tripolis behalten fann, und vielleicht wird ihr ein Gingehen auf die italienis ichen Vorderungen leichter gemacht, wenn die beutiche Bermittelung bafür jorgt, bag einige ber italienischen Bedingungen gemildert werden und dag vor allem die Wirbe und die Ehre bes Pfortenreichs gemabrt bletben tann, Gelbsiverständlich fann heute niemand wiffen, ob dies wirklich der Berlauf ber Dinge fein wird, aber die Möglichfeit besteht, und die guten Rat-ichläge, die bon bier aus beiden Regierungen gegeben werden, bewegen fich zweifellos auch in diefer Richtung. Sie hatten anderenfalls wenig praftischen Zwed, fie waren anderenfalls von blog akademischer und unserer Diplomatie eigentlich wenig würdiger Ratur. Denn wenn wir als unintereffierte Freunde nach beiden Geiten bin eine Bermittlungstatigfeit entfalten, fo fann es natürlich nur in ber Erwartung geschehen, bag auf Teutichland auch gehört wird.

hd. CBin, 27. September. Die "Rolnifore Zeitung" berichtet aus Berfin: Man gewinnt ben Ginbrud, bag bie Robinette von Rom und Ronftantinopel fich bemuchen, bie tripolitanifche Frage auf nichtfriegerifche Beife jum Musfran ju bringen. Wenn aber bie Beforgnis bor friegerifden Berwidlungen und nicht gang geschwunden ift, fo

beruft bies barauf, bag man immer noch mit unborbergeschenen Bivifchenfällen rechnen muffe, bie gu einer Entladung führen tonnen. Huf jeben Gall ift bie türftiche Regierung bemiift, irgenb welche Ausschreitungen gegen die Italiener sowohl in Tripolis als auch in ben türkischen Safen gu verhuten. Bisber ift auch noch nichts gemelbet worben, was auf folde Zwifdenfalle fchliegen lagt.

Gin Drud ber beutschen Regierung.

Biener Finangfreife erhielten eine Konftantinopeles Melbung, wonach ber bortige beutsche Botschafter Marschall befreundeien Journalisten erflärte, die beutsche Regierung habe einen ftarten Drud ausgesibt. Es fei nunmehr Ausficht borbanben, bag ber Streit burch genaue Mogrengung der italienischen Interessensphäre friedlich beendet werbe,

Wirtschaftliche Bugeftanbniffe, nicht aber politische Borrechte.

Bon offigieller türfifder Geite ift ber "R. Gr. Br." folgende Erffarung übermittelt worden: "Die türfische Regierung tonnte in Berhandlungen wegen wirtichaft-licher Zugefiändniffe, wie man fie anderen befreundeien Staaten longebiert, mit Italien eintreten. Bugefianbniffe, wie fie eine Regierung einräumen tann, ohne fich ihret fonveranen Rechte gu entaugern. Es ift jeboch für bie ottomanische Regierung toine Frage, bag fie polt-tifche Privilegien ober abnliche Zugeftanbniffe unter teiner Bebingung erteilen konn. Die ottomanische Bogierung wird ibre souveranen Rechte in aller Inte-grität und mit allen Mitteln, aber die sie verfligt, in Tripolis aufrecht erhalten. Es gab in Tripolis feine Zwischenfalle, die Sicherheit ist bort bollfiandig; es gibt feinen legitimen Grund, ber zu einer Beschwerbe An-lag geben könnte. Vorläufig wartet bie ottomanische Regierung ruhig die Greignisse ab. Falls aber eine Lan-bung von Soldaten und irgend ein Alt von Feindseligkeit in ber türfifchen Proving fich ereignen follte, fo murbe bie ottomanifde Regierung bies felbiwerftanblich ale einen casus belli anjeben."

Aus Tripolis.

Italienifche Ariegefchiffe vor Tripolis?

Rach einer herotomelbung follen zwei italienische Rriegsichiffe bor Tripolis eingetroffen fein.

In Tripolis find verichiebene italienifche Rriegs. forreibonbenten eingetroffen. Der größte Teil ber italienifchen Rolonie wurde unentgelilich nach Sprafus beforbert Italienifche Ariegofdiffe find in Gicht ge-

Lonnmen.

wb. Mom, 27. September. (Agenzia Stefani.) Das turfiche Schiff "Derna" ift in Tripolis eingetroffen. Es batte nur wenige Solbaten, Gerfte und febr wenig Waffen au Borb.

wh. Malta, 27. Geptentber. (Reuter.) Die englifchmaliefifchen Einwohner im Safenviertel hoben ben Gouverneur bon Malia gestern abend um Schut gebeien. Rach Bribattelegrammen herricht unter ben britifden Staatsangehörigen große Beunruhigung. Gie haben auf ihren Saufern Gie englische Flagge gehiht. Ga ift unmöglich, in Erfahrung zu bringen, ob englische Ariegoschiffe entfandt werben. Augenbildlich liegen nur bie britischen Areuzer

Fenilleton.

Was die Camelots zu Weilnachten verkaufen werden.

Baris, 26. September.

Dies Gebeinmis ber Boulevards, bas bie großen und fleinen Parifer Rinber alljährlich febr intereffiert, verrab wieber bie Spielzeugausftellung, ber Concours Bepine, fo benannt nach bem Begrinder, bem Bolizelprafelten. Bum elftenmal wird ber Berfuch wieberholt, ben fleinen Erfinbern und armen Camelois eine Gelegenheit gu ichaffen, ihre medanischen Pitppeden, Affralitäte-Wipe und Gente-broben einer Jurh und Groffausern vorzugufihren. Im weiten Sof ber früheren Chateau-b'Gau-Raferne wurden tinter beit umlaufenden Artaben und unter Belien Die Berrfichteiten aufgebaut. 1901 maren es 120 Ausfieller, Diesmal find es ihrer über 700. Wer nicht febr aufmertfam bie Gianbe burchwanbert, wird gewiß entläufcht fein; bie Bentden verfieben es nicht, ibre Reubeiten gur Geltung gu bringen. Ber aber ein offenes Ange bat, ber wird über bie humorvollen und iriften, über bie praftifchen und hirnver-braunten Erfindungen himmeg in all bie armlichen Dachfammern bes Raubourg Gaint Duen und anderer popusitärer Biertel bineinfeben formen, in benen beim ichnachen Lempenideln mit einigen holgbretten, Blechftiden, Drabten, Rageln und Leim biefe "Cameloterie" tonftruiert wurde, an die fich fo viel hoffnung auf große Reichtfinner frühft . . . 3n grünlichen Gebroden und mit noch grün-licheren Splinderbuten fteben alte Runffler binter ben rotfiberzogenen Tifchen und erflaren bem Broteftor, bem auch quimuitig fein fonnenben Polizeichef Lepine, fowie ben

Munisipalraten, was fie mit ibren Enibedungen Spaffen erreichen ober befagen wollten. Dit verfleht ber Brafett tein Sterbenswörtlein bon ben Erplifationen; aber ba er ein Mann bon Efprit ift, nicht er immer verftanbnisvoll, beglüchvünscht und itedt bier und be einem Beteranen bes Strafenhandels bas vielette Bandden in bas fo lange fugendreine Knopfloch, womit ber greife Camelot jum Offigier ber Acabemie wird! Die offigiellen Ermutigungen, bie fo biel Gegen geftiftet haben mogen, berbriben auch monchen armen Tenfeln ben Ropf; man begegnet biesmal ouf bem Concours Libine einer Unmenge Kram, ber ichaubern macht. Go hat ein "Artift und Gelehrter", wie er fich felbft bezeichnet, ein außerft tompfiziertes Perpetuum mobile tonftrufert, eine boppelte Bliniaturichienenstrede, über beren abwarts faufenbe Bahn ein fleiner Baggon lauft; sound, there waggen fiber eine bestimmte Surve leichtert foll bas Sahrzeng wieder in bie Sobe fcmellen, too die Weisellinges durch eine besondere Borrichung bereits eingefrossen ist, um els neue automatische Lost zur Abmärfssahrt zu dienen . . . Der siehe Waggen fipdt sich um — aber er bleibt and steden, und das "Ewig Bewegliche" bewegt fich nur, wenn ber gebulbige Erfinder, ber fiber ein Jahr mit seinem Mobell zugebracht hat, mit den Alngern nachhilft. Belden Bert ein Motor baben foll, ber aus fectgig Sille gufammengefest wurde und nur einen halben Bentimeter boch ift, fragt man fich ebenfalls vergeblich. Die Avlatif hat insbesondere bie für höhere Tedmif nicht vorbereiteten Camelots auf bas Glatteis geführt. Reben fehr bubichen und verbolltommueten Meroplanen für Rinder, die gwar noch nicht felbit bis gu ben Dadern emporfflegen, aber boch icon eine Buppe ben mit Rauticutfträngen aufgezogenen Flugapparaten anber-

und trauen tommen, ficht man über ein Dupend Mobelle, für ber beren Bau in großem Mafiftab die Erfinder "Rabitaliften" fuchen. Dieje bom Großemvabn befallenen Camelots würden beffer tun, mit ber Guche nach Agenten von Unfallversicherungen angufangen . . . Mitunter find bie Mobelle aus Zahnstochern, Staniol und Leintvand zusammengestellt; mitunfer befunden fie biel Jugeniofitat und enthalten bielleicht auch einen für Sachleute brauchbaren Gebanten. 3wei Comelois haben "automatifche Gleichgewichts-Apparate für Meroplane" erjonnen, "Die hinfort unfehtbar jeben Abfaurg ber Flieger verhindern werden". Gin ichon mit mehreren goldenen Mebaillen pramiierter Camelot hat feine früheren Luchbrachen noch verbeffert; bant allerlei Binbiafchen vermögen feine bis gu 1000 und 2000 Meier aufzufleigen, fagt er. Gine Berquidung des Lufisports mit bem Gebutbipics ift bie "Mero-Bombe", die auch, wie manche andere Spiele, bartut, bag bie Cameloterie wegen ber Maroffo-Affare nicht fret von Chenvinismus ift; auf einer Rarte Deutsche Imids fiebt man mit Heinen Anfichten bie Gtabtenamen Frankfurt, Hannover, Berlin, Leipzig, Breslau ufw.; ein an einem Draft aufgebängter Aeroplan muß geschicht in Schwingung verscht werben, bis er die "Bombe", eine Lugel niebersaulen lagt. Trifft die Lugel gut, bann geht irgenbeine bom ibr getroffene Ctabt unter: Berlin = 500 Puntte, Loipzig 300, Breston 200 Buntte ufiv. — Siegen ift, wer die höchte gabl Funtte erreicht. (!) Bür ein Preklusi-Gowehr gelten als Zielschelben die Lenfballons "Croff" ober "Barfeval" . . . Amiljanier find jebenfalls bie michanischen Buppchen: zwel Buben, die fich abwechselnb über ben Ruden bupfen, ein anberer, ber auf einem Stuhl reitet, die Stating-Buppe ufw. Bas auf dem Concours aber fehlt, ift die echte Barifer Buppe — es scheint in Frank, reich feine Neinen Näbchen nicht zu geben! C. L. Geite 2. Abend Ausgabe, 1. Blatt.

"Suffolf" und "Barbam" bier. Die "Suffolf" liegt im Dod, wahrend bie "Barham" morgen nach Aranchi weitergehen wirb.

Bern, 27. Geptember. Muf ber Delegiertenberjammlung ber internationalen Friebensbereinigung erflatten bie italienischen Delegierten bei Bebandfung ber fripolitantfchen Grage, Die Intervention Staliens in Tripolis fei bie Folge ber veraiorifden Bolitit, die die Türkei felt Jahren gegen Stallen befolge.

wb. Wien, 27. September. (Wiener Rorrefp.-Burcan.) Die öfterreichifchungarifden Botichafter Meren bon Rabol-More und Marigraf Ballavicini, beren Urlaud erft Enbe Oftober abläuft, werben ichon in ben nachften Tagen liber Wien auf ihre Poften nach Rom, bezw. Konftantinopel zurücklehren.

wb. Bufareft, 27. Geptember. Die "Agence Roumaine" melbet: Die tiglientichen Dampfer, Die ben Berfehr gwifchen Benedig und Galah vermitteln, ftellten ihre Sahrien ein.

wb. Obeffa, 27. September. (Betersburger Telegr.-Mgentur.) Der türtliche Botichafter in Betersburg, Turchan-Bafcha, ift bier eingetroffen und reift morgen nach Konftantinopel, um als chemaliger Couverneux von Tripolis an ben Beratungen fiber bie Tripolisangelegenheit teilzunehmen. In Anwesenheit von Turchan-Bascha fand auf bem türkischen Konfulat eine Besprechung flatt, bie nach Mitteilungen aus privater Quelle fich mit ber Mobilifierung ber türlifchen Referbiften im Guben

Gin mifgludter Demonstrationsftreit.

wb. Rom, 27. September. Tropbem bie Allgemeine Arbeitervereinigung im Einvernehmen mit ber fostalifit-ichen Partei ale Broteft gegen die Saltung Italiens in ber Tripollefrage für 24 Stunden ben Generalftreit beschioffen bat, ift teine Störung in der Arbeit eingetreten. Wie aus Mailand, Turin, Benedig, Genua, Ancona, Moreng, Bologna und anberen Orten gemelbet wirb, geigen auch Dieje Stabte ihr gewohntes Aussehen. Alle öffentlichen Betriebe find im Gange. Der Streif nabm nur geringen Umfang an. In allen Sauptftabten find bie Solbaten bes gu ben Fahnen einbemfenen Jahrgangs 1888 Gegenstand lebhafter Rundgebungen.

Jondoner Gindrüche.

wh. Lonban, 27. September, Wie bas Reuteriche Bureau erfahrt, find in ben Kreifen ber Londoner ausländischen Diplomaten teine Rachrichten über eine weitere Entwidlung ber türfifch-itallenischen Lage bis beute nachmittag bier eingetroffen. Es berricht ber Einbrud, bag leinerlei Regelung bon Eingelfragen mit ber Türfel Italien bestiedigen werbe und ber Zug nach Tripolis so gut wie boschlossen set. Zwelfellos seten alle Borbereitungen für einen berartigen Bug beenbet. Man glaubt, bag fotvohl bie Tirfel tvie Stalten babin benachrichtigt worben seien, das im Falle eines Zusammenftoges bie allgemeine Haltung der Mächte eine frenge Richtein-mischung sein werde. In gewissen ausländischen Kreisen ift die Ansicht gefüngert worben, ein ernfier Kampf an ber Rufte von Tripolis fei unwahrscheinlich, ba Italien bort große Streiffrafte jur Berfügung ftanben.

Die haltung ber englischen Breffe.

hd. Lonbon, 27. Geptember. Die englische Breffe ift fiber die biplomatischen Borgange im hintergrund ber tripolitanischen Krifis wenig orientiert. Die Annahme ift allgemein, bag England die Dinge ihren Lauf geben laffen merbe. In ber "Times" ift jeboch eine Anberung bes geffern bertretenen Standpunftes bemeribar. Das Blatt balt bie bon verschiebenen Sauptstädten gemelbeten berubigenben Rommentare nicht für ilberzeugend und fnüpft boran beutlich Warmungen, befonbers an bie lialienische Mbreffe. Wenn Italien blog okonomifche Privilegien in Aripolis verlange, fo ware bie Türtei toricht, biefe Winfche nicht zu erfüllen. Wenn es aber auf eine Landung abge-

feben fei, bann würden fich die Türken schwerlich auf etwas anderes als die Gewalt einlaffen, und eron ber Bortrefflidbleit ber italien ichen Armee würde fie bei bem Charafter bes Landes in Tripolis bermutlich eine harte Arbeit finden. Ein heiliger Krieg in Tripolis, befürchtet bas Blatt, tonnte ben mobammebanifden Fanationus nicht blog in Europa, fonbern in gang Africa und pleffeicht auch in Mfien gum Musbrud bringen.

Die Marokkoverhandlungen.

wh. Berlin, 27. September. Der frangofifche Botichafter Cambon flatfete heute mittag herrn Riberien-Bachter einen langeren Bejuch ab, bei welchem Cambon bie redaftionalien Abanderungen jum Bertransentourf fiber Marollo, Die Deutschland gu machen wünscht, übergeben wurden.

hd. Baris, 28. September. Rach einem Telegromm aus Berlin bat Staatefefreiar b. Riberlen-Bachter bem Botfchafter Cambon gejagt, bag bie lepten frangofficen Borfchläge angenommen feien. In offiziellen frangofifchen Rreifen ift eine Beftatigung biefer Melbung noch nicht eingetroffen, boch wird mit bem Abichlug ber auf Marolto begüglichen Berhandlungen für bas Ende ber Woche gerechnet.

Deutsches Reich.

" Dof. und Berfonat-Radirichten. Der neus amerifanische Botichafter & G. A. Beifhman trifft fpaieftens am 15. Oftober in Berlin ein, um bie Geichafte zu übernehmen.

3ufraftireten ber Reidisberficherungsordnung. Die "Franffurter Zeitung" erfahrt aus authentifden Breifen, bag die Ausführungsbestimmungen gur Reidisberficherungsordnung fo biele Schwierigfeiten und Arbeit bieten, daß an ein Infrafttreten bes Reicheversiderungsgesehes gum 1. Juli 1912 (wie anfänglich beabsichtigt, nicht au denken ist und das baber die Wirtfamfeit des Gesches erft mit dem 1, Januar 1913 beginnen burfte.

Maturlich feine Grengöffnung. Die "Braunschweis-gische Candeszeitung" erfährt aus Berlin, daß bas preußische Landwirtschäftsministerium sich unter dem 25. d. M. endgüllig gegen eine Grengöffnung ausgesprochen bat, wie nicht anders zu erwarten. Was sollten auch fonft die Großagrarier fagen.

* Bürgermeifterwahl in Leipzig. Oberbürgermeifter Dr. Dittrid murde bon dem Rat und ben Stadtberordneten in Leipzig auf Lebenszeit jum Dber burgermeifter bon Leipzig gewählt. Dr. Roth auf Lebenszeit jum zweiten Burgermeifter, Dr. Weber

gum britten. Gin Sieg bes Fortidritts in Schaumburg-Lippe. Gestern fanden in Schaundurg-Lippe Die Land. tags-Stichwahlen ftatt. Die Fortichritt. liche Bolfspartei siegte in allen drei Wahlfreisen, in gwei Begirfen gegen bie Sogialbemofratie und in dem dritten gegen die Konferbativen. Wiedergewählt ift auch ber fortidrittliche Landtagsabgeordenete Krömer, ber Reichstagsfandidat ber Fortidrittlichen Bolfspartei. Aufer den funf Bertreiern der Stände geboren bem gufunftigen Landtag jest an bier fortigrittliche Abgeordnete, zwei nationalliberale, brei konservative und ein Sozialdemokrat.

* Zur Stichwahl in Tuffelborf. Der Hauptvorstand ber liberalen Bereinigung zu Tuffeldorf beidloß, wie icon angeflindigt wurde, auch für die Stichwahl die Barole unbedingter Stimmenthaltung

* Eröffnung bes Duffelborfer Ledigenheims, Das bon ber Stadt Tuffeldorf fur 430 000 Marf errichtete Ledigenheim, gu dem durch die Raifer Wilhelm- und Raiferin Augusta Biktoria-Stiftung anläglich ber Silberhochzeit des Kaiferpaares im Jahre 1906 der Grund gelegt wurde, ift heute burch ben Oberburger-

meifter mit einem Feftaft feiner Beftimmung übergeben worden. Die Stadt ichiefet zu den Betriebstoften jahr-lich fechstaufend Mart gu.

Steine frangofifden Theaterworftellungen in Strafburg mehr. Wie berlautet, fonn bas Minifterunt nicht mehr gestatten, daß nach Schlug ber Spielgeit im Uniontheater frangoftidie Borftellungen fattfinden, noch viel weniger ift an deren Bertegung fins Ctable theater au denten, die icon ins Auge gefaht worden mar. Reben ben vielen frangofifden Beranfialtungen liege au einer berartigen Erlaubnis fein Bedurfnis bor-

" Gegen bie Unsländerei in Berlin. In Berlin follen zwei große öffentliche Berfommlungen ftattfinben, um au der Frage ber immer weiter um fich greifen. ben undeutschen Ausländerei in Großberlin Stellung zu nehmen, Als Redner sind u. a. gewonnen: Graf Ernst v. Reventsow, Regierungsrat a. D. v. Strants. Staatsminister a. D. Dr. v. Hentig und andere.

Die Militariattles * Arbeiterbewegung. Groß-Berling, die im Berbande ber Cattler organisiert find, beschlossen gestern, den bestehenden Tarifvertrag zu fündigen. — Die angefündigten Berbandlungen amischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern der wo it. fälischen Zigarrenindustrie find ergebnise los berlaufen. Infolgebeffen werden die Mitglieder des westfälischen Bigarrensabrifantenverbandes ihren famtlichen organisierten Arbeitern, insgesamt 7000, am legten diejes fündigen. - Seche Streifende ber Dheinifch Beftfalifchen Transport. gefellichaft zu Duisburg, beren Arbeiter feit acht Wochen ausständig find, verfolgten einen Arbeitswilligen, gaben auf ihn einen Rebolberichuß ab und berletten ihn töblich.

" Der Barteitag ber Fortidrittlichen Bolfspartet ift auf den 20. Oftober nach Berlin einberufen worden.

*Ter Dentiche Sittlickfeitsverein (Gelchäftskt: Blohonjeel hielt in Berdindung mit dem Kongreß für Innere Wistonjeel hielt in Berdindung mit dem Kongreß für Innere Wistonim Stettin am Wondag, den W. Dept., jeine WitgliederBerjammlung ab. Generalfefreidr Kafton Lie. Bohn erklattete
den Kaffen- und Tätigkeitsbericht. Reges Interese weiter
Kreife für die Sittlickfeitskrage ist, wie es darin deißt, an die
Gielle der frühreren Teilnahmlossgefeit oder Kompfeditimmung geireten; andererseits ist man in der Sifentläcklich don einer etwas hochzeipannten überkriedenen Betonung dieses Gebietes zu rustigerer Auffasiung und positiver grundlegender Arbeit übergeganzen, wir as der Berein stehs als fein Brogramm frü-geklichen hat. Rach Erledigung des geschäftlichen Teiles wur-den in kurzer Aussprache die einzelnen Arbeitsgebiete die handelt,

Wahlbemegung.

Bur Rachahmung in Roffau. Durch Die Burud. giehung der nationalliberalen Randidatur Schmidt in Stadt Sannover-Binden ift die liberale Ginie gung mit ber Fortidrittlichen Bollspartei für bie Brobing Sannover perfeft geworden. Danach foll ber Balifreis Emden-Rorben fowie Stadt-Sannober ben Fortidrittlidjen gufallen, wahrend in Bong-Onfe-Berden die Randibatur Beld offigiell bon ben Rationallikeralen desaboniert wird. In allen übrigen Bahlfreisen werden die Rationalliberalen fofort bom Freifinn unterftust. Go foll auch in Danabriid die Randidatur Goensbroed bom Freifinn besavouiert werden. Die Einigung ist also erfreulicherweife liidenlos bergeftellt.

Deer und Flotte.

Berfonal Beränberungen. v. II nger (Acib), Oberft und Chef des Gieneralitabes des 11. Armscforps, aum Kommandeur der S. Kad. Brig. v. Leiten. Cherft und Kommandeur der S. Kad. Brig., v. Leiten. Cherft und Kommandeur Drog. Regis, von Arnim (2. Brandenburg.) Ar. 12. unter Seibung in den Generalitab der Armee, sum Chef des Gieneralikabes des 11. Armscfords ernannt. Arbr. v. Malso den Brode des Mianen-Regis. Dennios von Areifenfeld (Minnart.) Ar. 16. unter Verletzung zum Drog.-Regt. den Artim (B. Brandenburg.) Ar. 12 mit der Führung dieses Regis. bezufftragt.

Die Flottenneubautätigfelt bis jum Fruhjahr 1912. Nachbem bie sechs für bas Rechmungsjahr 1911 bewilligten Schiffeneubauten ben Berften in Auftrag gegeben worben find, ift ber Arbeiteplan für bie fiebalischen und pribaten

Aus Runft und Teben.

* Elfe Laura Freifrau von Wolzogen im Rurhans. Gebes Jahr fast tommt fie ju uns, bie anmutige Lauten-füngerin, und nie verfehlt- fie, eine ftarte Auglehungstraft ausgeüben. Auch gestern abend war der fleine Gaal bes Rurhaufes fehr gut besucht und Frau von Wolzogen hatte balb Koniatt mit bem Bublifum gefunden. Die Klinftlerin brachte biel Renes, noch nie Gehörtes und berindete auch im sweiten Telle bes Programms mit Klavierbegleitung au fingen. Allie Marchen fang fle von Erimn und Ander-fen, und ihr ficheres mufifalisches Gefühl ließ fie felbst bol ben schwierigsten Stellen steis ben richtigen Ton troffen. Doch konnten biefe geftingenen Marchen nicht recht erwärmen. Das garte Organ reichte nicht immer aus, und gubem find wir es gewöhnt, Fran von Wolzogen mit ber Bumfgelge, bie fie fo meifterhaft handhabt, gu feben. Die gebort nun einmal gut ibr, wie bas lofe Bewand, ber tiefe Scheitel. Das ift ihr Still, ihr Genre. Und bath lofte fie inbelnden Beifall aus, als fie im britten Telle bes Pro-gramms zu luftigen Weifen überging — die Laute im Arm. Riemand erhob fich, als bad lepte Lied verflungen mar, jeber wußte, bag bie Rünftlerin mit großer Bereitwilligfeit auf besonberen Wunfch" fingen würde. Und bie Bünsche stogen ihr zu, ungestihnt und bistend. "Mäbele und, rud", "Der Käser und die Müde", aste oft gebörte Lieber nuchte sie wieden vortragen, und so wie sie pointiert, wie sie den Gesang unt ihrem ledhasten Mienenspiel unter-führt, das kom eben zur die alle. flühr, bas tamt eben mur bie eine - Gife Laura bon Bol-

* Gefdeiterfer Broicft in Cachen bes Bismard Dentmale um Mhein. Der Berband beutscher Architeften- und Ingenicurvereine batte fich an ben Kunftausfchuft für bie Errichtung bes Bismard-Rational-Dentmals auf ber Glifenbobe bei Bingerbriid gewandt, um gegen bie Singuziehung ber Autoren ber angefauften Entwürfe gu bem neuen engaren Wettbewerb Einspruch zu erheben. In biesem Berfahren wird ein Berfioß gegen die Bedingungen bes Breisausschreibens erblidt. Der Berband frühte fich bier-bel auch auf jurifiliche Gutachten. Der Gefamtausschuft für

das Bismard-National-Derfmal aber bat fich ble Einwenbungen bes Berbandes nicht zu eigen gemacht. Die ihm angeborenben juriftifchen Gadwerfianbigen baben gegen bie Anlaffung ber Antoren nicht preisgefronier Entwürse juristifche Bebenten nicht erhoben. Der Berfuch bes Berbambes ift bamit gescheitert.

Micino Chronik.

Theater und Literatur. Das Brafibium ber Genoffenschaft beutscher Bubnenangehöriger in Berlin plant für die große Zahl tücktiger Schauspieler und Schauspielerinnen, die keine festen Engagements für die fonmenbe Binterfaison haben, mit biofen Rünftlern Bollsvorstellungen zu veranftalten, beren Betrag ben Darftellern gugute fommen foll. - Octobe Mirbeau hat, wie wir bem "B. I." entrehmen, einem Mitarbeiter bes "Erzeifior" bon swet Schauspielplanen gesprochen, bie er felt langer Beit mit fich berumtragt. Das eine Drama fon ben Tiel haben "Les Metallurgistes", was in biefem Falle finngemäß mit bem Bort "Die Gifenfonige" überfest werben mußte. Der erfte Aft fpielt im Schloffe gu Berfin und eine ber handelnden Personen ift Wilhelm II. Er fampft gegen bie Macht ber Eifenkönige, für bie Krupt und Schneiber als Mobelle gebient haben und unterliegt trop feiner Friebensliebe. Das zweite Bert ift beinahe noch merftollebiger. Es ist ein Rapoleonbrama, aber es wist Bonaparte nicht als den Heros, sondern als den Hasser Frankreichs zeigen. Die Erundsage für diese Aufsassung findet Mirbeau in elnigen Jugendbriefen Rapoleons I. Es lock den Dichter, zu zeigen, wie das Schicksla aus Jedern Gemietoien und aus Schwachen geschichtlichen Größen machen kann. Eine Tragifomobie bes Belbentums, eine Catire auf ben Beroenfult foll bas Wert werben. — "Bilbelm Meifter", bie foeben nach fanger Berzögerung erschienene Ursonn bon Goribes "Bilfelm Meifter", enthalt zahlreiche bisber unbefannte Abschnitte. Ginige Siguren find für ben Lefer ber "Lebriabre" gang nen, gablreiche bort auftreiende Berfonen fehlen ber Urgefialt noch. Die meiffen Borausberechnungen ber Literatumbiffenichaft finben erfreuliche Beftatigung. - Gin Bilbelm - Buid - Denkmal foll in Biebenfahl errichtet werben, Das betreffenbe Romi-

tee bittet Kilmfiller und Architeften, bis gum 1. Rovember b. 3. Entwürfe zu einem einfachen und wurdigen Denemal einzureichen. Die zur Berfügung stehenden Mittel betragen ca. 5000 R. Preife tomen bei ben geringen Witteln für bie Entwürfe leiber nicht ausgesett werben.

Bilbende Amft und Mufit. In Berlin ift bie Premiere bes "Rofenkabaliers" im Röniglicen Opernhause endguttig auf den 4. November festgesett worben. - Cofima Bagner bat foeben im Berlage ber Mindener Aftiengesellichaft Brudmann ein Buch beröffentlicht, bas bem Winten ihres Baters gift und fich "Frang Lifat, ein Gebeneblatt von feiner Lochter" betitelt. Gleichzeitig erscheint von ihrer Tochter Frau Daniela Thobe, geb. v. Billow, ein Wert, eine Wagnerchrestomathle. Es ift gleichfalls bei Brudmann verlogt und heißt "Richard Wagner, Ausfprüche über Mufit und Mufiter, für jeben Zag bes Inhres gufammengeftellt" umb ift Giegfried Bagner, bent Stiefbrieder ber From Thobe, gewiomet. - Die größte Statue ber Belt wirb vorausfichtlich bie für ben Bitteoin-Part in San Francisco geplante Koloffaf-ftalue werben, ba fie an Größe bie befannte Freiheitsgottin im Safen von Reto Dort noch übertreffen foll. Der Plan wird in Rünfilerfreifen lebhaft erörtert, ba ber Bilbhauer N. F. Mathews bafür eine Preiskonfurrenz mit einem erften Preife bon 12 000 Dollar (48 000 Mt.) und mehreren anberen Breifen bon insgefamt 8000 Dollar borgefclagen bat. Sobenfalls wird fich eine Angabl ber bebeutenblien Afinfiler ber gangen Welt um ben Auftrag fur bie Ausführung diefes Dentmals bewerben. - Gine bolfetiimliche Brang - 24fat - Feier wirb in Beipgig jum 100. Geburtstag bes Meifters borbereitet. - Rart Burrtan, ber ebemalige Dregbener Kammerfänger, bat immer noch bie Berichte gegen fich. Go wurde am Samstag bor bem Dresbener Landgericht in einem Mimontationsprozeffe gegen ibn verhandelt. Burrians Frau, bie von ibm getrennt lebt, beansprucht eine Rente bon 12 000 M. jährlich. Die Berhandlung wurde auf Samstag, ben 7. Oftober, bertagt, ba noch Aften beignbringen find. — Die Uraufführung bon "Barkettiit Ar. 10", Fliegerpoffe bon Hermann Haller und Bill Bolff, Mufit bon Balter Göpe,

EBerfibeiri flotte erft Winterhal bie Etats Stadien b stoughts, bier Werfi (Schichau und "Erja bie beiben beiben Di Rutfürft | Breslau" ichiffetren. bei Gröbe burg"); jo SBithelms mensbant "! Rrenger " beschäftige Maximelve werfe ("G ausbau be midft ber "Goeben" Magbeby fahrten ti Fruhjahr ber "Cibi Simtenicht

Mr. 4

Ein 1 saufe bon ftattfambe mit ben "Wousqu Strant erlitt, wi gen, bag raunt wu geriet in Das mac R

Monntou

mobil old

Momirals

innerte 2

auf cine bestätigte immer m bent abhi eine beho unter all bon ber Der Frie ben Grie fonnen b ben Grie Ehren if gennbert, ternng Berfien, gelwefen Die Mea bentidien weigerlie Frantrei geben. bestiglich Stamblen Saltung fpricht b bic non

batte im Erfolg. -

fürglich

tragen v Mobin ber für i bas neu Rarions -- Pin 1 Rieler Musifer bolfteini Sein So lides le geban m bes bein - Cato boniert Columbi celebt. Mort to poliziebt bus fela Barid on ibre bent Wi pen enti Revolut in Guß

281 beffet Rocn Luftschi mifichtb fdiffs ADD etall. aleichen frete bie buntel. tibergeben often jahr.

. 454.

angen in Cinificenum: pielzeit int ftattfinden, ins Stadtist worden istaltungen ur nie vorin Berlin in ftatttine ich greifen. en: Graf

b. Strant. ere. jattlen organificra arifvertrag andlungen ber meftergebnis. Mitglieber es thren 7000, am fende ber r feit ocht cheitswillt. B ab und

Solfaparter en iporden. t.: Blöbon-ete Mission Ritgliebercist, an bie bon einer nder Arbeit grantnt fests Teiles wurd ligobiete bes

a Zurüde Ginte e Stadtbrend in not Main n allen eralen for in Osna-isinn desrfreulicher.

Oberft und ommandeur ommandeur unter Ber-6 a l ka din, a Treffen-"Regt. bon ung dieses jahr 1912. bewilligten

November 1 Denfmal 1 betragen dittelm für tit ble

en worden d privaten

önigliden efett morrlage ber beröffent. d Franz t. Gleichhobe, geb. ist gleich-Wagner, Zag bes gner, bent größte Roloffal-Freiheitefoll. Der Der Bilb. mit einem mehreren geschlagen entenblien. die Ams fätümliche 100. Geuner noch por bem novrozeffe t ihm ge-. jährlich. ober, ber-

ufführung

Sonama.

Donnerstag, 28. Ceptember 1911. Mr. 454. Werftbetriebe — so weit er auf sich ben Ausbau ber Ariege-

flotte erftredt - bis jum Friftjahr 1912 geregelt. 3m

Binterhalbjahr werben fich 18 Rriegsichiffsnenbauten, bie

bie Giatsjabre 1909 bis 1911 umfaffen, in ben verschiebenen Stadien ber Bautatigfeit befinden; unter biefen 9 Dread-

noughts, 3 Linieniciffstreuger und 6 fleine Rreuger. Je bier Werften werben brei Schiffsneubauten in Arbeit haben

(Schichau in Danzig die beiben Dreadnoughts "Olbenburg

und "Erfan Agir", fowie ben fleinen Kreuger "Erfan Geier"

bie beiben Bulfan-Inftitute in hamburg und Steitin bie

beiben Dreadnoughts "Friedrich der Erobe" und "Erfah Kurfürst Friedrich Wishelm" mit dem Meinen Kreuzer "Breslau"; die Werst von Wohn n. Boß die drei Linten-schiffsfreuzer "Goeden", "J" und "K" und die Wesenverst dei Gröpelingen die beiden Neinen Kreuzer "Ersah Weißendurg"); je zwei Schiffsbauten werden die Staatswerst in Wilhelmshaden (fleine Kreuzer "Strahburg" und Pangerneisdau "S") und die Germanistwerst in Gagrben (fleine

neisbau "S") und bie Germaniawerft in Gaarben (fleine

Rreitzer "Erfat Geeabler" und Dreadnought "Erfat Obin")

beschäftigen, während mir mit einem Renban bie Riefer

Marinewerft (bas Linienichiff "Raifer") und die Howaldis-twerfe ("Erfat Sagen") bis jum Frühlahr 1912 am Flotien-

ausban beschäftigt sind. Bon diesen 18 Schissen sollen zu-nächst der Panzer "Oldenburg", der Linienschiffskreuzer "Goeden" und die beiden kleinen Kreuzer "Bressau" und "Magdedurg" zur Ablieserung gelangen, deren Probe-kahrten im zweiten Teil des Winterdalbjadres resp. im

Frühjahr 1912 ihren Anfang ju nohmen haben werben. In

ber "Cibenburg" wird bann bas lette Mafchinen-Simtenschiff bem Fronibienst zugesührt werben,

Ausland.

Frankreim.

taufe bon Abungen, die auf ber hobe ber Nes b'hpers frattsanden, ftief ber Torpebobootsgerstörer "Mousqueton"

mit dem Torpebobooiszerstörer "Tribent" jusammen. "Mousqueton" wurde jo ichwer beichäbigt, baß er auf Strand gesett werden nufte. — Der "Mousqueton"

erlitt, wie weiter berichtet wird, fo fcmere Befchabigun-

gen, bag bas Baffer in Stromen einbrang. Der Dafchinen-

raum wurde vollfiandig gerfiort und bie Rommanbobrade

England.

Dac Renna bielt eine Rebe bor feinen Bablern in Monmonthfhire, morin er eine Andentung machte, Die

wohl als Anhvort auf bie neuflichen Forberungen bes

Abnitrale Roefter gu betrachten ift. Der Minifier er-

innerte baran, baf er im biesjährigen Bubget Soffnung

auf eine herabjegung ber Flottenausgaben machte. Er

befiatigte biefe hoffmung und fügte bingu: "Aber jest und

immer muß bas Waß unferer Marineauswendungen bon bem abhängen, was frem be Lanber tun. Richts als

eine beherrichende Flotte tann uns für alle Beiten und

unter allen Umftanben bie Freihelt ber Gee garantieren,

bon ber unfere Sicherheit, fogar unfere Existeng abhängt.

Der Friebe ift anfer größtes Intereffe, aber wir tonnen ben Frieben nicht als Bittfteller fuchen. Wir

tonnen ben Frieden nicht erfaufen. Es gibt feinen bauem-

ben Frieden für Britannien, wenn es nicht ein Friede mit

Ehren ift. Giderlich hat fich einiges in unferem Lande

geanbert, feitbem Deutschland feine Gunfdud.

terungsversuche, mit benen es über bie Ruffen in

Berfien, ja felbft über Grofbritannien im Orient fiegreich

gewofen ift, nunmehr auch auf Maroffo übertragen hat.

Die Reglerung unferes Lanbes gesteht gu, bag in ben beutschen Forberungen einiges enthalten ift, was un-

weigerlich jugeftanben werben muß. England bat

Franfreich immer empfohlen, Deutschland einen Zeil gu geben. Geit bem Frontwechfel im Monat Auguft

Das Echo ber Rebe b. Roefters? Der Marineminifter

geriet in Flammen.

Ein neuer ichmerer Unfall in ber Marine. Im Ber-

grundberfichteben ift. In ber Bilbelmftrage berlangt man viel, um wenig zu erhalten. In England wählt man mit bem erften Burf feine Stellung, auf ber man bis jum Ende fampft." — Diese Rebe wird natürlich wieber viel bofes Plut machen. Mac Renna icheint, was feine Anichanungen über Doutschlands auswärtige Bolitif be-trifft, bei Cartwright in bie Schule gegangen gu fein.

Die Kataftrophe von Toulon.

Die Entftehung bes Geners.

Gin Offigier verfichert, bag bas Feuer auf ber "Liberie" am Mbend bor ber Rataftrophe in ber Ranuner bes Tafelmeifters austam, bie bon ber Granatentammer burch eine Band getrennt war. Dieje wurde wahrscheinlich überhist, weburch bie erften Explosionen berurfacht wurden. Die Schluffataftrophe burfte auf eine Entgundung bon 25 Tonnen Bulber gurudguführen fein, bie in einer anberen Kammer bavor lagerten. — Der Marineminister ift in Louion eingetroffen. Er besichtigte bas Wrack ber "Liberto" und unterrichtete fich iber bie Gingelheiten ber Explofion und ber Aufraumungsarbeiten, Am Radmittag befuchte er bie Bermundeten.

Die Opfer.

Defcaffe bat fich überzengen muffen, bag feine optimiftifch gefärbien Berichte fiber bas Ungliid bon Toulon, in benen bie Babl ber Toten gu gering angegeben war, nicht frimmten, und er gab eine neue offizielle Ertiarung ab, bie alle Berlufte aufgahlt, bie bie frangofifche Marine burch bie Explosion erlitten bat. Obwohl fein Bericht noch immer bie Bahl ber Zoten geringer angibt als alle Beitungsmelbungen, fo geht boch aus ihm hervor - und bas ift bas Bemerfenswerte -, bat bie Bahl ber Opfer auf ben Rachbarichiffen unberhalmismäßig größer ift, als man allgemein annahm. Rach Delcaffes Bericht betragen bie Berlufte beim 2. Gefchwaber:

"Biberie": 143 Tote und Berschollene. 91 Bermundete (unter ben Berschollenen befinden fich 3 Offiziere und zwei linieroffiziere; unter den Bermundeten 3 Offiziere und ein Unternit

ilnieroffiziere; unter den Bermanderen 3 Offiziere und ein Unicroffizier).

"Republiquo": 8 Tote, 20 Berichollene, 13 Bermundete (unter den Bermundeten befindet lich 1 Offizier).

"Demokratie": 2 Tote, 2 Bermundete.
"Berito": 2 Tote, 2 Bermundete.
"Julitie": 1 Berichollener, 10 Bermundete.
"Euffren": 4 Berichollene, 6 Bermundete.
"Tules Kerren": 1 Bermundeter.
"Jules Bickelet": 1 Bermundeter.
"Jules Wickelet": 1 Bermundeter.
"Foudre": 1 Toter, 2 Bermundeter.
"Foudre": 1 Toter, 2 Bermundeter.

3. Geichwaber:
"Saint Louid": 9 Berichollene.
"Garnot": 1 Berichollener.
"Jaursguiberry": 1 Verschollener.
"Barfeillatfe": 15 tot und verschollen, 5 Berivundete.
"Edgar Quinet": 3 Berivundete.

hd. Toulon, 27. September. Es fit jest gelungen, Die 37 Tonnen ichwere Pangerplatte, die mahrend ber Explosion ber "Liberte" gegen bie "Republique" gofchleubert wurde, gu entfernen. Wegen ber Pangerplatte tonnte bas Goff bisher nicht ins Trodenbod verbracht werben, was aber jest unverzüglich geschieht.

Tuftfahrt.

Der 9. beutsche Luftschiffertag. Wie und mitgeteilt wird, wird ber am 8. Oftober in Brestau flatisindende 9. beutiche Lufticbiffertag ber lette fein, ba entiprechent ber Erweiterung bes Arbeitgebietes bes beutichen Buftichifferverbandes auf bie Flugtechnit ber Berband bie Absicht bat, feinen Ramen gu anbern, und gwar in "Deuticher Luftfahrer-Berband". Die nächten Tagungen werden Luftsahrertage sein. Auf dem Berbandstag in Brestau, an dem alle dem deutschen Luftschliferverbande angehörigen flugtechnischen, automobiltechnischen und Luftballomvereine teilnehmen, wird von besonderer Wichtigfeit für die fünftige Entwidlung ber gesamten beutschen Luftfahrt besonders bes Flugwosene fein. Es ift ju erwarten,

bestäglich ber Entschäbigungen in Afrika hat England seinen Standpunkt nicht verlassen. Man barf in dieser gemäßigten Haltung nicht ein Zeichen von Schwäche feben. Gie entspricht ber Taktit ber englischen Diplomatie, bie von bom Bersahren in ber Bilhelmftraße hatte im Tiveli-Theater ju Bremen einen fillemifchen Erfolg. - Auf bem Bachfest in Gifenach machte eine fürglich aufgefundene Kantate bon Christoph Bach, vorgetragen von Tilly Roenen, fiarten Ginbrud. - Angufte Robin tritt jest als Bortampfer ber Frestomaleret auf, ber für die Ausschmüdung des Seminars St. Suldice, das bas neue Luxembourg-Pluseum werden foll, gegenwärtig Kartons entwirft, die er selbst als Fresten ausführen wird. rnardino (Paraguah) flarb, wie bie Riefer Zeitung" ber "Baraguan-Rundichau" enteilmut, ber Rufifer Rlaubius Gerpenthien, ein ichieswigholfteinischer Achtunbvierziger, im Aller bon 85 Jahren. Sein Sauptinstrument war bas Gello, auf bem er Borgug. liches letfreie. Auch als Lieberkomponist bat er sich hervorgeian und befonbers Lieber feines langjabrigen Freundes, bes heimailiden Dichters Johann Meber, in Mufit gefest. - Colar Frieb, ber befannte Berliner Dirigent, fombontert gogenwärtig an einer großen Oper, "Chriftoph Columbus" beitielt. Boraussichtlich wird fie 1913 in Gzene gefent, und gwar von Mar Reinhardt, und foll in Reb Porf ibre Erfiaufführung erleben. Die gange Sandlung vollziedt fich mitten auf dem Ozean an Bord von Columbus Flaggfofff "Cama Maria". — Im Bantheon von Baris, dem Ebrentempel, ben bie Nation ber Erinnerung an ihre großen Dianner gemeiht bat, werben bemnachft bon bem Bilbbauer Sicard geschaffene monumentale Gruppen enthille werben, Die eine grandlose Berberrlichung ber Revolution barftellen. Die einzelnen Stiede werben erft in Guf gegeben und follen gegen Enbe bes Jahres vollenbet fein. Die feierliche Einweibung wird bann burch Balliares noch bor Ablem feiner Mmiegeit erfolgen.

Wiffenschaft und Tednif, Gin eigenaritges "ber-beffertes Luftichiff" bat ein Erfinder, Baron Abam Rocune, fich fur England patentieren laffen; ein Luftichiff, das in einer Entfernung von etwa 1600 Meter imfickidar sein wird. Die Sulle dieses berbesserten Luft-tottie sell aus Chrominium bergestellt werden, einem Metall von fo glangender Oberflade, bag es völlig bie gleichen Elgenschaften bat wie ein Spiegel. Da bas Metall ftete bie Barbe feiner Umgebung reflettieren wird, bell ober buntel, gang ber Atmofphare fich anpaffend, fo wird bas

Luftschiff nicht eufennbar sein. Um zu verhindern, daß der untere Teil des Luftschiffs eine Wiederspiegelung der Erde zeigt, soll ein besonderer Kiel angebracht werden, der über bie gange Länge bes Schiffes fich hingicht und nach muten fpip guläuft, fo bag keine Oberfläche vorhanden ift, in ber bie Erbe fich wiederspiegeln tonnte. Aber ber Erfinder will fein Luftschiff nicht nur unfichtbar, sonbern auch unbarbar machen, und er finnt jest auf Berbefferungen, burch bie fein unficibares Sailf auch zu einem geräuschlos fliegenben wirb. — In Bruffel wurde borgestern ber Rouges ber internationalen Gefellichaft für Chienegie unter bem Ehrenvorfit bes Minifters bes Imiern eröffnet. 22 Lanber find vertreien, darunter Deutschlond u. a. burch Professor Sonnenburg-Berlin. — In Strafburg starb Professor Dr. Wilhelm Cloëtta, bis bor furzem Ordimarins ber romanischen Bhilologie und Direttor bes romanifchen Seminars on ber Raifer-Bilbelme-Univerfitat, im Miter bon 54 Jahren. - Gin neuer Romet ift am 23. September auf ber frangofifchen Sternwarte in Juntin bon bem Aftronomen Queniffet entbedt worben. ber im Sternbifbe bes Rieinen Baren fieht, ift 7. Groftenflaffe und bisber mir im Fernrohr fichtbar. Geine Boftion ift in Dellination 75 Ge, nörblich vom Kauator und in Reftafgenficu 14 Uhr 25 Min.; ber neue Romet bewegt fich fehr rasch am Simmel in füblicher Nichtung vorwärts. -In Unbernach murben bet Ausschachtungsarbeiten für ben Babnbofeumban berichiebene Strafenguge, anfcheinenb römischen Ursbrungs, ausgebedt. Der Altertumsverein bat fich ber Angelegenheit angenommen. - In Rarlerube fprach geftern in ber Gefamtfigung ber naturwiffenichaftfichen hauptgruppen ber 83. Berfammlung Deutscher Rafurforfcher und Ergie Gebeimrat Dr. Bant Ehrlich - Framfurt a. Main über Galborfan. Dem Bortrag wohnte auch ber Großberzog bei. Rachmittags sprach Geheimer Berg-rat Prosessor Dr. Steinmann-Bonn über "Abstammungs-sehre, was sie bieten tann, und was sie bietet". Gestern abend fand auf Allerhochften Befehl im Softheater eine Feftvorftellung ftatt, ber bas Grofbergogspaar und Bring Mar bon Baben beimobnten. Gegeben murbe "Der Biberfpenftigen Babmuna" in ber Reubegrheitung bon J. B. Wibmann.

baß alle Streitfragen bier geregelt werben. Befanntlich tft ber hauptpunft aller Streitigfeiten gwijchen im einzelnen Berbanben bie Führung im Flugwofen, Die von ben alten Ballon-Lufifchiffahrt-Bereinen, von ben Automobifflubs und von ben neuen fehr fiant geworbenen fingtechnifcen Boreinen beaufprucht wind. Ferner fell bie Stellung ber Sluggenginbuftrie gent Blugfport eine Rlarung erfahren, ba bie Industrie auf bie Beranftaltung bon Bettbewerben befamilich einen Ginfluft gewinnen wird.

Ein neuer Fliegerweltreforb.

hd. New Yort, 27. September. Bei bem Flugmeering in Long Island fiellte Leutmant Milling einen Weltreford bon 115 Minuten mit zwel Paffagieren auf.

Ins Stadt und Jand.

- Wiesbadener Hadrichten.

Oftober-Brogramm ber Rurverwaltung

Das Oftober-Brogramm ber Sturberwaltung ift foeben in einem neuen geschmadvollen Umidiag erichtenen und burfte allen Intereffenten willtommen fein. Die großeren Beranfialtungen find nunmehr alle in ben Gaal berlegt und ift als erfte berfelben am 3. bas einmalige Gaftipiel bes Schlofchors bes Berliner Sof- und Domchors unter Leitung bes herrn Brofeffore Rübel ju erwähnen. MB Solifien für biefes Rougert find gewonnen; Fraulein Gife Balbmann aus Berlin (Sopran), herr Profesior Frang. Manuftaebt und herr Rapelineifter Artur Rother (Mabier). Um 7. Ottober findet eine bodit intereffante magifche Soiree ber arabijden Bauberer Abbeil Samib und Canoba aus Rairo, Sofillufioniffen bes Gultans bon Marofto, und am 11. Oftober ein Regitationsabend von Fraulein Gelma Midlich aus Dresben, genannt ber weibliche Marcell Calger, im ffeinen Saale ftatt. Die Reihe ber bieswinterlichen Buffinotongerie eröffnet am 13. Oftober bas 1. Rongert mit ber weligefeierten Rolorgiurfangerin Fraulein Frieba hempel von ber Ronigl. Sofopet in Berlin als Goliftin. Am Samstag, ben 14. Oftober, ficht ein Ball im Abonnement und am Sonntag, ben 15., ebenfalls im Abonnement, ein Rachmittagssinsoniekonzert mit bem Difselborfer Pianisten herrn Beter hansen bebor. "Ein Abend im Neiche bes Abersimmlichen" betitelt sich ein Erperimentalvortrag bes Chefrebatieurs bans Rhaue am 19. Oftober. Am Beitag, ben 20., ift bas 2. Influstongert, welches in Geftalt einer Lifst-Feier ftattfindet und gu beffen Leitung herr hoftapellmeifter Bernbard Stabenhagen aus Gem gewonnen ift. Soliftifch wirten mit: Berr hofopernfanger Leonor Engelharb aus Deffau (Tenor) und herr Frin Reb. bot'b bon hier (Rlavier). Ber 23. Oftober bringt im Abonnement ein Festongert anläglich bes Geburtstags Ihrer Majefiat ber Kaiferin und Königin mit Fraulein Giffe Balbmann aus Berlin (Sopran) als Coliffin, wahrend ber 26. Oftober einen , Lichtbilberbortrag bes herrn Rapitan M. Spring "Auf bem Zambefi, bei ben Golbwafchern im biblifchen Ophir" im Meinen Sagle bergeichnet. Dit bem 3. 3hflustongert am 27. Ottober enbigen bie besonderen Beranftellungen biefes Monats und wird gu biefem Rongert ber weltgeseierte Belbentenor ber Biener Sofoper und ber Metropolitan Opera New Port, herr Leo Glegal, als Solift ericheinen. Mit Ottober finben auch wieber gweimal wodientlich bie bestebten Tecfongerte im Beinfaal flatt. Augerbem verzeichnet bas Programm noch verschiebene Romponistenabende bes Rurorchefters und am 8. Oftober eine Orgelmatince im Abonnement.

- Eine bemersenswerte Renerung bat bas Ronigl. Theater baburch getroffen, bag es nicht nur ber Raffe, sombern auch feiner Borberfaufsitelle, bem Reifebureau Born und Schottenfels, Raifer-Friedrich-Blat 3 ("Sotel Raffauer Sof"), ben Borvertauf für Theaterfarten für famtliche Borftellungen einer jeben laufenben Boche übertragen bat.

- Rreisperein bom Roten Rreug. 3m Rreisbaufe fanb jestern nachmittag Vorstandssitzung und bireft an biese anfcliegend Generalversammlung bes Rreisvereins bom Roten Rreug für ben Landfreis Wiesbaben ftatt. Rach bem bom Borfipenben, bem Rönigl. Lanbrat Rammerherrn bon Beimburg, erfatteten Jahresbericht gabit ber Berein bente 30 Mitglieder. Das bon ber Stadt übernommene Rranfenhaus in Biebrich ift bestimmt, im Kriegsfall verwundete und erfrantte Rrieger aufzunehmen, und tonn 24 Betten fiellen. Der Berein bom Roten Rreus unterhalt in Berbindung mit dem Baterlanbifden Frauenverein eine Erfrifdungeftation. Angegliebert find Die Cantiatefolonnen Biebrich, Sochheim, Morsheim, Schlerftein und Erbenbeim, welche bon bem hauptverein mit je 70 M. unterftupt werben. Erbenheim erhalt feit ber Renngeit feine Unterftühung mehr, ba bie borrige Kolonne bon ber Ginnahme gleich einen bestimmten Betrag für fich junidbehalt. Striegeinvaliden wurden mit Beträgen in Sobe bon 5, 10, 15 und 20 M. unterfrüht. Insgefamt wurde für biefen 3wed ein Betrag von 200 M. aufgewandt. Augerbem find 50 M. für Babefuren von Beieranen ausgeworfen. Die Mitglieberbeitrage belaufen fich auf 400 M., ber Rreis gabit einen Bufduft in Sobe von 300 M., bie übrigen Einnahmen beziffern fic auf eiwa 400 M., fo bag bie Bereindrechnung qui beiben Geiten eine Gumme ben 1100 M. aufweift. Rechner ift Rreisausfdrußfefretar Werfmuller. Der Berein verfügt über ein Rapitalbermögen in Sobe von 1900 DR. Geheimer Kommerzientat Ralle und Beigeordneter Tropp von Biebrich baben bie Jahresrechnung geprüft, feinen Anlag ju Beauftanbungen gefunben, und auf ihren Antrag wurde bem Rechner anfianbolos bie nachgefuchte Entiafiung erfeilt. In ben Borftanb wurden wiebergewählt Rammerberr Lanbrat v. Beimburg (Biesbaben) und Bfarrer Dr. Gerbert (Biebrich), in ber Erfagmahl Dr. Wies (hochbeim) und Rommergienrat Gobnfein (Coblerftein). In Friedensgeiten liegt wenig Arbeit fur ben Berein por, im Rriegefall wird er - baffir burgt ber in ihm herrichenbe Geift poll feine Schulbigfeit tun.

- Mutomobil-Buverlaffigteitofahrt. Der "Biesbadenet Antomobillinb, e. 3.", batte fir feine Mitglieber in ben Tagen bom 23. bis 26. Geptember b. 3. eine Buberlaffigfeitsfahrt in ben Schwarzwalb ausgeschrieben, welche erneut ben Beweis brachte, baf bie beutige Ronftruftion im

Automobilbau abfolut fichere Fahrzeuge hervorbringt, Die felbst in der Steuerung von Amateuren volle Betriebsficherheit besithen. Die Gesellschaftsfahrt, an welcher sich ieber 30 Personen beteiligten, ging in vier Tagesetappen über eine Strede bon über 800 Rilometer mit ausgefucht fcwierigften Steigungs- und Terraimverhaltniffen, und jeber Mafdinenbefett ufw. follte mit Strafpuntten belegt werben. Beginftigt bom iconften Beiter, ging bie Sabrt über Beibelberg, Bruchfat, Gerrenalb, bas prachtige Murgbachial entlang über Gernsbach nach Frendenftabt, St. Georgen, Triberg, Furtwangen an ben Titifec, burch bas höllental nach Freiburg i. Br., bas Elg- und Bolfbachtal entlang nach Wilbbad, Pforzbeim, burch bas Redartal und iber ben Obemvald beimwarte. Bieberholt waren Steigungen bon über 1000 Meter gu überminben, welche von allen beteiligten Wagen fpielend genommen wurden, und jeweile gur feftgefesten Beit trafen bie Gefahrte (worunter folde ber Gabrifen Sorch, Opel, Matthis, Stomer, R. A. G. und Durfopp) winftlich an ben Startplagen ein. Rach ben Stredenrapportbuchern ber Unparteitiden waren fast feine Strafpunfte gu belaften, und endete bie geitgemäße Britfungefahrt fomit mit einem vollen Erfolg für unfere junge blubenbe Automobilinbuftric.

- Monte Carlo und bie übrigen Spielbanfen - fo fcreibt man und - icheinen biesmal wirtlich einen gefahrlichen Gegner gefunden gu haben, und gwar in der Berfon bes herrn August Dalbus, ber im "botel Reichshof" bierfelbft abgefriegen ift und in ben nachften Tagen mit Demonstrationen beginnen will, die beweifen follen, bag nach feinen eigenen Berechnungen allein ber Spielenbe fiets ber Gewinner und bie Bant bie Berliererin bleibt, Diefe Berechnungen behnen fich auf bie Roulette und bas trente et quarante aus. In lehterem bat herr Balbus burch feine Musführungen und feine Gidberbeit im Gewinnen taifacilich überrascht, und es ift wohl faum gu besweifeln, bag es ihm auch bei feinen ferneren Demonstrationen gelingt, Intereffenten bon feinen Erfolgen ju über-

- Boftverfehr. Die Schalterbienftfunden find bom 1. Oftober ab wie folgt geregelt: an Werftagen: bon 8 Uhr borm. bis 8 Uhr abends beim Boftamt 1 (Rheinftrage 23/25), beim 3weigpofiamt 2 (Schütenhofitrage 3). beim Aweigpofiamt 3 (Bismardring 27), beim Zweigpofiamt 4 (Taunusfirage 1), beim Bofiamt 5 (Babnbof); an Sonn- und Reiertagen bon 8 Uhr borm, bis 9 Uhr borm., bon 111/2 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. beim Bofiamt 1 (Rheinftrage 23/25) und im Monat Oftober beim 3meig-

poftamt 4 (Taunusftrage 1).

Boftichedverfehr. Die Boftichedamter erledigen Die bel ihnen bis 3 Uhr nachmittage borliegenben Auftrage noch an bemfelben Tage. Bur Bermeibung von Bergogerungen eumflehlt es fich beshalb für bie Rontoinhaber, ibre Ginrichtungen fo gu treffen, baf bie Aberweifungen unb Sched's bis gu biefer Schluggelt bei ben Bofticedamtern eingeben. Giner besonderen Bebandlung unterliegen bie Aberweifungen auf Die Poftichedtouten ber Reichsbant, fofern fie beim Boftichedamt bis ju einer bestimmten, bafelbft gu erfahrenben Stunde eingehen und auf ber Borberfeite links unten unterhalb bes Ortes und ber Beit ber Musfeellung ben mit roter Tinte gefdriebenen Bermert "Reichsbant" tragen. Aberweifungen biefer Art werben ber Reichsbant noch am Tage bes Gingangs unter Aberfenbung ber Formularabiduitte mitgeteilt. - 3m Boffchedvertebr ift es bisber ale Rachtell empfunden worben, bag bei Babfungsanweifungen bie Beftellgebuhr bom Musfteller bes Scheds nicht im voraus entrichtet werben fonnte. Den auf Einführung eines folden Berfahrens abgielenben Bunichen bat bas Reichepoftamt nunnehr entsprochen. Der Schedaussteller hat auf ber Riidseite bes Schede, und gwar am oberen Rande über bem Borbrud "Abreffe fur bie Bofibeforberung" - ben Bermert "beftellgelbfrei" nieberguichreis ben und bie ber Gebühr entiprechenben Freimarten rechts neben ben Bermert gut fleben. Bei Commelichede ift ber Bermert in ber Anlage neben ben Beiragen angugeben, Die befiellgelbiret ausgezahlt werben follen: Die Freimarfen find in biefem Ralle fo beigufügen, bag fie beim Boftiched. amt abgenommen und auf die Bablungsanweifung geflebt werben fonnen. Bei Bablungeanweisungen für in Babern ober Bürttemberg wohnhafte Empfanger ift bie Boraus. bezahlung bes Beftefigelbe nicht julaffig.

25jahriges Dienftjubilaum. Um 27. b. DR. beging ber Berfmeifter ber Ladiererei ber Majdinenfabrit Biedbaben, G. m. b. S., herr Jojeph Schmibt, bie Feter feines 25jahrigen Dienftjubifaums. Die Firma beglidwünschie ben Jubilar und überreichte ihm gum Beichen ihrer Anerfennung für feine treue Mitarbeit ein namhaftes Gelbaefchent, fowie bas bon ber Sanbeistammer ausgefteffte Ehrendiplom. Auch bon ben Beamten ber Mafchinenfabrit Biesbaben wurde herr Schmidt mit Gludwunfchen

und einem Gbrengeichent erfreut.

- Kirchliches. Am nächften Montagnachmittag 5 Uhr finbet im Burgerfaal im Rathaus eine Sigung ber großeren Bertretung ber Evangelifden Gesamtlirdengemeinbe mit folgender Tagesordnung fiatt: 1. Annahme eines Legats; 2. Abnahme von Baurechnungen ber Lutherfirche; 3. Aufnabme eines Rapitale; 4. Bericht über bie Schmug- und Schundliteratur; 5. Rentvahl von Rommiffionen.

- Rurfe für Obstverpadung. Da fiber bie Ernte bes Obfice, Die Cortierung, fowie über Die Binteraufbewahrung bie Intereffenten vielfach noch nicht genügend unterrichtet find, finden auf Berantaffung ber Ronigl, Regierung in Biesbaben in ben meiften Areifen Bortrage und Aurfe, Die fiber bie ermannten Fragen Belehrung geben, fiatt. Man hofft auf eine entiprechende Beteiligung, jumal bie Bortrage toftenfret find.

- Strafenbahn, Der Binterfabrplan ber Mainger Strafenbahn fient burch Anderungen für die Linie Maing-Biebrich Biesbaben Berbefferungen bor, und gwar wirb ber 10-Minutenverfebr nach Biebrich-Biesbaben babin ausgebehnt, baf ber lette Wagen nachts 12 Uhr 13 Din. fabrt.

- Triebwagen im Martal. Da bie Triebwagen im Martal fich guter Benutung erfreuen, werben bie Fahrten T. 866 5 Uhr 12 Min. nachut, ab Michelbach, in Langenfdmaibad an 5 Uhr 46 Min., und T. 867 Langenschwalbach ab 7 Uhr 8 Min. nachm., Michelbach an 7 Uhr 38 Min. nochm, auch im Winter unverandert burchgeführt.

- Burchterliche Stanbalfzenen ereigneten fich geftern abend gegen 9 Uhr in ber Narftrage. Die erschreckten Bewohner ffürzien aus ben Saufern und faben nun zwei Bufenbe bei einem bestigen Berftorungsmert. Es maren gibei Transportarbeiter, bie nach ben Duben bes Umgugs bes Guten gubiel getan und in ber Birifchaft "Bum Nartal" einen Streit befommen hatten. Rachbem fie in bem Lolal felbft einen großen Teil ber Ginrichtung gerftort batten, febten fie ihren Banbalismus auf ber Strage fort. Sie ftfirgien fich über bie Bierflofcenvorrate ber "Bereinigten Bfauereien", Die bier ein Austaufchlager unterhalten und benupien gange Raften mit Glaichen als Burfgefcoffe gegen bas Lotal. Alle Fenftericheiben besfelben fowie ein Teil beriefben bon ben in ber erften Giage bes Saufes liegenden Bohnungen wurden gertrummert. Die Betwohner ber erften Giage mußten ihre Rinder, bon benen bereits eine leicht verlett mar, aus ben Beiten retten, bamit ein größeres Unbeit verhütet wurde. hierbei wurde eine Mieterin burch bie umberfliegenben Glasfplitter an ben Sanben leicht berlett. Auch bie Frau bes Bachtere ber Birticonit trug eine ftart bintenbe Berleining am Ropfe bavon. Die Butenben versuchten bann bie Tur bes Gafthaufes ju gertrummern, was jedoch nur teilweife gelang. Da die von ben Bewohnern bet angrengenben Grundftiide telephonifch herbeigerufene Boligei, bei ber großen Entfernung bes Reviers (Platter Strafe) erft nach einer Stunde erfchien, tonnten bie Witenben ihr Berftorungs. geschäft grundlich beforgen. Ingwischen batte fich eine große, jum Zeil mit Stoden und Anutteln bewaffnete Menfchenmenge angesammelt, die jedoch nicht wagte, bem Toben ber beiden Ummenichen Ginhalt gu fun, weil biefe fortwährend mit Bierflofchen, Die bor bem Lager ber "Bereinigten Brauereien" ju hunberten in Raften aufgeschichtet fianben, um fich warfen. Als bie Bolizei ericbien, hatten bie Unmenichen bereits ihren Born gestillt und fich auf bie hinter ber Birtichaft "Bur Schleifmuble" liegende Biefe begeben, wo ber eine berfelben, ber felbft berlett war, verhaftet wurde, wahrend ber andere über bie Bachmeberfitage, bon ben Beamten berfolgt, flob und entfam. Ills ber Berhaftete bon ben Beamten fortgeführt wurde, mußten bieje ibn vor ber aufgeregien, mit Anutteln und Stoden bewaffneten Menichenmenge ichniben. Der burch bas Berftorungswert entftanbene Maierialicaben beträgt mehrere hundert Mart. Daß bei ber Berftorung ber Beleuchtungeanlagen feine Gaserpiofion und fein Brand erfolgte, ift ein Gliid. Bei biefer Gelegenheit mare es vielleicht angebracht, wenn die Bolizei Die Auffiapelung ber Glaichentaften an offener Strafe bor ber Rieberlage ber "Bereinigten Brauereien" unterfagen wurbe. Denn bet Borfall mare unmöglich gewefen, wenn biefe nicht an offener Strafe geftanben und als Burfgeichoffe batten blenen tonnen. Bis gegen Mitternacht fianben Gruppen aufgeregier Menichen auf ber Marftrage, über ben Borfall beftig biefutierenb. - Darfehenofdminbel. Bor einiger Beit famen aus

Loudon an biefige Immobilienagenten und Spoothetengeschäfte als Drudfache, alfo in offenem Brief, bon einer bortigen Firma, Die fich British and Continental Financial Syndicate neunt, verledende Supothelenangebote, und swar fofften 1. Sphothefen bis ju 65 Prozent ber Tage gu 4 Brogent Bins und 2. Dito bis gu 85 Progent gu 41/2 Brogent Bins für biefige Objette erhaltlich fein. Gin feit Jabren bier anfäffiger Supothefenbantvertreter bat fich baraufbin einmal ber Cache angenommen, und in ber überjeugung, baß es fich um einen plumpen Schwindel banbelt, ber barauf hinausgeht, ben Darlegensuchenben fogenannte Brufungegebühren abzunehmen, einmal über ben Inbaber ber obigen Girma erfundigt, und es ift von England folgenbe Ausfunft eingegangen: "Die Firma besteht 7 Wochen. Der alleinige Inhaber foll ein gewiffer Georg Lawrence fein. Er bewohnt einen Raum an ber angegebenen Abreffe in ber 5. Etage und gabit etwa 600 Mt. Jahresmiete. Er beschäftigt einen Jungen und eine Majdinenfchreiberin. Georg Lawrence ift in London gang unbefannt; er foll bon Bien gefommen fein. Anscheinend beschäftigt er fich mit Ainangierungen. Bir baben fürglich eine Ausfunft vom Rontinent erhalten, wonach wir Ihnen nur bringenb raten fonnen, fich mit diefer Firma nicht einzulaffen, benn es ift eine befannte Zatiache, bag in England fein Gelb für Subothefeninveftierungen in Deutschland ober für inbuftrielle Uniernehmungen gefunden werben fann, ufw." Beber weitere Rommentar biergu ift jebenfalls überfliffig.

- Aurgafte Es find hier eingeltoffen: Bergog Borm in bon Medlenburg im "Gotel Roffen u. Solel Cerfile", Bring Andreas bon Griechenland, Bring Georg bon Griecheuland im "Solel Rier Jahresgeiten", Generalevetaret Dr. Glaffer aus Strafburg im "Laumur. Generalesetari Dr. Glasser aus Strafburg im "LaudusSotel", Generalleutnant b. France aus Men in der Bention Corneli, Ged Medizinalrot Brot. Send ner and
Perlin im "Sotel Schwarzer Bod", Juliaminiter a. T.
De jur dan der Kaan and Saga in der Killa Rorma.
Biefl, Geh. Legationisat Dr. Led man n aus Berlin in der
Rention Germania, Generalmajor d. D. Abilaus auf
Freidutz i. E. im Saufe Rheingauer Sirahe 10, Kommerzienrot Reelom aus Leipzia im "Sotel Kizze", Erradentrot Reelom aus Leipzia im "Sotel Kizze", ErraGolm d. Rödelbeim aus Affendoim im "Sotel Keiche.
Holm der Bentralardeitsminister Berflecy aus Hagg im
Sotel Velledue".

"Sold Bellevue".

— Bersonal-Anchrichten Die Wahl des Silfspredigers Wishelm dahn den der Alingfirche als Pfarrer der Gesmeinde Sahnstätten (Unterlahrtrets), mit Dienstanteils am 1. Aodenster wurde vom All. Konfisiorium beitatigt. — Boltzeisommisjar Solken, der während langerer Zeit dier der freiungsweise falig war, ist zum 1. Oliober vom Frankfurt am Main verleht. — Die Anlegung der ihnen der liebenen nichtvereistigten Orden in nachbenannten Gerengestatte worden, und zwarz des kon der Kreentlin des Kroßenerzootums Lurenhurg berliebenen Aiterfrenzes 2. Alasie des Ans. Allitär und Lividbienivordens Abolts vom Kasian dem Dieeltor des Kurkaules "Lad Aerefal" Kreien-der in in in Wiesboden und des demfelben Orden ausgegliedensten für in I in Wiesboden und des demfelben Orden ausgeglieden. Selretär Alas mann in Königstein im T.

Singementell dieses Blattes enthall Geite 7 das Argament der jechs Einsonie-Kongerte im Königlichen Theater, auf welches wir burdund aufmertiem machen. Formulare zur Wohntements-Anneldung find bei den Portiers des König-

lichen Theaters gu haben. Aichen Aberlers zu haben.

— Anthans. In dem großen Extra-Konzerle am Freitagabend 8 Mfr im Kurbaufe unter Leifung des Chefs des Lamoureux-Crchefters Baris, herrn Camille Chebillard, werden die folgenden Ordeitzenverfe zum Gortrag gedracht. Onverfüre zu "Wanfred" den Nob. Schumann, dunte Shm. phonie, C moll, don L d. Beetkoven, Prelude a L'Apres-midi d'un Faune don Claude Debuffy, Ballade symphonique den C. Che. villard und Oudertüre zu "Oberon" don C. M. d. Beder, Die

Fünfte Shutphonie von Beethaben, welche Rifisch im Mai d. J. hier dirigierte, durfte besonders zu einem Bergleich der Eigenart beider Meister des Latiftodes anrogen. Die Goliftin des Konzertes, Franzlein Mand Delstanche, wird Junftes Brolinstonzert von D. Bieurtemps zu Gehör bringen und durften bie Leifungen der jungen Kinftlerin, wie in den großen Städten Belgiens und der Rheinlande, auch hier ledhaften Beisal finden.

Tagblotte Sammlungen. Dem "Togbioti" Berlog gingen au: Gur bie Brandgeschädigten in Lufern (Sudtiedl: bon Bern Rammerbirefter Reller b M. — Jur bie Betiffinif: bon N. N. 10 M.

- Die Batangen-Lifte Rr. 39 liegt in unferer Schallets bolle gur geft. Ginficht offen.

Theater, Munft, Bortrage,

Thealer, Limft, Borträge.

*Residenz Theater. Jum ersten Wale aclangt am Samstag . Eine Ebel", die Tragodie einer Fran, von E. W. Jacobn, sur Auffülung, welches Stud in Berlin, Krantiurt a. M. und zuleht in damdurg großen Ersolg gebacht dal. Der Nichte bringt eine tiesernste Krong auch die Buhne, die die teht in der Liternur noch nicht bedandest worden ist: er zeigt, wie durch den Kenlisste der Aron nicht die Ebe, die Gemeinschaft der Gaston, zersört wird, sondern das gange Familienlecht der Gaston, zersört wird, sondern des gange Familienlecht zersört, und vor allem die neue Generation, die Kinder, aus lieftle geschädigt werden. Die Handlung verührt auch noch andere Frasen, die heute in der Auft liegen, ohne in troend einer Hinstellen einen Kosmer, Groden, Bischoff und Schenk und den Demen Kosmer, Groden, Wiltner, Gwönen, Barias, Kücker, Bertram und Hager. Die Kauch isch der hackstalte Sind in Gesen, das am Sonntagovend wiederlost wird. Sonntagnagmentung wird der übermittige Gedwant "Ge'n Windhrung des Gedwant "Ge'n Windhrung des Austen Stalkalla-Opereiten Theater. Die W. Aussishkrung des

Sofmann zu halben Breisen gegeben.

- Walhalla-Operetten-Theater, Die W. Auflisheung bestersigten Baudebilles "Bolmische Wirtschaft" linder Withmoch, den 4. Oktober, stall. — Donnersiog, dan 5. Oktober, it die Erstaufführung der Operette "Neutsche Susianne". Der 3. Alt ist durch Reukomposition eines großen Schlagers! "Susanne, Susanne, du dass mit's augetan", bereichert worden. Die neuengagierte erür Sondrette Kraulein Alexandrung Reinbardt imgi die Titelvolle, Derr Direktausen kleiermeier erstmalig den Hubert, — Am Countag sinden zwei Ausstückungen inalt, und avan nach mitchen zwei ermößigten Breisen die Operette "Die Wrüterweider", abends als lepte Sonntagsaufsührung "Bolnische Wirtigatt". Es sei demerkt, daß in der Nachmittags-Bartiellung keine Kürzungen borgenommen werden und die Rollenbelebung dieselbe wie am Vremieren Arbend ist.

* Stadttheater Wainz (Spielplan.) Sonntag, den

"Stadttheater Mains. (Spielblan.) Sonntag, den 1. Oft, nochm. 8 Uhr: Der Hittenbesitzer Abens 7 Uhr: "Prüblingsluit". Montag, den 2.: "Kosensfadlier". Diens. tog, den 8.: "Einsame Menschen". Kittwoch, den 4.: Sin-fonie. Donnerdatz, den 5.: "Tradiata" Freitag, den 8.: "Glaube und Seimat". Somsiag, den 7.: "Alda". Sonntag, den 8., nachm. 2 Uhr: "Don Carlos". Abends 7 Uhr: "Fatiniha".

Ans dem Jandhreis Wicsbaden.

* Bierkadt, 27. September. Der Zimmermann L. Keucht wurde gestern am Neubau Florreich hier so unglüdlich von einem hervaterfallenden Bodstein am Kods getroffen, daß er erhebliche Fleischwunden im Gesicht davongesonsmen sein.
— Kus dem diespen Gemeindebezirt rüden diesen Bervillen, wir den beisen Bervillen und diunge Leuse dei verschieden Ar und poen teilen ein, und awar beim Regiment 80 drei Wann, deim Insanterie-Regt, 87, 88 und 115, den Manen, Tragonern und der Keldartillerie je 2 Mann und beim Grenadier-Regt, 123 ein Mann.

Nallanifche Nachrichten.

R. Langenschwalbach, 27. September. Ergängend zu bem Bericht über bas Brandunglüch bemerken wir noch, daß die brei Pferde bereits getötet werden mußten, da die Berlebungen ber armen Tiere berartige waren, daß der Tod für sie eine Wohltat wer. Der eine Kneckt wurde durch einen Bufichlag lebenegefahrlich berlett und mußte ins Kranlenbaus gebracht merben.

* Sahnftätten, 26. September. Ein bedauerlicher Un-glüdsfall ereignete sich bier. In einem Stalle nedten mehrere Kinder eine Liege. Das Tier wurde icheu und erfchedte ein in demielben Raum stedendes Bierd berartig, das es aus-schling. Dierbei wurde ein Djahriger Anab: so unalüdlich ge-troffen, daß ein Cherichentelbruch seltgesielt wurde.

troffen, daß ein Oberschender Eine eigenartige Sache wurde in der letten Sigung der Siadenberodnetenberdamtenng zur Spracht Gegung der Siadberordnetenberdamtenng zur Spracht Der Feldbliter Jonas erhält den dem daglogschier mototlich do M., damit er die Ehrenstrung an den ich über mototlich do M., damit er die Ehrenstrung der in Gädlein tregtnallen. Der Bürgermeister gad ausdrücklich zu, daß eine deroritze Uberwachung der ein Ehrenamt berschenden Leute durch einer städlischen Beamten im pridaten Interesse des Jagodockliers itatsfrüder und daß er der Bürgermeister dabon gewußt und die Aberwachung gebilligt dat. Es ist bertiandlich, daß der Fall im Stadsparlament allgemeine Entrustung und die energischlen Fracite herbotrief. Der Gachberhalt foll denn auch noch einmal geprift und Abhilfe geschaften werden.

m. Hattenbeim am Mb., 27. Geblewber. Beim Fort-

m. Sattenbeim am Rh., 27. Gebtember. Beim Fort-ichoffen einer Reller im biefigen Wingerbaus wurde bem Binger Johann Simon die Sand gerdrückt. Gin Finger wurde abgeaucticht, die übrigen wurden ftart beschädigt.

F. Lord, 27. Gepiember. Die Beinlese in umferer Gemartung beginnt faut Beidlug bes herbstausiduffes am Donnerstog, ben b. Oftober, im Diftrift Rieberflur an. fangend

m. Lorch a. Ab., 27. Geptember. Laut Beschluß des Gerbstanssichusies wurde die Araubenlese in unserer Gemarkung auf Donnerstog, den d. Ofiober, sestgesetzt. Begannten wird in der Lage "Riederflur".

* Oberlahnstein, 28. September, Das Den tiche Handenstein, Estwurden die Soloo M. geboten. Es wurden die von Kenmuer und sollte berüsigert werden. Estwurden die Soloo M. geboten. Es wurde aber von Kenmunden, der es sichon früher Id Jahre besah, wieder ersworken. Es ist eines der besuchteiten Lofale am Ahein,

* Limburg, 27. September. Ein Möbeldrechsler, der seit einiger Zeit dier in Limburg deichaftigt war, dat mit verlägen Berdallnisse angelnispft und ihnen das Heinen Verhallussen. Bergangene Woche besuchte er noch eine Köchen versprochen. Bergallinisse angesnipst und ihnen das Heiraten versprochen.
Bergangene Woche besuchte er noch eine Köchin in Nauheim, nit der er ebenfalls zwecks Heirat in Verbirdung stand und ließ sich von ihr ein "Darsehen" von 460 M. geden, angevlich, um dier in Limburg eine Schrenerei begrunden zu können. Gleichzeitig versprach er dem Rädchen, das standesamtliche Ausgedot zu bestellen. Als am lesten Sonntag die Braut des Burschen hier in Limburg einerat, um ihren "Brautigann" zu bestuchen, wurde nun seizgestallt, daß der Ungetreue bereits am Samstagevend in Begleitung einer dier beschäftigten Kellnerin verschwunden war. Sosort angesiellte Emmitelunge der diesigen Bolizei ergoden, daß sich das sandere Karchen in der Kicknung nach der Verdenziel der Anders werden in Grenzfommussariat Derbestal der Aachen wurde, wie der "Ross. Bote mitteut, gestern der Heitzelchungsgesangnis zu geführt werden. geführt werben.

geführt werden.

* Selters b. Weilburg, 28. September. Der am 22. Wärs 1886 acgeründelte Arieger, und Wiltiar-Verein feierte das Helt seines Zdiäheigen Bestebens im englien Mahmen. Areisfekreiär Münicher (Weilburg) überreichte dem Berein mit sernigen Worten die dom Kaiser berliehene Kohnensichleife und brackte das Kaiserhoch aus. Die Festrede dielt der Ortsgeistische Nadest. Der Borsickende des Kriegervereins, Abolf Baul, der einzige noch lebende Beteran von funf, welche den Festug mitgemacht, dankte für die dem Verein zutrif gewordene Ehrung. Rach dem Gesang des Alliniederlandischen

Danigebo fich bei 6 midelte. Rubeitan

Mr.

S. 90 ber ält Alter bos underer 1848 au 8. 0 Berein g immer li 8. 5

(Sannobe

Schrar b

Conta

der Anft febers D Bataflion 8. 20 beitamben bereits i bon frei Hipenrob ambere C

S 29 Bandman bis auf l Tonnten Befdabig

neten Si beiprocher mos tic merben, geöffnet befeitigt bie Stab forgung Gamidi Servita C and ben ung ber fere Erl meite ent bereita b bat nun

gunde ber Rebl und Sten W. Berfamm fitt ben

Tenerung . 2 trie fdjo Rammei den Die Leif, fot halten b * 20 Buthe

tem Hau folge des den fochs einguido unictaco gewählt ichaftsre ihren B laait ju Unioui t Gaitlia gegebene Interejje Begug no

Biffener balten a einigen !

8. 2

nochmiti "Epielbe B.A. "F * 977 aroge to bas led golden meter, n tufsfahr

+ 31

elanaboli fcaften Taufe in bom Kai Wotorfal mobil-Mi riefirmer malber u nobilift fein, bur angustelle chaffung wird aus Antereffe Dof eine gigenbrit

bon Bre Sinifer u bes Sigil ift licher ariellica

e Schalter.

am Zams. M. Jacobh. a. M. und er Dichter er Dichter bis jest in acigl, mie emeinichaft niltenleben euch noch in irpend collen lind und Schenk Schinau. in fest das untagabend übermütige und Artur

iibrung des idet Beitt. 5. Officber, nne". Der inne". Der bereichert Fraulein Tonnten Tonnten Tonnten Tonnten Tonnten Tung Bol-achmittags, en und die ift. miniag, ben ens 7 Mer: "Diens. 4. Sin-ben 8.: Sonntag. 7 Mer:

n L. Feuckt udlich bon i roffen . rug. Sonit mmen fein, n Serbit 16 n ein, und ie-Regt 87. elbartilleris inn.

end zu dem r noch, daß da die Ber-der Tod für durch einen ranfenhaus

rlicher lin-ien mehtere ichredte ein ihredte ein ihre ge Sache erbalt bon Ehren-hier und da ausdrüdlich namt berer ber ochung ge-Stabtparla-len Trotefte einmal ge-

leim Fort-nurde dem idt. Ein deschädigt. in unferer duffes aut erflur ans folug des

in unferer igefest. Beche Saus irben. Es bon Berrn Nicher er-

lex, ber seit nit berichte-rien Blähen bersprochen, n Nauheim, g stand und n, angeblich, zu fonnen. idesantticke e Braut des intigam" zu utigam di bereits am igten Kell-mittelungen Bärchen in batte. Im e der "Kahl-ler ber-ijangnis gu-

m 22. Märs - Berein ngften Rab-

Dankgebetes durch die Schulfinder zog man zum Festzelt, tro sich bei Sang und Tanz bald ein gemülliches Treiben ent.

Donnerstag, 28. Ceptember 1911.

midelte.
* Daiger, 26. September. Dem Polizeisergeanten Louis
Rech bahier wurde aus Anlag seines Abertritts in den Rubestand das Allgemeine Ehrenzeichen verlieben.

Rubertand das Algemeine Edienzeigen Verlegen.

8. Marienberg (Westerwald), 28. September. Sier starb ber älteste Betera im Ort, Herr Dantel Steup, im Alter von 88 Jahren. Mit dem Berkörbenen ist der lehte unferer Wissampfer gegen den Ausstand in Boden im Johre 1848 zu Grabe gegangen.

8. Hadenburg, 28. September. Hier soll ein Riegenzucht. Berein gegrindet werden, weil die Ziegen halt ung dier immer weitere Verbreitung sindet.

8. Kadenburg, 28. September. An Siesse des nach Urbe.

S. Hachenburg, 26. September. An Sielle des noch Uebe (Hamnober) beriehten Cherforftets Mottländer iritt als Zohrer der hiefigen For it le hrel in gest deute Oberforfte Conrad aus Liesbaden. In Stelle des Hiefsehrerd der Anftalt, des noch der Johannisburg verletzen Forstaufighers Beperstörfer, lammt der Biscieldwebel vom 11. Idger, Balaillon Eelt en.

S. Aus dem Oberwesterwaldtreis, 28. September. Bisher bestanden im Streis nur awei freiwillige Feuerwehren, und zwar zu Marienderig und Sachendung. Teht soll des anders werden. Der herr Kreisbaumeister Schiedbaum hat dereiß in berschiedenen Orien durch Bortrage zur Bildung den freiwilligen Feuerwehren angeregt, in Junkain und Albernod ist man auch zur Gründung den Wehren gesommen, andere Orte werden solgen.

S. Wieb (Befterwald), 27. September. Das Anpeien des Sandmanus Abolf Groß hier brannte vor einigen Togen bis auf die Grundmauern nieder. Adexperäte und Roblitar Ionnien zum größten Teil gereitel werden, die reichen Ernte. vorräte aber wurden bollftundig vom Jeuer vernichtet. Der Geschädigte ist nicht versichert.

Ans ber Umgebung.

Ans der Einigebung.

? Mains, 27. September. In der heutigen Stadiverordneten Sisting wurde sundcht die gegenwärtige Teuerung
besprochen. Stadiv. Adelung interpelierte die Burgermeistere,
mas ine dem taglich wachlenden Rotstand gegenüber zu nun
gedonke, und denniragte, der der Regierung dahin derhestigt au
werden, daß die Erenzen für die Biede und Fleisch-Einfuhr
geöffnet werden und die Jolle auf Lebense und Futtermittel
beseitigt bezin, ermäßigt werden. Beiter frug er an, wie sich
bie Stadiverwaltung zu der Annegung stelle, die Richwertlorgung durch die Stadt zu regeln. Bürgermeister der
Schmidt als Bornbecher erklänte, die Burgermeistere daße
bereits Ermittelungen in der Teuerungstrage angesteut, siehe
auch den Keinstein auf Öffinung der Erenzen und Ermäßigung der Rose sustimmend gegenüber; sie babe aber noch weiiere Erdebungen dusparts eingeleitet und die Gade solle
dennachst verhandelt werden, wie ja auch der Gade solle
dennachst verhandelt werden, wie ja auch der Gade iste
reits ensprechende Mahnahmen bescholiffen babe denen ich
die Stadt Mann anschließen werde. Auf Abunsch wird ich
bereits die nachte Situng mit der Teuerungstrage besoffen.

m. Bingen, 27. September. Die Erose, best. Regierung

m. Bingen, 27. September. Die Großt, best, Regierung bat nun auch gestattet, daß die Ausführ ganzer Burgunder und Eoringteser Trauben aus den bon der Redlans berseuchten Gemartungen Bingen. Büdesbeim und Kempten zum Zwei der Rollveindereitung in andere Genartungen gastellen gestatten gen ausführ in äußerlich gut gereinigten Fasiern oder Butten erfolgt.

in äußerlich auf gereinigien Fälfern oder Butten erfolgt.

W. Offenbach, 27. September. Die Stadtberordneten-Berfammlung bat beschloffen, der Burgermeisterei 30 000 M. für den Anfauf dan Kartofieln zur Linderung der Zeuerung zur Verfügung zu ftellen.

Darmfladt. 27. September. Ein Großfeuer ist, wie ichon lurz berichtet, heute nacht in der Zelluloide und Kännmefabrit den Gebrüder Heim in der Zelluloide und Kännmefabrit den Gebrüder Heim in der Lauftlanden. Die Hälfte der Fabrit brannte volal nieder. Der andere Teil, sowie das greiße Zoger somiten in der Hauftläche erhalten bleiben. Der Schaden beträgt nadezu 100 000 M.

Worms, 28. September. Die lette Aufführung des "Aufbauer find derniegend Auswärtige. In folge des zuien Besindes liedt in das Komitte genotigt, zu dem hechs anfanglich geplanten Lufführungen noch drei weitere einzuschalten.

eingufchalten.

+ Ballan (Kreis Biedentopf), 25. September, Am lehten Breitag fand dahrer eine Berjammiung statt in welcher eine landwirtschaftliche Bezugss. und Abjah. Een of ie ne statumdet wurde. Direktor Schäter aus Biesbaden erkalterte in auskuhrlicher Verige die Jwoede und Ziele der Genofienschaftlich und edenso wurde das Statut einer Beratumg unterzogen. Es wurden elsdann Borstand und Aufsichtstat gewählt und desenso wurde das Statut einer Beratumg unterzogen. Es wurden, die Neundschaft in das Genosienschaftlich nod Bertschaftlich der ihnen Peitritt zum Berband der nass, landwirtschaftlichen Genosienschaftlichen Bertschaftlichen Bertschaftlichen Bertschaftlichen Und Bertschaftlichen Bertschaftlichen Und Bertschaftlichen Bertschaftlichen und Bertschaftlichen Kiedernassbezirt Biesbaden. Aus die für den Ankauf den Aufeier und Bungemitieln, Samereien, landwirt. schaftlichen Waschung und Gerate und von Jirektor Schöfer gegebenen praktischen Binke zeige die Berjammiung großes Juteteise und Kasilien zum Borteil der Beteiligten zu fürdern.

S. Wissen (Sieg), 28. September. Bei den Reubauten der

S. Wiffen (Gieg), 28. September. Bei den Reubauten der Bifferer Fisenknitten fiel dem Obermonteun Kolard ein Solz, balfen auf den Ropf, wodurch ein S da de l bruch mit Blut. erwiß ind Gehien berurfacht burde. Der Berunglüdte, der berheiraret und Bater von vier Kindern ift. farb nach einigen Stunden.

Sport.

* Bubball. An fommenden Sonntog, ben 1. Offober, nachmittags 3 Uhr, findet gwijchen der 1. Mannichaft der "Spielber-mieing Wiesbaden" und der 1. Mannichaft des B.A. "Rheingold-Schierftein" ein Welffpiel fialt.

* Mainger Rabrennen, Am Sonntag. 8. Ott., findet bas arobe Serbitrennen ftatt. Das Remprogramm umfaht als bas tedentendite Dauerrennen der Saifon das grahe goldene Molorrad, ein Dauerrennen über 100 Kilo, meter, mit Metorführung, ferner 6 Flegerrennen für Berufsfahrer sowie 4 Fliegerrennen für Serufsfahrer.

meter, mit Metorführung, ferner 6 Alegerrennen für Serufschrer sowie 4 Alegerrennen für Serufahrer.

* Jusernationale Automobil-Ansftellung Berlin 1911. Ein alangsolles und vursahrigen Stalte in der Automobil-Industrie wird die nach dierkahriger Faule der Automobil-Industrie wird die nach dierkahriger Faule in desem Aabre vom 12, die 22. Oktober statischender Automobilstud und dem Kerein Deutscher Kotorsobigens Industrieller beranstaltete Internationale Automobilschie fellung geben. Bie zu erwarten kand, daden alle in Betracht kommenden deutschen Automobilsabrisen, Karofistischien und die Jubebörschicht ihre Beteiligung angemider und die Ausenden Kriemen des Auskandes werden ihre neuesten Erzeugnisse auf daau beingen. Ieder Automobilist und jeder Automobilsandler wird daher in der Lage sein, durch eine Beschändigung aller Fadruste seine Kergleiche anzusiellen und seine Entschigung aller Fadruste seine Argleiche anzusiellen und seine Entschigung auf das gründlichste dorantereiten. Aber nicht nur dutste die Austiellung nur sachmannische Juseresse dem Automobilsten diesen, sondern sie wird auch für diese Zeit der Kreinpunst des gesellschaftlichen Intersesse werden mogu nicht wenn deitnegen wied. das der nochten werden von Automobilisten der Aussiellung entsgenderingt. Dat doch Seine Königliche dokeit Prinz Deutsch den Arensten des Kraisfellung entsgendern und der dem großen Interesse der Kriegen Bernahren des Kalserlichen Daufes dem Automobilismus entgegendringen, ist ünder zu erhoffen, daß die Automobilismus entgegendringen,

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Jugendliche Einbrecher. Die jugenblichen Taglöbner Seinrich Dl. und Georg A. von Schierftein haben fich am 22. Juni Butritt gu einem Gartenhaufe, fobam gu einem Raume verschafft, in bem ein Gartnergebiffe mobnte und biefem bann verichiebene Gegenftanbe geftoblen. Die Straffammer belegte gur Gubne ben einen mit gwei, ben anderen mit brei Monaten Gefängnis

Ans answärtigen Gerichtsfalen.

rnik. Das Kriegsgericht ber 25. Divifion hatte fich gestern gunachst mit einem fahnenflüchtigen Dragoner gu boschäftigen. Der Schiffer Unt. 3. aus Bellmich a. Rb. fand auf feinen Bofferreifen fein Intereffe für bas Militar und wurde daber als unficherer heerespflichtiger beim Dragoner-Regiment 23, 5. Estabron, eingeftefft. Diefe Baifengatiung gefiel ihm aber nicht, er erffarte, bas find tauter Bauern! und ging burch. Auf ber Flucht erbrach er noch bei einem Logierwirt einen Schrant und entwenbeie baraus Sofen, Stiefel, fonftige Aleidungsftude, einen but und verschwand. In Lubwigshafen wurde er in einer Matrofentneipe festgenommen. Er nurf fein Bergeben mit 9 Monaten Wefangnis und Berfetung in Die zweite Alaffe bes Golbatenflaubes bugen.

Bermischtes.

\ Cinc Autoomnibus Rataftrophe in Baris.

Paris, 28. Geptember. Gin im Innenraum und auf bem Bagenbach bollbefester Autoannibus ber Barifer Linie Jarbin Des Plantes - Batignolles ift infolge eines noch bollig unaufgellarien Dienpiehlers bes Chauffeure bom Bont be l'Archeveche in bie Ceine geft urgt. Die Babt ber Eriruntenen beträgt 13. Der Chauffeur wollte offenbar einige Minnien Beitverfaumnis einhofen und fuhr mit vorschriftewibriger Geschwindigleit. — Wer ben fcmeren Unfall wird noch berichtet: Dem Autobus tam mitten auf ber Briide ein bom rechten Geincufer tommendes ichwer belabenes Frachtjuhrwert enigegen. Der Chauffeur gab feinem Steuer einen icharfen Rud nach lints, woburch ber Bagen das Eleichgewicht verlor und umschlug. Das Brudengelander wurde in einer Lange bon 5 Deter burchbrochen und ber Bagen fturgte in Die Geine. Man fab bas Baffer bis gum Britdengelanber emporichlagen, bann zeigte fich in weitem Umtreis weißer Gifcht, aus dem Röpfe und Arme bon Menschen emporragien. Allen boran erblidie man bie Geftalt eines Priefters, ber einen zweijahrigen frnaben im linten Arm bielt. Rach wenigen fraftigen Stöfen batte ber Priefter bas linte Seinewfer erreicht. Diefer Priefter, Abbe Richard, ber einen jungen Mann aus ber Broving nach Baris begleitet hatte und fich mit biefem im Omnibus befand, vermißt feinen jungen Begleiter. Der Abbe burchichwamm noch zweimal ben Flug und rettete weitere zwei Berfonen. Er ergafite, bag fich in ber 1. Rlaffe 5 Berfonen befanden und in ber 2. etwa 20, barunter mehrere Franen und Rinder. Gin gleichfalls geretteter San-belsagent bestätigt biefe Angaben mit bem Beifugen, bag er im Augenbild bes Abfturges berggerreigende Schreie bon Frauen und Rinbern bernahm. 3m hofpital-hotel de Dien find gurgeit 13 Leichen aufgebahrt. Einige Leichen zeigen Schabel- und Anochenbrüche. Aus allen Stabiteilen eilen um Angeborige Beforgte nach bem Spital. Bisher murbe fein Auslander relognodgiert. Unter ben Personen, beren Ibentitat festgefiellt werben tonnte, befindet fich bie Rentiere Frau Ducas mit Tochter und Schwiegertochter. Seit Minbruch ber Racht arbeiteten Die Taucher beim Schein bon Acetylen-Refleftoren, Die versuchen, ben Omnibus gu heben. Der Boligeiprafett Lepine weilte 5 Stunden an ber Ungludeftelle. - Bu ber Rataftrophe wird bie Ergabtung eines Baffagiers mitgeteilt, wie folgt: Mis bas ichwere Automobil mit ziemlicher Geschwindigleit über ben Bont be l'Archeveche fubr, bemertte ich, wie ber Chauffeur Die Bremfe icharf angog. Durch ben gefallenen Regen war bas Pflafter ichlipfrig geworben. Das Automobil begann gu fcbleubern und fchlug mit bem rudmartigen Teit gegen bas Brudengelander. Diefes gerbrach fofort, und bas Mutomobil bing einige Gefunden lang mit bem rudwartigen Zeil augerhalb bes Gelanbers, wahrend bas Borberteil noch auf ber Brude fiand. Durch bie ungleichmäßige Berteiling bes Gewichts fflirgte ber Wagen himmter. Die Bermirrung im Baffer war furchtbar. Es gelang mir, mich burch Samimmen gu retten. Im Augenblid bes Unfalls fam ein 2006 in feinem Bagen über Die Brude gefahren. Er fprang fofort in ber Coutone ins Waffer, und feinen belbenmutigen Unftrengungen gelang es, feche Schwerberlette ben Wellen ju entreigen. - Unter ben Zoten befinben fich brei Rinber, ferner ber Wagenfenter und ber Schaffner, fo baft gewauere Seftstellungen über ben hergang bes Un-glude nicht möglich finb. Die Ramen von 12 Toten, begiv. Bermunbeten find bereits feftgeftellt. Gie find famtlich Ginwohner von Paris. Gine riefige Menicheumenge umfteht bie Unglidefielle. - Gegen 7 Uhr fliegen Taucher nieber, fanben ben Bagen aber feer. Reun Tote und gebn Berwundete wurden ins Krantenhaus gebracht. Man befürchtet, bag bier Berfonen bon ber Stromung fortgetrieben murben.

* Das Turiner Waffer. Unter biefer Spipmarte betbffentlichten wir in ber Morgen-Ausgabe bes "Bieebabener Zagblatte" vom 6. September bie Erwiberung eines unferer Lefer, bes herrn herm. Rentichler, auf einen fury borber im "Tagblatt" erfchienenen Drabtbericht, in bem bie Generalfommiffion ber beutiden Abteilung ber Turiner Beltausftellung bent Gerucht fiber Die Ausbreitung ber Cholera in Zurin, infolge ber ichlechten Bafferverhaltniffe ber Stadt, entgegentritt. Runmehr erhalten wir vom Chefargt bes Turiner Gefundheitsamts, bem auch bon herrn Rentidler gitierten Stadttedmifer Dr. Abba, bas nachfolgenbe Chreiben, bem wir gern Abbrud geben. Berr Dr. Abba ichreibt: "In Beantwortung ber Beröffentlichung bes Serrn Serm. Rentichler in Dr. 415 3bres geschätten Blattes, Die erft jest ju meiner Renntnis gelangte, teile ich Ihnen mit, bag allerbinge bor eima 15 Jahren bas Turiner Bafferwerf zu wilnschen übrig ließ und bas von ihm ge-

lieferte Baffer nicht immer als gejund bezeichnet werben tonnte. Seute aber ist hierin vollständig Banbel geschaffen, und Turins beibe Bafferwerfe liefern unausgefest reichlich und nur gefundes Baffer. Es ift bedauerlich, bag berr R., ber im übrigen ein fo gutes Anbenten bei feinen Turiner Befammien binterließ, an Turin nur burch einen langft befeitigten Abelftand erinnert wird und ber offenen gegenteiligen Erffärung feiner Landsleute biefen entgegenhalt, ohne fich porher über bie je big en Berbaltniffe an maggebenber Stelle unterrichtet gu haben. 3ch bin jeboch überjeugt, baß berr R., wenn er bon ber Bortrefflichfeit unferes jepigen Baffers und bem hoben Stand unferer fanitaren wie Spgienifden Ginrichtungen bort, ber Erfte fein burfte, ber fid aufrichtig barüber freuen wirb."

Mbenb Musgabe, 1. Blatt.

Aleine Chronik.

Brande. In Delmenhorft entftand in der Rord-beutschen Wollfammerei und Kammgarnipinnerei Feuer, wodurch die große Bajderei zerftort und eine Abtellung ber Rammerei schwer beschädigt wurden. Der Betrieb ift nicht gestort. Aber die Entstehung ist nichts Raberes bekannt. Man glaubt, daß bas Feuer im Trodenraum ber Bafcherei ausgefommen ift. — Die Branderfeiche Rafaofabrit zu Baris wurde fast vollständig eingeafchert, ferner brannte ein Baradenlager ber Martischausieller im Cartier Batignolles nieber. Gin Rind wurde berfohlt aufgefunden, ein Mann

wurde fchwer verleht. Gine Fran, Die ihren Mann bestiehlt. Ginem Grosfaufmann ju Strafburg wurden auf ratfelbafte Beife aus einem berichloffenen Bimmer 24 000 M. in barem Gelbe geftoblen. Die Ermittelungen ber Kriminalpolizei ergaben, daß als Diebin mir die Frau des Bestohlenen in Betracht tommen tonne. Dieje gab auch nach langerem Leugnen

den Diebstahl zu. Meuterei in einem Gefängnis. In der Landessiraf-auslicht zu Mitrobisa unternahmen sechs zu ichweren Strafen vorurteilte Berbrecher einen gewaltsamen Fluchtversuch. Dret Gesangenenwärter, Die fich ihnen entgegen-ftellten, wurden burch Mefferstiche ichwer verlest. Die gur Silfe herbeieilende Wache feuerte und totete einen Strafling. Bwei Gefangenen gelang es in ber allgemeinen Berwirrung au entfommen.

Geftanbnis eines Marbers? Der Berficherungsagent Joseph Bulno gu Warichau erflatte ber Polizei, nicht Graf Ronitier, sonbern er fei ber Mörber von Stantslaus Arschenowsti. Bulno macht ben Einbrud eines Geiftesgeftorten und foll ber Brufung burch einen Pfpchiatifer unter-

worfen werben. Ein Revolverfampf Rach einem Telegreimm aus Dumas (Arfanjas) kam es bet ber Berfolgung einer Familie namens Malpag, Die wegen verschiebener Bergeben fesigenommen werben follte, zwifchen biefer und ben Leuten bes Sheriffs zu einem Rampfe. Der Sheriff, fein Stell-vertreter und givet Cohne ber Familie murben ericoffen. Der Bater entflob verwundet, wurde aber fpater feftge-nommen und gelnicht. Er felbft war ein Beiger, Die Gonne Mulatien.

Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■

Berg- und Hüttenwesen.

1. Der Versand der Worke des Stahlwerksverbandes an Produkten B. betrug im August 1911 inagesamt 548 333 Tonnen Hobstehlgewicht gegen 497 617 Tonnen im Juli d. J. und 493 349 Tonnen im August 1910. Hiervon entiallen auf Stabeisen 318 482 Tonnen gegen 291 213 bezw. 289 068, Walzdraht 67 788 Tonnen gegen 58 245 bezw. 58 949, Bleche 96 356 Tonnen gegen 88 676 bezw. 84 917, Röhren 17 189 Tonnen gegen 13 940 bezw. 14 497, Guß- und Schmiedestücke 48 518 Tonnen gegen 45 548 bezw. 45 917.

* Die Gelenkirchener Bergwerks-Aktiengezellschaft, die zuletzt im April 1908 ihr Aktienkapital um 26 auf 156 Mill. M. erhöhte und demals die neuen Aktien zu 132 Proz. an eine Bankgruppe begab (Bezugspreis für die Aktioniare 137.50 Proz.) wird zur weiteren Ausgestaltung der Anlagen und zur Vec-Produkten B. betrug im August 1911 insgesamt 548 333 Tonnen

Bankgruppe begab (Bezugepreis für die Aktionäre 187.50 Proz.) wird zur weiteren Ausgestaltung der Anlagen und zur Verstarkung der Betriebsmittel neuerdings eine Erhöhung des Aktienkapitals um 24 auf 180 Mill. M. beantragen, Von dem 24 Mill. M. neuen Aktien, mit Gewinnberechtigung vom 1. Januar 1912 ab, sollen 15 600 000 M. den Aktionären im Verhältnis von 1 neuen auf 10 alte Aktien zum Bezuge angeboten werden. Ferner wurde in der Sitzung des Aufsichtsrats mitgeteilt, daß das Ergebnis des ersten Halbjahres 1911 besteidigung ist. friedigend ist.

Industrie und Handel.

* Keine Metalliadenlampenkonvention Die Gerichte von neuerlichen Verhandlungen wegen Bildung einer Metall-fadenlampenkonvention sind, nach der "Voss. Zig.", grundles; es hielten noch immer die maßgebenden Gesellschaften das Zuslandekommen einer Konvention in absehbarer Zeit für

völlig ausgeschlossen.

* Die Elberfelder Papierfahrik, A.-G. in Rerlin-Zehlendorf, herichtet über das abgelaufene Jahr, daß die 30proz, Zuzahlung auf 1.91 Mill. M. Aktien geleistet wurde und daß ferner 1.03 Mill. M. Vorzugsaktien von Banken übernommen wurden, wonach jetzt 3 Mill. M. Vorzugsaktien und 1.00 Mill. M. Stammaktien bestehen. Der Zuzahlungsgewinn von 500 290 Mark wird mit 80 371 M. zur Tilgung der Unterbilanz und mit 419 919 M. zu Abschreibungen verwandt. Eiberfeld sei gut mit Arbeit besetzt gewesen, doch habe man nur durch erhöhte Produktion einigermaßen einen Ausgleich gegen die unge-nügenden Verkaufspreise schaffen können. Der Umsatz der in Zehlendorf eingeführten Erzeugnisse sei ständig gestiegen, so daß man weitere Hüfsmaschinen aufstellte. Im laufenden Jahre seien die Gewinnzuffern für Zehlendorf höher als im Vorjahr, Der Fabrikationsüberschuß beträgt 1316 760 M. (i. V. 1105 322 M.). Nach 250 287 M. (441 106 M.) ordentlichen Abschreibungen (neben den erwähnten 419 919 M. außerordentlichen) bleibt ein Reingewinn von 24819 M. (i. V. 416 558 M. Verlus), woraus 10 000 M. der Reserve überwiesen

416 558 M. Verlust), woraus 10 000 M. der Reserve überwissen und 14 819 M. vorgetragen werden sollen. Für die Folge wird von der Verwaltung eine Steigerung der Erträgnisse erwartet.

* Schuhfabrik Herz, A.-G., Prankfurt a. M. Die Generalversammlung, in der 9 Aktionäre mit 1341 Stimmen verlreten waren, genehmigte die Regularien einstimmig und wählte das turnusgemäß ausscheidende Mitglied des Aufsichtsrats wieder. Ein Aktionär regte an, die Abeschreibungen niedriger zu bewessen und dassesen eine höhere Dividende zu verteilen. Nach messen und dagegen eine höhere Dividende zu verteilen. Nach den ausführlichen Darlegungen der Verwaltung wurde von der Stellung eines diesbezüglichen Antrages abgesehen.

Zahlungsschwierigkeiten. Über das Vermögen der Chemisch-pharmazeutischen Handelsgesellschaft m. b H. in

eröffnet.
Dividenden. Der Aufsichtsrat der Rositzer Braun-kohlenwerk-Aktiengesellschaft beschloß, für das abgelaufene Geschäftsjahr 5 Proz. Dividende gegen 10 Proz. im Vorjahr

worzuschlagen.

Handelsregister Wiesbaden.

= Pirma "Bierkönig". In das Handelsregister A. Nr. 1228 ist die Firma "Bierkönig". Siphon- und Flaschenbierverlag, Mineralwasserfabrik, Inh. Emil König, mit dem Sitz zu Wies-haden und als alleiniger Inhaber der Kaufmann Emil König in Wiesbaden eingetragen worden.

Marktherichte.

* Kurzer Getreide-Wochenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsmies vom 19, bis 25. September 1911. Die abgelaufene Woche hat endlich den so sehnsüchtig erwarieten Regen gebracht. Die Landwirte waren daher in der Lage, sich in stärkerem Maße als bisber auf den Feldern zu beschäftigen, und die Folge davon war, daß das Angebot eine wesentliche Einschränkung erfahren hat. Während das Warengeschäft im Inlande seinen schwerfälligen Charakter beibehielt, begann sich bei den ermäßigten Preisen an der Küste wieder Nachfrage zu Exportzwecken einzustellen, und in Verbindung damit zeigte sich auf dem Lieferungsmarkte wieder mehrseitig Interesse für Roggen, dessen Preisstund infolgedessen eine Verbesserung von 3 his 4 M. erfahren konnte. Die Anregung zu der gleichfalls festeren Stimmung für Weizen ging zunächst vom Roggenmarkte aus, doch fehlte es im weiteren Verlaufe auch für diesen Artikel nicht an befestigenden Einflüssen. In dieser Richtung wirkte vor allein der Umstand, daß der amerikanisch-kanadische Gegenseitigkeitsvertrag, der dem kanadischen Weizen zollfreien Eingang nach Amerika verschaffen sollte, durch den Ausgang der kanadischen Parlamentswahlen als gefallen zu betrachten ist, was die amerikanischen Getreidemärkte mit einer scharfen Hausse beantworteten. Hinzu kamen in den letzten Tagen wieder neue politische Besorgnisse, auch der geringe Umfang der dieswöchigen Weltverschiffungen trug zur Befestigung bei, so dall im Verlaufe eine Wertbesserung von 3 bis 5 M. Platz greifen konnte. Im Gegensatz zu der lebhafteren Nachfrage auf dem Lieferungsmarkte bestand im Warengeschäft nur geringe Unternehmungslust, und auch seitens des Exporta blieb Weizen vernachfässigt. Hafer hatte diesmal gleichfalls festere Tendenz, zumal Rußland infolge besseren Absatzes nach Eng-land seine Forderungen steigerte und vom Inlande nur mättiges land seine Forderungen steigerte und vom Inlande nur mäßiges und teures Angebot vorlag, für das sich hier aber nur wenig Kauffust zeigte. An der festen Situation für russische Gerste haben die umfangreichen Abladungen der leitzten beiden Wochen angesichts der starken Aufnahmefähigkeit Deutschlands nichts geändert. Für Mais haben einerseits die ermäßigten Bahntarife und andererseits die Aussichten auf Besserung der Schiffahrtsverhalbrisse einem wehr Kauffent ausse rung der Schiffahrtsverhältnisse etwas mehr Kauflust ange-regt, ohne daß die Anschaffungsbedingungen dadurch sonderlich beeinflußt wurden. Es stellten sich die Preise für inländisches Getreide am letzten Markitage gegenüber der Vorwoche

Mile Tolder	Weizen	Roggen	Hafer
Königsberg	204 (+6)	170 (十分)	178 (+6)
Danzig	2004/02 5-4-05/07	174 (+8)	
Stettin	300 (+3)	178 (+2)	178 (+2)
Posen	109 (-2)	174 (+1)	
Breslau	503 (-2)	177 (-1)	173 (-1)
Berlin	203 (+1)	182 (+4)	195 (+1)
Magdeburg	199 (-2)	195 (-1)	197 (-1)
Halle	2003. (-)	190 ()	200 ()
Leipzig	305 (-1)	190 (-1)	201 (-1)
Drasden	207 (-)	100 (十年)	198 (-)
Hamburg	204 (-1)	185 (-)	192 (-1)
Hannover	200 (-1)	178 (-1)	185 ()
Düsseldorf	210 (-5)	190 (-5)	183 (-2)
Köln	210 (-1)	187 ()	194 (+1)
Frankfurt a. M	213% (-)	190 ()	1925/4 ()
Mannheim	290 (-)	195 (-)	195 (-)
Strassburg	985 (-25%)	200 (千多年)	200 ()
Munchen	255 (1)	211 (-1)	193 (-)
MATHORNET	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE		

Weltmarktpreise: Weizen: Berlin September 205.75 (+ 4.75), Dezember 212.25 (+ 3), Pest Oktober 200.25 (+ 0.95), Liverpool Oktober 166.20 (+ 2.90), Chicago Septem-(+ 0.95), Liverpool Oktober 166.20 (+ 2.90), Chicago September 147.65 (+ 6.05), Roggen: Berlin September 184.75 (+ 8.76), Dezember 198 (+ 3.25). Hafer: Barlin September 183 (+ 2.75), Dezember 185.75 (+ 4.50). Futtergerste cif Hamburg September 129.50 (+ 1.50), November 138.75 (+ 2.25), Dezember 134.50 (+ 2). Mais: Mixed Dezember-Marz 128 (- 0.50), Donau September 131.50 (- 1).

= Markthericht zu Wiesbaden vom 28, September 100 Kilo Hafer 19 M. 20 Pf. bis 19 M. 60 Pf., 100 Kilo Richtstrob 5 M. 60 Pf. bis 6 M., 100 Kilo Heu 9 M. 60 Pf. bis 10 M. 20 Pf. Angelabern waren 6 Wagen mit Frucht und 8 Wagen

20 Pf. Angefahren waren 6 Wagen mit Frucht und 8 Wagen

mit Stroh und Heu. = Pruchtmarkt zu Limburg vom 27. September. Roter Weizen (Nassaulscher) per Malter 17 M, 25 PL, Weißer Weizen (angebaute Fremdsorten) per Malter 16 M, 75 PL, Korn per Malter 13 M, 80 PL, Braugerste per Malter 13 M., Hafer per Malter 9 M., Kartoffeln per Malter 7 bis 8 M. Rorlings Barge

Div.	Letzte Notierungen vom 21. September.	Voristate: Notic	Letus
6	Heriiner Handeisgesellschaft	185.40 114.90	163 114.7
67/a 137/a 87/a 10 80/a	Darmstöder Bank Deutsche Bank Deutsche Asiatische Bank Deutsche Effekten- und Wechselbank Disconio-Commandit	233 141,25 117 184,90 134,90	259.5 141.5 118.1 184.3 154.3
7	Nationalbank für Deutschland	125-50	140.7
6.45 71/2	Reichsbank Schaafhausener Bankverein	184.50	131.5
71/4 81:1 5	Hannoversche Rypotheken-Bank Berliner Grosse Stressenbahn Rüddeutsche Eismabahn-Gesellschaft Hamburg-Amerikanische Paketfahrs	149.75 192.25 123.10 130 94.90	149 191.7 122.1 130 95
0 0	Oesterreich-Ungarische Staatsbahn Oesterreichische Sidbahn (Lombarden) Gotthard Orientalischer Eisenbahn-Betrieb	21,00	21 153
7 6 6	Baltimore und Ohio.	97-25	96.7
67 10 3 0 5 57 53 10 4 4 7 10 80 15 16 18 11 8 7	Lux Prinz Henri Smoe Bodengeseilschaft Berlin Söddeutsche Immobilien 60% Schöfferhof Bürgerbräu Cementwerke Lethringen Farhwarke Röchst Chema Albert Deutsch Uebersee Eiskar Act. Felten & Guilleaume Lahmeyer Lahmeyer Bebuckert Beschumer Guss Buderus Betterus Beschweller Bergwerk Friedrichshülde Geisenkirchener Berg	145-265 128-73 70-97-700 126-525 404 174-20 157-75 119-154 170-75 238-238 110-40 184 170-190 48-190 48-190 48-190	144.3 180.5 195 125 629. 174.5 156.5 176.2 156.5 176.2 176.2 156.3 111.7 154 168.3 111.7 154 168.3 111.7 154 168.3 111.7 154 168.3 111.7 154 168.3 111.7 154 168.3 111.7 154 168.3 176.3 1
07 15 4 14 7	Harpener Phonix Laurahütte Aligemeine Elektrizitäts-Gesellschaft Rheinische Stahlwerke, AG.	174,80 244,80 138,10 248,60 134,10	173,6 264,5 188 212,6 133,6

Tente Madgridgten.

Die Tage in Tripolis.

wh. London, 28. September. Der "Dailh Chronicle" melbet aus Tripolis: Der türtische Dampfer "Derna" landete 100 Soldaten und mehrere Riften Munition und Gewohre. Biele türtische Familien haben fich schon gur Flucht borbereitet. Das Komitee für Einheit und Fortidritt in Tripolis befahl jeboch ben Turten, Die Stabt unter feinen Umftanben ju verlaffen, nötigenfalls wurben fie mit Gewolt gurudgehalten.

Italiens Flotte por Tripolis.

wb. Paris, 28. Geptember. Wie in hiefigen italientichen Rreifen verfichert wirb, ift bas türfifche Transportichtif "Derna" von ber italientichen Flotte beobachtet worben, als es in Tripolis Munition, Baffen und Truppen lanbete. Die italienische Regierung bat jedoch aus biesem Mite ber türfifden Regierung Anfag genommen, ein Uftimatum nach Ronftantinopel gu richten und um beffen Erledbgung binnen 24 Stunden angufuchen. 3mel Divifionen ber italienischen Glotte liegen in biefem Angen-bild bermutiich bereits por Tripolis, und falls feine befriedigende Antwort von Konffantinopel heute erfolgt, wollen die Italiener fofort gur Ausschiffung und gur Landung ichreiten.

Die Forberungen Italiens.

hd. Wien, 28. Geptember. Die italienische Regierung hat alle Machte verftanbigt, bag fie von ber Türfet wirtfame Garantien für ben Schut ber Intereffen 3taliens in Tripolis verlange. Bon informierter Cette wird mitgefeilt, Die italienische Regierung tonne fich mit blogen Berfprechungen ber türlifden Regierung nicht mehr begningen, fie muffe Garantien haben, Die in Bufunft eine Berlemung italienischer Intereffen in Tripolis unmöglich machen. Diefe Garanfien mußten materieller Ratur fein. Go murbe b'e italienifche Regierung in ber Bu-laffung einer italienifden Befehung einen wirtfamen Schut ber italienischen Unterfanen in Eripolis erbliden. - Auf ber Pforte verlautet, Italien habe bereits Borfdlage gemacht, auf Grund beren Erfüllung burch bie Turfei es auf eine Landung in Tripolis verzichten wolle. Unter ben Bebingungen follen fich befinden: Anftellung bon italienifden Beigeordneten und Rontrolleuren für die Finangen von Tripolis, ferner italienifche Beigeordnete bei ber Bilajet-Berwaltung von Eripolis.

Die Stellungnahme ber Türfei.

hd. Wien, 28. September. Der biefige fürlische Bot-ichafter gab folgende Erflarung ab: Die Banbung von italienischen Enwen in Tripolis und andere seindselige Sanblungen Staliene gegen die Turfet wurden als Rrieg afall aufgefaßt werben. Die Türket wird feinerlei politifche Zugefandniffe an Stalien machen und mit allen ihr ju Gebote ftebenben Mitteln versuchen, ihre Souveranität aufrecht zu erhalten. Borlaufig warte bie Türket bie Ereigniffe mit Rube ab.

Das Gingreifen bes Gulfans.

hd. Ronftantinopel, 28. September. Der beutiche Botichafter murbe nach ber Rudfebt bom Urlaub gestern vom Gultan in Audieng empfangen. In Soffreifen verlautet, bag ber Sultan nach ber üblichen freundlichen Begrüßung felbst bas Gespräch auf politische Fragen brachte und dabei bie Tripolis-frage und die Lage der Türfei mit bem Botichafter besprach. Es ist bas erstemal, daß ber Sultan aus seiner steb bewahrten politischen Referve berausgetreten ift. Das Gingreifen bes Gultans erregt große Mufmertfamteit.

Deutschlande Bermittelung?

hel. London, 28. Geptember. Aus Konfiantinopel wird gemelbet: Es wird als ausgemacht betrachtet, bag Deutichland in Ronflantinopel und Rom ben Streit gu ichlichten versucht. Die Pforte gelge Bereinvilligfeit, in italienischen Rreifen aber mache man auf Die berbe Enttaufdung bei früheren Belegenheiten aufmertfam und zeige Wiberfiand. Die tripolitanifden Abgeordneten, Die augenblidlich in Roufiantinopel weifen, traten geftern gur Beratung ber Lage gufammen.

hd. Bufareft, 28. Geptember. Die in ben biefigen Safen liegenben italienischen Dampfer haben ben Befehl erhalten, nach Italien gurudgute bren und fich ber Regierung gur Berfügung gut ftellen.

hd. Toulon, 28. September. Die beiden frangö-fifchen Pangerschiffe "Ernest Renard" und "Leon Gambetta" haben Besehl erhalten, unverzüglich nach Eripolis abandampfen, der frangofifden Angehörigen zu ichüten.

Die beutidofrangofifden Berhandlungen.

hd, Baris, 28. Ceptember. Die fogialiftiiche Rammergrubpe bat an ben Rammerprafibenten einen Brief gerichtet, worin fie die fofortige Einberufung ber Kommer verlangt unter Hinveis darauf, daß es unguläffig fei, daß die Berhandlungen, welche mit Berlin über die Frage der Unabhängigkeit Marokos geführt werben, unter Musichlug des Saufes ber Abgeordneten ftattfinden.

Bur "Liberte"-Stataftrophe.

bd. Toulon, 28. Ceptember. Der Marineminister Telcasse wies neuerdings auf die Bichtigkeit bin, die mabre Urfache der Rataftrophe der "Liberie" festauftellen. Er teilte ferner mit, daß der Banger "Guffron" an Stelle ber "Liberte" in bas 2, Geichmaber eingeftellt wird. Telcoffe hat Befehl gegeben, die Reparaturarbeiten an der "Republique" fo ichnell wie möglich auszuführen, damit dieses Schiff bereits in sechs Monaten dem 2. Geschwader wieder einverleibt werden kann. Die Reparatur des Panzers "Democratie" wird innerhalb 8 Tagen gu Ende geführt fein. Delcafie ift auf Grund eines ihm aus Paris zugegangenen Telegramms geftern abend wieder nach der frangöftiden Sauptftabt abgereift.

Das gefährlige B.Buiver,

lid. London, 28, September. Der Erfinder Magime fritigiert in einer Zuschrift an die Blätter Die

Unmendung des gefährlichen Bulbers in ber frangofis ichen Armee. Er erflart, das neue Bulber fet auf Grund der atmosphärischen Bedingungen leicht ents zündbar.

wb. Paris, 28. Ceptember. Aus Toulon wird gemeldet, daß die von Bigeadmiral Bellite angeordnete Entfernung des gefährlichen Bulbers und ber Munition aus ben Schiffen des dort anternden Geichmaders begonnen habe. Man fange mit den Kreuzern "Chaffeur" und "Boucre" an.

Roch ein Dreadnought-Unfall in ber frangofifchen Marine.

wb. Paris, 28. September. Aus Toulon wird dem "Ercelfior" gemeldet, dort laufe ein Gerücht um, nach welchem der Treadnought "Boltaire", eines der fünf Pangerichiffe der Tantonklaffe, im Golf von Juan bei Antibes geftrandet fei. Wie das Blatt bingufligt, hat das Marineministerium bis 1 Uhr nachts feine Telegramme iber einen folden Unfall er

Bu ber Parifer Omnibustataftrophe.

wb. Baris, 28. September. Um Mitternacht wurde die gabl der Toten, die der Sturg des Autominibus gefordert bat, auf elf angegeben. Unter ben Toten befinden fich bier Kinder und ber Chauffeur, bessen Leiche noch nicht geborgen ift. Der Schaffner, der sich sunachst gerettet batte, lief wie geistesgestört fort und ift nod; nicht gefunden.

wb. Saarbriiden, 28. September. In einer gabireich befuchten Berfammlung beschloffen heute nachmittag bie Strafenbahner einstimmig, bente früh wieber in ben Mu &-fi an b gu treten, ba bie Direttion ber Strafenbahn im Saartale ben nach eintägigem Streit ber Strafenbahner ant 22. August abgeschloffenen Zarifvertrag nicht gehalten bat und jum 1. Oftober eine Dienftordnung jur Ginführung bringen will, burch bie bie Betriebeficherheit gefahrbet er-

hd. Bubapeft, 28. Geptember. Aus Bregburg wird ge melbet: Die blübend icone 18jahrige Tochter Blanca bes bem 5. Rorpetommanbo zugeteilten Mujors Mifred Schers warf fich vor ben Orient-Erprefigug und wurde fo-fort getotet. Das Madchen war feit gestern frif aus ber Bohnung ihrer Eltern verschwunden und bat bie Zat mahrfcheinlich in einem Anfalle von Geiftesftorung begangen.

Telegraphischer Witterungsbericht

von der deutschen Seswarte zu Hamburg vom 28. September, 8 Uhr vormittags. 1 = schr leicht, 2 = leicht, 5 = schwach, 4 = massig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steff, 8 = sthrmisch, 0 Sturm, 10 = starker Sturm.

Beobachtungs- Station.	Baros.	Windshim und Sährlen	Wetter.	Thera	Aenderung des Barom. v. 5-8 Uhr morgens-	
Borkum Keitum Hamburg Swineminde Neafshrwasser Memel Aachen Hannower Berlin Dreaden Breslau Bremberg Metz Frankfurt(Main) Karlsruhe (Bad.) München Zungpitze Stornoway Malin Head Valencia Seilly Aberdeen Shields Halybead	780.0 789.4 781.2 781.2 785.8 785.8 785.6 785.2 785.2 785.2 785.2 785.2 785.2 785.2 785.3 785.1 785.3 785.3 785.3 785.3 785.3	W8 W2 SSW5 SW8 SS02 88 SS02 88 SW4 SW1 S02 S1 01 S2 8W8 SW3 N3 W6 WNW2 S9W2 SW3	Begen beleght heiter wolking bedookt Dunet heiter bedockt kolking halbbed bedockt wolking halbbed heiter halbbed	+13 +14 +15 +16 +16 +16 +16 +16 +16 +16 +16 +16 +16	0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.0-0.4 -0.5-0.4 -0.5-0.4 -0.5-0.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4	12.5-20.4 12.5-20.4 0 2.5-2.4 0.1-0.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4
He d'Aix St. Mathleu Grisnez	770,5 766,4	WSW 3 WSW 5	wolkig Rogen	‡ 15	0,0-0,4 0,5-1,4	2,5-6,4
Paris Vilssingen Helder Bodö Christiansund Skudenes Vardö Skagen Hanstholm Kopenhagen Stockholm Hernösand Haparnada Wisby Karlstad Archangel Petersburg Bigs Wilna Gorki Warschaa Kiew Wien Prag Rom Florene Cagliari Thorshavn Seydisfjord	765.1 761.9 781.8 786.1 786.1 750.1 750.9 759.5 759.5 759.5 759.5 757.7 767.0 767.0 767.1 768.4 769.5 769.5 769.5 769.5 769.7 769.5 769.7	WNW 3 56 81 WNW 8 80 6 W2 W3 W8W 4 54 80 6 80 6 80 6 80 7 80 1 80 1 80 1 80 1 80 2 80 1 80 2	Regen wolkig heiter weikig hedockt Regen bedeckt halbbed, Regen bedeckt halbbed, Regen bedeckt Nebel wolkig wolkig wolkig wolkig wolkig wolkig wolkig wolkig		-0.0-0,4 0.0-0,4 -0.5-1,4 0,0-0,4	2.5-6.4 6.5-12.4 2.5-6.4 0.5-2.4 6.5-12.4 12.5-20.6 0 0.5-2.4 2.5-6.4 0 0.5-2.4 0 0.5-2.4 0 0.5-2.4

Wettervoraussage für Freitag, 29. September von der Mencorologischen abseitung des Physikal, Vereins zu Frankfurs a.M. Wechselnde Bewölkung, zeitweise Regenschauer, kühle nordwestliche Winde.

Witterungsbeebachtungen in Wiesbaden von der Wetterstation des Nass, Vereine für Naturkunde.

27. September	TRACESCO.	maches-	abenda.	Missel
Barometer auf 60 und Normalschware Barometer auf dem Meerasspiegel - Thermounter (Goldins) - Dunstipanbung (am) - Relative Fenchtigkest (55) - Wind-Richtung und Stärke - Wiederschlagsbebe (mm) -	107 107 8W.1	758,1 768,3 15,8 19,2 91 8W1 10,7	767,8 768,0 14,4 11,5 88 SW 1 0,1	738.1 768.3 14.4 31.6 95,3
Riochate Temperatur (Celsius)	18,3 Niedz		mperatur	13,6
Wasserstan	d des Mi	elns		

am 38. September: Biebrich: Pagel: 0.33 m gegen 0,93 m am gestrigen Vormittag. Canb.

Die Abend-Ausgabe umfaft 12 Seiten.

Chefrebattenr: 20. Schulte bum Briff.

Berantwerfich für Gelieff und Contel; A. Degerhorft, Erbenbein; fin, Beuilleien; B. b. Rauenbort; für Grabe und finnt: C. Rotherbet; für Gerichtelen, Bernichtel, Soort und Releftuten: E. Bobader; für die Angelgen und Refament; G. Carnaut; fantlich in Berkaden.
Drud und Berlag ber E. Chellenberg gen Dof-Duchbunderei in Wiesbaben.

92r. 4

Bum Be Anf

ber Roni Brofeffor

Towie am Eheater fte Bur Wran Derr ! Derr ! Die befannt ge Bur Au

gegeben me

unter Bur Feler 1. Les Pr Ronger 2 Lege Cine S

1. Duverti Ronger Roma Sedifte

unter D

unter D 1. Sympl 2. Mrie be 8. Gerene 4. 3 Beff a) ; b) !

5. Lieber 5. Mitabe 1. Ouver 2. Ronzes 8. L'Arté

L. Shup 1. Duber

4. Soloft

5, Bieber 6. Symp

4. Nieber

Dramatife

Profieni Mang BRittello Beitenlo 1. Rana Demefter 1. Barte 2. Barte Barierre Die Dreifes fr 14. Ditte

mittags. Bleiben biefe ble merben ut mentebe in 28tes 201

genommen bisheria

Des Burei Blay nich und wenn 154.

ranzoli

fei auf

pird ge=

eordnete

Wani-

hmaders

rengern

fifchen

irb dem

m, nad) es der n Juan

t hingu-

all ev

t murde

omnibus

n Toten

der fich

ort und

treich be-

ttag bie

en Nus-

babn im

thner ant ilten hat

nfübrung

hrbet er-

wird gemon bes

b Scherz

ourbe so-

aus ber at waht-

richt

Nieder-schlag in 24 Stunder mas

12,5-20,4 12,5-20,4

2,5-6,4

0,5-2,4

6,5—12,4 0,5—3,4 6,5—13,4 0,5—2,4

0,5-2,4

6,5-12,4

0,5-2.4

25-6,4

0,5-2,4

ember

ankfurs w.M.

r, kühle

a. Missel.

758.1 708,3 14,4 11,9 95,3

ar 13,6.

mittag.

iten.

mbeim; für, herdr; für die Angeigen

Wiesbaben.

den 44.

ngen.

gra. , 5 = stark,

Wiesbaden.

Bum Beften der Bitmen- u. Baifen-Wenfions- u. Anterfinbungs-Auftalt der Mitglieder des Stonigl. Theater-Ordefters.

Abonnements=Einladung

Bahrend ber Binterfaifon 1911/12 werden jum Besten obiger Anftalt von ber Rougliden Rapelle unter Beitung bes Konigliden Rapellmeisters Brofessor grang Mannftaedt

6 große Konzerte

gegeben werben, welche am 18. Offober, 22. Rovember, 11. Dezember 1911, iowie am 22. Januar, 9. Mar; und 22. Marg 1912 im Roniglichen Theater ftattfinden.

Für biefe Rangerte find nachftebenbe Rünftfer feft engagiert :

Frau Inlin Euly (Alt) and Berlin, Fraulein Gertende Foerfiel (Sopran) R. A. Hofopernfängerin aus Wien, Herr Levrucio Gusoni (Mavier) and Berlin, Herr Friesis Earl (Flavier) and Baris, Derr Professor Cavi Flesh (Bioline) and Berlin.

Die 4 Goliften in "Fauft's Berbammung" (VI. Rongert) werben fpater befannt gemacht.

Jur Aufführung find folgende Werke in Ausficht genommen:

I. Konzert am 18. Oftober 1911 unter Mittoirfung bes herrn ferrucio gufont (Rlavier) ans Berlin. Bur Feier bes 100-jabrigen Geburtstages von grang Ciest (geb. 22. Oft. 1811). 1. Les Préludes (nach Lamartine). Symphonische Dichtung

1. fes Prentus find Landerites. Sampgonigae Ligitung 2. Kongert für Riavier (Es-dur) 3. Orpheus, symphonische Dichtung (zum ersten Male) 4. 2 Legenden für Riavier 5. Eine Symphonie zu Danie's "Divina Commedia" mit Sopransolo und Francuckor

Frang Lisgh.

II. Konzert am 22. November 1911 unter Mitwirfung bes herrn Brofeffor Carl glofch (Bioline) aus Berlin. Beethoven-Abend.

III. Rongert am 11. Dezember 1911

unter Mitwirfung von Fraulein Gertrude goorftel (Copran) aus Bien,

5. Ateder Nich. Strauß und Job. Brahms. 5. Atademifche Festouverture Joh. Brahms.

IV. Konzert am 22. Januar 1912
unter Mitwirfung des Herrn Alfred Cortot (Kladier) aus Baris.

1. Cubertüre "Sakuntala". G. Goldmark.

2. Konzert für Kladier (C-woll) G. Saint-Sakus.

B. L'Artesienne, Suite für Ordefter G. Hist.

4. Soloküde für Kladier a) Konzert Friedemann Back.

b) Rhapsodie hongroise H. Liszt.

5. Symphonie Rr. 2 (D-dur) Joh. Brahms.

V. Rongert am 9. Marg 1912 Lieder Ordefterftüd

VI. Konzert am 22. Märg 1912: Faust's Verdammung.

Dramatifde Begenbe in 4 Zeilen für Golt, Chor u. Orchefter (op. 24) Sector Berlio

Menbernugen vorbehalten.

Abonnements-Ureis für 6 Kongerte.

Mir einen Plah.

28.80 2. Manggalerie, 1. Meihe ... 15.60 28.80 4. n. d. Meihe Mitte ... 12.— 25.80 2. Manggalerie, 3.—5. Neihe Profeniumsloge im erften Mittelioge im 1. Rang . . Beitenloge 22.80 Selte . . Reihe unb 9,-

mittags. Die in vorjähriger Caison abonniert gewesenen Blätze bleiben den Abonnenien dis zum 3. Oftober er. teseviert. Winjen dies die Blätz zu wechseln, so müssen sie den Abonnenten behandelt werden und verlieren mit dem 3. Oftober er. aber dem Aage der Abonnes mentedestellung das Borrecht auf ihre seinherigen kabonnementspläze. Die Albonnementsk-Anmeldungen sind unter Beundung des angesbogenen Formulars an das Abonnements-Bureau des Königl. Theaters in Wieskaden einzuschungen son aus bestehnden einzuschungen son ab Erichten er ab erteren.

Mindlide Unmelbungen tonnen exit bom 10. Oftober er, ab entgegen.

genommen werden.

Mit Aussichlus der Anmeldungen berjenigen Abonnenten, welche auf ihre bisherigen Blage erneut abounieren, wird jede Abonnements-Anmeldung fe tens des Bureaus fchriftisch beantworset und find alsbonn, wenn der zugeteilte Blag nicht zusagen iolite, weitere Wunsche vom 10. Ottober er. ab mündlich und wenn moglich von den Abonnenten verfönlich vordrinzen.

Wiesbaden, im September 1911.

Sutendantur ber Stonigliden Schaufpiele. p. Muhenbedjer.

Berjäumen Sie nicht bie wirtlich expitiaffige Damen-Mapelle im Hotel Erbpring anguhören von 7 Uhr abende an.

----Straussfedern-Manufaktur

Export Engres Detail Friedrichstrasse 39. I. Stock, Ecke Neugasse.

Grösstes Lager

Pariser Herbst-Neuheiten.

Straussfedern und Pleureusen, Hüte, Huthesätze, Stoffe, Blumen, Reiher, Flügel, Fantasies, Boas etc. etc.

Beste und billigste Bezugsquelle.

NB. Federn, Pieureusen, Reiher, Boas etc. etc. werden gewaschen, gefärbt u. wie neu hergerichtet.

für hüte in ff. Ausführung febr billig. Brautfränze, in allen Formen gebunden, lofe Murten und Bluten. Ballbtumen. M. von Santen, Runfiblumengeichaft, Mauritusfir. 12.

Ofen- u. Plattengelcaft ben Karl Ehnes, jrüb.Bismardrg, 9, befinbet fich jeht Weftenbfirafic 42. Telephon 6570, B 19425



Ruchen= lampen pon Mt. -30 an. Cildilampen ben Dif. 2.75 an, Sand- und Wagenlaternen billigft and Franz Plössner, Benrinftr. 6.

Reste spottbillig.

Hermann Stenzel. Schulgasse 6.



geichüst) Mr. 2 perffarft Commer! fproffen, Connen. brand, braune Saut nup gelben Teint.

0

(patentamti.

à 1 Mart in Apotheker Blums Flora-Drogerie, Gr. Burgftrage 5. Telephon 2493,

Monturrenzlos!

A. Lehmanu, nur Sellmundfirene 27, II. Telephon 2282,

Kurhaus :: Wiesbaden.

Freitag, den 29. September 1911, abends 8 Thr. im grossen Saale:

Abend Musgabe, 1. Blatt.

Extra-Konzert

Leitung: Herr Camille Chevillard, Chef des Lamoureaux-Orchesters, Paris.

Solistin: Fraulein Mand Delstanche (Violine). Orchester: Stildtisches Murorchester.

Vortragsfolge: Ouverture zu "Manfred", Schumann. Fünfte Symphonie, C-moll, Beethoven. Prélude à L'apres-midi d'un Faune, Debusy. Basse. Pfinftes Vielin-Konzert, Viouxtemps. Fräulein Mand Belstanche. Ballade symphonique, C. Chevillard. Ouverture zu "Oberon", Wahre.

Weber. Ende gegen 10^t/4 Ubr.
Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rücksitz 1.50 Mk.

Samstag, den 36. September 1911, ab 8 Uhr absads:

Garten-Fest

zu volkstlimlichem Eintrittspreise. S Uhr: Boppel-Konzert. Etwa 9 Uhr: Grosses Feuerwerk.

Tagesfestkarte 50 Pf. Bel ungeeigneter Wittsrung: 8 Uhr Abonnements-Monzert im Saale. Städtische Murverwaltung.

Wilhelmstraße 16 (frühere Hausnummer 12).

Frequenz 1910/11: 358 Schüler. Gegr. 1888.

Interrichtsfächer: Klavier, Gesang, sämtliche Streich- und Blas-semble, Orchester, Chorgesang, gesamte Theorie.

Lelifer (alphab.) Frau Fahr-Woraczek, Konzerisängerin, Heer W. Fahr, Gr. Hees. Professor u. Kammersänger (Geseng), Hercen Jrmer, Kapellmeister, Nowak, Königl. Konzertmeister, Möbius, Richter, Mitgl. der Städt. Kapelle, und Zeidler, Königl. Kammermusiker (Violine), Fri.: Eulner, Freudenberg, Pauthel, Schilkewski, Pianistin, Steinhäuser, Vogt, Kempter, Hercen: Grohmann, Pianist, Helnze, Stillger, Spangenberg (sämtl. Klavier), Backhaus, Königl. Kammermusiker (Cello), Cords, Helnze, Keiser, Gr. Hess. Hofmusikdirektor, Spangenberg (Theorie). Sämtliche andere Orchester-Instrumente, sowie Laute, Gitarra etc. werden von Mitgliedern des Königl. Theaters und Städt. Orchesters gelehrt.

Organisation: Anfänger-, Mittel- und Oberklassen. Vollständige Ausbildung für Konzert und Bühne. Seminar (Ausbildung ron Mnsiklehrern),

Oeffentliche Vortragsabende. Diplom - Examen.

Honorarfreie Nebenfächer: Kammerminik, Orchester, Chorgesang, Treffübungen oder Rhytmische Gymnastik nach Jaques-Daleroze. Anmeldungen u. Eintritt jederzeit. Prospekte durch das Sekretariat. Lift im Hause. - Telephon 4615.

Der Direktor: H. Spangenberg, Königl. Musikdirektor.

Zur geff. Kenntnisnahme,

dass wir Eintrittskarten des Königl. Theaters für sämtliche Vorstellungen einer jeden laufenden Woche ab Montags von 8 Uhr vorm, bis 7 Uhr nachm! zum Kassen-Vorverkaufspreis verausgaben. Gute Plätze für alle Ränge vorrätig. Telephonische Bestellungen werden entgegengenommen.

Passage- und Reise-Bureau

Born & Schottenfels,

Kaiser-Friedrich-Platz 3 (Hotel Nassauer Hof.)

Meine Frau ist entzückt



über die bequeme Herstellung dieses köstlich. Frühetücks mit

Dr. Kellogg's gerösteten Kornflocken.

Acch als Dessert Unüber-troiten nahrhalt und leicht ver-daulich, daher auch für Kinder und Kranku sehr bekömmilch. Feines Aroma, ausgiebig und billig. — Ernählich in den besseren Kolonialwaren- und Dellkatessengeschäften. Generalvertrich für Deutschland

C.A. Herrmann, Stuttgart.

Verir.; G. A. Kranzbühler, Wiesb., Rauenthalorstr. 18.

Japeten-Reste und zurückgesetzte Muster mindestens

20000 Rollen zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

1358 J. & F. Suth,

0 Tel. 369. Museumstr. 4, Ecke Delaspeestr. Tel. 369. Tel. 369. Museumstr. 4, Ecke Delaspeestr. 161. 555. Abenb:Musgabe, 1. Blatt.

vis-à-vis Maldaner. Telephon 4550.

allererste Qualität in allen Farben p. Kilo Mk. 1.40.



grosse Auswahl in allen Preislagen von per Meter 0.75 an.

Marktstrasse 19.

Ecke Grabenstrasse.

Zurückgesetzte

Gardinen

Eine grosse Partie : : : : : :

= Gardinen, = Stores und Halbstores,

einzelne Fenster, sowie Restpartien von 2 u. 3 Fenster

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

H. W. Erkel, Wilhelmstr. 60.

Haarbürsten

Blum's Flora-Drogerie,

Grosse Burgstrasse 5.

Telephon 2433.

mit Spitzfuss, Platifuss, Lühmungen etc. behaftet, können durch meine zweekmässig gefertigten, loichten, im Stiefel tragbaren Apparate, zweekmässig gefertigten, leichte Bandagen und Kinlagen

ihre Gehfähigkeit wesentlich verbessern. Aniertigung leichter, bequem tragbarer Apparates für Bein-verkürzungen.

X- u. C-Beinschlenen für Kinder und Erwachtene.

Fritz Assmann, Bandagist.

In den orthop. Kliniken von Geheimrat Hoffs, Dr. Wagner u. Dr. Ozil in ersten u. leltenden Stellungen tälig gewisen. Telephon 2923. Saalgasse 30.

REDFERN CORSETS CORSET-ABTEILUNG

ANFERTIGUNG NACH MASS

NACH FRANZÖSISCHEN UND AMERIKANISCHEN MODELLEN

WEBERGASSE 4.

K116

in großer Muswant frifch eingetroffen bas Sot 5-11 Pf. bas Bjund Rf. 2.40, 2.80, 3.30, 3.80, 4.30, 4.90, 5.30,

Strümpfe u. Soden

pon 30 Bf. an. Große Auswahl in

Sweaters und allen Tritotagen.

K. Ries, Webergasse 39.

Das Neu- und Anstriden wird bestens besorgt. 1826





Unsere Kasse bleibt - hohen Feiertags wegen

Pfeiffer & Co.,

Bankgeschäft.

Durch seine jahrelangen

auf dem Gebiete der hygienischen Silber-Reinigung, welche von reinem Aluminium ausgehen, ist der Erfinder des Verfahrens, Herr M. Kohler, zu der heutigen, aus einer Aluminium-Legierung bestehenden

Tohler-Plati

gekommen und hält dies für die Dauer besser als reines Aluminium. Daher verlangen Sie ausdrücklich "Kohler"-Platten.

Die sind nur zu haben bei:

Engroslager für Deutschland,

Kleine Burgstr. - Ecke Häfnergasse.

Hofmesserschmied, Langgasse 46.

nov e

arens, erung

Aluatten.





Freitag und Samstag

in den Parterreräumen meines Hauses:

Modell-Ausstellung

der letzten Originale und Kopien

Gesellschaftskleider, Jackenkleider Mäntel, Blusen, Pelze etc.

J. HERTZ, Langgasse 20.

Ich habe es mir diesmal versagt, zur Besichtigung der Ausstellung persönliche Einladungen zu verschicken, richte aber an alle Damen, die für die Reize der Mode Interesse haben, die Bitte, mich mit ihrem Besuch zu beehren.

97t. 4

Bon 1

eden

Bri

Brilla

in jed.

Teleph

Br

Paul Beger, gegenüber dem "Hotel Adler", Langgasse 39, eine Treppe. = Feine Mass-Schneiderei. == Lager echt englischer und deutscher Stoffe.



Wellrinftrafe 24. Ede Bellmundfir. Tel. 6345.

Taglid frifde Sufubr pon famtligen Gluf. und Scefifden. Bratifickliftig 35—50 Bf. Schollen, große 60 Bf.
Bratifickliftig 20 Bf. Schollen, große 60 Bf.
Runrchahn 20 Bf. Schinbutt, 2—3 Bfb. 1.40 Mk.
Runrchahn 40 Bf. Schinbutt, im Ampignitt 2—30kl.
Merlans 30—40 Bf. Schinbutt, im Ampignitt 2—30kl.
Brima doll. Kabeljan 40—50 Bf. Schinbe Karpfen 1.10 Mk.
Brima doll. Kabeljan 40—50 Bf. Schenbe Karpfen 1.20 Mk.
2. Chool. im Andrichen 30 n. 40 Bf. Lebenbe Schie 1.50 Mk.
Deilbutt im Ambigharth 30 n. 40 Bf. Lebenbe Schien 1.50 Mk.
Deilbutt im Ambigharth 90 Bf. Lebenbe Bfale 1.40 Mk. Die Marinaden und Rauchtwaren werden von uns felbft gubereitet, baber billigfte Bezugoquelle für Birte und Biederverfaufer.

Mit der Fabrikation meiner weltberühmten

Alleinverkauf für Wiesbaden Herrn J. C. Reiper, 68 Kirchgasse 68,

wie seit Jahren, übertragen.

Frankfurt-Sprendlingen, September 1911. Meh. Miller, Hodieferant.

Hierauf höflichst bezugnehmend, empfehle ich dieselben in zwei Grasen u. in täglich frischer Sendung das Stillele zu 20 u. 24 Pf. Samtliche Schinken werden zu den Würsteben mitverarbeitet, daher unerreicht bestes Enbritant. 1304

Mirchgasse

Delikatessenhaus.

Umtliche Anzeigen

Holmerhanf Softerei Wieshaden Wittwoch, ben 4. Offober, vorm. 10 Ubr, vor ber Basanerie, aus Diftr. 20 Nenimauer, Buchen: 4 Marte. Schoit, 4 Amer. Knupp. F 268

Acherverpachtung Cherforfterei Mittwoch, ben 4. Offsber 1911, born. 10 Ubr, foll ber bor ber Reignerbe gelegene forbjistellide Mder mit einem Grasfiud u. Deibe, ani, 20 ha groß, auf 12 Jahre difent fammenfunft par ber gafanerie. F268

Bekannimadung.

Greitag, ben 20. d. Mte., vors mittage 11% Ubr. terfteigere ich in bem hoje Setenenftrafie 24:

Pferd,

etwa 7 Jahre alt, offentlich freiwillig gegen Bargablung.

Fremme, Rettelbedfir, 28.

Befanntmachung.
Freifag, ben 29. September 1911, mitiags 12 Uhr, berleigere ich Gelenenhr. 24 gwanpliverie: I Kinxtolicite, I Kierbericht., I Nachittich, I Giagere, I Sofa 2 Nahmaschung, I Kahrrab ufw. öffentl. meistbiebeub genen Barzantung.

B 16766
Briedbaben, 28. September 1911.
Sielaff, Cerichisv. Trekveibenitz. 6.

Befanntmachung.

Preitag, ben 29. September 1911, mittags 12 Uhr, bechieigere ich im Berheigerungslickale

Defenentraße 6: 1 Aritalipiegel I Regulator-Uhr, 175 Lateie Tabad, 380 Platden Borbenn, 180 Bl. Ingelbeimer u. 80 Ml. Arral

Biesbaben, 98. September 1911. Meher, Gerichtsvollzieher, Rauentgler Str. 14, 3.

Befanntmachung.
Uar Freidag, ben 29. September 1911, nachmittags 3 the, verffeigere ich im Berfleigernmaslofole

Selenenfirafie 24 stoonostocije obooti obcid)

Nageung: F241
1 Regal, 280 Hl. Tinte, 47 Hl.
Leim, 20 Hl. Tuiche, 44 Schachteln
Rlammern, 38 Bogen Packpapier
Dolmann, Gerichtsvollzieher ir. A.,
Wielandfreise 23, Bart.

Die Berügerung ben Gebäuben gegen Feuericherung ben Gebäuben gegen Feuerichaben betreifenb. Die Gebaubeieliger werden bierburch erjuck, Aumeldungen wegen Erfühmen. Aufbeburch ober Errügberung beilebreter Gebäubetrerlicherungen, ietwe Reugunghabuse bon Gebäuben in die Beispausche Brandbericherunges-Antheile für es Jahr 1912 im Bathaus, Ihmmer Rr. 42, m ben Germittegabtenstimmen iss aum 20. Etweber b. 3. machen au aum 20. Chober 5. 3. madeu au mollen.

68 Sandroff fich um Gebäude-Auf-poliumen usw., die gelegentlich des allectnet von jahrlichen Rundganges mit Wirfung dem 1. Januar 1912 erjoipen felicit.

Der Magifirat.

Befanntmachung.
betr. Abnielbung von elektrischen Strom.
Im Sindlick auf die bevorflehende Reit des Webmungsveckleis wird herburch auf die Beodelung des § 18, Wist 2, der "Besichungungen über die Abgabe von elektrischer Enorgie zum Bridagebranch" briefder Genorgie zum Bridagebranch" briefde faunerbie Abgabe bon eleftrischer Erwage gum Bribadochtanch" beiebetholt aufmerflam oemodé. Derfielde kanter:

Der Konfinnent ist verbeilichtet, sebedo er auf den serveren Greensteilschaft eine began versichtet, dies dem Abertischert mandelt, dies dem Abertischert in danze für der serfelbe den Greenschoffen neht der bermit blecht er so danze für die Bezohlung auch der ben seinem Nachfolger vor bewahlten Einen ersolgt in der der liebergam der betreffenden Greenschlung auf einen anberen Greenschlichten allebergering der betreffenden Greenschlichten der der ber herbeitung auf einen anberen Greenschlichten bei die Kantenscher burch Formulage ausgemehre ber durch germalber ausgemehren der Anfallschen Einzeleinen sind der Antalien."

Sin Surjectife ter Monfumenten mont erjudt, bortomenente Mente-rupoen redigoring annelten su

Biebbaben, 28, Geptember 1911. Bermaftung ber flabt. Waffer, und Lichtwerfe.

Richtantliche Unzeigen

(Lagtone Roble) 100 Gtud 1 Dit., 1000 Stud 8 Dif. bei Aug. Simon, Gartner,

Station Chauffechaus.

Spezial-Waggons

bringen die als Butter-Ersatz beliebten Van den Bergh'schen Margarine-Erzeugnisse, voran

Cleverstolz und Vitello

bis an die Grenzen des Reichs.

Stets frisch zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

in feinster Qualität empfiehlt

Emmericher Waren-Expedition G. m. b. H.

Filiale: Wiesbaden, Marktstrasse 26.



geschmackvolle Dekors, in jeder Preislage.

Sonder-Ausstellung I. Etage.

Kristall - Porzellan, Häfnergasse 16. -

Preis vierteljährlich burch bie Boft bigogen 2 2007., monatt. 67 295.

Einladung Abounement

Preis vierteljährlich 2 Mt., monatl. 67 Bf.

auf bie

Amtlicher Auseiger für die Nesidenistadt und den Landkreis Caffel.

Durchaus patriotifde, aber allem Barteigetriebe fernftehenbe Daltung. Der Bezingspreis in Caffet, fowie burch die Boft beträgt

nur 2 Mark für bas Bierteljahr, monatlich 67 Big.

Schnellte brahtlide Berichterftattung aus bem 3n. und Mustand, politifde Betrachtungen, ausgebigfte Rorrefpondenge ariftel aus Stadt und Land, ausguhrliche Reiches und Landtage. berichte.

Blusgewählte Romane Pentiteton : Artifel, Conntago : Plaudereien, Theaterbes fprechungen, Bitterungsberichte (direft von der Deutschen Beewarte), Borfennadrichten (Beld: und Produtten-Borfe), Brieffaften, Lussunftoftelle für Reife und Bertehr ze.

Die Conntagebeilage ber "Caffeler Allgemeinen Zeitung": - Saus Freund =

enthalt Meinere Grzählungen namhafter Antoren, populär wiffenschaftliche Anflage von allen Gebieten, Hitoriiches aus nuferer engeren Heimat, Kennftangelegenbeiten, portlich wertvolle Gebichte, Humoriftisches, Matfel z., Ausgerdem erholten die Abonnenien unentgettlich geliefert jeden Mitiwoch Beliage:

Eaffeler Franenblatt, je einen Sommers und Winter-Hahrptan in Platatformat, ferner ein vollftändiges Eifenbahn-Kursbuch in Taschenformat am 1. Oft, und 1. Mai und die Lejer auf dem Lande eine von den besten Fachschriftsellern bediente

Die "Caffeler Magemeine Zeitung" ericheit täglich früh-morgens und wird mit den erften Eifenbahnungen versandt. Die "Caffeler Angemeine Zeitung" in Jauptpublikations-Organ faft familicher Behörden des Regierungsbezirke. Anzeigen, die gespoliene Kleinzeile oder deren Raum mit 20 Bf. berechnet, finden bei der farken Auflage der "Caffeler Angemeinen Zeitung" weitelte Berbreitung.

Zum Abonnement auf das folgende Bierteljahr laben ergebenft ein

Berlag und Schriftleitung ber "Caffeler Milgemeinen Beitung".

Wetteraner Game

friid geichlachtet, à Stiid 5.50 DRt. 13 unr Rheinganer Str. 13, C. Werner, Baltamitrage 31 und Sinterbaus 2 St. Dogheimer Strofe 31. B19766

Zwetschen

Borfen-Seitung. Berliner

Aug RE In

KeinL Neuheit Si

Aragen. Sofentr 35 Ble Reifer,

tofferta Sami Bruft u. Renle 90

R0228588

Der unb leift:

gote iftefe

r. 454.

kors,

an,

16. -

jährlich

bezogen

mg.

nd den

e Saltung.

Ine und

pondenze andtagos

erchanie

heaterbes Deutschen 18Borie),

eitung":

nschaftliche n Heimat, Ratiel 20. efert jeden

nat, ferner am 1. Oft, eften Fache

alich frilh-

itations.

nit 20 Bj.

gemeinen

gebenft ein

hen

nftraße 31 und he 31. B19766

Etage.

1366

Donnerstag, 28. Ceptember 1911. Rolonialwarenhans Franz Fliegen, endfrische Bon jest ab wieder jeden Donnerstag: Bellritiftr. 44. Tel. 445. Röberftr. 31.



in jed. Preisl. dir. Fabrikpr.

Herren Golduhren I Damen-Golduhren

m, Sprungdeckel u. Anker-werk, hochfein, jetzt 48, 52, 56, 60, 65, 70, 80, 85, 90, 108 M, usw. Gold-chronometer und Schlagwerkuhren.

nur prima Werk, mit 3 Jahre Garantie, St. jetzt 14, 16, 18, 21, 24 und 26, m. echt. Diamanten 30, 36, 55 und 62 Mk.

311b. Merren- u. Damen-Uhren goz gest, pr. Werk, jetzt Stück M. 6.50, 7 .- u. höher.

Herren-u.Damen-Brillant-Ohrringe Ketten mit Garantie f. Reiten mit Garantie f. Garantie f. Stück M. S.—. 4.50. 6.— und höher. Echt Silber-Armbänder jetzt Stück M. 2.—. 2.75, 3.50 in jed. Preisl. dir. Fabrikpr.

Goldringe ges. gest, Herren-und Damen, Stück von M. 2.— an Frauringe, fugenios. ges. gest., jetzt von M. 5.— an und höher.

Goldbroschen, gest.



Brillant - Ringel

in 14kar. Gold gefasst, Stilick jetzt Mk. 14..., 16..., 20..., 24..., 38..., 44..., 48..., 52..., 58..., 65..., 70..., 78..., 84..., 100..., 405...

100.-, 105.- usw. b. M. 350.-, selten billig.

Ansehen ohne Kaufzwang, auch für Wiederverkäufer sehr lohnend. Wiesbarden, Langgasse 42, im Hause Bottel Adler.

10 % werden an der Kasse vergütet, wenn Käufer die Annonce vorzeigt.

Reparaturen in eigener Werkstätte

Berliner

Borfen-Seitung.

Koffermagazin Poths,

Telephon 4212. - Bahnhofftrafie 14. - Telephon 4212. St. 5 Pf., 10 St. 45 Pf. Inh .: A. Poths, Sattler und Tajduer.



Beffe u. biftaffe Beguge:

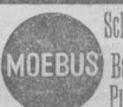
Romer, Meise - Artifel

Lederwaren.

Ertra-Mufertigung und Reparaturen.

Ausschlag-Gier

per Taffe - 1/1 Schoppen - 20 Bf. Fled=Gier



Misslingen des Gebäcks ausgesebl, Seit über 25 Jahren unerreicht. Brogerie Morbus, 1863

ericheint zwölfmal wöchentlich.

Berliner

Siebenundfünfzigfter Jahrgang.

Abonnement bei allen Yoftanftalten

und Beitungsspeditionen.

Probenummern sendet gratis auf 8 Tage

Die Expedition: Berlin W., 37 Kronenftraße 37.

Moderne

Borfen-Seifung.

Aug. Scharhag,

Bheinstr. 66, Allecceite. Kein Laden!!! Ringfrei!!! Neuheit! Lichtechte Tapeten!

Stridwolle, IA,
Rragen, Aragenschner, Aramatien,
Hosenträger, Abichen, Gürtel, Sandsschube, Baltücher, Jabors billigft
Carl J. Laug. Abt. Kurzwaren,
Bh Bleichstraße 35, Ede Walramftr.

Reifer, Raifere, Schiffe u. Sande tonerfaufen Gie billig Reugaffe 22. Sammelfleifd = Abichlag.

Smarnhornftrage 7.

Beinfte hollanbifche Angel-Schellniche ber Bib. 60 Bf.

Beinfien Angel-Kabeljau per Bio. 60 99. Beinfte Rotjungen D. Bfb. 80 Pf.

empfichit Aug. Kortheuer, Reroftraße 26. Telephon 705.
Direft pon Bremerhaven

jeden Freitag eintreffend: Lebendirtiche Sceniche u. 25 38. an. Nordice-Schaffiche und Kabeilau. Bluder-Konfum, Joriftrake 9. Georg Mochendörfer.

Alojtermühle. Täglich frische Waffeln.

Rartoffeln! (Ring Chward), bas feinste, mas 4.50

C. Kirchner, B19690 | Mbeingauer Str. 2. Tel. 479.

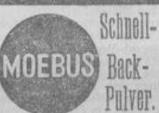
Bertreter

für ein allererfice Weithaus der Lebens mittelbranche gesticht. Derfelbe muß bei bestern Sotels und Reftaurants aut einzelnurt fein nich auch in Belifatessenschaften bekonnt fein. Da die Firma sehr leistungsfählg ift und eine große Auswahl in allen Artisch hat, sind gute Rejulture leicht zu erzielen. Geft. Offerien mit Bedingungen und Referenzen unter G. D. 398 an Auchalf Rosse. Berlin, Seipziger (ff, 4685) F 189 Strafe 103, erbeten.

Srud-Gier -

für tednifche Swede per Stud 2 Bf.

J. Hornung & Co.,
41 helimindurahe 41,
3 Röderftrahe 3. 1828



Taunusstrasse 25. Teleph, 2007. L. Jahn, Wwe., Wel ritzstr. 15.

Täglich frische garantiert ungefärbte

Eiernudeln gu Gemuje und Suppen.

Mur zu haben: E. Weiner. Rubeln- u. Gelee Fabrif, Riebifirafie 27, Detailverfauf gof linte, nachft Raif. Fricorid, Ring.

Mieberlage bei: M. Weiner, Monergaffe 17, Zel. 2850. Beftellung pon 1 Bfb. an fiei Saus.

Winter-Rartoffelu! In Induftrie, Magnum bonum und Up to date find eingetroffen. Telephon 2730

Reues Sauerfraut Ffb. 20 Ff.
Deringe, Stüd 5, 6 7 Ff.
Neringe, Stüd 5, 6 7 Ff.
Mitfiadt-Konium, Resgerause 31.
So. Goldparmanen bill, ju verk.
Dotheimer Strake 18. Urb., Finscher.
Kochbirnen 10 Ffb. 70 Bf.
Rochbirnen, Bfund 7 Ff.
gu bert. Sebendlaß 6, Part. B18702

Bwetfchen 10 Pfd. 95 Pf. Sentnerweise billiger. C. Mirchner, Rheingauer Strafe 2. 119693

3weifden 10 Bfund 95 Bf. Benner 9 Mert. Otto Unkelbach. Schwelk. Str. 91. Brima Breifielbeeren auf bem Martt, erfler Stand an ber Rirche, Gingang am Schlofpian.

Guten Privat-Wittagstifc 1.25 Mf. Lidolffirafie in, II.

Reparaturen an Portemonnates, und Sigarrentafden u. f. w. übernimmt Georg Mayer. Portefeuller, Ateblitraße 9, Part.

Dr. Hirsch,

Kinderarzt.

Von der Reise zurück.

Kl. Burgstr. 1. Tel. 3682.

pprion

Dentist, Goldgasse 16, 11.

Sprechstunden:

Wochentags von 9-12 u. 2-6, Sonntags von 10-12.

Spezialität:

Umarbeitung von schlecht passend. Gebissen bei billigster Berechnung. Reparaturen schnell u. unter Garantie.

Serren- n. Damen-Barberobe weggugbhalber billig. Sanbler verbeten, Birbelder Strafe 38.

Begen Phonola Mt. 475 au ver-Begang Pillibill taufen. Offer unter U. 619 an ben Tagbi. Berlag.

witer b. 610 an den Tagbl.-Berlag.
Piano, gut erhalten.
bisig an vork. Derberitrage 13, Part.
Schlafdiman, bather bilig su verfaufen Gleviller Strafte 16. 1 x.
Gethfa rantel Prima Kund. standstehen gum Berfaul. Friedrichte. 17, 1.
26. Kaftenschant mit Trefor
zu verk. Nahnstrade 8, 1 f.

Turnred mit Schaufel für Garten meggugebalber billig abzugeben. Bieb-richer Strage 88.

Berfelte Buchhalterin iberniumt die Ginrichtung und Fabrung von dieschäftebuchern in eine, u. doppelt, amerik, Buchtabrung, Geff, Ofierten u. 6, 604 au ben Tagbl-Berlog.

Bhrenologin. Täglich ju fprechen hermannftr. 17, 1 L. Grau Maneoline Rossberg.

Transetranze u. Blumen,

auch einfachfter Breis.

Ernst Wahl, 1318 Bernruf 9'8. Bernruf 910.

Pefet Alle! Heberg. 11. Samtfragen v. 1.—6. neues Feuter 5—10. Röde gewendet S. Bepar., Reinig. bill. Mus. bug. 1.50. Muperfoll. su D. Kleber, Schnelber, Sellmundfir. 39.

American Beauty Parlor.

Gesichts-, Kopf- und Nagelpfiege Miss Carrie Ficke. Kransplatz 1, L.

12-15,000 Mt. per 1. 3an. 1912 ouf 2. Supothef ausgusethen. Spent. wird 2. Supothef angelouit. Wäheres Bismardring 8. Sodgart.

200 98f. gegen Sidjerbeit u. piinful. Niidyase auf lurse Beit ges. Off. A. S. poitlag. Bisavardung.

1/4 Theater-Abonnement, 2. Rang. A. Hoibe, Mitte, abzugeben. Raberes im Tagbl. Berlag. NI

bie pfinftl., iabellof: Auftaudhattung einer Zentralbeizung in einem Privat-haufe? Off. u. S. 639 a. b. Zagbi. Berl.

Herrschaftl. Billa mit gr. Ododbennide, neu berger, mod, klomi, jest od, ipater au ber-mielen. Theodorenfirahe I. 3665 Werberfit, 10 Dodie, i. idin, 2 B. u. 3b., Gas, 280 M., 1. Off. ob. ip. Beamt, f. mbt. 3. Rabe Guterbit. Beamt, f. mbt. 3. Rabe Guterbit. Bid. Dif. mit Breis Serrmann, Sandung. Brangelftrage 89, 1.

Gefang=Schule Hans Trinius,

ausgeb. an b. Mal. Afabemie b Tonfund ju Minden. — Bleberbeginn bes Unter-richts am 1. Offober. Whilippoberafir. 38, 2.

Guche für meine Tochter, welche ichen etwas Berbilbung bat, feniervalvrichen Riavier-Unterricht, wödentl. 2-3 Sth., mit genauer Breisangabe, n. 1. Oft. bis 1. April portäufig. Zenguiffe find vorzulegen. Oft. u. A. 877 an ben Togbi. Feriag.

Lehrling

für bie Sahntednit verlangt Dr. Cafvari, Zahnellert, Opithelmfrohe 42, 1. Telephon 746.

oren. Biegelring Belobumg Gelmstraße 44, 1 St.

Deutsche Dogge,

beligeld, entiquien. Bor Anfaut wird gewarmt, Gentlembrahe 34. Gruner Ranarienpogel entflogen. Mer feinen Weg auf felten begang. Bfaben fucht, fann leicht iere geben.

Unsere geliebte Gattin, Mutter, Tochter,

Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin,

geb. Peters,

ist heute sanft entschlafen.

Im Namen der Hinterbliebenen: Dr. Karl Weidlich, Amtsrichter in Stuttgart, mit zwei Kindern.

Wieshaden, den 28. Sept. 1911.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 1. Okt. 1911, vormittags 10 1/2 Uhr, in Wiesbaden, auf dem Nordfriedhof, vom Sterbehause, Nerobergstrasse I, aus statt.

Danklagung.

Bur bie vielen Beweife liebevoller Teilnahme beim Sinichelben meines innigfigeliebten Gatten jage ich Allen tiefgefühlten berglichen Fron Kathinka Enchs, geb. Allof,

Wiesbaben, ben 28. September 1911.

B 19748



Hauswirtschaftliche Rundschau.



Der Samstagnachmittag der hausfrau.

Der Samstag ift für bie meiften Saushaltungen ber Lag, an bem eine tüchtige hausfrau mit Anfpannung aller Grafte flopft und burftet, punt und ichenert, ichruppt und planischt, als set bie Wohnung die gange Boche fiber nie reingemacht worben, als habe Befen, Schener- und Stanttuch Tag für Tag Ferien gehabt.

Rein Bintel, feine Ede, fein gollbreit Raum enigeht ben fpahenben Augen ber ordnungsliebenben Sausfrau am

Samstagvormittag.

Am Rachmittag, wenn auch in ber Rüche bie letten Spuren bes ichweren Kanmfes mit Gcmung und Stand in ben Wohnräumen beseitigt find, bann giebt fie mit wohlgefülltem Beutel und leerem Sanbtorb ober Martines gu Bleifcher, Raufmann und Grintvarenhanbler, um ben Bebarf der kommenden Woche, vornehmlich aber des kommenben Sonniags zu beden.

Benn fle bann noch hause kommt, bann warten ihrer ichon wieber neue Pflichten — bann will bas Abenbbrot gerichtet fein, bas beute, am Borabent bes Feleriags, emvas

reicher wie fouft ausfallt.

Ingwifden ift bas Baffer jum Bab ber Rinber beiß geworben und eines um bas andere taucht in bas reinigenbe Nag, um, von Mutters Sand mit Lappen und Geife bearbeitet, einem Phonig gleich aus bem Babe ju fteigen, ben bie gange Boche fiber angesammelten Schung barin gurudlaffend. Benn bann bie Rinber gu Bett gebracht und in Rube mit bem Gatten und Bater bas Abenbbrot verzehrt ift, bann beginnt von neuem ihre Tätigleit. Dann gibt es hier gu naben und bort vorzurichten, bann ift bier ein Anobf und bort ein Band zu ergangen, bamit bie Kinber om nächsten Morgen recht früh angefleibet und mit bem Bater einen Frühfpagiergang unternehmen fonnen, währenb Die Mutter babeim für bas Sonntagsmahl forgt und int endlofen Huf und Ab und hin und her bie gewohnte Orbmung berftellt. Da fie bem Somntag gu Ehren ben Speifegettel um bas eine ober anbere Gericht verlangert, fo tommt fie faum recht jur Besimming - wie im Minge ift ihr bie Beit versitrichen, wenn ihre Lieben um die Mittagsstunde hungrig beimlehren. Während biefe mit größtem Appetit ihr Mittagbrot bergehren und fich am Inhalt ber Extrafchuffel laben, ift fie ju mube und abgespannt, um fich ben Genuffen mit Behagen hingeben ju tonnen.

Aber es ift ja Sonntag, ber Feier- und Ruhetag bes Gatten und Baters, ben nuß fie boch mit ihm feiem. Und wo fie viel lieber ein recht ausglebiges Radmittagsichlafden genießen möchte, ba muß fie gleich nach Tifch icon tvieber umfaffenbe Borbereitungen jum Countagefpagiergang treffen. Ste muß Raffee tochen und bas Abenbbrot unt Mitnehmen einrichten, muß bier helfen und bort gufaffen, fo bag es ihr taum möglich ift, jur feftgefesten Stunde felbft fertig angeffeibet jum Ausgeben bereit gut fein. 3hr Countag beginnt erft bann, wenn am Biel angefommen bie Rinber mit Speife und Trant verfeben, fich endlich felbst überlaffen werben tommen, vorausgefest, bag

fie fchon groß gemig find,

Liegt eins bavon noch im Wagen ober fann noch nicht obne Unterfilitung laufen, bann ift auch biefe Erholung

Mit wenig unwesentlichen Abweichungen gleicht fo bas Schickal einer hausfrau und Mutter, Die fich ohne Dienstboten behelfen muß, bem ber anberen, und warum? Beil eine wie bie andere ben Samstag jum Sauptarbeitstag ber Boche bestimmt. Duß bas aber fein? Beshatb fann bies nicht icon ber Freitag fein, bamit bie Sausfrau ben Samstag jur Borbereitung für ben Somitag bermenben und bas Mittagsbrot für biefen Zag borrichten fann? Die Ginrichtung, wie ich fie meine und ichon feit Jahren felbit burchführe, ift folgende: Freitag, Scheuer- und Bubiag. Samstag, Bormittag: Ginfauf ber Lebensmittel in Martihalle und Geschäften, nachmittags: Borrichten bes Conntagsbratens, bes Rompotts, Galate ufw., evt. Baden eines Ruchens. Beiter Borrichten ber Sonntagegarberobe und Bereitlegen berfelben, bor bem Abenbeffen Rinber baben usw. Abends bann noch Kartoffelschälen, bamit auch biese Arbeit am anderen Tage erledigt ift. Run fann die Haus-frau, auch wenn fie zu hause bleibt, während ihre Lieben frau, and wenn fie gu einen Bormittagespagiergang machen, icon ben Frieben und bie Rube bes Sommtage boll und gang gentegen, bie both auch the fo febr notwendig find.

Benn fie bas Mittagsmahl in entsprechenber Beife vorrichtet, dann tann fie ohne Sorgen und Unruhe bie Rirche besuchen und wird doch zur gewohnten Zeit damit sertig sein.
Der Spaziergang mit ihren Lieben wird ihr nun Freude und Erholung bringen, da fie ihn geistig und förper-

lich frisch unternehmen fami.

Die voll und gang genoffene Sonntageruce übt aber einen überaus wohltuenben Ginfluß auf Rother und Geift aus, fo bag fie mit neuen Kraften am Montag ihre Saud-

frauenpflichten wieber aufnehmen fann. Bei richtiger Arbeitseinteilung, 3. B. berart, bag ichon

Donnerstags Fenfter, Lampen uftv. gepuht werben, fann icon ber Cametagnachmittag ber raftlos tätigen Sausfrau em Erholungefrunden bringen. Gie muß nur ben Mut haben, von der Schablone abiniveichen und fich ben Saubtarbeitstag nach ihrem Buniche einrichten, bann geht alles.

Den Pfennig geehrt!

Ein Rat für fparfame Sausfrauen. Bon Glia Bar.

In bem Rampf ums Dafein ficht heute nicht nur ber erwerbende Mann, ber Saushert und Bater — nein, neben ihm und mit ihm fampft um bie Erifteng "bie Frau", Die Sausfrau und Mutter! Und wo auch wirflich Die lettere nicht gestwungen ift, fich im Berufe bes Mannes ober im eigenen ju betätigen, überall, mit wenigen Ausnahmen, ift Die Frau gezwungen, in bem Rampfe ums Dafein in anderer Beije helfend einzugreifen, namlich baburch, bag

fie ben Pfennig ehrt! Wer ben Pfennig nicht ehrt, ift bes Salers nicht wert! Diejes alie Sprichwort gilt bente mehr benn je, wo Lebensmittel wie alle anderen Beburfniffe von Jahr ju Jahr höher im Breife fleigen! Darum muften beibe, "Mann und Frau", alles baran fetjen, wieber bas ben Pfennig fraren ju Ehren ju bringen! Der Mann, ber fo fchwer um bas tägliche Brot für fich und bie Geinen fampfen und arbeiten muß, ber fucht voranzugeben an ber Tugenb bes Sparens, ihn fuche aber bie Frau bes Saufes nach Kraften zu unterftuben! Wohlberfianben, im Sparen, nicht im Geig! Richtiges Sparen beißt: Unnübe Ausgaben möglichet einzuschränten und tägliche Rleinigfesten gu erfparen fuchen, jeboch nicht am verfehrten Ende fparen und geizen, wo bies unangebracht ift!

Dem wir wollen weber bem Manne feine Baffion für bas Rauchen gang entziehen, ihm ab und zu einen erfrischen-ben ober belebenben Trunt berjagen; noch ihm und ber Fran nach bes Tages Last und Mithe einen Theaterbesuch ober eine sonftige Anregung, gute Bucher ufw. vorenthalien!

Much gomen wir beiben bon herzen, fich und ihre Ainder hubich und geschmachoul, wenn auch nicht luxurids, gu fleiben, fich ihr Beim gemittlich auszustatten, und wir forbern fogar bon ber Sausfrau, ftets ihren Lieben gute und fraftige Mabigeiten zu jeder Tageszeit aufzutischen! Freilich darf man nichts auschaffen, was über die Berhält-nisse geht und was nicht unbedingt nötig ist! Und bei den Amichaffungen beißt es acht geben, ben Pfennig und Grofchen 311 obren!

Man follte weber Rabrungsmittel einfaufen, wenn biefe "Saisonneuheit" find, noch feine Garberobe! Beibes läßt fich bei weitem billiger einfaufen, wenn babon bie Jahres-

gett reichen Borrat und Kuswahl bringt.

Man brufe auch fieis genau, braucht man wirffich, was da versociend zum Raufe einsabet, ober tann man es entbehren? Und fernt man recht viel von dem allen entbehren, bann wird man lernen, febr viel ju fparen! Das gilt im Großen wie im Rieinen! Es ließen fich bunberte von Fällen aufzählen, wo fich Pfennige und Grofchen im Laufe des Tages am Wirischaftsgelb sparen lassen, die am Monatsschluß manchen Taler und am Jahresschluß manches Zwanzigmarksmit "Erspartes" bebeuten! Doch spare man auch nicht am verkehrten Ende. Zum Beispiel: beim Mehleinlauf, Reis, Gries, Graupen, Bulfenfruchten ufw. nehme mon nicht bas Billigste — sondern bas Besie wird am meisten hergeben und barum borteilhafter fein! Ebenfo berfehrt ware es, ichlechtes Obst und Gemisse einzufaufen, wobon bie Salfte in ben Ascheimer wandert! Das Beste ift ftets im Gebrauch bas Billigfte!

Eine sparsame Hausfran wird beim gewissenhaften Rachbenken sich jeden Abend bei der Abrechnung des Wird-schaftsbuckes sagen: Sier babe ich das und das gespart, was tropbem chemio qui, ja vielleicht noch besser schmecht als foult, hier habe ich bas und bas vorteilhafter eingefauft, als in ber teuren Zeit, als es noch "Saifon-Reubeit" war.

Wenn bann bie fparfame Sausfrau fich ber Mube untergiebt, fich mir einmal ein Jahr lang jeben Abend furg bie ersparten Pfennige ju notteren und biefe am Schluffe bes Monats gufammengieht, wird fie flaunen, wie aus ben erfparten Pfennigen im Laufe bes Tages 60 bis 70 Pfennige wurden, die im Monat eine Ersparnis von 18 bis 20 Mart im Laufe bes Jahres 200 bis 240 Mart erspartes Rapital ergeben! Und bies wurde nur burch richtigen Ginkauf, richtiges Berwerten ber gefouften Rabrungemittel ergielt!

Die Ersparnis an Getränfen, Feuerung, Beleuchtung, Garberobe, Luxussachen an bieser Stelle anzusübren, ginge ju weit! Jebe fparfame Sausfran tann und wird fich nach bem foeben Angeführten felbft fagen tonnen, bag es ihr bei richtigem überlegen und Rachbenken ein leichtes ift, jabrlich eine große Summe gu fparen, wenn fie überlegt und nachbenft. Und zu ben benfenben Hausfrauen will boch wohl heutzutage jebe fparfame Sausfrau gehören!

Vorficht bei fleischkonserven in Slechbüchsen!

Bon Dr. Sans Frühlich.

In ber beifen Jahreszeit radt fich faft jeber Fehler in ber Diat, jede Musichweifung im Gffen und Erinfen burch Wher and uniquibia Magen- und Darmerfranfung werben wir baufig von biefen Leiden beimgefucht, ba gur Commerszeit unfere Nahrungsmittel febr leicht einer Berfepung arbeimfallen, was namentlich bei ben Fleischwaren in oft gang unmertlicher Weife geschieht.

Bebem Arst tommen immer wieber Galle bor, wo er bon Magenfranten tonfuitiert wirb, bei benen fich trop ber eifrigften Rachforichungen bie eigentliche Urfache ber Erfranfung burchaus nicht ausfindig machen lagt. Die Batienten bermuten eben bie Edablichfeit nur in ben absonberlichften Genugmitteln, wahrend fie bie ichou baufig ohne Rachtelle genoffenen Speifen min auch fiets für gang unfchablich halten.

Dies gilt namentlich bon ben Blechbudgen-Rouferben, welche baufig Bergiftungsericheinungen bervorrufen. Wird namfich bas Rfeifch in benfelben bei ber Fabritation nicht lange genug gefocht, fo gerfett es fich, und es entfteben überaus giftige Berfepungsprodufte, Die man als Ptomaine bezeichnet. Dabei werben jugleich Gafe entwidelt, welche ben Dedel ber Buchje etwas nach augen wolben. Comit ergibt fich für ben vorsichtigen Raufer gunachft bie einfache Regel, niemals "aufgeblafene" Buchfen zu taufen.

Die Fabrifanten pflegen nim biswerten folde Bildfen noch einmal zu tochen, um, wie fie meinen, ben Schaben wieber gut ju machen. hierzu nut ein zweites Loch in ben Dedel ober Boben gebohrt werben, welches bann fpater wieber verlotet wirb. Da aber bie einmal entftanbenen giftigen Btomaine burch bas wieberholte nachherige Rochen nicht gerfiort werben, fo ergibt fich als zweite Regel, niemals Budfen mit gwei Lötftellen gu faufen. Gin gutes Beichen bagegen ift es, wenn ber Blechbedel etwas nach innen eingebriidt ift. Denn wenn bas Gleifch gleich bas erftemal lange genug gefocht wurde, fo fonbenfieren fich

nach bem Berloten bie Bafferbampfe beim Erfalten und gieben ben Dedel ein wenig nach immen ein.

Sat man nun bie Buchfe geöffnet, fo ift bei ber Brufung bes Inhalis folgendes ju beachten: 1. Die Innemvand bet Budfe muß vollständig rein und blant und barf gar nicht angegriffen fein; 2. Buchfen mit Zungenfleifch, Cornebbeof ufw. follen mit biel Gett, Garbinenbuchfen bingegen mit reinem Olivenol bis oben an vollgefüllt fein; 3. ber Buchfeninhalt foll, gang besonbers in ber beißen Jahresgeit, nach ber Offnung möglichit ichnell verzehrt werben.

Rur berjenige, welcher bies alles beachtet, tann fich frei bon ber Schuld fühlen, die Gefundheit ber Seinigen in leichtsuniger Weise einer großen Gefahr ausgesett gu

Minke.

Borgugliches Linberungsmittel bei ftarfem Suften. Bon all ben vielen probierten Mitteln half nachfiebenbes unftreitig am beften. Man toche für 20 Bf. Unisfamen nebst 200 Gramm weißem Randisjuder in einem Liter Baffer fo lange, bis bie Fluffigfeit gur Satfte eingefocht ift. Fulle biefe bann in ein hobes Gefag und gebe nach bem Erfalten gwei Braufepulber hinein (leine Braufelimonabenwürfel, fonbern richtiges Branfepulver, wovon man erft die givei mit I und dann die beiben mit II begeichnefen Bulber bineingibt). Bon biefer Gliffigfeit gebe man eiwa alle Stunbe und auch nach heftigen Sufienanfällen jebesmal einen Efloffel boll gu trinfen. Bur tweiteren Linberung bange man bem Batienten ein Rampferfadden um ben Sale, wie foldes früher ichon einnml an biefer Stelle befdrieben war. B. Sch.

Fafanenragout. 1 Glas Rotwein, 1/2 Liter Fleifch brithe, fonell aus grei Maggi-Bouillomvürfein bereitet, eine gelbe Mehlichwipe, in ber eine Zwiebel gebiinftet, Beterfilie, Bjeffer, Sals, Lorbeerblait und ein Stengel Thomian werben gu einer biden Sauce gelocht, bie man burch ein Gieb treibt, wieber beiß fiellt und ben gerlegten Mafan barin 1/4 Stunbe gieben lagt.

Nasfauilder Küchenzettel.

a) Hit einen einfacheren, b) für einen feineren Saushalt.

Son wichg, a) Pleischbriffe mit sellschemachen Andeln.
Kiodie den Suppenfleisch in Sauce, Kartoffelliöße, gesochte Arreischen, Pfisoari. — b) Louislan mit Figuralienden. Kinderzunge mit Kanutersause und pommes feiten Kosenstell mit Spiagans. Schlogfahne mit Rimmerandel.

Woning. a) Hafeelchkeimsuppe. Kartoffeldrei mit Bratzgen. — b) Suppe dem Berkgranden mit Kosinen und Kein. Kottosl. Kartoffeldriree, Gasenbraden. Torte den frischen Arreischen. a) Gilr einen einfacheren, b) für einen feineren Saushalt.

Bein. Rockoll, Kartoffelpikres, Harioffeln und Edweinefriichen Ametoden.

Die nstag, a) Hatterwildssupre. Kartoffeln und Edweinefleisch und Birnen. — b) Subre bon dan Anfengerippe
mit Rödicken. Kälefoufflee, Sauerkraut, Leberflöße.

Beit in och a) Weispbrotiutre. Elsafier Kartoffeln.

b) Gründerninden mit Aldhahen. Geschweite Fleischnouladen mit gehoriem Selerie. Kruinerte Kinderbruft
unt Champignoniause und Kartoffeln.

Donnerstag, a) Wurzelinkde. Beige Bohndens in
faures Gierfanze, Kraibuurd. Solffarbofeln. — b) Brothaden mit Bein. Beiße Alden, placteri inte Telistoer
Ruddung mit Koosbutenbaue.

Freitag, a) Bierfuppe. Thirringen Kartoffelliche, gelockes Obit. — b) Geschlagense Beinfuppe. Socht mit
Pormefantase. Gebnatene Tauben, Klumenbokisclaf.

Samstag.) Pleischbeide mit Eries. Sunvenfelsch in
Kaperniause, Solffanderse Keiles. Sunvenfelsch in
Kaperniause, Solffanderse Gelbe Baahsbohnen
Riedenbale inter Nieventrofettes.

Elfälfer Kartoffelm, Karhoffeln werden gesichilt, in runde Scheiben geschmitten und mit Solz und Bieffer vennticht. In einen irdenen Lopt kommt zuerst eine Lage Kartoffelicheiden, dann ein Seild Schweuerkeisch, das man om Tane vorfer lichtig mit Salz u. Pfeffer eingerschen das Mertagt werden die anderen Kartoffeln denartig um das Kleisch berum gelegt, daß lageweise einige Umscheischweiten dazwischen lommen. Sin Glas Balzer, ein Glas Weisprein machen das Gerickt schwachseit im Pachofen geboden. augebedt im Bodofen gebaden.

Briefliaffen der Sausfrau.

Alle Anfragen und Annorten find an bie "Dunsweitriche Wiesbabener Tagbiatie" ju richten.

Antwort. Für die Abonnentin, beren Kopfbaar fo ftart ausgebt, liegt eine Antwort an ber "Tagblatt" Bentrale, eine Treppe hoch, bor.

eine Treppe hoch, vor.

E. S. Kleines, recht mürbes Teegebäck gerbrödelt fehr oft beim Ablösen vom Bachblech am Rande. Diesen übelstand kann man vermeiden, wenn man das Blech katt mit Burter, wie es sonst meist geschieht, mit reinem Bachs abreidt.

3. L. Sahnebällichen stellt man auf folgende Beise her: 1 Aasse sanre Sahne gutelt man tüchtig, gibt 1 Tasse Buder, 4 Gier, 1 Messerspide dappelloklensaures Aatron und soviet Meld dasst, das der Teig nicht zu seit wird. Davon ütcht wan mit dem Teelössel stelne Källichen ab und dächt sie in societ Meld dasst, das der Falmin. Wit geschwertem Cost oder mit Hinderschaft gereicht, schwieden sie sehr gut.

2. Ok. Elsardensprüchen an Bensterschehen entsernt man leicht und saupfer die Olsarde sosien aussichen Absürsten mit einer Aussermünze abseibt, da Kupfer die Olsarde sosien aussicht.

(B. F. Bronzigegenstände werden durch Abbürsten mit Seisenwasser den milder sodigener Seise und weicher Birke, dem man ein Lachspilen mit reinem lautvormen Wasser solgen läßt, tadellos. Zum Rachtrofnen stellt man sie auf den warmen Ofen.

S. L. Beiße Leberschube reinigt man schnell und gründ-lich mit einem Brei aus Benzin und Magnelia ober gereinigter Schlemmtreibe, welchen man aufträgt und nach bem gründ-lichen Trodnen mit reinem weißen Tuche ober sauberer Burfis

Fran Esa. Bu einem pikanten Kübrei berquirkt man 5 ganze Ger mit 1 Talfe kalter Pleischbrübe, aus einem Maggi-Bouillombürfel hergestellt, gibt 3 gebäufte Eglöffel voll Tomatenmus bazu und gicht fie in eine Planne, in der in reichlich Buller etwas Schinken gedunstet wurde. Unter fran-digem Kühren bereitet man das Rübrei recht loder.

B. A. Einen Salat bon feinem, angenehmen Geschmad geben die jungen Sopsenseimden. Man tocht sie weich, ver-mengt sie mit Brovencedt, gibt wenig Essig baran und rint

Brife Gala.

6doilt Begngi-

Mageig 97r. 4

,, ID gu abonni

im

in i in 1 mnö

bet fi B

Seute fallen, o herige B Mandat Enticheit find bei menn m toie mar Das In reichen 1 gerade b Liebe 31 und unn ber Gog batibe b Sozialde

fiegt has fern gel ben Soz biejer bi bes Ser #igenen itärfer (Bon Wahl fi beutlich didatur projenti höriafei Babl n

Diffelde das Pr gum Seo nehm f Romodi idion r auliebe und die

Stubl t

Randido

Mady

bede id Febern erstens iens far ich fchon auf bie hat". dier 28 in gold erfte fü Frrium rin in Sigarre fobiele "Sie if nene 2 fo feite

-311 por be Etabog Tire, muß et bann 4 in Sch